

Ertragslage

Garten- und Weinbau 2008

Reihe: Daten-Analysen

Berichtsjahr für die BMELV-Testbetriebsergebnisse ist das Kalenderjahr 2006
bzw. Wirtschaftsjahr 2006/07

Herausgegeben vom Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz
Internet: <http://www.bmelv-statisik.de>

Abteilung 4: Agrarmärkte, Planungsgrundlagen, Sozialordnung
Referat 426: Ertragslage und Betriebserhebungen
Bearbeiter: Christoph Buhrmester
Annelore Hau
Ute Frinke

Inhalt

Teil A:	Gartenbau (einschließlich Obstbau)	7
1.	Volkswirtschaftliche Leistungen	7
2.	Produktionsbereich	9
2.1	Struktur	9
2.1.1	Struktur in Deutschland	9
2.1.2	Struktur in der Europäischen Union	22
2.2	Anbau und Ernte	26
2.2.1	Deutschland	26
2.2.2	Europäische Union	37
2.3	Außenhandel	41
2.3.1	Deutschland	41
2.3.2	Europäische Union	48
2.4	Verbrauch, Versorgung und Verbraucherausgaben	50
2.4.1	Deutschland	50
2.4.2	Europäische Union	53
2.5	Preise, Löhne, Energie	56
2.6	Maßnahmen der EU auf den Märkten für Obst und Gemüse	59
2.7	Ertragslage	69
2.7.1	Buchführungsergebnisse 2006/07 der Gartenbaubetriebe in Deutschland	69
2.7.2	Buchführungsergebnisse der Obstbaubetriebe 2006/07 in Deutschland	103
3.	Gartenbau in der Europäischen Union	109
3.1	Buchführungsergebnisse 2005/06 der Gartenbaubetriebe in der EU	109
3.2	Produktionswert des Gartenbaus in der EU	111
4.	Dienstleistungsbereich	113
4.1	Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau	113
4.1.1	Struktur	113
4.1.2	Geschäftslage	114
4.2	Friedhofsgärtnerei	117
Teil B:	Weinbau	118
1.	Struktur	118
1.1	Struktur in Deutschland	118
1.2	Struktur in der Europäischen Union	124
2.	Anbau und Ernte	125
2.1	Deutschland	125
2.2	Europäische Union	130
3.	Außenhandel	132
3.1	Deutschland	132
3.2	Europäische Union	135
4.	Versorgung, Verbrauch und Weinbestände	136
4.1	Deutschland	136
4.2	Europäische Union	139
5.	Preise, Löhne und Ausbildung	140
6.	Maßnahmen auf dem Weinmarkt	142
7.	Ertragslage	143
7.1	Buchführungsergebnisse 2006/07 der Weinbaubetriebe in Deutschland	143
7.2	Buchführungsergebnisse 2005/06 der Weinbaubetriebe in der Europäischen Union	154
Teil C:	Methodische Erläuterungen zum BMELV – Testbetriebsnetz	156

Verzeichnis der Übersichten und Schaubilder

Seite

Verzeichnis der Übersichten

1	Verkaufserlöse und Produktionswert des Gartenbaues einschließlich Obstbau in Deutschland.....	8
2	Flächennutzung von Garten- und Obstbaubetrieben	12
3	Flächennutzung von Betrieben mit Anbau Gemüse	13
4	Flächennutzung von Betrieben mit Anbau Blumen und Zierpflanzen.....	13
5	Flächennutzung von Baumschulbetrieben.....	14
6	Flächennutzung von Obstbaubetrieben	14
7	Betriebe mit Anbau von Gartenbauerzeugnissen nach Flächen der Kulturarten im Freiland und Größenklassen.....	15
8	Betriebe mit Anbau von Gartenbauerzeugnissen nach Betriebsarten	17
9	Arbeitskräfte in Betrieben mit Anbau von Gartenbauerzeugnissen nach Betriebsart, Schwerpunkt und Betriebstyp	18
10	Zahl der Schüler/-innen an Gartenbaufachschulen	19
11	Auszubildende im Gartenbau nach Fachsparten in Deutschland.....	20
12	Zahl der Studierenden in den Fachbereichen des Gartenbaus	21
13	Arbeitslose mit landwirtschaftlichen, gärtnerischen und forstwirtschaftlichen Berufen	21
14	Baumobst- und Beerenobstanlagen in den Mitgliedstaaten der Europäischen Union.....	22
15	Anbau von Gemüse, Melonen und Erdbeeren in den Mitgliedstaaten der Europäischen Union	23
16	Betriebe mit Blumen und Zierpflanzen in den Mitgliedstaaten der Europäischen Union.....	24
17	Betriebe mit Baumschulen in den Mitgliedstaaten der Europäischen Union.....	25
18	Ausgewählte Ergebnisse der Bodennutzungshaupterhebung in Deutschland	27
19	Ausgewählte Ergebnisse der Bodennutzungshaupterhebung in Deutschland nach Ländern	28
20	Anbauflächen von Gemüse insgesamt.....	28
21	Anbauflächen von Gemüse	29
22	Gemüseernte auf dem Freiland.....	30
23	Gemüseanbau in Unterglasanlagen in Deutschland.....	33
24	Vertragsanbau wichtiger Gemüsearten.....	34
25	Obsternte	36
26	Ernteverwendung in Deutschland.....	36
27	Erzeugung von Gemüse in der EU	37
28	Erzeugung von Obst in der EU.....	39
29	Deutsche Einfuhr von Obst und Gemüse nach Ursprungsländern.....	43
30	Deutsche Einfuhr von frischem Obst und Gemüse nach Arten	44
31	Deutsche Einfuhr von lebenden Pflanzen und Waren des Blumenhandels.....	45
32	EU-Einfuhr von frischem Obst und Gemüse aus der EU und aus Drittländern.....	48
33	EU-Ausfuhr von frischem Obst und Gemüse in die EU und in Drittländern	49
34	Verbrauch von Obst und Gemüse je Kopf der Bevölkerung in Deutschland	50
35	Versorgungsbilanz Obst	51

36	Versorgungsbilanz Gemüse (nur Marktanbau).....	51
37	Verbrauch von frischen Tomaten, Äpfeln und Zitrusfrüchten je Kopf der Bevölkerung in den EU-Mitgliedstaaten.....	53
38	Versorgungsbilanzen für Zitrusfrüchte, Frische Tomaten und Äpfel in der Europäischen Union	54
39	Preisindizes in Deutschland.....	56
40	Preismesszahlen für Baumschulerzeugnisse, Schnittblumen und Topfpflanzen aus dem Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte.....	57
41	Bruttostundenlöhne im Gartenbau.....	58
42	Preisentwicklung der wichtigsten Energiearten	58
43	Maßnahmen innerhalb der Kategorie „Besondere Umweltmaßnahmen“	63
44	Wert der vermarkteten Erzeugung (WVE) von Obst und Gemüse insgesamt, der EO sowie Erzeugungsgrad der EO in der EU	64
45	Ausgaben für operationelle Programme der EO der Eu-Mitgliedstaaten	65
46	Marktrücknahmen in Deutschland und der Europäischen Union	67
47	Gartenbaubetriebe im Haupterwerb des Testbetriebsnetzes	70
48	Gartenbaubetriebe im Haupterwerb nach Betriebsformen.....	72
49	Kennzahlen der Gartenbaubetriebe im Haupterwerb nach Betriebstypen	73
50	Buchführungsergebnisse der Gartenbaubetriebe nach Sparten und Gewinnschichten	74
51	Buchführungsergebnisse der Gartenbaubetriebe nach Größenklassen	86
52	Buchführungsergebnisse der Gartenbaubetriebe nach Sparten und Arbeitsintensität.....	89
53	Buchführungsergebnisse der Gemüsebaubetriebe nach Flächennutzung im Freiland und unter Glas.....	95
54	Kennzahlen der Gartenbaubetriebe im Haupterwerb nach dem Gewinn je Unternehmen.....	101
55	Einfluss des Aufwandes für Heizmaterial auf den Gewinn der Gartenbaubetriebe	102
56	Aufwand für Energie im Zierpflanzenbau.....	103
57	Obstbaubetriebe des Testbetriebsnetzes	103
58	Obstbaubetriebe im Haupterwerb.....	105
59	Buchführungsergebnisse der Obstbaubetriebe im Haupterwerb nach Größenklassen.....	106
60	Kennzahlen der Obstbaubetriebe im Haupterwerb nach dem Gewinn je Unternehmen	108
61	Buchführungsergebnisse der gartenbaulichen Haupterwerbsbetriebe in EU-Mitgliedsstaaten.....	109
62	Betrieblicher Aufwand je 1 000 € Gesamtertrag in europäischen Gartenbaubetrieben	110
63	Produktionswert der Erzeugnisse des Gartenbaus	111
64	Friedhofsgartenbau.....	117
65	Weinbaubetriebe nach Größenklassen der Rebfläche.....	119
66	Weinbaubetriebe nach Art der Weinverarbeitung und des Absatzes	119
67	Weinbaubetriebe	120
68	Spezialisierte Weinbaubetriebe	121
69	Betriebe mit Weinbau nach Größenklassen der Rebfläche.....	121
70	Mit Keltertrauben bestockte Rebfläche nach Rebsorten in Deutschland.....	122
71	Bestockte Rebfläche nach Ländern und wichtigen Rebsorten.....	123
72	Rebanlagen in den Mitgliedstaaten der EU	124
73	Rebflächen, Weinmosternte, Weinmostpreise und Produktionswert aus Weinmost/Wein in Deutschland.....	125
74	Weinmosternte	126

75	Mostertrag, Mostgewicht und Qualitätsstufen von Weinmost insgesamt.....	127
76	Weinerzeugung.....	128
77	Vermehrungsflächen für Reben.....	129
78	Erzeugung von Wein in der EU.....	130
79	Produktionswert Weinbau in der EU.....	131
80	Deutsche Einfuhr von Wein	133
81	Deutsche Ausfuhr von Wein	134
82	EU-Aus- und Einfuhr von Wein in die/ bzw. aus der EU und Drittländern.....	135
83	Versorgungsbilanz für Wein (einschließlich Schaumwein) in Deutschland.....	136
84	Bestände an Trinkwein und Traubenmost	138
85	Versorgungsbilanzen der EU-Mitgliedstaaten für Wein.....	139
86	Verbrauch von Wein je Kopf in der EU	140
87	Entwicklung der Großhandelsverkaufspreise für Wein in Deutschland	141
88	Tariflöhne im Weinbau	141
89	Fachschulen für Weinbau in Deutschland	142
90	Weinbaubetriebe des Testbetriebsnetzes nach Weinbaugebieten und Vermarktungsformen	143
91	Weinbaubetriebe im Haupterwerb nach Vermarktungsformen	144
92	Weinbaubetriebe im Haupterwerb nach Anbaugebieten	146
93	Weinbaubetriebe im Haupterwerb nach Vermarktungsformen und Anbaugebieten.....	147
94	Weinbaubetriebe im Haupterwerb nach dem Gewinn je Unternehmen.....	153
95	Buchführungsergebnisse der weinbaulichen Haupterwerbsbetriebe in EU-Mitgliedstaaten	154

Verzeichnis der Schaubilder

Schaubild 1: Produktionswerte im Garten- und Obstbau	7
Schaubild 2: Beitrag des Produktionsgartenbaus zu den Verkaufserlösen der Landwirtschaft	9
Schaubild 3: Bodennutzung in Deutschland.....	10
Schaubild 4: Klassifikationsschema der Betriebe mit Gartenbauerzeugnissen.....	11
Schaubild 5: Gartenbaubetriebe mit Schwerpunkt Erzeugung nach Betriebstypen.....	12
Schaubild 6: Einzelunternehmen Gartenbau mit Schwerpunkt Erzeugung nach Haupt- und Nebenerwerb.....	15
Schaubild 7: Absatzwege von Gartenbaubetrieben mit Schwerpunkt Erzeugung	16
Schaubild 8: Absatzwege von Gartenbaubetrieben mit Schwerpunkt Erzeugung	16
Schaubild 9: Entwicklung der Ausbildungssituation im Gartenbau	19
Schaubild 10: Ergebnisse der Bodennutzungshaupterhebung in Deutschland	26
Schaubild 11: Anbauflächen wichtiger Gemüsearten auf dem Freiland in Deutschland.....	33
Schaubild 12: Gemüseanbau und Gemüseernten auf dem Freiland	32
Schaubild 13: Ernte wichtiger Gemüsearten auf dem Freiland in Deutschland.....	32
Schaubild 14: Obsternten in Deutschland.....	35
Schaubild 15: Obsternte nach Arten in Deutschland	35

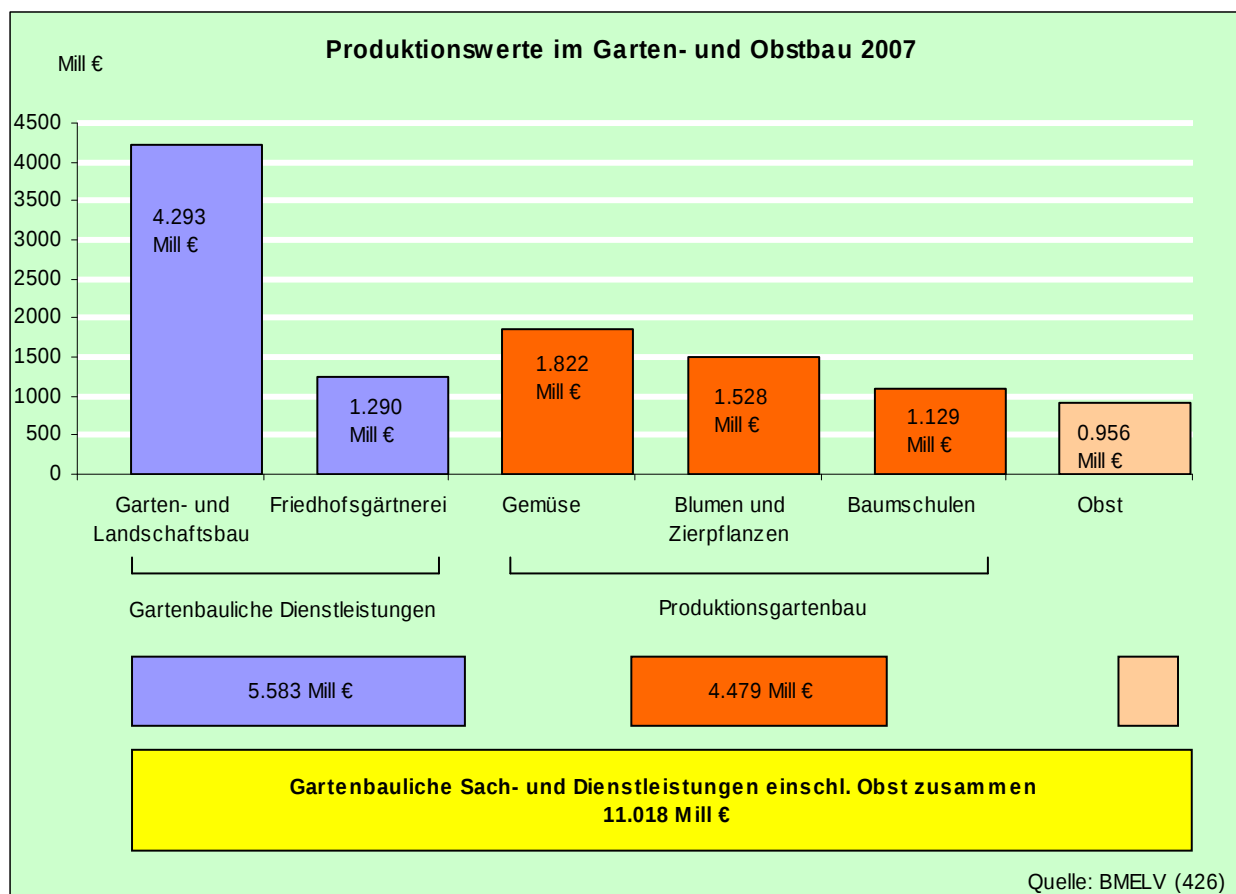
Schaubild 16: Agrareinfuhr	41
Schaubild 17: Deutsche Einfuhren von lebenden Pflanzen und Waren des Blumenhandels	44
Schaubild 18: Deutsche Schnittblumeneinfuhr.....	46
Schaubild 19: Deutsche Topfpflanzeneinfuhr.....	46
Schaubild 20: Agrarausfuhr.....	47
Schaubild 21: Entwicklung ausgewählter Preisindizes.....	57
Schaubild 22: Erzeugerorganisationen für Obst und Gemüse	60
Schaubild 23: Ausgezählte Beihilfe an Erzeugerorganisationen	61
Schaubild 24: Ausgaben im Rahmen der Betriebsfonds.....	62
Schaubild 25: Gewinn der Gartenbaubetriebe	71
Schaubild 26: Gewinn plus Personalaufwand je AK der Gartenbaubetriebe nach Betriebsformen.....	71
Schaubild 27: Einkommensentwicklung in den Obstbaubetrieben.....	104
Schaubild 28: Entwicklung der Produktionsanteile im Europäischen Gartenbau in ausgewählten Ländern der EU.....	112
Schaubild 29: Betriebe im Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau.....	113
Schaubild 30: Umsatz im Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau	114
Schaubild 31: Auftraggeberstruktur	115
Schaubild 32: Entwicklung der Zahl der Weinbaubetriebe in Deutschland	118
Schaubild 33: Anteile der Weinanbaugebiete an der Rebfläche in Deutschland	123
Schaubild 34: Weinerzeugung in der Europäischen Union	131
Schaubild 35: Entwicklung der Produktionsanteile im Weinbau in ausgewählten Ländern der EU	132
Schaubild 36: Anteile der Länder an den Einkaufsmengen privater Haushalte in Deutschland im Handel.....	137
Schaubild 37: Einkommen der Weinbaubetriebe	143
Schaubild 38: Einkommen der Weinbaubetriebe nach Anbaugebieten	145
Schaubild 39: Einkommen europäischer Weinbaubetriebe	155

Teil A: Gartenbau (einschließlich Obstbau)

1. Volkswirtschaftliche Leistungen

Mit rd. 20 Mrd. € (ohne entkoppelte Subventionen) hatten **Landwirtschaft, Forstwirtschaft und Fischerei** im Jahre 2007 einen Anteil von knapp 1 % an der gesamten Bruttowertschöpfung der Bundesrepublik Deutschland von etwa 2172 Mrd. €. Die **Erzeugung von Garten- und Obstbauprodukten** machte 2007 mit rd. 5,4 Mrd. € etwa 12 % des Produktionswertes der Landwirtschaft aus. Durch Addition der gartenbaulichen Dienstleistungen (vorläufig rd. 5,6 Mrd. €) beträgt der **Produktionswert** der gartenbaulichen Sach- und Dienstleistungen privater Unternehmen (inkl. Obstbau) vorläufig etwas mehr als 11 Mrd. € (**Schaubild 1**). Die Erzeugung in privaten Haushalten wird in der Landwirtschaftlichen Gesamtrechnung nicht mehr erfasst. Für einzelne Erzeugnisse und Erzeugnisgruppen kann zwar der Produktionswert aber nicht die Bruttowertschöpfung (Produktionswert abzüglich Vorleistungen) berechnet werden, weil die Vorleistungen nur für den Bereich Landwirtschaft insgesamt (einschl. Gartenbau) vorliegen.

Schaubild 1



Ferner erbringt die **Öffentliche Hand** gartenbauliche Sach- und Dienstleistungen vor allem im kommunalen Gartenbau, daneben gibt es die Dienstleistungen der kirchlichen Friedhofsträger.

Im Bereich der **Floristik** werden durch Weiterverarbeitung gartenbaulicher Erzeugnisse zusätzliche Werte erwirtschaftet. Zur Darstellung dieser beiden Bereiche, Öffentliche Hand und Floristik, stehen keine verwertbaren statistischen Daten zur Verfügung.

Für das Kalenderjahr (KJ) 2007 ist es nach vorläufigen Berechnungen zu einem Anstieg der **Verkaufserlöse** für gartenbauliche Produkte einschließlich des Obstbaus um 1 % von rd. 5,28 Mrd. € auf etwa 5,33 Mrd. € gekommen. Der **Produktionswert** des Gartenbaus, bei dem nicht nur die Verkaufserlöse sondern auch der Eigenverbrauch sowie die Vorratsveränderungen berücksichtigt werden, wird sich im KJ 2007 voraussichtlich ebenfalls um 1 % gegenüber dem Vorjahr erhöhen.

Übersicht 1

Verkaufserlöse und Produktionswert des Gartenbaus einschließlich Obstbau in Deutschland - Mill. € (ohne Mehrwertsteuer) in jeweiligen Preisen -

Erzeugnis	2002	2003	2004	2005	2006 ¹⁾	2007 ²⁾	2007 ²⁾ in % gegen 2006 ¹⁾
Verkaufserlöse Gartenbau	4510	4638	5037	5018	5281	5332	1,0
dav.: Gemüse	1 245	1 343	1 468	1 650	1 865	1 863	-0,1
Blumen und Zierpflanzen	1 480	1 410	1 402	1 440	1 508	1 528	1,3
Baumschulerzeugnisse	1 139	1 134	1 256	1 186	1 130	1 129	-0,1
Obst	646	751	911	741	778	812	4,4
Verkaufserlöse insgesamt	33 555	33 072	34 319	30 959	32 308	36 217	12,1
dar.: Garten- und Obstbau in %	13,4	14,0	14,7	16,2	16,3	14,7	.
Produktionswert Gartenbau	4689	4800	5174	5110	5378	5435	1,1
dav.: Gemüse	1 267	1 364	1 490	1 676	1 824	1 822	-0,1
Blumen und Zierpflanzen	1 480	1 410	1 402	1 440	1 508	1 528	1,3
Baumschulerzeugnisse	1 139	1 134	1 256	1 186	1 130	1 129	-0,1
Obst	803	891	1 026	808	916	956	4,4
Landwirtschaft insgesamt	41 845	40 696	44 212	38 640	40 071	44 901	12,1
dar.: Garten- und Obstbau in %	11,2	11,8	11,7	13,2	13,4	12,1	.

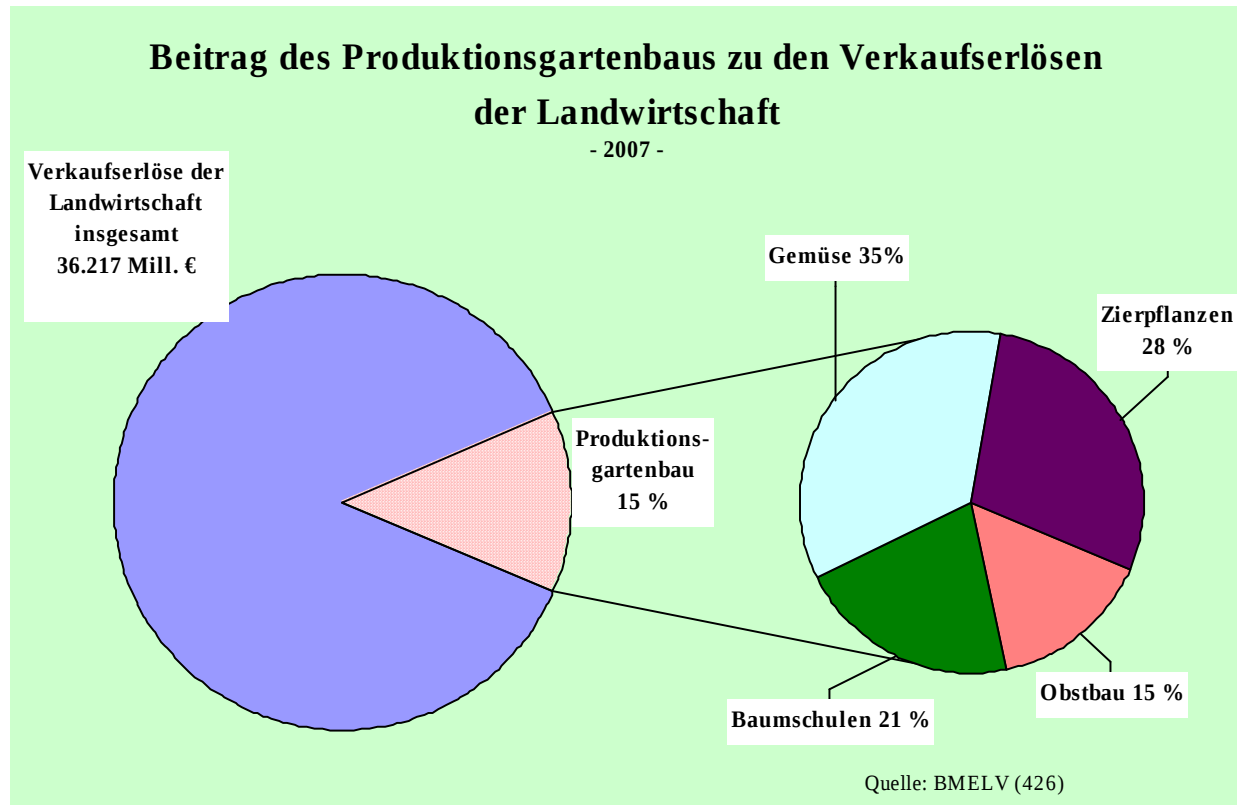
1) Vorläufig.

2) Geschätzt.

Quelle: BMELV (426)

An den Verkaufserlösen der gesamten Landwirtschaft haben die Verkaufserlöse des produzierenden Gartenbaus (einschl. Obstbau) im KJ 2007 einen Anteil von rd. 15 % (Vorjahr 16 %) (**Übersicht 1, Schaubild 2**).

Schaubild 2



2. Produktionsbereich

2.1 Struktur

2.1.1 Struktur in Deutschland

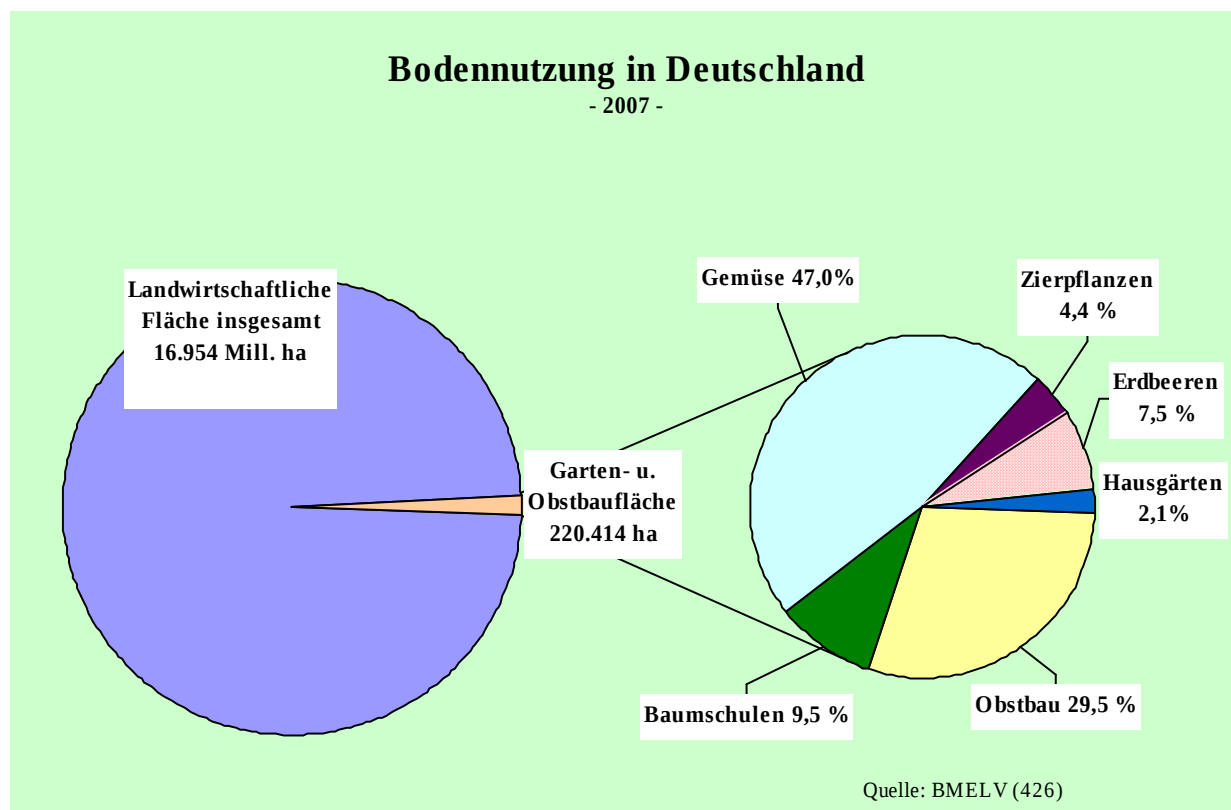
Bodennutzung

In Deutschland betrug die landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF) im Jahr 2007 knapp 17 Mill. ha. Der größte Anteil entfällt mit 11,877 Mill. ha auf das Ackerland. 220 400 ha (1,3 %) entfielen auf den Anbau von Obst, Gemüse, Zierpflanzen und Baumschulerzeugnissen (Schaubild 3).

Betriebsstruktur

Die Struktur des produzierenden Gartenbaus wird detailliert in den in größeren Zeitabständen - bisher alle 10 Jahre - durchgeführten **Gartenbauerhebungen** dargestellt. Die letzte Erhebung wurde im Jahre 2005 durchgeführt und die Ergebnisse vom Statistische Bundesamt Ende 2006 veröffentlicht. Die Gartenbauerhebung 2005 ist eine ergänzende und zeitlich nachfolgende Spezialerhebung der (totalen) Landwirtschaftszählung. Die Ergebnisse zeigen eine Vielzahl von Strukturmerkmalen des Produktionsgartenbaus.

Schaubild 3

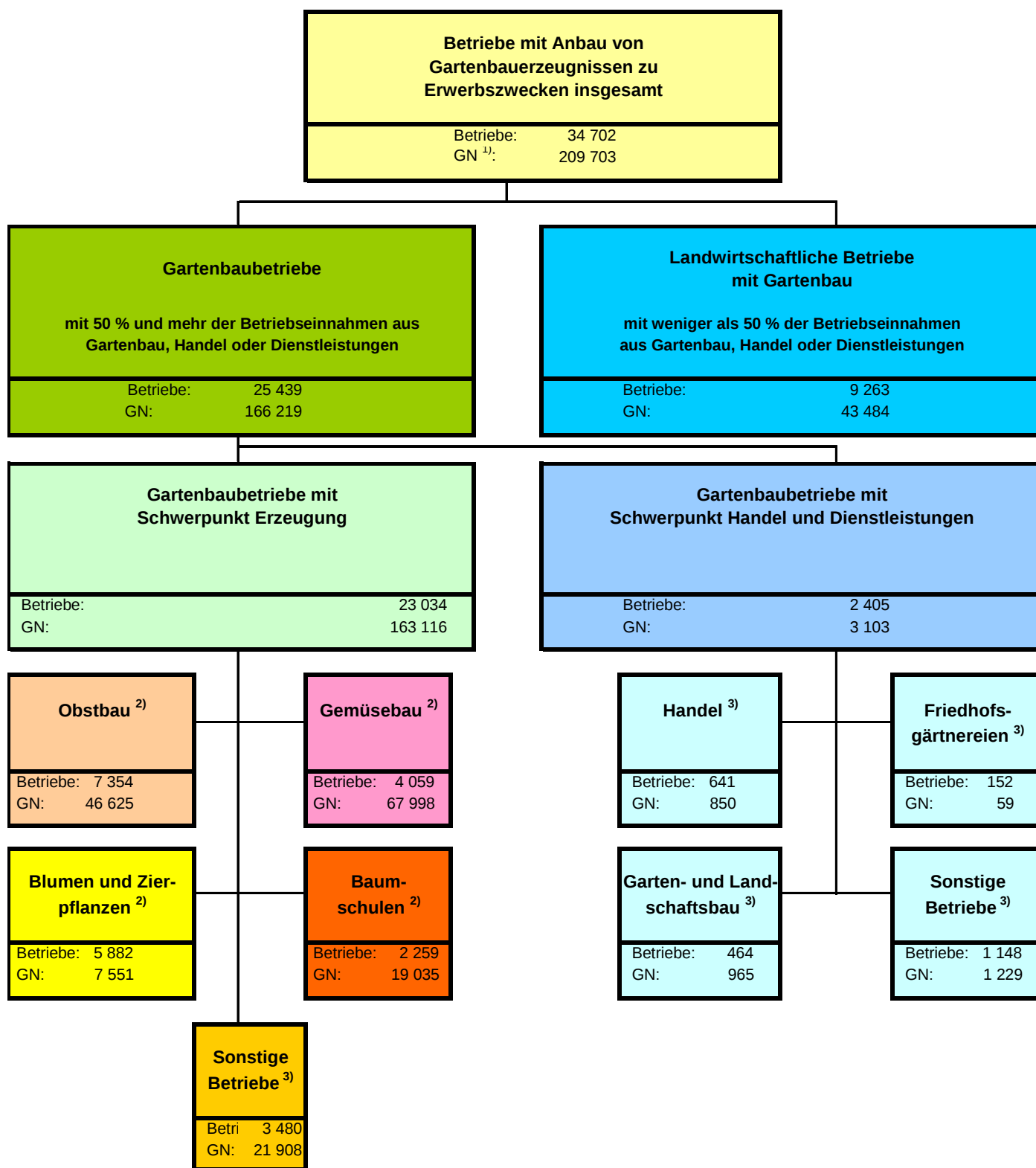


Im Sinne der Agrarstatistik in Deutschland gehören zu gartenbaulichen Erzeugnissen neben Gemüse, Blumen und Zierpflanzen, Baumschulerzeugnisse, Gartenbausämereien auch Obst. Der Obstbau wird jedoch in anderen Statistiken und Erhebungen, in denen das gemeinschaftliche Betriebsklassifikationssystem der EU angewendet wird, nicht zum Gartenbau gerechnet, sondern als eine eigene landwirtschaftliche Betriebsform angesehen (**s. methodische Erläuterungen Seite 156**).

Die Ergebnisse der **Gartenbauerhebung 2005** wurden in der vorjährigen Broschüre „**Ertragslage Garten- und Weinbau 2007**“ ausführlich dargestellt und detailliert erläutert. In dieser Ausgabe werden deshalb lediglich die wichtigsten Ergebnisse in Form der **Schaubilder 4 bis 9** und der **Übersichten 2 bis 8** wiederholt werden.

Schaubild 4

Klassifikationsschema der Betriebe mit Gartenbauerzeugnissen - Gartenbauerhebung 2005 -



1) Gärtnerische Nutzfläche in ha.

2) Entsprechend der Klassifikation (Typisierung) der landwirtschaftlichen Betriebe.

3) Mit jeweils 50 % und mehr der Einnahmen aus dem jeweiligen Betriebstyp.

Quelle: Statistisches Bundesamt.

Übersicht 2

Flächennutzung von Garten- und Obstbaubetrieben¹⁾ - 2005 -

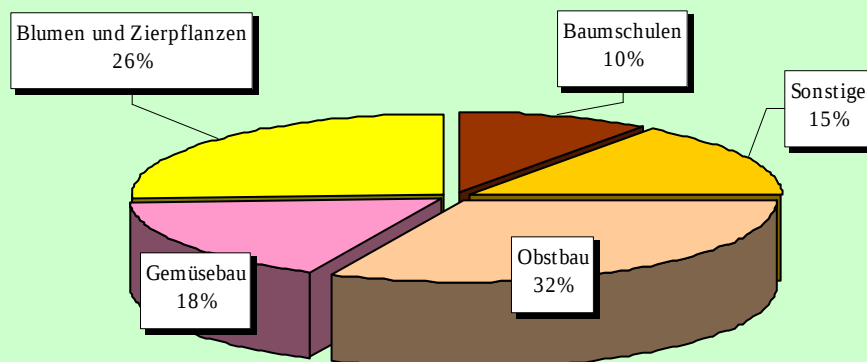
Länder	Betriebe insgesamt mit Anbau von Gartenbauerzeugnissen		dar.: Betriebe mit Schwerpunkt Erzeugung			
			auf dem Freiland und/oder in Gewächshäusern		darunter Betriebe mit: Gewächshäusern u. ihrer Gewächshausfläche	
	Anzahl	ha GN	Anzahl	ha GN	Anzahl	ha GN
Baden Württemberg	9 601	35 685	6 151	28 221	1 398	505
Bayern	6 503	23 625	3 901	17 374	1 316	436
Berlin	57	291	40	246	32	10
Brandenburg	801	11 972	595	8 596	271	96
Bremen	24	25	19	23	17	4
Hamburg	766	2 726	737	2 673	560	175
Hessen	1 613	9 498	1 050	7 540	432	129
Mecklenburg-Vorpommern	224	4 513	132	3 897	64	27
Niedersachsen	4 313	35 546	3 023	30 020	1 329	484
Nordrhein-Westfalen	4 710	31 224	3 493	25 648	2 124	1 014
Rheinland-Pfalz	2 677	18 035	1 575	14 518	388	122
Saarland	142	401	127	357	86	18
Sachsen	914	10 379	663	6 668	527	144
Sachsen-Anhalt	474	7 629	259	3 777	127	29
Schleswig-Holstein	1 439	13 204	965	9 890	433	129
Thüringen	444	4 950	304	3 667	185	72
Deutschland	34 702	209 703	23 034	163 116	9 289	3 393

1) Ergebnisse der Gartenbauerhebung 2005.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMELV (425, 426)

Schaubild 5

Gartenbaubetriebe mit Schwerpunkt Erzeugung nach Betriebstypen¹⁾ - 2005 -



1) Ergebnisse der Gartenbauerhebung 2005.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMELV (425, 426)

Übersicht 3

Flächennutzung von Betrieben mit Anbau Gemüse¹⁾

- 2005 -

Länder	Betriebe insgesamt mit Anbau von Gemüse		dar.: Betriebe mit Betriebstyp Gemüsebau			
			auf dem Freiland und/oder in Gewächshäusern		darunter Betriebe mit: Gewächshäusern u. ihrer Gewächshausfläche	
	Anzahl	ha GN	Anzahl	ha GN	Anzahl	ha GN
Baden Württemberg	2 166	8 709	591	7 185	315	167
Bayern	2 732	13 190	770	8 292	282	118
Berlin	17	212	8	206	3	1
Brandenburg	464	6 828	167	3 420	66	30
Bremen	4	6	3	.	2	.
Hamburg	271	498	156	350	142	34
Hessen	610	6 481	214	5 093	41	23
Mecklenburg-Vorpommern	116	1 631	32	1 519	12	11
Niedersachsen	1 615	14 490	553	12 245	138	60
Nordrhein-Westfalen	1 768	17 082	857	13 459	338	158
Rheinland-Pfalz	800	10 875	321	8 596	65	30
Saarland	37	163	16	.	9	.
Sachsen	421	4 176	88	1 220	61	22
Sachsen-Anhalt	221	4 861	53	1 643	16	2
Schleswig-Holstein	597	6 365	188	3 994	57	16
Thüringen	182	1 650	42	654	22	27
Deutschland	12 021	97 217	4 059	67 998	1 569	702

1) Ergebnisse der Gartenbauerhebung 2005.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMELV (425, 426)

Übersicht 4

Flächennutzung von Betrieben mit Anbau Blumen und Zierpflanzen¹⁾

- 2005 -

Länder	Betriebe insgesamt mit Anbau von Blumen und Zierpflanzen		dar.: Betriebe mit Betriebstyp Blumen und Zierpflanzen			
			auf dem Freiland und/oder in Gewächshäusern		darunter Betriebe mit: Gewächshäusern u. ihrer Gewächshausfläche	
	Anzahl	ha GN	Anzahl	ha GN	Anzahl	ha GN
Baden Württemberg	1 549	969	772	773	736	257
Bayern	1 611	1 238	868	880	832	264
Berlin	42	26	28	21	28	9
Brandenburg	295	151	128	0	121	42
Bremen	20	8	15	6	15	.
Hamburg	512	382	381	367	375	131
Hessen	633	461	336	346	316	92
Mecklenburg-Vorpommern	99	47	26	22	25	12
Niedersachsen	1 199	1 132	690	955	672	266
Nordrhein-Westfalen	2 291	3 253	1 522	3 046	1 453	789
Rheinland-Pfalz	485	329	279	248	266	81
Saarland	86	26	62	.	62	15
Sachsen	600	316	376	349	365	96
Sachsen-Anhalt	155	88	71	60	69	.
Schleswig-Holstein	333	302	193	244	180	68
Thüringen	229	97	135	91	131	39
Deutschland	10 139	8 826	5 882	7 551	5 646	2 184

1) Ergebnisse der Gartenbauerhebung 2005.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMELV (425, 426)

Übersicht 5

Flächennutzung von Baumschulbetrieben¹⁾

- 2005 -

Länder	Betriebe insgesamt mit Anbau von Baumschulkulturen		dar.: Betriebe mit Betriebstyp Baumschulen			
			auf dem Freiland und/oder in Gewächshäusern		darunter Betriebe mit: Gewächshäusern u. ihrer Gewächshausfläche	
	Anzahl	ha GN	Anzahl	ha GN	Anzahl	ha GN
Baden Württemberg	466	1 980	204	1 758	92	9
Bayern	431	2 114	222	.	13	.
Berlin	13	48	.	.	.	.
Brandenburg	104	1 105	56	.	.	7
Bremen	1	.	1	.	-	-
Hamburg	25	385	11	373	1	.
Hessen	165	480	87	369	32	.
Mecklenburg-Vorpommern	38	343	17	266	7	0
Niedersachsen	921	4 713	666	4 526	396	119
Nordrhein-Westfalen	714	3 870	391	3 338	160	24
Rheinland-Pfalz	135	629	76	557	22	1
Saarland	24	75	.	.	.	0
Sachsen	110	578	59	434	24	.
Sachsen-Anhalt	52	352	29	299	10	0
Schleswig-Holstein	473	4 159	387	4 032	153	39
Thüringen	71	220	36	195	9	0
Deutschland	3 743	21 053	2 259	19 035	940	213

1) Ergebnisse der Gartenbauerhebung 2005.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMELV (425, 426)

Übersicht 6

Flächennutzung von Obstbaubetrieben¹⁾

- 2005 -

Länder	Betriebe insgesamt mit Anbau von Obst		dar.: Betriebe mit Betriebstyp Obstbau			
			auf dem Freiland und/oder in Gewächshäusern		darunter Betriebe mit: Gewächshäusern u. ihrer Gewächshausfläche	
	Anzahl	ha GN	Anzahl	ha GN	Anzahl	ha GN
Baden Württemberg	7 262	24 008	3 568	13 213	14	1
Bayern	3 233	7 103	1 230	.	1	.
Berlin	3	4	.	.	.	.
Brandenburg	313	3 885	126	2 726	.	.
Bremen	1	.	.	.	.	.
Hamburg	169	1 482	148	.	2	.
Hessen	621	2 037	253	.	1	.
Mecklenburg-Vorpommern	79	2 498	26	1 737	.	.
Niedersachsen	1 448	15 050	787	9 778	19	7
Nordrhein-Westfalen	965	6 932	253	2 130	5	1
Rheinland-Pfalz	1 708	6 203	680	3 586	.	.
Saarland	37	138	21	.	.	.
Sachsen	174	5 315	50	3 889	1	.
Sachsen-Anhalt	174	2 184	63	.	1	.
Schleswig-Holstein	268	2 301	95	.	2	.
Thüringen	139	2 895	54	.	1	.
Deutschland	16 594	82 035	7 354	46 616	54	9

1) Ergebnisse der Gartenbauerhebung 2005.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMELV (425, 426)

Übersicht 7

Betriebe mit Anbau von Gartenbauerzeugnissen nach Flächen der Kulturarten im Freiland und Größenklassen¹⁾ - 2005 -

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Insgesamt	Nach Größenklassen der jeweiligen Fläche von ... bis unter ... ha					
			unter 1	1 – 2	2 – 5	5 – 10	10 – 20	20 und mehr
Betriebe mit Baumobst	Anzahl	14 223	6 465	2 844	2 377	1 120	889	528
Baumobstfläche	ha	58 692	3 414	3 903	7 422	7 985	12 621	23 348
Betriebe mit Strauchbeerenobst	Anzahl	2 958	2 045	325	316	157	66	49
Strauchbeerenobstfläche	ha	5 851	503	438	947	1 080	887	1 997
Betriebe mit Erdbeeren	Anzahl	3 368	1 561	473	633	326	185	190
Erdbeerenfläche	ha	17 500	471	640	1 959	2 258	2 563	9 609
Betriebe mit Gemüse	Anzahl	11 099	3 857	1 569	2 109	1 384	1 086	1 094
Gemüsefläche	ha	96 220	1 614	2 182	6 671	9 775	15 252	60 725
Betriebe mit Zierpflanzen	Anzahl	6 949	5 563	682	470	160	56	18
Zierpflanzenfläche	ha	6 195	1 443	919	1 408	1 096	716	613
Betriebe mit Baumschulfläche	Anzahl	3 743	1 343	677	814	415	269	225
Baumschulfläche	ha	21 053	586	929	2 576	2 901	3 746	10 315
Betriebe mit Gartenbausämereien	Anzahl	164	110	13	15	12	8	6
Fläche für Gartenbausämereien	ha	492	24	19	51	75	104	220
Betriebe mit Freilandfläche insgesamt	Anzahl	32 374	12 994	5 556	5 766	3 299	2 553	2 206
	ha	206 005	6 138	7 685	18 145	23 243	36 024	114 770

1) Ergebnisse der Gartenbauerhebung 2005.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMELV (426)

Schaubild 6

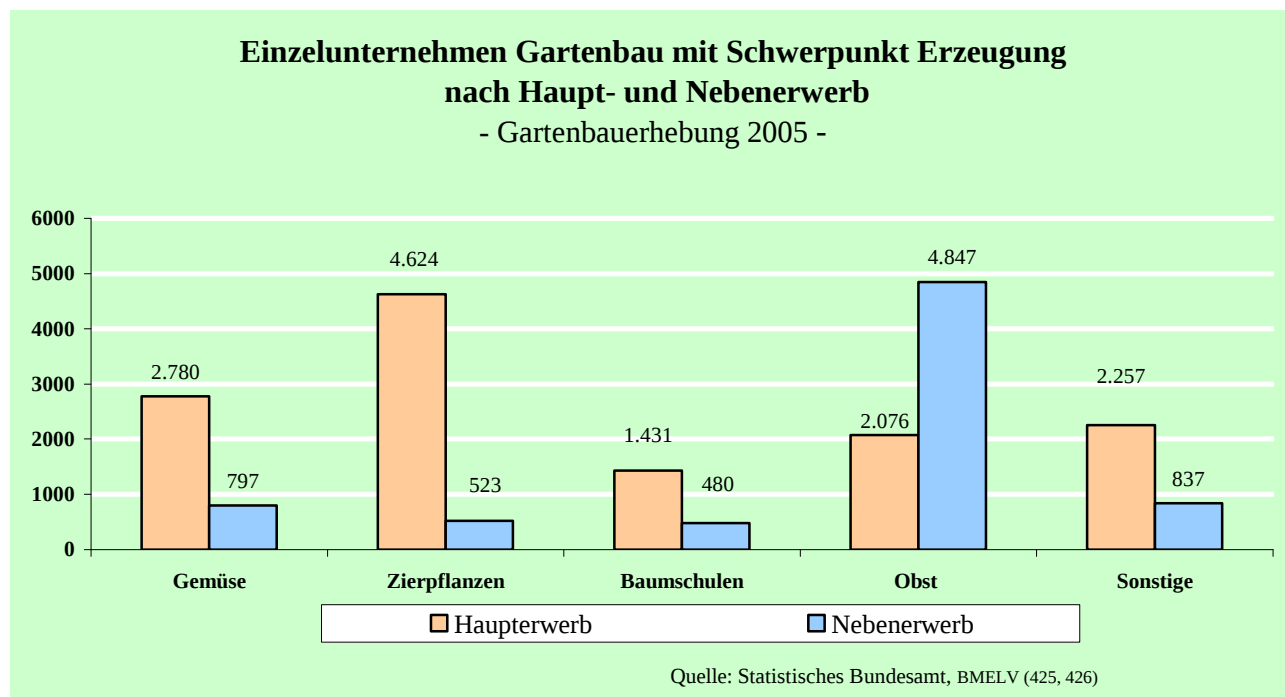


Schaubild 7

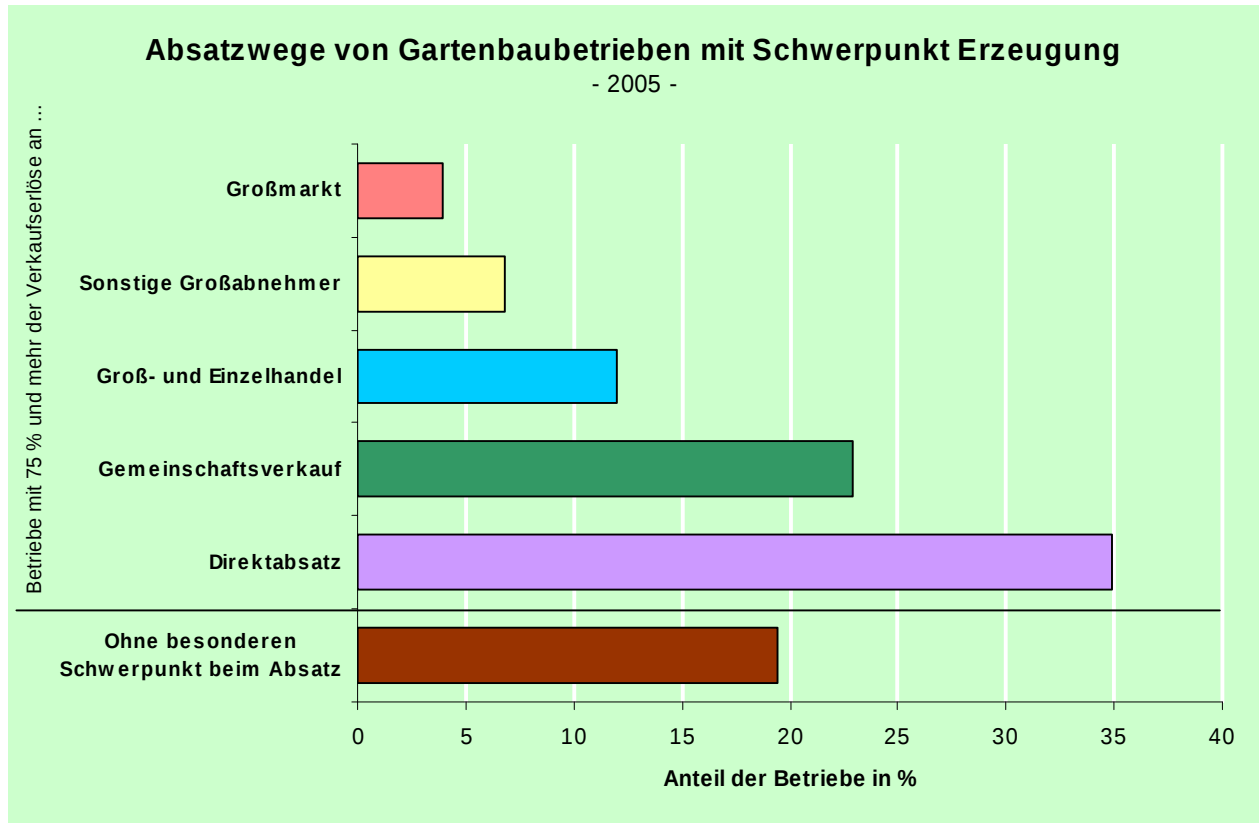
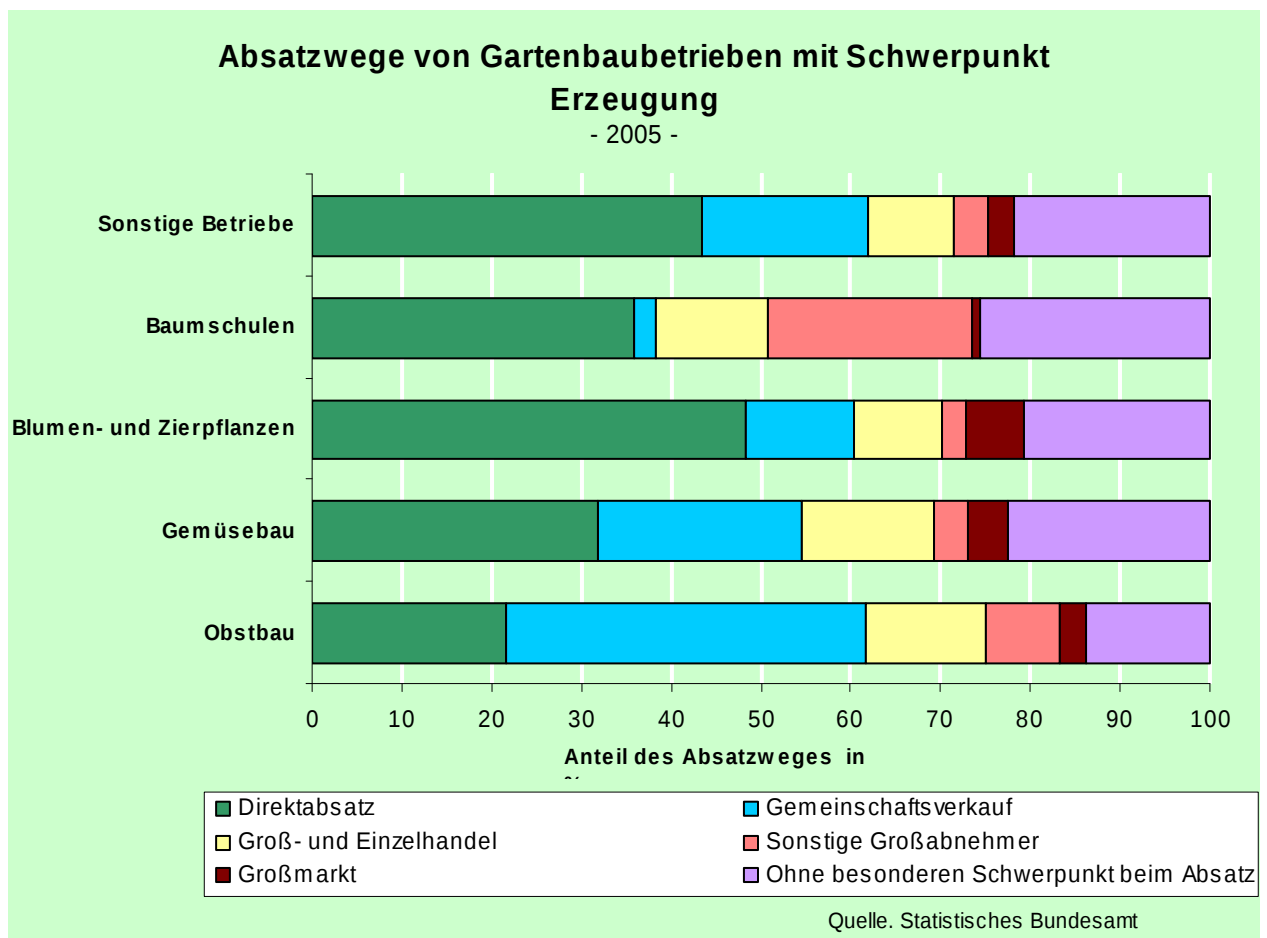


Schaubild 8



Übersicht 8

Betriebe mit Anbau von Gartenbauerzeugnissen nach Betriebsarten¹⁾

Jahr	Betriebe insgesamt		Gartenbaubetriebe				Landwirtschaftliche Betriebe mit Gartenbau			
			mit 75 bis 100%		mit 50 bis unter 75%		mit 25 bis unter 50%		mit unter 25%	
	der Betriebseinnahmen aus dem Gartenbau									
	Anzahl	Nutzfläche in ha	Anzahl	Nutzfläche in ha	Anzahl	Nutzfläche in ha	Anzahl	Nutzfläche in ha	Anzahl	Nutzfläche in ha
1994	33 648	172 234	19 071	109 263	3 982	23 764	3 651	15 993	6 944	23 212
2005	27 152	207 542	16 383	137 084	2 922	27 506	2 523	17 412	5 324	25 539
2005 gegenüber 1994	Veränderung in %									
	-19,3	20,5	-14,1	25,5	-26,6	15,7	-30,9	8,9	-23,3	10,0

1) Mit einer gärtnerischen Nutzfläche von 0,5 ha und mehr.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMELV (426)

Beschäftigung, Aus- und Weiterbildung im Gartenbau

Arbeitskräfte

Der Gartenbau ist im Vergleich zur übrigen Landwirtschaft arbeitsintensiv. Nach den Ergebnissen der Gartenbauerhebung waren hier im Jahr 2005 insgesamt 339.400 Arbeitskräfte tätig; das ist rund ein Viertel der 1.276.400 Beschäftigten in der Landwirtschaft insgesamt. Bezogen auf die Maßeinheit einer vollbeschäftigten Arbeitskräfteeinheit (AKE) waren dies 122.184 AKE (**Übersicht 9**).

Bezogen auf die AKE insgesamt leisteten die nicht ständigen Arbeitskräfte rund ein Drittel (33,9 %) der anfallenden Arbeitsstunden in den landwirtschaftlichen Betrieben mit Anbau von Gartenbauerzeugnissen zu Erwerbszwecken. Die Bedeutung der nicht ständigen Arbeitskräfte ist bei den einzelnen Betriebsarten und -typen unterschiedlich: In Bezug auf die AKE insgesamt haben die nicht ständigen Arbeitskräfte einen Anteil von 37,7 % an den geleisteten Arbeitsstunden in den Gartenbaubetrieben, wohingegen dieser Anteil bei den landwirtschaftlichen Betrieben mit Gartenbau lediglich 18,7 % beträgt. Auch bei den Betrieben mit Schwerpunkt Erzeugung (zusammen erbringen die nicht ständigen Arbeitskräfte 40,5 % der Arbeitsstunden) ist die Bedeutung der nicht ständigen Arbeitskräfte bei den einzelnen Betriebstypen ganz verschieden: Im Gemüsebau ist die Bedeutung der nicht ständigen Arbeitskräfte besonders hoch. In diesen Betrieben beträgt der Anteil der nicht ständigen Arbeitskräfte 71,2 %. In den Obstbaubetrieben machen die nicht ständigen Arbeitskräfte 42,8 % aus. Die Bedeutung der nicht ständigen Arbeitskräfte ist vergleichsweise gering bei den Gartenbaubetrieben mit Schwerpunkt Erzeugung und Betriebstyp Baumschulen bzw. Blumen und Zierpflanzen: Lediglich 15,5 bzw. 13,9 % der geleisteten Arbeitsstunden im Jahr werden bei diesen Betriebstypen von den nicht ständigen Arbeitskräften erbracht.

Übersicht 9

**Arbeitskräfte in Betrieben mit Anbau von Gartenbauerzeugnissen nach Betriebsart,
Schwerpunkt und Betriebstyp¹⁾**
- 2005 -

Betriebe mit Anbau von Gartenbauerzeugnissen	Arbeitskräfte insgesamt		Ständige Arbeitskräfte		Nicht ständige Arbeitskräfte
			Familien- arbeitskräfte	familienfremde Arbeitskräfte	
	Personen	AKE ²⁾	in % der AKE ²⁾		
Betriebe mit Anbau von Gartenbauerzeugnissen insgesamt	339 369	122 184	31,1	35,0	33,9
Gartenbaubetriebe	279 220	97 638	27,7	34,6	37,7
dar.: Gartenbaubetriebe mit Schwerpunkt Erzeugung	266 426	89 404	27,0	32,5	40,5
dar.: Betriebstyp Obstbau	45 320	11 740	42,7	14,5	42,8
Betriebstyp Gemüsebau	121 163	29 738	16,2	12,5	71,2
Betriebstyp Blumen und Zierpflanzen	40 981	23 689	32,9	53,3	13,9
Betriebstyp Baumschulen	21 107	11 866	18,5	66,0	15,5
Landwirtschaftliche Betriebe mit Gartenbau	60 149	24 545	44,5	36,8	18,7

1) Ergebnisse der Gartenbauerhebung 2005.

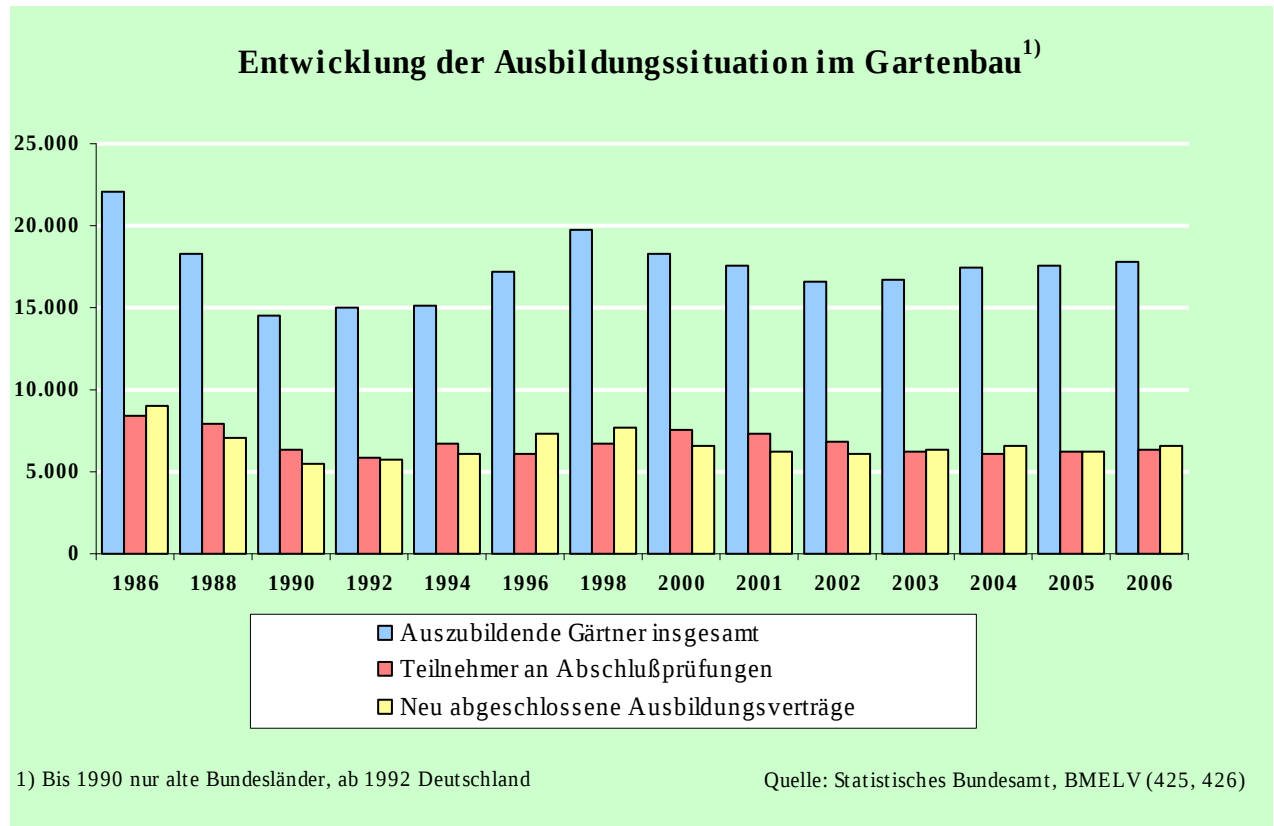
2) Arbeitskräfteeinheiten.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMELV (426)

Ausbildung

Am 31. Dezember 2006 befanden sich in **Deutschland** 17.750 Jugendliche in einer **gartenbaulichen Ausbildung**. Das waren 1,3 % mehr als im Vorjahr. Etwa ein Fünftel der Auszubildenden waren Frauen (3.737 Personen). Im **früheren Bundesgebiet** stieg die Zahl der neu abgeschlossenen Ausbildungsverhältnisse in gärtnerischen Berufen um rd. 8 %. In den neuen Ländern bekamen im Jahre 2006 1.506 junge Menschen einen Ausbildungsvertrag in einem Gartenbauberuf, das waren etwa 3,6 % weniger als im Vorjahr (**Übersicht 11**). Die Entwicklung der Aus- und Fortbildung über einen längeren Zeitraum zeigt **Schaubild 9**.

Die Zahl der Schülerinnen und Schüler an den Gartenbaufachschulen betrug 2007 1.127 (Vorjahr: 1.119). Etwa 6 % der Schüler besuchten den halbjährigen, rd. 58 % den einjährigen und knapp 36 % den zweijährigen Ausbildungsgang (**Übersicht 10**).

Schaubild 9**Übersicht 10****Zahl der Schüler/-innen an Gartenbaufachschulen**

Gartenbaufachschulen	1985	1990	1995 ¹⁾	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007
Halbjährige Fachschulen	106	27	117	52	75	73	56	68	61	60	67
Einjährige bzw. drei Halbj. Fachschulen	856	976	1049	626	610	688	694	572	511	591	658
Zweijährige Fachschulen ²⁾	143	287	335	234	292	271	259	469	501	468	402
Insgesamt	1105	1290	1501	912	977	1032	1009	1109	1073	1119	1127

1) Ab 1995 Deutschland insgesamt.

2) Schüler/-innen im 1. Fachschuljahr.

Quelle: BMELV (425)

Übersicht 11

Auszubildende im Gartenbau nach Fachsparten in Deutschland

Ausbildungsberuf Schwerpunkt Gärtner	2005	2006			Neu abgeschlossene Aus- bildungsverhältnisse		Vorzeitig gelöste Verträge	
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt				
					2005	2006	2005	2006
Früheres Bundesgebiet	12 994	10 765	2 641	13 406	4 688	5 060	1 155	1 141
Sparten:								
Zierpflanzenbau	2 965	1 654	1 236	2 890	1 004	1 049	219	228
Gemüseanbau	438	292	147	439	158	173	41	41
Baumschulen	1 236	924	270	1 194	440	419	112	104
Obstbau	182	150	26	176	68	73	17	14
Garten- u. Landschaftsbau	7 423	7 243	694	7 937	2 730	3 067	687	689
Friedhofsgärtnerei	466	366	125	491	183	170	55	46
Staudengärtnerei	284	136	143	279	105	109	24	19
neue Länder¹⁾	4 527	3 248	1 096	4 344	1 563	1 506	363	416
Deutschland	17 521	14 013	3 737	17 750	6 251	6 566	1 518	1 557
Sparten:								
Zierpflanzenbau	3 960	2 107	1 646	3 753	1 305	1 327	305	306
Gemüseanbau	541	355	188	543	187	205	48	49
Baumschulen	1 448	1 072	329	1 401	514	487	129	118
Obstbau	274	207	53	260	100	93	25	21
Garten- u. Landschaftsbau	10 425	9 705	1 204	10 909	3 820	4 128	925	987
Friedhofsgärtnerei	570	423	166	589	215	210	62	55
Staudengärtnerei	303	144	151	295	110	116	24	21
Bundesländern:								
Baden-Württemberg	1 888	1 534	422	1 956	710	728	166	150
Bayern	2 220	1 695	540	2 235	783	838	192	180
Berlin	869	702	184	886	309	360	88	94
Brandenburg	801	618	178	796	265	257	72	72
Bremen	106	76	16	92	42	31	10	10
Hamburg	410	353	96	449	152	187	60	55
Hessen	1 118	909	251	1 160	417	445	114	104
Mecklenburg-Vorpommern	403	305	68	373	134	104	46	41
Niedersachsen	1 894	1 522	401	1 923	686	765	155	178
Nordrhein-Westfalen	3 774	3 340	606	3 946	1 335	1 459	320	319
Rheinland-Pfalz	672	542	147	689	220	268	46	60
Saarland	280	261	43	304	112	101	-	18
Sachsen	1 413	908	415	1 323	503	465	72	131
Sachsen-Anhalt	511	346	113	459	171	149	14	24
Schleswig-Holstein	632	533	119	652	231	238	92	67
Thüringen	530	369	138	507	181	171	71	54

1) Einschl. Berlin.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMELV (425).

Die Zahl der **Studierenden in den Fachbereichen des Gartenbaus** (Gartenbau und Landespflge) nimmt weiter ab. Sie verringerte sich von insgesamt 11.105 Studenten im Jahre 2000/2001 auf 8.230 im Wintersemester 2006/07 (**Übersicht 12**).

Übersicht 12

Zahl der Studierenden in den Fachbereichen des Gartenbaus

Studierende	2000/2001	2001/02	2002/03 ¹⁾	2003/04	2004/05	2005/06	2006/07
Studenten (Gartenbau und Landespflge)	11 105	10 658	10 410	10 111	9 998	9 444	8 230
davon: Studenten der Fachrichtung Gartenbau	2 777	2 681	2 619	2 481	2 271	2 159	2 024
an Fachhochschulen	1 199	1 214	1 196	1 217	1 222	1 241	1 206
an Universitäten und Gesamthochschulen	1 578	1 467	1 423	1 264	1 049	918	818
Studenten der Landespflge und verwandte Fächer	8 328	7 977	7 791	7 630	7 727	7 285	6 646
an Fachhochschulen (Landespflge)	4 163	4 019	4 385	4 277	4 225	4 077	4 037
an Universitäten und Gesamthochschulen	4 165	3 958	3 406	3 353	3 502	3 208	2 609

1) Ab 2002/03 werden Gesamthochschulen nicht mehr als eigene Hochschulsart erfasst sondern zu "Universitäten" gezählt.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMELV (425)

Arbeitslosigkeit

Nach dem starken Rückgang im Jahr 2006, hat 2007 in den landwirtschaftlichen, gärtnerischen und forstwirtschaftlichen Berufen die Arbeitslosigkeit wieder etwas zugenommen. Ende September 2007 waren in **Deutschland** 107.245 Personen arbeitslos gemeldet, das waren fast 15% mehr als im Vorjahr (**Übersicht 13**). Der relative Anteil an den Arbeitslosen insgesamt in Deutschland hat sich deshalb von 2,2% auf jetzt 3,0% erhöht.

Übersicht 13

Arbeitslose¹⁾ mit landwirtschaftlichen, gärtnerischen und forstwirtschaftlichen Berufen

Berufsgruppe	Früheres Bundesgebiet				Neue Länder				Deutschland			
	2004 ²⁾	2005 ²⁾	2006 ²⁾	2007 ²⁾	2004 ²⁾	2005 ²⁾	2006 ²⁾	2007 ²⁾	2004 ²⁾	2005 ²⁾	2006 ²⁾	2007 ²⁾
Landwirte, Weinbauern	1 098	1 263	633	596	2 820	2 906	1 625	1 534	3 918	4 169	2 258	2 130
Tierzüchter, Fischer	596	709	406	377	3 732	3 410	1 636	1 741	4 328	4 119	2 042	2 118
Verwalter, Agraringenieure, Landwirtschaftsberater	1 540	1 498	911	717	1 866	1 637	1 417	1 438	3 406	3 135	2 328	2 155
Landarbeitskräfte, Melker	5 311	6 133	4 307	4 215	12 288	10 907	6 104	6 626	17 599	17 040	10 411	10 841
Tierpfleger und verwandte Berufe	2 008	2 698	2 751	3 222	4 936	4 351	3 300	3 886	6 944	7 049	6 051	7 108
Gärtner, Gartenarbeiter	48 146	49 876	30 277	35 695	40 739	37 079	26 962	33 897	88 885	86 955	57 239	69 592
Gartenarchitekten, -verwalter	1 279	1 227	694	651	1 157	1 176	985	991	2 436	2 403	1 679	1 642
Floristen	5 543	6 542	4 282	4 309	7 352	6 871	4 210	4 072	12 895	13 413	8 492	8 381
Forstverwalter, Förster, Jäger	449	425	177	176	330	281	178	155	779	706	355	331
Waldarbeiter, Waldnutzer	1 664	1 603	996	1 121	2 603	2 320	1 657	1 826	4 267	3 923	2 653	2 947
Insgesamt	67 634	71 974	45 434	51 079	77 823	70 938	48 074	56 166	145 457	142 912	93 508	107 245
in % aller Arbeitslosen	2,5	2,3	1,6	2,2	5,0	4,7	3,4	4,6	3,4	3,1	2,2	3,0

1) Stand Ende September.

2) Vorjahresvergleiche wegen gesetzlicher Änderungen (Einführung SGB II) nur eingeschränkt möglich.

Quelle: Bundesanstalt für Arbeit, BMELV (426)

2.1.2 Struktur in der Europäischen Union

Zur Struktur in der EU liegen Zahlen aus **der EU-Strukturerhebung 2005** vor. Danach verfügen rd. 1,844 Mill. Betriebe in der EU (27) über eine **Baumobst- und Beerenobstfläche** von 2,480 Mill. ha. Gegenüber der Erhebung aus dem Jahre 2003 hat damit die Zahl der Betriebe um rd. 6% und die Fläche um etwa 3 % abgenommen (**Übersicht 14**).

Übersicht 14

Baumobst- und Beerenobstanlagen in den Mitgliedstaaten der Europäischen Union

Mitgliedstaat	2000		2003		2005		Veränderung 2005 gegen 2003 in %	
	Betriebe in 1000	Fläche in 1000 ha	Betriebe in 1000	Fläche in 1000 ha	Betriebe in 1000	Fläche in 1000 ha	Betriebe	Fläche
Belgien	2,4	16,2	2,1	16,7	2,0	16,4	-4,8	-1,8
Bulgarien	.	.	58,5	31,6	45,3	27,0	-22,6	-14,6
Tschechische Republik	.	.	2,4	20,7	3,5	20,7	45,8	0,0
Dänemark	0,9	6,7	0,9	7,5	0,9	7,0	0,0	-6,7
Deutschland	33,0	69,4	28,4	69,0	20,8	66,2	-26,8	-4,1
Estland	.	.	4,4	2,8	3,0	2,7	-31,8	-3,6
Irland	0,3	1,2	0,3	1,3	1,1	1,5	266,7	15,4
Griechenland	112,6	114,2	115,5	123,3	109,6	116,8	-5,1	-5,3
Spanien	337,5	860,0	296,2	822,2	259,1	812,7	-12,5	-1,2
Frankreich	44,3	195,2	45,6	211,3	40,3	191,8	-11,6	-9,2
Italien	427,8	486,5	290,4	463,9	254,7	410,5	-12,3	-11,5
Zypern	.	.	24,6	9,2	27,6	9,6	12,2	4,3
Lettland	68,4	21,4	69,3	21,5	67,4	24,2	-2,7	12,6
Litauen	.	.	210,4	21,0	146,1	27,3	-30,6	30,0
Luxemburg	.	.	.	0,1	.	0,1	.	.
Ungarn	141,1	73,7	120,1	104,7	110,5	86,8	-8,0	-17,1
Malta	.	.	4,0	0,4	1,3	0,3	-67,5	-25,0
Niederlande	3,7	22,0	2,9	18,8	2,7	18,6	-6,9	-1,1
Österreich	15,4	17,4	10,2	16,3	7,9	15,4	-22,5	-5,5
Polen	.	.	315,5	268,4	396,5	310,8	25,7	15,8
Portugal	105,2	135,8	88,0	122,0	74,3	114,2	-15,6	-6,4
Rumänien	.	.	221,5	140,7	230,0	144,2	3,8	2,5
Slowenien	3,9	4,7	34,1	11,3	28,0	10,0	-17,9	-11,5
Slowakei	4,0	10,9	3,8	11,1	1,1	9,5	-71,1	-14,4
Finnland	2,8	3,6	2,6	4,0	2,5	4,1	-3,8	2,5
Schweden	0,7	2,9	1,4	5,8	0,7	2,8	-50,0	-51,7
Vereinigtes Königreich	6,6	32,2	7,4	29,9	7,3	28,4	-1,4	-5,0
EU (27)¹⁾	.	.	1 960,5	2 555,5	1 844,2	2 479,6	-5,9	-3,0

1) Eigene Berechnungen, z.T. geschätzt.

Quelle: Eurostat, EU-Strukturerhebung, BMELV (425)

Etwa 1,8 Mill. (2003: 2,28 Mill.) Betriebe erzeugen in der EU **Gemüse, Melonen und Erdbeeren** auf einer Fläche von 1,787 Mill. ha; 2003 betrug diese Fläche 1,81 Mill. ha (**Übersicht 15**).

Übersicht 15

Anbau von Gemüse, Melonen und Erdbeeren in den Mitgliedstaaten der Europäischen Union

Mitgliedstaat	2000		2003		2005		Veränderung 2005 gegen 2003 in %	
	Betriebe in 1000	Fläche in 1000 ha	Betriebe in 1000	Fläche in 1000 ha	Betriebe in 1000	Fläche in 1000 ha	Betriebe	Fläche
Belgien	9,0	37,2	8,9	43,7	8,0	40,4	-10,1	-7,6
Bulgarien	.	.	188,1	29,7	98,8	23,1	-47,5	-22,2
Tschechische Republik	.	.	3,0	11,1	3,0	9,4	0,0	-15,3
Dänemark	1,7	11,5	1,5	10,7	1,3	10,4	-13,3	-2,8
Deutschland	21,3	101,9	18,2	113,6	18,7	120,5	2,7	6,1
Estland	.	.	3,5	2,6	2,6	1,9	-25,7	-26,9
Irland	1,0	4,2	1,2	4,3	1,8	4,2	50,0	-2,3
Griechenland	64,6	60,6	62,6	64,9	58,8	57,8	-6,1	-10,9
Spanien	218,1	285,1	168,5	286,4	150,8	283,5	-10,5	-1,0
Frankreich	44,4	247,8	44,5	265,4	41,4	244,6	-7,0	-7,8
Italien	265,6	259,3	174,2	249,1	137,8	235,8	-20,9	-5,3
Zypern	.	.	5,2	5,0	4,8	4,8	-7,7	-4,0
Lettland	71,9	13,3	58,6	12,7	37,1	9,6	-36,7	-24,4
Litauen	.	.	239,9	21,1	197,2	16,9	-17,8	-19,9
Luxemburg	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	.	.
Ungarn	72,7	70,0	35,4	80,2	31,3	59,5	-11,6	-25,8
Malta	.	.	4,6	2,1	2,4	1,7	-47,8	-19,0
Niederlande	13,8	80,6	11,0	79,3	9,8	75,7	-10,9	-4,5
Österreich	8,8	12,9	4,1	13,7	3,8	13,3	-7,3	-2,9
Polen	.	.	707,9	215,6	462,9	217,3	-34,6	0,8
Portugal	49,1	46,9	42,1	40,7	31,0	35,0	-26,4	-14,0
Rumänien	.	.	465,5	81,7	466,0	153,9	0,1	88,4
Slowenien	1,5	1,0	3,8	1,1	5,4	1,2	42,1	9,1
Slowakei	5,2	11,8	5,9	13,4	5,7	8,4	-3,4	-37,3
Finnland	8,2	14,7	6,4	13,2	5,4	12,2	-15,6	-7,6
Schweden	3,2	19,3	3,6	18,1	3,3	20,7	-8,3	14,4
Vereinigtes Königreich	9,8	122,8	9,9	129,3	10,4	125,5	5,1	-2,9
EU (27)¹⁾	.	.	2 278,1	1 808,7	1 799,5	1 787,3	-21,0	-1,2

1) Eigene Berechnungen, z.T. geschätzt.

Quelle: Eurostat, EU-Strukturerhebung, BMELV (425)

Blumen und Zierpflanzen wurden in der EU im Jahre 2005 in rd. 94.500 (2003: 109.700) Betrieben auf einer Fläche von 88.200 ha (89.800 ha) erzeugt (**Übersicht 16**).

Übersicht 16

Betriebe mit Blumen und Zierpflanzen in den Mitgliedstaaten der Europäischen Union

Mitgliedstaat	2000		2003		2005		Veränderung 2005 gegen 2003 in %	
	Betriebe in 1000	Fläche in 1000 ha	Betriebe in 1000	Fläche in 1000 ha	Betriebe in 1000	Fläche in 1000 ha	Betriebe	Fläche
Belgien	2,0	1,7	1,9	2,0	1,7	2,0	-10,5	0,0
Bulgarien	.	.	1,2	0,1	1,2	0,2	0,0	100,0
Tschechische Republik	.	.	1,0	0,8	0,8	0,7	-20,0	-12,5
Dänemark	0,8	0,6	0,7	0,5	0,5	0,5	-28,6	0,0
Deutschland	9,9	8,5	10,2	9,2	10,3	8,8	1,0	-4,3
Estland	.	.	0,1	0,1	0,1	0,0	0,0	-100,0
Irland	0,5	0,9	0,6	1,1	0,5	1,2	-16,7	9,1
Griechenland	1,7	0,8	1,6	0,8	1,6	0,7	0,0	-12,5
Spanien	6,8	8,2	5,5	6,1	5,3	6,1	-3,6	0,0
Frankreich	9,3	8,9	8,9	8,7	8,1	8,8	-9,0	1,1
Italien	19,0	12,7	14,2	10,1	13,4	10,5	-5,6	4,0
Zypern	.	.	0,2	0,2	0,1	0,1	-50,0	-50,0
Lettland	0,2	0,1	0,3	0,1	0,2	0,1	-33,3	0,0
Litauen	.	.	0,9	0,2	2,4	0,2	166,7	0,0
Luxemburg	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	.	.
Ungarn	4,0	1,0	.	.	3,1	1,3	.	.
Malta	.	.	0,1	0,1	0,1	0,0	0,0	-100,0
Niederlande	10,7	32,4	8,9	34,2	8,0	32,4	-10,1	-5,3
Österreich	1,0	0,6	0,9	0,6	0,6	0,4	-33,3	-33,3
Polen	.	.	33,1	4,6	13,4	4,1	-59,5	-10,9
Portugal	2,0	1,1	1,7	1,4	1,7	1,6	0,0	14,3
Rumänien	.	.	2,0	0,5	2,3	0,6	15,0	20,0
Slowenien	1,4	0,2	9,8	0,2	13,4	0,2	36,7	0,0
Slowakei	0,2	0,2	0,2	0,1	0,3	0,3	50,0	200,0
Finnland	1,0	0,2	0,9	0,2	0,8	0,2	-11,1	0,0
Schweden	0,5	0,1	0,3	0,0	0,2	0,0	-33,3	.
Vereinigtes Königreich	4,7	7,5	4,5	7,9	4,4	7,2	-2,2	-8,9
EU (27)¹⁾	.	.	109,7	89,8	94,5	88,2	-13,9	-1,8

1) Eigene Berechnungen, z.T. geschätzt.

Quelle: Eurostat, EU-Strukturerhebung, BMELV (425)

Die Zahl der Betriebe mit **Baumschulerzeugnissen** ergab nach der Strukturhebung 2005 rd. 51.400 (2003: 60.800). Die Baumschulfläche dieser Betriebe betrug 2005 knapp 129.920 ha und 2003 128.960 ha (**Übersicht 17**).

Übersicht 17

Betriebe mit Baumschulen in den Mitgliedstaaten der Europäischen Union

Mitgliedstaat	2000		2003		2005		Veränderung 2005 gegen 2003 in %	
	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche
Belgien	1 050	4 460	1 040	4 380	1 020	4 490	-1,9	2,5
Bulgarien	.	.	500	950	500	1 010	0,0	6,3
Tschechische Republik	.	.	420	1 680	430	2 530	2,4	50,6
Dänemark	410	2 930	360	2 630	280	2 310	-22,2	-12,2
Deutschland	4 340	25 760	3 950	23 050	3 800	21 700	-3,8	-5,9
Estland	.	.	130	160	180	230	38,5	43,8
Irland	230	360	340	450	260	360	-23,5	-20,0
Griechenland	1 010	670	2 480	1 560	1 650	880	-33,5	-43,6
Spanien	1 520	5 830	1 240	6 640	1 180	7 300	-4,8	9,9
Frankreich	5 040	19 550	3 830	18 020	3 790	18 590	-1,0	3,2
Italien	11 770	21 520	12 770	23 200	8 630	20 240	-32,4	-12,8
Zypern	.	.	50	40	70	40	40,0	0,0
Lettland	210	330	260	370	210	480	-19,2	29,7
Litauen	.	.	260	380	440	490	69,2	28,9
Luxemburg	20	70	20	70	30	140	50,0	100,0
Ungarn	2 100	4 390	1 550	7 420	5 510	10 140	255,5	36,7
Malta	.	.	0	0	0	0	.	.
Niederlande	4 230	11 200	3 640	11 900	3 420	13 260	-6,0	11,4
Österreich	790	2 040	670	1 960	870	2 490	29,9	27,0
Polen	.	.	6 900	6 990	9 330	10 830	35,2	54,9
Portugal	980	1 620	600	1 270	610	1 630	1,7	28,3
Rumänien	.	.	17 350	4 500	6 650	3 570	-61,7	-20,7
Slowenien	270	230	120	170	170	290	41,7	70,6
Slowakei	80	480	100	450	80	330	-20,0	-26,7
Finnland	400	740	330	640	300	650	-9,1	1,6
Schweden	210	690	250	5 100	240	1 050	-4,0	-79,4
Vereinigtes Königreich	1 860	4 980	1 660	4 980	1 710	4 890	3,0	-1,8
EU (27)¹⁾	.	.	60 820	128 960	51 360	129 920	-15,6	0,7

1) Eigene Berechnungen, z.T. geschätzt.

Quelle: Eurostat, EU-Strukturhebung, BMELV (425)

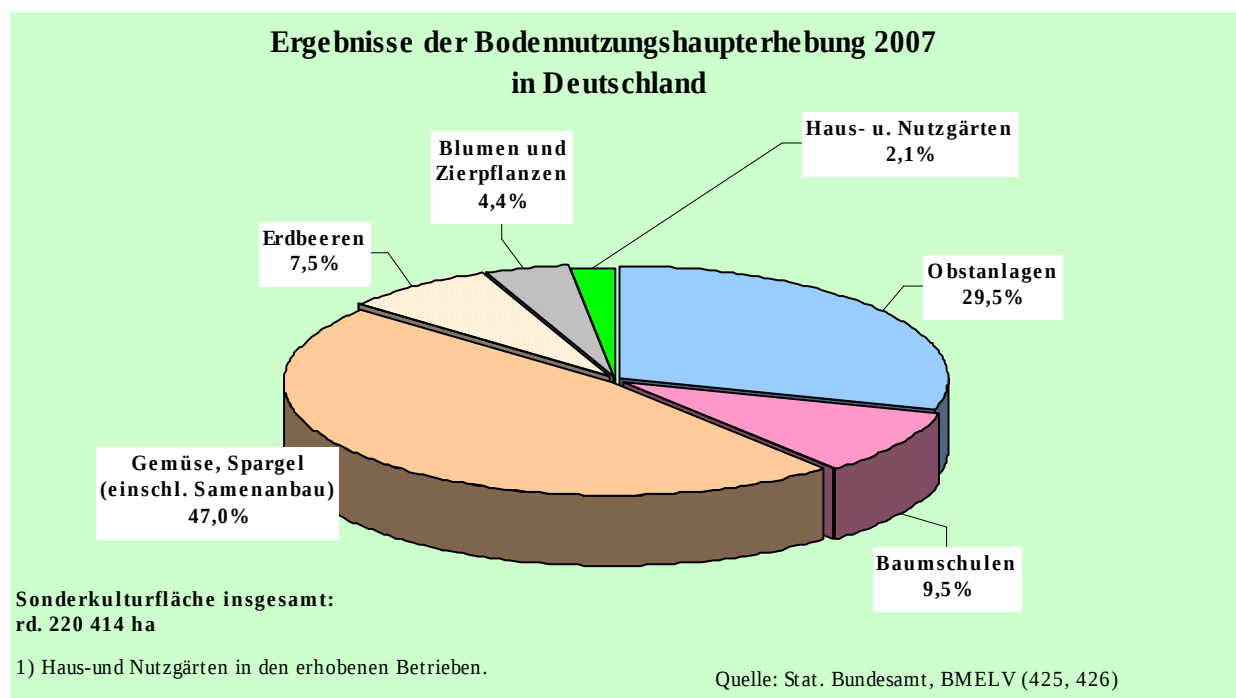
2.2 Anbau und Ernte

2.2.1 Deutschland

Die Ergebnisse der **Bodennutzungshaupterhebung aus dem Jahre 2007** zeigen, dass in Deutschland eine Fläche von 220.414 ha für den Anbau von Obst, Gemüse, Erdbeeren, Blumen, Zierpflanzen, Baumschulen sowie Gartenland (Haus- und Nutzgärten in den erhobenen Betrieben) genutzt wird (**Schaubild 10, Übersicht 18**). Die gesamte Fläche hat sich sowohl gegenüber dem Vorjahr als auch über einen längeren Zeitraum betrachtet, nur wenig verändert. Veränderungen gab es aber bei den verschiedenen Nutzungsarten. Im Vergleich zu Anfang der neunziger Jahre wurde die Fläche mit Gemüse und Erdbeeren ausgeweitet. Die Haus- und Nutzgärten in den erhobenen Betrieben, die Obstanlagen und die Baumschulkulturen haben dagegen abgenommen. Weitgehend stabil war die mit Blumen und Zierpflanzen bestellte Fläche. In den Ländern hat der Anbau von Obst, Gemüse, Blumen, Zierpflanzen und Baumschulgewächsen unterschiedliche Bedeutung. Die größte Obstfläche gibt es in Baden Württemberg, Nordrhein-Westfalen liegt beim Anbau von Gartengewächsen vorn (**Übersicht 19**).

Der **Anbau von Gemüse** (einschl. Erdbeeren) nahm in Deutschland seit vielen Jahren kontinuierlich zu. Mit 129.364 ha war allerdings die mit Gemüse angebaute Fläche in 2007 erstmals wieder etwas kleiner (-0,5 %) als im Vorjahr (**Übersicht 20**). Sie verteilt sich entsprechend der **Übersicht 21** auf Gemüse im Freiland und unter Glas. Bei dieser jährlichen Anbauerhebung wird auch der mehrmalige Anbau auf der gleichen Grundfläche berücksichtigt.

Schaubild 10



Übersicht 18

Ausgewählte Ergebnisse der Bodennutzungshaupterhebung¹⁾ in Deutschland

- ha -

Jahr	Obstanlagen	Gemüse, Erdbeeren und andere Gartengewächse		Baumschulen	Gartenland ²⁾	Zusammen
		insgesamt	dar.:			
			Blumen und Zierpflanzen (ohne Samenanbau)			
Deutschland insgesamt						
1992	73 863	93 793	9 372	26 658	28 654	222 968
1993	69 723	91 197	9 266	27 226	27 070	215 216
1994	69 413	94 159	8 675	27 014	22 118	212 704
1995	68 977	102 613	9 625	27 831	18 900	218 321
1996	70 107	103 771	8 736	27 516	19 510	220 904
1997	69 598	102 626	8 841	26 808	17 761	216 793
1998	72 013	105 435	8 497	26 239	15 897	219 584
1999	69 359	110 886	8 477	25 762	8 605	214 612
2000	69 291	109 308	8 265	24 826	8 839	212 264
2001	69 081	115 234	9 021	25 641	7 988	217 944
2002	67 779	118 096	8 939	24 511	7 412	217 798
2003	68 960	124 759	9 545	23 607	7 091	224 417
2004	68 263	127 368	9 238	22 697	5 968	224 295
2005	66 154	129 779	8 811	21 694	5 082	222 709
2006	65 900	131 700	9 200	21 200	4 800	223 600
2007	65 002	129 902	9 601	20 886	4 624	220 414
2007 ± % gegen 2006	-1,4	-1,4	4,4	-1,5	-3,7	-1,4

1) Die untere Erfassungsgrenze wurde auf 1 ha Betriebsfläche oder den Erzeugungswert von mindestens 1 ha LF festgelegt.

2) Haus- und Kleingärten sowie Rasenflächen usw.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMELV (425)

Übersicht 19

Ausgewählte Ergebnisse der Bodennutzungshaupterhebung¹⁾ 2007 in Deutschland nach Ländern - ha -

Jahr	Obstanlagen	Gemüse, Erdbeeren und andere Gartengewächse		Baumschulen	Gartenland ²⁾	Zusammen
		insgesamt	dar.:			
			Blumen und Zierpflanzen (ohne Samenanbau)			
Baden-Württemberg	21 343	13 590	1 065	1 941	686	37 560
Bayern	5 255	16 834	1 308	1 804	269	24 162
Berlin und Bremen ²⁾	2	172	23	48	3	225
Brandenburg	3 298	7 315	163	1 241	158	12 012
Hamburg	1 490	855	340	392	7	2 744
Hessen	1 315	8 283	513	455	213	10 266
Mecklenburg-Vorpommern	2 278	2 208	39	350	102	4 938
Niedersachsen	10 891	20 877	1 367	4 603	773	37 144
Nordrhein-Westfalen	3 627	25 649	3 619	4 066	1 084	34 426
Rheinland-Pfalz	5 389	12 365	377	684	306	18 744
Saarland	161	213	36	109	12	495
Sachsen	4 461	5 225	290	536	50	10 272
Sachsen-Anhalt	1 822	5 658	72	274	63	7 817
Schleswig-Holstein	1 025	8 448	276	4 176	836	14 485
Thüringen	2 645	2 207	113	206	62	5 120
Deutschland	65 002	129 902	9 601	20 886	4 624	220 414
Früheres Bundesgebiet	50 498	107 286	8 924	18 278	4 189	180 251
Neue Länder	14 504	22 613	677	2 607	435	40 159

1) Die untere Erfassungsgrenze wurde auf 1 ha Betriebsfläche oder den Erzeugungswert von mindestens 1 ha LF festgelegt.

2) Haus- und Kleingärten sowie Rasenflächen usw.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMELV (425)

Übersicht 20

Anbauflächen von Gemüse¹⁾ insgesamt

Land	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2007 gegen 2006
	ha							%
Baden-Württemberg	11 430	11 498	12 021	13 191	13 253	12 835	12 593	-1,9
Bayern	15 474	14 491	15 380	14 715	14 765	15 674	15 660	-0,1
Berlin und Bremen ²⁾	261	175	175	233	233	233	233	0,0
Brandenburg	6 003	6 618	7 225	7 295	7 563	7 382	7 147	-3,2
Hamburg	1 054	714	621	564	505	545	543	-0,4
Hessen	7 813	6 214	6 349	7 538	7 734	8 008	8 060	0,6
Mecklenburg-Vorpommern	2 057	2 656	2 391	2 552	2 477	2 573	2 446	-4,9
Niedersachsen	16 252	17 131	18 217	21 561	20 725	20 701	20 717	0,1
Nordrhein-Westfalen	23 477	21 501	23 318	23 996	23 995	23 578	23 390	-0,8
Rheinland-Pfalz	10 965	14 605	15 108	15 987	16 844	17 448	17 532	0,5
Saarland	247	151	158	171	176	160	161	0,6
Sachsen	5 240	5 601	6 020	5 606	5 537	5 365	5 369	0,1
Sachsen-Anhalt	4 661	5 065	5 060	5 687	5 378	5 812	5 790	-0,4
Schleswig-Holstein	8 320	7 559	7 503	7 649	7 073	7 756	7 712	-0,6
Thüringen	1 980	1 855	2 069	1 860	1 853	1 931	2 010	4,1
Deutschland	115 234	115 839	121 614	128 604	128 110	130 002	129 364	-0,5
Früheres Bundesgebiet ³⁾	95 293	94 039	98 850	105 605	105 304	106 938	106 601	-0,3
Neue Länder	19 941	21 795	22 765	22 999	22 806	23 063	22 762	-1,3

1) Einschl. Erdbeeren.

2) Ergebnis von 2004 übernommen.

3) Früheres Bundesgebiet einschl. Stadtstaaten.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMELV (425)

Übersicht 21

Anbauflächen von Gemüse¹⁾

- ha -

Land	Gemüse insgesamt			Gemüse auf dem Freiland			Gemüse in Unterglasanlagen		
	2005	2006	2007	2005	2006	2007	2005	2006	2007
Baden-Württemberg	13 253	12 835	12 593	12 764	12 319	12 083	489	516	439
Bayern	14 765	15 674	15 660	14 508	15 417	15 385	256	257	268
Berlin und Bremen ²⁾	233	233	233	.	.	.	.	.	.
Brandenburg	7 563	7 382	7 147	7 519	7 341	7 105	44	41	41
Hamburg	505	545	543	.	.	479	66	.	.
Hessen	7 734	8 008	8 060	7 698	7 968	8 001	36	40	60
Mecklenburg-Vorpommern	2 477	2 573	2 446	2 460	2 557	2 427	.	16	19
Niedersachsen	20 725	20 701	20 717	20 602	20 593	20 574	122	108	143
Nordrhein-Westfalen	23 995	23 578	23 390	23 682	23 295	23 073	313	284	317
Rheinland-Pfalz	16 844	17 448	17 532	16 797	17 402	17 487	49	46	45
Saarland	.	160	161	174	157	.	.	.	.
Sachsen	.	5 365	5 369	5 485	5 316	5 316	.	49	54
Sachsen-Anhalt	5 378	5 812	5 790	5 370	5 805	5 784	7	7	6
Schleswig-Holstein	7 073	7 756	7 712	7 054	7 732	7 689	19	.	.
Thüringen	1 853	1 931	2 010	1 815	1 891	1 966	.	.	.
Deutschland	128 110	130 002	129 364	126 598	128 495	127 757	1 510	1 506	1 607
Früheres Bundesgebiet ³⁾	.	106 938	106 601	103 949	105 585	.	.	.	.
Neue Länder	.	23 063	22 762	22 649	22 910	.	.	.	.

1) Einschließlich Erdbeeren.

2) Ergebnisse von 2004 übernommen.

3) Einschließlich Stadtstaaten.

Quelle: St. Bundesamt, BMELV (425)

Übersicht 22

Gemüseernte auf dem Freiland

(Endgültiges Ergebnis)

Gemüseart	Anbaufläche			Ertrag			Erntemenge		
	2005	2006	2007	2005	2006	2007	2005	2006	2007
	ha			dt/ha			t		
Blumenkohl	5 058	4 877	4 632	271,0	261,1	269,2	137 038	127 334	124 714
Brokkoli	2 118	2 364	1 885	186,6	134,8	138,1	39 511	31 856	26 023
Chinakohl	961	1 012	996	379,9	403,8	455,8	36 495	40 880	45 398
Grünkohl	924	963	1 047	188,9	169,9	172,4	17 448	16 370	18 056
Kohlrabi	2 210	2 182	2 235	295,9	257,9	300,1	65 408	56 286	67 070
Rosenkohl	807	877	772	155,7	150,0	172,5	12 563	13 164	13 323
Rotkohl	2 186	2 177	2 305	556,9	554,3	573,9	121 742	120 657	132 299
Weißkohl	6 108	6 391	6 295	696,5	702,0	736,6	425 374	448 613	463 687
Wirsing	1 200	1 146	1 107	341,8	348,2	326,3	41 023	39 901	36 116
Eichblattsalat ³⁾	.	759 ²⁾	745 ²⁾	.	255,8 ²⁾	253,7 ²⁾	.	19 410 ²⁾	18 905 ²⁾
Eissalat ³⁾	4 260	4 289	4 439	292,9	254,6	266,6	124 806	109 179	118 330
Endiviensalat	425	483	473	285,4	293,9	329,2	12 117	14 199	15 579
Feldsalat	1 796	1 777	2 101	91,8	89,4	88,8	16 486	15 894	18 652
Kopfsalat ³⁾	3 228	2 623	2 536	278,1	284,3	281,6	89 752	74 560	71 424
Lollosalat ³⁾	901	1 078	1 271	.	245,5	241,4	.	26 470	30 680
Radicchio	265	246	229	.	232,8	231,6	.	5 726	5 308
Römischer Salat (Romanasalat)	.	627 ²⁾	663 ²⁾	.	208,5 ²⁾	181,7 ²⁾	.	13 075 ²⁾	12 054 ²⁾
Rucolasalat	.	463 ²⁾	508 ²⁾	.	165,7 ²⁾	120,2 ²⁾	.	7 676 ²⁾	6 111 ²⁾
Sonstige Salate	.	284 ²⁾	250 ²⁾	.	251,6 ²⁾	166,7 ²⁾	.	7 152 ²⁾	4 170 ²⁾
Spinat	3 545	3 338	3 582	193,8	165,2	171,4	68 697	55 151	61 398
Rhabarber	724	860	806	262,9	227,8	227,0	19 045	19 597	18 306
Spargel (im Ertrag)	18 117	18 408	18 610	45,7	44,5	50,7	82 758	81 984	94 285
Stauden-/Stangensellerie	.	209 ²⁾	189 ²⁾	.	245,0 ²⁾	408,9 ²⁾	.	5 109 ²⁾	7 730 ²⁾
Knollenfenchel	.	348 ²⁾	398 ²⁾	.	250,4 ²⁾	264,8 ²⁾	.	8 705 ²⁾	10 547 ²⁾
Knollensellerie	1 329	1 428	1 509	380,1	359,7	442,7	50 524	51 380	66 805
Meerrettich	193	77	.	102,6	110,9	130,0	1 985	852	.
Möhren/Karotten	9 858	10 043	10 217	523,8	502,0	550,3	516 327	504 162	562 296
Radies	3 058	3 512	3 294	317,2	238,1	239,1	96 995	83 622	78 786
Rettich	1 037	1 043	941	281,7	317,2	324,5	29 222	33 090	30 525
Rote Rüben (Rote Bete)	1 273	1 341	1 151	424,8	391,2	397,5	54 099	52 469	45 761
Einlegegurken	2 674	2 447	2 612	538,2	609,2	661,2	143 923	149 036	172 672
Schälgurken	346	325	354	335,1	334,1	307,4	11 597	10 844	10 883
Speisekürbisse	1 241	1 217	1 308	.	337,5	319,4	.	41 068	41 786
Zucchini	1 016	948	930	.	390,2	361,6	.	36 982	33 636
Zuckermais	1 345	1 584	1 525	.	119,1	157,0	.	18 871	23 951
Buschbohnen	3 882	4 228	4 139	102,4	91,4	105,9	39 773	38 624	43 837
Dicke Bohnen	.	403 ²⁾	470 ²⁾	.	71,3 ²⁾	76,0 ²⁾	.	2 872 ²⁾	3 573 ²⁾
Stangenbohnen ⁴⁾	182	197	163	183,7	157,6	219,9	3 351	3 111	3 584
Frischerbsen (ohne Hülsen)	.	4 607 ²⁾	4 771 ²⁾	.	50,8 ²⁾	47,6 ²⁾	.	23 392 ²⁾	22 720 ²⁾
Frischerbsen (mit Hülsen)	.	537 ²⁾	417 ²⁾	.	90,3 ²⁾	86,7 ²⁾	.	4 851 ²⁾	3 614 ²⁾
Bundzwiebeln	.	1 368 ²⁾	1 367 ²⁾	.	328,1 ²⁾	368,7 ²⁾	.	44 875 ²⁾	50 419 ²⁾
Speisezwiebeln ⁵⁾	7 907	8 525	8 388	461,0	395,6	450,2	364 514	337 269	377 639
Petersilie	1 150	1 052	1 127	.	177,5	180,2	.	18 675	20 304
Porree	2 295	2 439	2 558	331,5	337,0	348,0	76 083	82 201	89 031
Schnittlauch	618	616	664	.	96,6	244,9	.	5 954	16 252
Sonstige Gemüsearten	.	1 578	1 755	.	414,4	335,3	.	65 398	58 829
Gemüse insgesamt ¹⁾	104 800	107 298	107 868	282,4	276,7	294,7	2 959 126	2 968 547	3 178 760

1) Ohne nichtertragfähige Anbauflächen von Spargel, 2006 auch ohne Chicorée.

2) Ohne Berlin und Bremen.

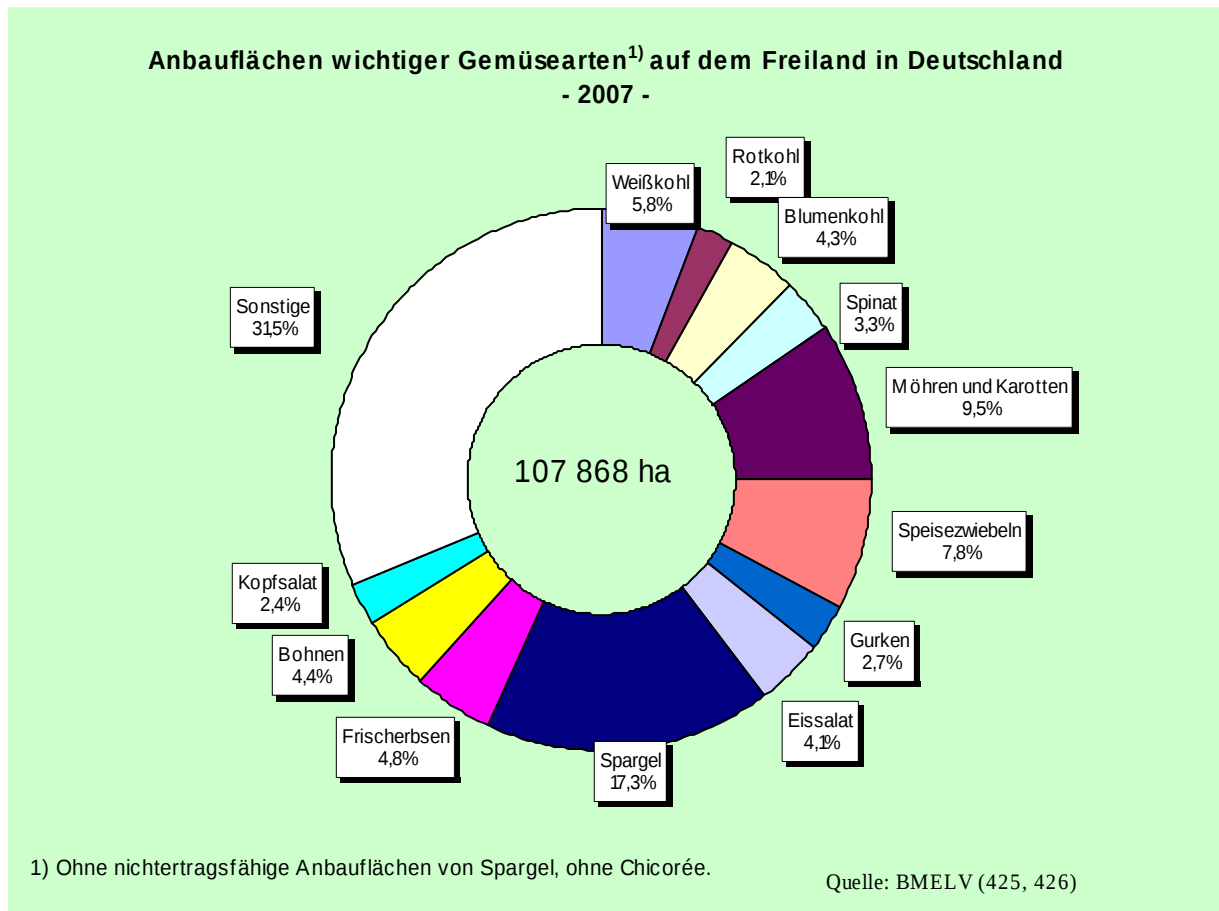
3) Grün- und rotblättrige Sorten.

4) Auch Prunk- und Feuerbohnen.

5) Trockenzwiebeln einschl. Schalotten.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMELV (425)

Schaubild 11



Gemüseanbau im Freiland

Im Jahr 2007 wurden in Deutschland auf 107.868 Hektar Fläche **Freilandgemüse für den Verkaufsanbau** angebaut. Damit ist die Fläche um 570 ha größer als 2006. Die Erntemenge stieg um 7 % auf etwa 3,18 Millionen Tonnen. Der Ertrag lag mit 294,7 dt/ha um 6,5 % über dem Ergebnis des Vorjahrs (**Schaubilder 11, 12, 13 und Übersicht 22**). Die größte Erntemengen entfielen nach Angaben des Statistischen Bundesamtes auf Möhren und Karotten (562.296 t), Weißkohl (463.687 t) und Speisezwiebeln (377.639 t).

Schaubild 12

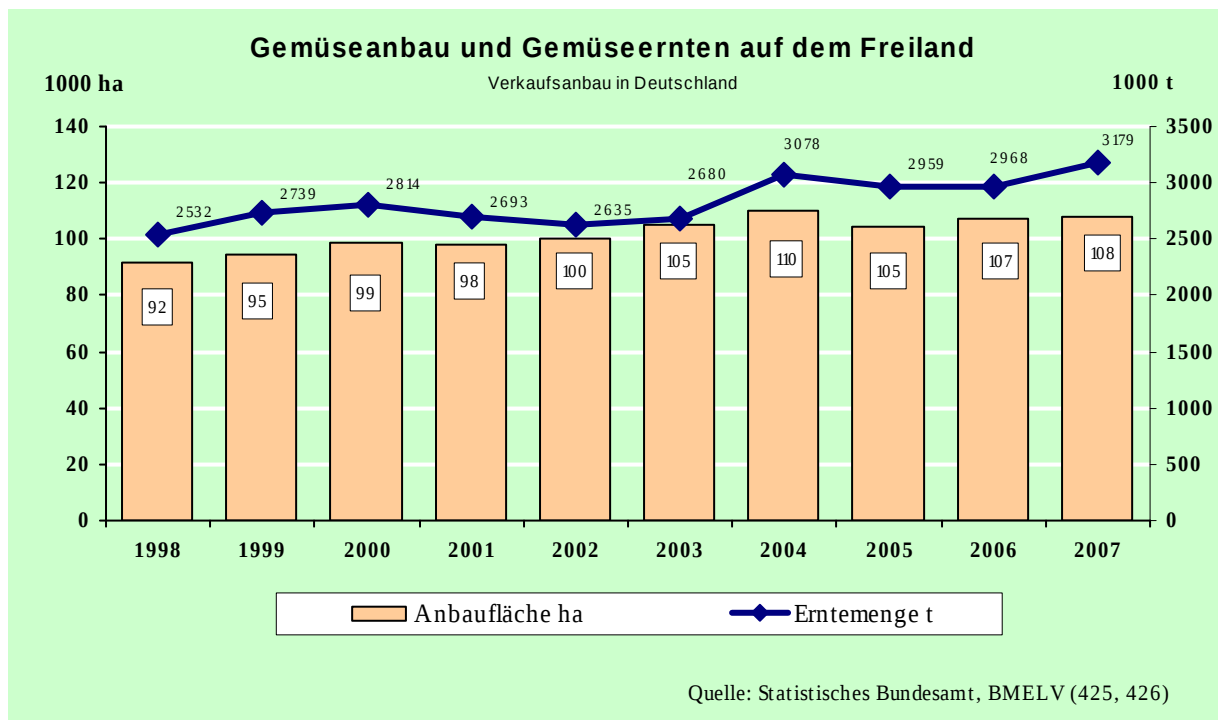
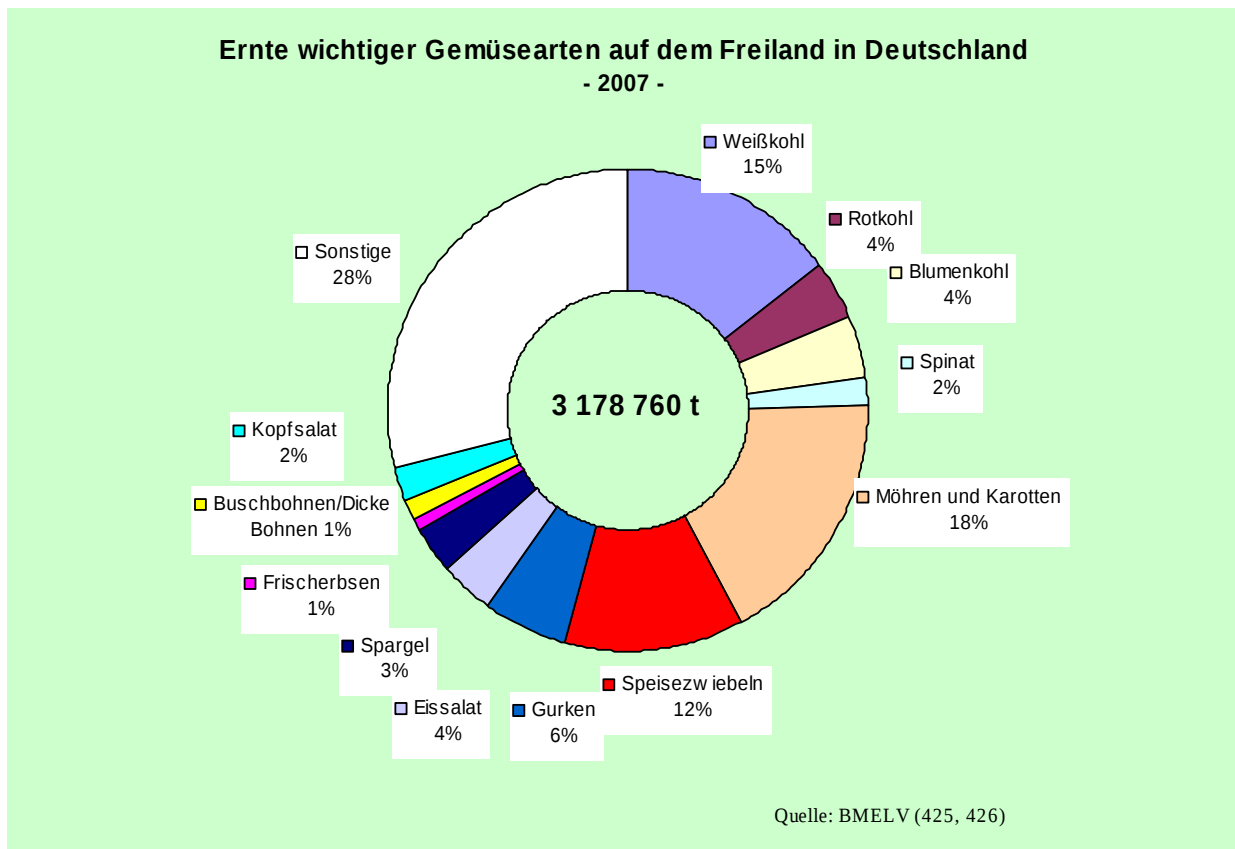


Schaubild 13



Gemüseanbau in Unterglasanlagen

Gegenüber dem Vorjahr wurde im Jahr 2007 der Anbau von Gemüse in Unterglasanlagen ausgeweitet. Die Anbaufläche nahm um 5,6 % auf 1.464 ha zu. Die Erntemenge betrug rd. 152.800 t (+ 10,2 %). Zwischen den Gemüsearten gab es z. T. unterschiedliche Entwicklungen. Die wichtigsten Gemüsearten im Unterglasanbau waren nach dem Anbauumfang - wie schon in den Vorjahren - Tomaten, Feldsalat, Gurken und Kopfsalat (**Übersicht 23**).

Gemüseanbau mit Vertrag

Ein erheblicher Anteil der Gemüseproduktion erfolgt im Vertragsanbau. Bei wichtigen Gemüsearten lag der Anteil der vertragsmäßigen Anbaufläche an der gesamten Anbaufläche 2004 zwischen 27 % und 94 % (**Übersicht 24**).

Übersicht 23

Gemüseanbau in Unterglasanlagen in Deutschland

(Endgültiges Ergebnis)

Gemüseart	Ø 2000/2005	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2007 gegen 2006 ± %
	Anbaufläche in ha								
Kohlrabi	40	33	42	44	37	36	38	39	+3,6
Kopfsalat	146	147	140	133	134	160	162	163	+0,7
Feldsalat	256	247	238	269	262	262	258	266	+3,2
Gurken	238	218	229	229	265	249	257	259	+0,6
Tomaten	269	255	255	256	292	284	279	293	+5,0
Rettich	44	47	48	44	38	35	35	34	-2,6
Radies	50	47	44	49	54	56	54	63	+18,2
Paprika	20	31	31	30	.	.	37	35	-6,6
Sonstige Arten	260	241	233	264	290	309	266	311	+16,9
Zusammen	1 325	1 266	1 259	1 319	1 371	1 392	1 386	1 464	+5,6
	Erntemenge in 1000 t								
Kohlrabi	1,7	1,3	1,7	1,9	1,6	1,5	1,6	1,8	+10,8
Kopfsalat	7,0	7,3	6,2	6,2	6,6	7,9	7,6	8,0	+5,6
Feldsalat	2,6	2,7	2,5	2,7	2,7	2,7	2,4	2,6	+9,1
Gurken	52,8	46,5	48,2	54,3	56,3	64,0	61,4	61,1	-0,4
Tomaten	50,0	43,9	45,3	48,9	58,1	56,1	53,2	62,6	+17,7
Rettich	2,0	2,2	2,2	2,0	1,6	1,5	1,6	1,4	-10,9
Radies	1,2	1,2	1,0	1,1	1,5	1,4	1,3	1,5	+13,9
Paprika	.	.	.	.	.	.	1,8	2,1	+14,8
Sonstige Arten	10,4	10,1	10,9	10,1	9,7	11,5	7,8	11,7	+49,5
Zusammen	127,7	115,3	117,9	127,2	138,1	146,6	138,7	152,8	+10,2

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMELV (425)

Übersicht 24

Vertragsanbau wichtiger Gemüsearten

Gemüseart	Vertragsmäßige Anbaufläche			Anteil am Gesamtanbau ¹⁾		
	1996	2000	2004	1996	2000	2004
	ha			%		
Spätweißkohl	3 416	2 690	2 537	46	45	42
Spätrotkohl	1 829	1 333	1 271	55	59	58
Grünkohl	704	715	795	61	60	71
Frühjahrsspinat	1 910	1 792	1 549	89	87	83
Herbstspinat	1 468	1 376	1 165	84	79	75
Frühe Möhren u. Karotten	467	636	717	22	25	27
Späte Möhren u. Karotten	2 446	3 187	3 993	41	46	51
Knollensellerie	616	490	460	32	29	27
Rote Rüben	680	739	863	69	62	64
Frischerbsen	2 763	4 075	5 188	94	92	94
Buschbohnen	3 654	3 054	3 296	79	72	78
Einlegegurken	2 683	2 571	2 158	89	91	92
Schälgurken	481	294	274	84	75	73

1) Der jeweiligen Gemüseart.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMELV (425)

Marktobstanbau

Nach Angaben des Statistischen Bundesamtes wurden für den Marktobstanbau 2007 auf einer Fläche von 65.410 ha Obst angebaut (**Übersicht 25**). Im Vergleich zum Vorjahr wurde mit rd. 1,427 Mill. t noch einmal deutlich mehr geerntet als im Vorjahr. Vor allem die Apfelernte fiel reichlich aus. Die Erntemenge betrug 1.070.000 t, fast 14 % mehr als im Vorjahr. Die Äpfel machten 2007 gut 75 % der gesamten Marktobernte und mehr als 85 % der Baumobernte aus.

Die Erzeugung von Pflaumen und Zwetschgen lag um mehr als ein Viertel über dem Vorjahr (+ 27 %). Auch bei Süßkirschen, Birnen sowie Mirabellen/Renekloden wurde mehr geerntet als im Vorjahr. Kleiner fiel dagegen die Ernte bei Sauerkirschen und insbesondere bei Johannisbeeren aus.

Nach der Rekordernte 2006 ging die Erdbeerernte infolge eines Flächenrückganges und gleichzeitig niedrigeren Erträgen um rd. 11 % auf gut 151.000 t zurück (**Übersicht 25, Schaubild 14 und 15**).

Die Verwendung der Ernte wichtiger Obstarten zeigt die **Übersicht 26**.

Schaubild 14

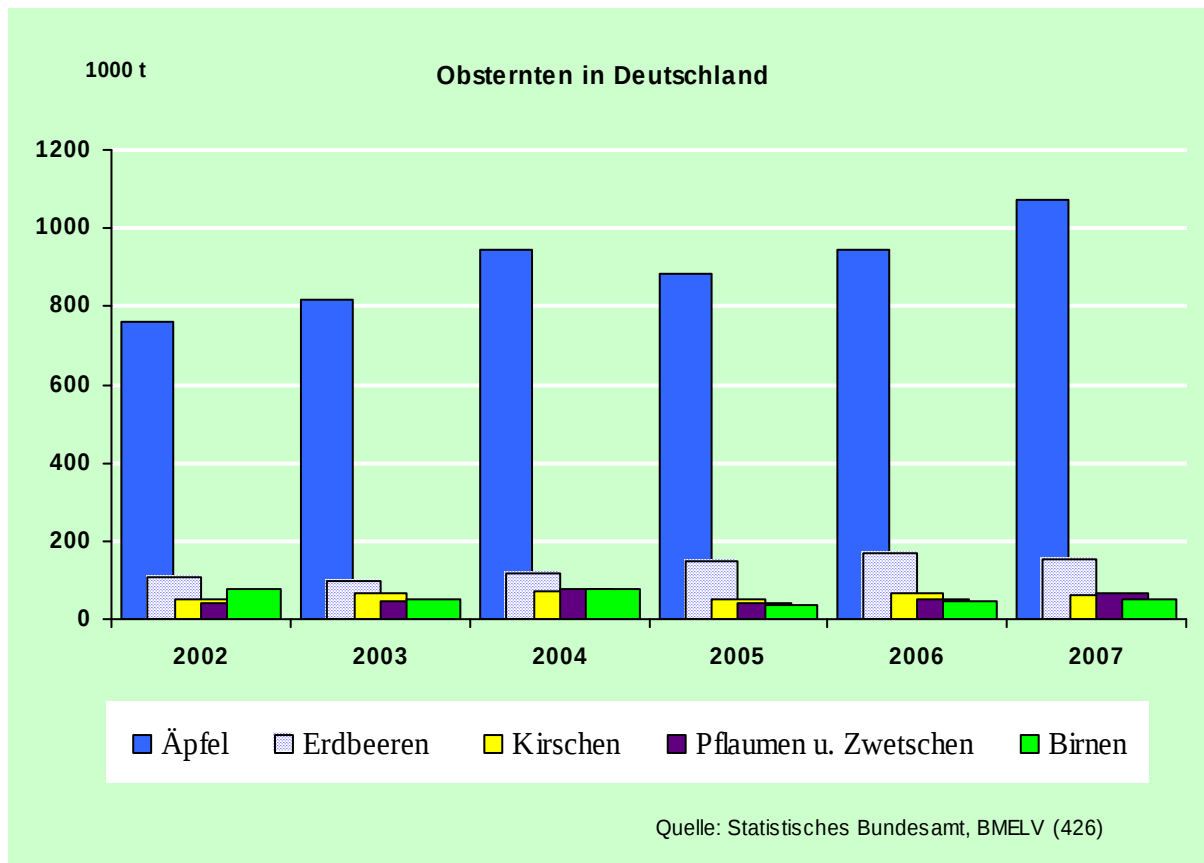
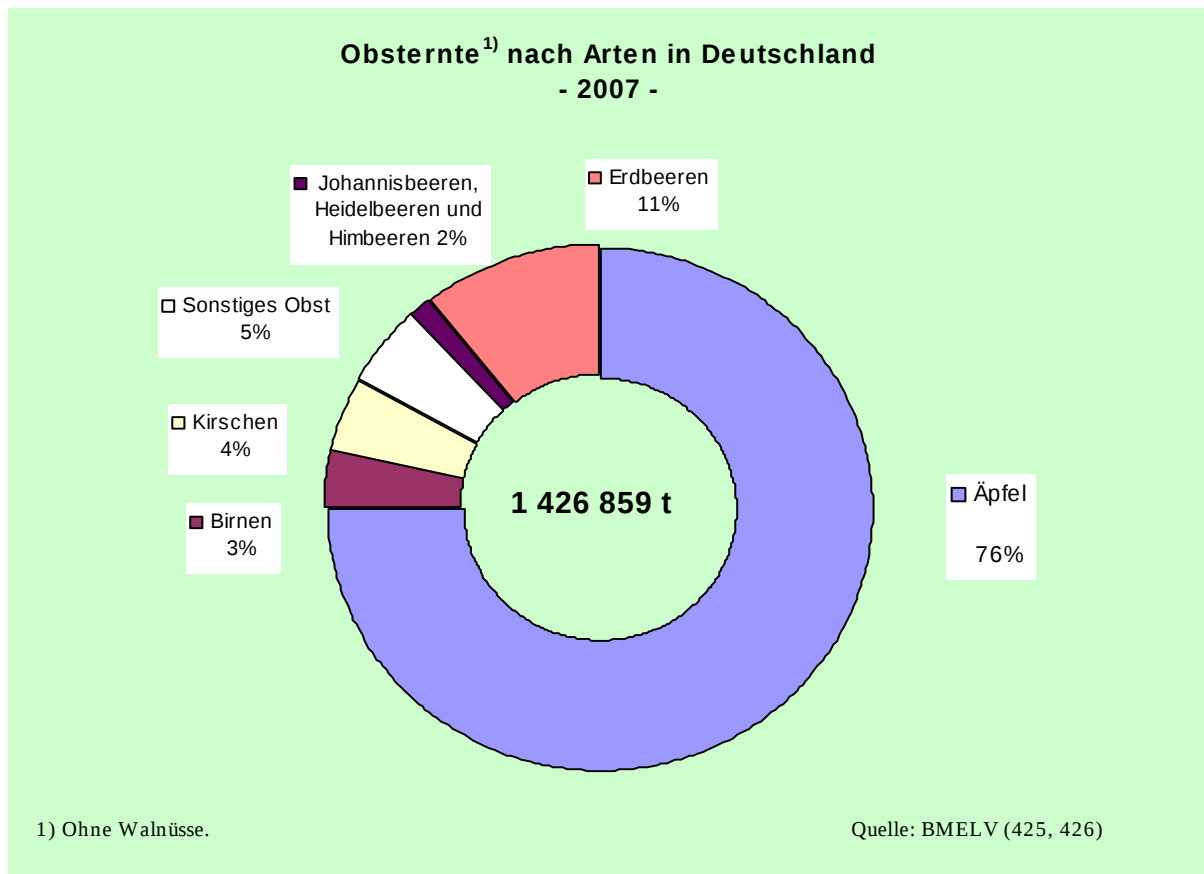


Schaubild 15



Übersicht 25

Obsternte
(Marktobstbau; Endgültiges Ergebnis)

Obstart	Fläche	Ertrag			Erntemenge		
	2007	2005 ⁴⁾	2006 ⁵⁾	2007	2005	2006	2007
	ha	dt/ha., kg/Baum, Strauch bzw. m ²			t		
Äpfel	31 721	275,6	291,6	337,3	885 839	942 182	1 070 036
Birnen	2 097	175,9	218,9	238,1	38 259	48 428	49 918
Süßkirschen	5 443	50,5	56,9	63,3	27 911	31 632	34 452
Sauerkirschen	3 426	58,2	88,5	83,9	24 572	37 120	28 757
Pflaumen und Zwetschen	4 533	88,4	112,5	144,0	40 115	51 413	65 290
Mirabellen und Renekloden	561	98	115,3	107,0	4 626	5 451	5 996
Aprikosen ¹⁾	.	40,5	.	.	216	.	.
Pfirsiche ¹⁾	.	74,6	.	.	760	.	.
Johannisbeeren zusammen	2 043	2,6 ⁷⁾	53,5	43,1	.	11 239	8 808
Stachelbeeren ¹⁾	.	3,1 ⁷⁾	.	.	.	.	.
Himbeeren	1 121	1,4 ⁸⁾	64,2	55,2	.	7 197	6 191
Heidelbeeren	1 406	.	43,2	41,4	.	6 088	5 818
Sanddorn ²⁾	189	.	8,1	.	.	197	276
Erdbeeren	12 870	109	120,4	117,6	146 499	169 660	151 319
Marktobst insgesamt ³⁾	65 410	.	.	.	1 168 798	1 310 606	1 426 859

1) Ab 2006 nicht mehr erfasst. - 2) Im Ertrag stehende Sanddornkulturen werden i.d.R. nur in jedem zweiten Jahr abgeerntet, daher wird auf den Nachweis der Flächenerträge verzichtet. 3) Mit Strauchbeerenobst. - 4) Ab 2005 Ertrag bei allen Baumobstarten und Erdbeeren dt/ha. - 5) Ab 2006 alle Obstarten Ertrag dt/ha. - 6) Ertrag in kg je Baum. - 7) Ertrag in kg je Strauch. - 8) Ertrag kg je m². -

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMELV (425)

Übersicht 26

Ernteverwendung in Deutschland 2007
- Marktobstbau -

Art der Nachweisung	Einheit	Erntemenge	Verwendung der Gesamternte		
			Tafelobst	Verwertungs-/ Industrieobst	nicht abgeerntet/vermarktet
Äpfel	dt	10 700 361	6 734 382	3 826 772	139 207
	%	100,0	62,9	35,8	1,3
Birnen	dt	499 181	324 737	155 580	18 864
	%	100,0	65,1	31,2	3,8
Süßkirschen	dt	344 515	132 100	166 068	46 347
	%	100,0	38,3	48,2	13,5
Sauerkirschen	dt	287 565	36 983	231 151	19 431
	%	100,0	12,9	80,4	6,8
Pflaumen/Zwetschen	dt	652 896	376 048	202 408	74 440
	%	100,0	57,6	31,0	11,4
Mirabellen/Renekloden	dt	59 960	34 796	19 484	5 679
	%	100,0	58,0	32,5	9,5
Baumobst insgesamt	dt	12 544 478	7 639 047	4 601 463	303 968
	%	100,0	60,9	36,7	2,4
Johannisbeeren	dt	88 077	21 625	60 820	5 632
	%	100,0	24,6	69,1	6,4
Himbeeren	dt	61 906	44 761	15 337	1 808
	%	100,0	72,3	24,8	2,9
Heidelbeeren	dt	58 184	50 131	6 930	1 123
	%	100,0	86,2	11,9	1,9
Sanddorn	dt	2 756	.	.	.
	%	.	.	.	.
Strauchbeeren insgesamt	dt	210 923	116 517	83 087	8 563
	%	100,0	56,0	39,9	4,1

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMVEL (425)

2.2.2 Europäische Union

Zum Anbau und zur Ernte von Gemüse und Obst in der Europäischen Union (EU-27) liegen aktuelle Ergebnisse nur unvollständig vor (**Übersichten 27 und 28**).

Übersichten 27

Erzeugung ¹⁾ von Gemüse in der EU
- 1 000 t -

Mitglied-staat	2002	2003	2004	2005	2006	2002	2003	2004	2005	2006
	Gemüse insgesamt					darunter Frischgemüse				
Belgien	1 639	.	.	.	.	1 459	1 531	.	.	.
Bulgarien	927	1 352	989	477	778	927	1 352	989	477	778
Tschechische Republik	441	380	.	.	.	336	296	.	.	.
Dänemark	217	237	246	244	245	217	237	246	244	245
Deutschland	.	.	3 216	3 106	3 107	.	.	.	.	.
Estland	39	58	54	63	62	22	45	30	36	34
Irland	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Griechenland	4 003	3 918	4 027	3 992	3 623	4 003	3 918	4 027	3 992	3 623
Spanien	13 048	12 930	13 417	13 575	.	13 048	12 930	13 417	13 575	.
Frankreich	.	.	.	.	.	6 347	6 102	6 227	5 872	.
Italien	.	.	.	.	.	12 521	13 584	14 982	14 420	.
Zypern	142	148	130	135	134	142	148	130	135	134
Lettland	135	202	165	159	155	135	202	165	159	155
Litauen	332	521	349	339	186	.	373	222	225	151
Luxemburg	3	2	3	2	2	2	2	2	2	1
Ungarn	1 850	1 943	2 033	1 547	1 779	1 850	1 943	2 033	1 547	1 779
Malta	52	55	61	60	65	52	55	61	60	65
Niederlande	3 906	3 982	4 500	4 261	4 127	3 806	3 882	4 390	4 151	4 027
Österreich	554	502	553	511	528	554	502	553	511	528
Polen	3 947	4 420	4 916	4 785	4 408	3 947	4 420	4 916	4 785	4 408
Portugal	1 875	1 929	.	.	.	1 617	1 671	.	.	.
Rumänien	3 973	4 674	.	.	.	3 973	4 674	.	.	.
Slowenien	70	64	82	88	79	70	64	82	88	79
Slowakei	363	369	386	357	352	161	170	181	145	140
Finnland	240	235	226	.	230	240	235	226	.	230
Schweden	227	.	.	.	.	227	.	.	.	.
Vereinigtes Königreich	2 832	2 527	2 526	2 659	2 542	2 832	2 527	2 526	2 659	2 542
EU - 27	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

Anm.: Unterschiedliche Erhebungsgrundlagen der geernteten Erzeugung in den einzelnen Ländern.

1) Zum Teil geschätzt.

Quelle: EUROSTAT, BMELV (425)

Mitgliedstaat	2002	2003	2004	2005	2006	2002	2003	2004	2005	2006
	Kohl					darunter Blumenkohl				
Belgien	207	213	203	206	.	86	95	86	86	.
Bulgarien	123	149	136	72	83	7	4	13	2	4
Tschechische Republik	90	93	90	.	.	12	13	14	8	7
Dänemark	33	36	35	35	32	7	7	6	6	6
Deutschland	851	953	978	898	897	160	168	182	177	159
Estland	7	15	10	12	13	0	0	0	1	0
Irland	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Griechenland	265	265	276	265	245	79	81	81	76	69
Spanien	748	788	711	724	694	495	501	468	442	460
Frankreich	652	642	661	577	551	434	459	447	375	362
Italien	874	913	878	910	909	607	632	557	569	583
Zypern	7	6	7	7	7	2	2	2	2	2
Lettland	62	86	76	66	64	2	3	2	2	1
Litauen	98	153	85	100	65	.	5	1	2	2
Luxemburg	0	0	0	0	0	.	.	.	0	0
Ungarn	209	226	258	170	139	24	22	33	25	29
Malta	9	6	10	11	11	5	3	6	7	6
Niederlande	308	335	338	324	322	53	53	55	56	53
Österreich	118	92	110	97	104	10	8	10	8	8
Polen	1 365	1 426	1 672	1 620	1 499	176	189	240	239	250
Portugal	192	198	.	.	.	53	53	.	.	.
Rumänien	836	1 034	577	771	767	14	15	11	24	24
Slowenien	25	21	28	29	30	1	1	2	2	1
Slowakei	40	55	46	28	33	3	4	4	3	3
Finnland	32	31	29	31	29	4	5	4	5	5
Schweden	24	.	.	.	.	5	5	6	7	6
Vereinigtes Königreich	726	473	501	527	546	165	188	234	219	219
EU - 27	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	Blatt- und Stengelgemüse (ohne Kohl)					Tomaten				
Belgien	456	461	450	439	.	234	250	246	230	.
Bulgarien	25	48	80	9	12	245	428	238	126	213
Tschechische Republik	.	.	.	.	.	13	13	16	15	.
Dänemark	24	16	17	17	17	21	21	21	18	18
Deutschland	.	.	389	395	411	46	50	59	57	53
Estland	1	2	1	1	1	0	1	1	1	1
Irland	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Griechenland	260	257	257	475	254	1 883	1 790	1 880	1 670	1 550
Spanien	1 853	1 856	1 835	1 662	.	3 987	3 947	4 383	4 810	3 679
Frankreich	1 238	1 164	1 185	1 191	1 191	803	837	848	790	751
Italien	2 208	2 198	2 423	2 412	2 095	5 750	6 652	7 683	7 187	6 357
Zypern	5	11	2	3	3	37	35	33	34	35
Lettland	1	2	2	2	2	0	2	0	0	0
Litauen	.	3	1	1	1	4	3	1	1	1
Luxemburg	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Ungarn	33	30	35	22	20	247	281	269	188	205
Malta	4	5	5	5	6	11	14	15	13	16
Niederlande	330	330	328	318	319	555	595	655	660	675
Österreich	84	73	76	79	82	30	35	36	35	39
Polen	.	.	130	155	153	221	234	213	232	247
Portugal	70	71	.	.	.	955	993	.	.	.
Rumänien	.									

Übersicht 28

Erzeugung ¹⁾ von Obst in der EU

- 1 000 t -

Mitgliedstaat	2002	2003	2004	2005	2006	2002	2003	2004	2005	2006
	Tafeläpfel					Tafelbirnen				
Belgien	349	319	356	317	.	171,2	176,1	231,0	229,1	.
Bulgarien	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Tschechische Republik	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Dänemark	19	32	35	35	32	2,9	4,2	8,5	10,6	9,0
Deutschland	763	818	945	886	942	76,1	53,5	76,7	38,3	48,4
Estland	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Irland	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Griechenland	229	203	275	247	263	24,5	29,8	41,0	48,5	55,4
Spanien	665	821	610	686	625	622,6	728,3	609,5	639,8	590,0
Frankreich	2 045	1 760	1 847	1 884	1 724	235,8	191,2	252,3	224,7	223,0
Italien	2 199	1 954	2 136	2 192	2 164	922,7	826,0	877,3	925,9	897,8
Zypern	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Lettland	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Litauen	.	.	.	2	3	.	.	.	0,0	0,1
Luxemburg	4	1	3	1	1	0,2	0,3	0,3	0,2	0,2
Ungarn	.	.	306	308	.	.	.	14,1	13,9	.
Malta	0	0	0	0	0	0,0	0,0	0,0	0,2	0,2
Niederlande	262	286	358	273	.	171,0	159,0	210,0	195,0	222,0
Österreich	204	175	198	220	185	41,6	54,6	50,2	52,1	53,2
Polen	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Portugal	300	287	277	251	240	125,3	89,7	187,6	130,1	169,0
Rumänien	491	811	1 098	611	579	68,1	103,8	45,9	81,9	60,1
Slowenien	94	70	93	84	80	.	3,6	5,3	3,1	4,1
Slowakei	27	34	31	36	31	.	.	.	.	.
Finnland	3	3	3	4	3	.	.	.	.	.
Schweden	12	18	13	13	17	2,0	.	.	1,7	.
Vereinigtes Königreich	84	69	92	113	128	34,2	29,6	22,7	23,8	29,1
EU - 27	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	Steinobst					darunter Pfirsiche				
Belgien	7	7	7	7	.	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Bulgarien	86	102	115	65	.	10,1	16,5	22,5	14,8	.
Tschechische Republik	.	.	.	.	.	5,4	7,0	5,7	2,9	4,2
Dänemark	3	7	14	9	14	-	-	-	-	-
Deutschland	96	120	158	97	118	0,5	0,4	0,9	0,8	.
Estland	0	0	0	0	0	-	-	-	-	-
Irland	.	.	.	.	.	-	-	-	-	-
Griechenland	890	199	1 066	868	796	678,0	110,0	836,0	681,0	618,0
Spanien	1 318	2 039	1 338	1 746	.	762,7	1 270,8	742,8	905,0	1 255,6
Frankreich	940	778	854	896	886	271,0	200,4	227,0	237,4	224,7
Italien	2 104	1 528	2 205	2 220	2 140	1 065,4	753,4	1 066,5	1 075,5	1 020,5
Zypern	8	7	7	8	8	4,0	2,6	2,7	2,7	2,4
Lettland	5	2	2	4	3	-	-	-	-	-
Litauen	5	2	2	2	4	-	-	-	-	-
Luxemburg	1	1	1	1	1	-	-	-	-	-
Ungarn	123	164	275	164	241	22,2	31,9	82,6	48,4	67,6
Malta	1	1	1	1	2	0,7	0,6	1,2	0,7	1,7
Niederlande	.	.	.	.	.	0,0	0,0	.	.	.
Österreich	81	129	126	113	147	5,7	7,3	8,6	8,2	9,2
Polen	363	362	402	281	335	14,9	12,5	14,3	9,6	5,5
Portugal	101	92	89	86	87	60,1	56,9	52,0	49,0	51,6
Rumänien	318	1 069	567	749	732	13,0	18,0	17,4	28,0	16,9
Slowenien	20	18	30	22	21	10,0	6,0	14,4	13,3	11,2
Slowakei	4	6	7	4	7	1,4	2,7	3,5	2,5	3,2
Finnland	0	0	0	0	0	-	-	-	-	-
Schweden	1	.	.	0	.	-	-	-	-	-
Vereinigtes Königreich	14	16	15	16	16	-	-	-	-	-
EU - 27	.	.	.	.	.	2 925,1	2 497,0	.	.	.

noch Übersicht 28

Erzeugung ¹⁾ von Obst in der EU
- 1 000 t -

Mitgliedstaat	2002	2003	2004	2005	2006	2002	2003	2004	2005	2006
	darunter Kirschen					darunter Pflaumen				
Belgien	6,8	6,5	6,4	6,8	.	0,6	0,6	0,3	0,4	.
Bulgarien	23,2	20,4	24,7	21,4	.	48,9	46,4	49,2	18,0	.
Tschechische Republik	10,5	10,7	14,1	9,9	12,1	3,2	3,6	6,8	4,5	.
Dänemark	3,0	7,1	13,8	9,0	14,2	0,0	0,3	0,3	0,3	0,3
Deutschland	49,8	67,1	73,4	51,2	67,8	45,8	52,0	83,5	44,5	53,3
Estland	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0	0,1	0,0	0,0
Irland	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Griechenland	46,5	29,5	36,5	34,5	30,9	2,9	2,9	3,0	3,0	3,5
Spanien	117,8	108,0	83,5	95,7	93,9	168,5	230,3	145,6	251,8	160,3
Frankreich	68,7	55,0	61,7	69,0	67,3	246,4	250,2	229,5	214,3	234,5
Italien	134,8	109,1	95,2	101,3	109,0	177,1	127,6	179,3	185,4	196,1
Zypern	0,6	0,7	0,6	0,6	0,6	1,1	0,6	0,7	0,8	1,1
Lettland	1,9	0,9	1,0	1,9	1,6	2,9	1,0	1,1	2,4	1,5
Litauen	.	0,6	0,8	0,8	1,7	.	1,2	1,2	1,3	2,4
Luxemburg	0,3	0,2	0,3	0,2	0,2	0,9	0,5	0,9	0,5	0,5
Ungarn	44,7	55,8	89,8	54,2	68,7	49,3	45,4	67,0	36,0	64,6
Malta	.	.	.	.	.	0,1	0,1	0,0	0,3	0,4
Niederlande	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Österreich	25,4	34,5	32,2	30,2	32,1	43,3	69,5	69,6	61,6	80,3
Polen	213,9	235,2	250,2	177,4	233,3	102,9	109,6	132,6	91,4	93,6
Portugal	20,0	14,2	16,2	15,6	14,1	16,4	16,8	16,4	16,2	16,4
Rumänien	66,3	98,5	51,0	104,7	101,8	220,6	909,6	475,8	572,9	576,0
Slowenien	4,1	3,8	4,6	3,5	4,2	5,4	7,7	10,0	4,3	5,4
Slowakei	0,4	0,6	0,5	0,4	0,5	1,6	2,0	2,3	1,3	2,6
Finnland	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Schweden	0,6	.	.	0,1	.	0,5	.	.	0,3	.
Vereinigtes Königreich	1,3	1,0	1,0	1,0	1,0	12,6	15,1	13,6	15,0	15,4
EU - 27	765	807	.	.	.	.	.	.	.	.
	Apfelsinen					Obst insgesamt				
Belgien	-	-	-	-	-	569,6	.	.	.	.
Bulgarien	-	-	-	-	-	127,9	161,7	164,1	99,9	.
Tschechische Republik	-	-	-	-	-	.	.	.	.	.
Dänemark	-	-	-	-	-	35,9	58,4	70,7	72,6	71,5
Deutschland	-	-	-	-	-	1 040,8	1 086,4	1 299,5	1 168,8	1 310,6
Estland	-	-	-	-	-	3,4	1,9	1	6	2
Irland	-	-	-	-	-	.	.	.	.	.
Griechenland	1 176,0	848,9	765,1	1 017,2	880,0	2 684,6	1 761,5	2 576	2 664	2 458
Spanien	2 963,1	3 052,2	2 767,1	2 373,5	3 210,9	10 275	11 386	.	.	.
Frankreich	0,7	0,6	0,6	0,7	0,8	3 505,5	2 989,8	3 245,4	3 285,8	3 117,7
Italien	1 723,6	1 733,8	2 105,1	2 261,4	2 470,7	10 207,4	9 212,2	10 971,5	11 444,7	.
Zypern	.	23,9	26,2	29,0	28,8	.	157,9	186,8	180,0	174,4
Lettland	-	-	-	-	-	11,8	8,9	10,3	15,5	11,1
Litauen	-	-	-	-	-	12,4	14,4	10,7	23,1	15,3
Luxemburg	-	-	-	-	-	5,5	2,8	4,9	2,6	2,6
Ungarn	-	-	0	0	0	182,6	219,8	662,9	540,9	.
Malta	1,3	1,1	0,7	1,3	1,1	4,0	3,9	3,9	4,3	5,1
Niederlande	-	-	-	-	-	.	.	.	.	.
Österreich	-	-	-	-	-	376,8	416,0	431,8	440,5	439,2
Polen	-	-	-	-	-	784,1	803,0	911,3	786,2	845,9
Portugal	277,3	276,9	250,3	210,0	228,0	1 034,4	971,5	.	.	.
Rumänien	-	-	-	-	-	1 045,0	2 153,4	1 744,5	1 564,9	.
Slowenien	-	-	-	-	-	.	135,6	134,7	115,3	111,3
Slowakei	-	-	-	-	-	33,0	41,9	39,6	42,0	38,7
Finnland	-	-	-	-	-	17,2	14,3	15,0	16,8	16,6
Schweden	-	-	-	-	-	25,5	.	.	.	.
Vereinigtes Königreich	-	-	-	-	-	195,1	194,3	215,0	257,9	275,7
EU - 27	.	5 937,4	5 915,2	5 893,1	6 820,2	.	.	.	.	.

Anm.: Unterschiedliche Erhebungsgrundlage der geernteten Erzeugung in den einzelnen Ländern; Deutschland nur Marktbobstanbau; Frankreich ohne Äpfel- und Birnenerzeugung zur Obstweinherstellung. Teilweise geschätzt.

1) Kern-, Stein-, Schalenobst, Tafeltraubeh, Oliven, Erdbeeren und Zitrusfrüchte.

Deutschland Marktbobstanbau ohne Strauchbeerenobst.

Quelle: EUROSTAT, BMELV (425)

2.3 Außenhandel

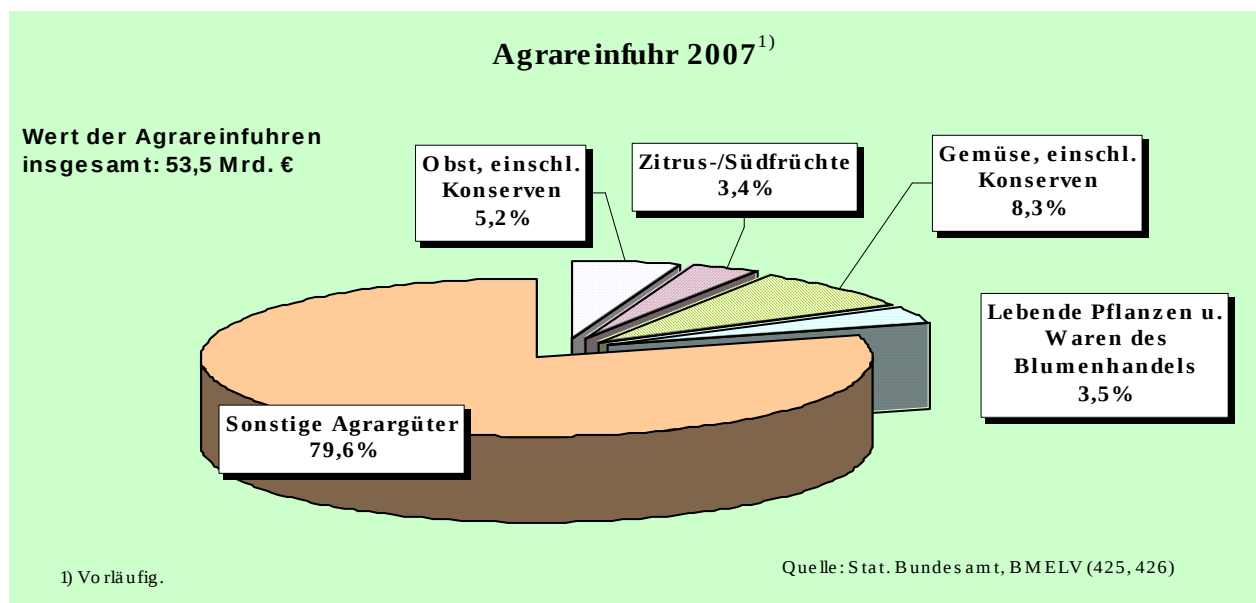
2.3.1 Deutschland

Das Statistische Bundesamt hat **vorläufige Zahlen für das Jahr 2007** zum land- und ernährungswirtschaftlichen Außenhandel (Agraraußenhandel) Deutschlands veröffentlicht. Im Agraraußenhandel kommt es regelmäßig zu Nachmeldungen, die das vorläufige Ergebnis nach oben verändern. Um der zu erwartenden Entwicklung (Änderungsrate) möglichst nahe zu kommen, werden deshalb für den Agrarhandel insgesamt sowie den für Agrarhandel mit den EU-Mitgliedstaaten die Änderungsraten gegenüber dem vorläufigen Vorjahresergebnis dargestellt. Die endgültigen Zahlen für das Jahr 2007 werden erst im Spätherbst 2008 vorliegen. Verglichen mit dem **vorläufigen Vorjahresergebnis** gab es bei den **Gütern der Agrar- und Ernährungswirtschaft** ein deutliches Handelswachstum, sowohl für die Ausfuhr (+ 14,6 % auf 43,4 Mrd. €) als auch für die Einfuhr (+ 12,3 % auf 53,5 Mrd. €). Das Agrarhandelsdefizit erhöhte sich geringfügig auf 10,1 Mrd. €.

Einfuhr von Gartenbauprodukten

Im Kalenderjahr 2007 wurden nach **vorläufigen** Angaben für rd. 11 Mrd. € Güter aus dem Bereich Gartenbau (Obst, Gemüse, Pflanzen und Blumen) nach Deutschland eingeführt. Der Anteil an den gesamten Agrareinfuhren liegt damit bei rd. 20% (**Schaubild 16**). Der Einfuhrwert von Obst und Gemüse betrug im Jahre 2007 9,046 Mrd. €, davon kommen Waren im Wert von 6,252 Mrd. € aus der EU-27 und 2,794 Mrd. € aus Drittländern (**Übersicht 29**). Blumen wurden im Wert von 1,892 Mrd. € eingeführt; davon 1,730 Mrd. € aus den Ländern der EU-27 (**Übersicht 31**).

Schaubild 16



Nach **vorläufigen** Daten wurden 2007 fast 4,38 Mill. t **Frischgemüse und Gemüsekonserven** mit einem Wert von mehr als 4,4 Mrd. € nach Deutschland importiert (**Übersicht 29**). Davon entfielen auf Frischgemüse etwa 3 Mrd. € und rd. 1,4 Mrd. € auf Gemüsekonserven. Gemessen am Warenwert sind die Niederlande weiterhin der Hauptlieferant für Frischgemüse mit einem Anteil von 38 %. Bei Gemüsekonserven liegt aber seit 2004 Italien mit einem Anteil von jetzt 16 % vor den Niederlanden mit 13 %.

An **Frischobst, Zitrus- und Südfrüchten** wurden 2007 4,85 Mill. t mit einem Wert von 3,75 Mrd. € nach Deutschland eingeführt. Darunter waren für 1,92 Mrd. € Frischobst, für 0,67 Mrd. € Zitrusfrüchte und rd. 1,16 Mrd. € andere Südfrüchte. Hauptlieferländer waren mit 32 % des Einfuhrwertes bei Frischobst Italien und bei Zitrusfrüchten Spanien (**Übersicht 29**).

Unterteilt man die Gemüseeinfuhr in 2007 nach Arten, entfiel **mengenmäßig** der größte Anteil mit 24 % auf Tomaten (**Übersicht 30**), gefolgt von Gurken (16 %), Gemüsepaprika (10 %) sowie Salat, Speisezwiebeln und Schalotten mit jeweils 9 %. Von der gesamten Importmenge von **Frischobst, Zitrus- und Südfrüchten** (ohne Obstkonserven) entfielen auf Bananen 30 %, auf Äpfel rd. 14 % sowie 12 % auf Orangen (**Übersicht 30**).

Lebende Pflanzen und Waren des Blumenhandels wurden 2007 im Gesamtwert von 1,89 Mrd. € nach Deutschland importiert (vorläufig). Am Einfuhrwert gemessen entfielen die bedeutendsten Anteile auf Schnittblumen (rd. 44 %) und Topfpflanzen (28 %). Die Einfuhren von Pflanzen und Waren des Blumenhandels nach Deutschland kommen wertmäßig zu 77 % aus den Niederlanden, bei Schnittblumen beträgt der niederländische Anteil 89 % (**Übersicht 31, Schaubilder 17, 18 und 19**).

Übersicht 29

Deutsche Einfuhr von Obst und Gemüse nach Ursprungsländern

Art und Herkunft	2003	2004	2005	2006	2007 ¹⁾	2003	2004	2005	2006	2007 ¹⁾
	1000 t					Millionen €				
Frischgemüse										
insgesamt	2 888,0	2 931,3	2 799,0	3 026,6	2 729,2	2 860,0	2 620,2	2 812,1	3 061,3	2 997,2
EU-27	2 741,1	2 758,5	2 622,3	2 828,7	2 511,7	2 714,9	2 456,9	2 620,3	2 836,7	2 691,7
dar.: Spanien	895,8	909,5	822,4	858,8	728,5	848,0	811,8	802,9	798,2	780,3
Italien	330,1	327,3	289,5	341,7	308,4	310,2	280,0	297,3	333,1	292,1
Niederlande	1 009,7	1 008,1	1 029,5	1 117,6	1 035,1	1 028,3	899,8	1 007,8	1 160,6	1 153,9
Drittländer	146,9	172,8	176,7	197,9	217,5	145,1	163,3	191,8	224,6	305,5
Gemüsekonserven²⁾										
insgesamt	1 736,4	1 658,0	1 681,3	1 749,6	1 652,1	1 410,6	1 341,1	1 362,2	1 443,1	1 428,3
EU-27	1 445,0	1 305,1	1 327,3	1 401,1	1 268,9	1 136,7	1 047,3	1 053,2	1 113,9	1 051,9
dar.: Belgien	288,3	246,1	254,9	262,3	237,9	202,0	178,1	181,9	187,8	181,4
Italien	354,8	349,4	382,1	387,0	366,0	233,0	222,3	233,6	231,0	226,8
Niederlande	233,9	207,3	203,8	237,2	182,0	234,9	203,9	198,0	220,3	186,6
Drittländer	291,4	352,9	354,0	348,5	383,2	273,9	293,8	309,0	329,2	376,4
Frischobst										
insgesamt	2 419,5	2 264,6	2 404,3	2 315,1	1 968,9	2 064,7	1 853,7	1 872,6	2 047,9	1 919,1
EU-27	1 942,9	1 701,3	1 870,4	1 805,1	1 476,7	1 548,5	1 258,7	1 327,7	1 477,7	1 336,2
dar.: Spanien	492,4	438,4	482,7	484,6	390,4	441,7	356,1	388,5	441,5	382,6
Frankreich	140,0	132,5	132,3	137,4	108,8	125,3	122,8	98,6	136,1	116,2
Italien	856,5	726,7	822,0	744,1	657,4	688,6	549,6	607,2	640,6	613,8
Drittländer	476,6	563,3	533,9	510,0	492,2	516,2	595,0	544,9	570,2	582,9
Zitrusfrüchte, frisch										
insgesamt	1 220,7	1 260,8	1 165,5	1 158,0	1 053,9	738,3	737,3	677,1	697,0	667,4
EU-27	1 028,4	1 078,6	990,6	1 006,6	900,1	609,3	614,6	558,0	589,6	552,3
dar.: Spanien	937,5	976,5	874,3	879,9	793,3	558,4	563,7	497,9	517,7	488,4
Drittländer	192,3	182,2	174,9	151,4	153,8	129,0	122,7	119,1	107,4	115,1
dar.: Türkei	24,0	27,4	20,5	23,2	19,2	16,1	16,1	13,0	13,6	12,5
Südafrika	39,5	39,9	39,9	33,4	39,2	24,6	26,3	23,6	23,0	27,7
Brasilien	11,0	12,3	11,9	10,7	11,5	10,4	12,3	13,0	13,1	13,9
Argentinien	42,4	41,1	45,1	28,0	25,1	27,7	25,7	27,7	17,1	16,3
And. Südfrüchte, frisch										
insgesamt	1 440,0	1 481,6	1 530,3	1 675,5	1 826,4	1 046,0	1 054,4	1 110,0	1 091,3	1 159,8
EU-27	105,2	128,8	106,8	104,0	99,8	112,2	115,5	93,7	103,0	97,9
Drittländer	1 334,8	1 352,8	1 423,5	1 571,5	1 726,6	933,8	938,9	1 016,3	988,3	1 061,9
dar.: Costa Rica	278,8	300,2	240,3	358,0	389,2	180,9	188,7	157,8	211,3	233,6
Panama	185,2	223,2	183,3	185,6	222,9	119,2	145,2	128,9	104,1	128,0
Kolumbien	236,3	185,2	302,9	362,7	515,0	148,6	117,9	187,7	184,4	242,8
Ecuador	407,9	414,7	472,2	448,9	376,9	251,0	250,6	293,3	239,4	205,9
Obstkonserven³⁾										
insgesamt	959,9	876,4	922,9	912,6	872,9	926,7	823,2	793,9	847,2	874,0
EU-27	542,5	468,2	529,8	544,4	475,4	583,3	493,2	488,3	534,5	521,9
dar.: Italien	104,0	85,6	82,1	77,2	68,5	89,1	77,7	69,7	64,5	61,5
Griechenland	83,0	66,3	109,6	113,4	97,7	71,3	61,5	82,8	85,6	79,9
Polen	145,4	110,6	124,8	135,1	117,4	171,0	102,1	95,0	122,8	138,0
Drittländer	417,4	408,2	393,1	368,2	397,5	343,4	330,0	305,6	312,7	352,1
Obst u. Gemüse zus.										
insgesamt	10 664,5	10 472,6	10 503,3	10 837,5	10 103,4	9 046,4	8 429,9	8 628,1	9 187,9	9 045,7
EU-27	7 805,1	7 440,5	7 447,2	7 690,0	6 732,6	6 705,0	5 986,3	6 141,2	6 655,4	6 251,8
Drittländer	2 859,4	3 032,1	3 056,1	3 147,5	3 370,8	2 341,5	2 443,6	2 486,8	2 532,5	2 793,9

1) Vorläufig.

2) Einschl. gefrorenes u. vorl. haltbar gemachtes Gemüse.

3) Einschl. Konserven aus Südfrüchten, gefrorenes u. vorl. haltbar gemachtes Obst.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMELV (425)

Übersicht 30

Deutsche Einfuhr von frischem Obst und Gemüse nach Arten

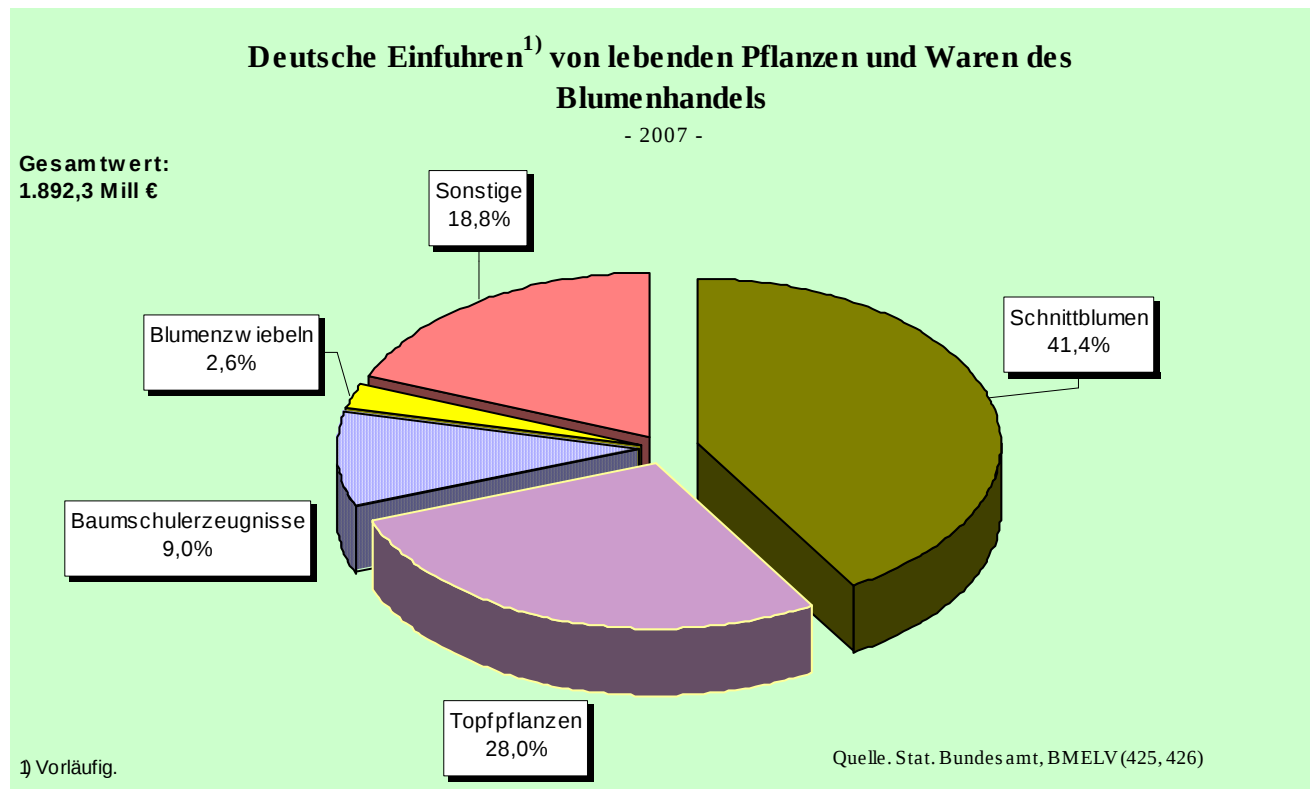
- 1000 t -

Frischobst u. Südfrüchte	2004	2005	2006	2007 ¹⁾	Frischgemüse	2004	2005	2006	2007 ¹⁾
Äpfel	791,7	845,7	786,7	668,8	Weiß- u. Rotkohl	19,8	15,1	18,5	15,9
Birnen und Quitten	181,6	205,6	203,5	177,7	Rosenkohl	35,7	34,5	26,5	34,1
Kirschen	55,1	48,7	57,6	41,9	Blumenkohl	94,9	75,3	75,7	81,9
Pflaumen u. Schlehen	41,9	60,6	50,9	39,5	And. Kohl	116,2	109,0	117,3	100,0
Aprikosen	43,7	55,0	56,3	35,4	Salat	269,8	266,9	288,8	237,7
Pfirsiche, Nektarinen	281,3	305,1	296,5	249,0	Chicoree	42,2	41,8	50,7	44,3
Erdbeeren	117,6	103,5	97,3	81,1	Spargel	29,4	28,3	28,8	23,6
And. Beerenfrüchte	26,7	22,6	21,8	23,9	Karotten u. Speisemöhren	189,7	179,5	237,4	202,0
Tafeltrauben	356,3	392,6	351,9	307,1	Knollensellerie	12,6	8,3	15,5	10,1
And. Trauben	0,1	0,1	0,0	-	Erbsen	3,7	4,0	3,7	4,1
Melonen	332,2	322,5	349,3	287,8	Bohnen	21,1	22,7	20,9	23,7
And. Frischobst	36,3	42,4	43,3	56,7	And. Hülsenfrüchte	0,5	0,4	0,6	0,6
Frischobst zus.	2 264,6	2 404,4	2 315,2	1 968,9	Gurken, Cornichons	437,6	446,8	477,1	444,3
Orangen	664,6	591,7	562,7	487,7	Tomaten	711,2	674,6	717,7	663,6
Zitronen u. Limetten	143,4	142,7	147,0	140,9	Speisezwiebeln u. Schalotten	301,5	247,6	271,9	234,8
Mandarinen, Clementinen	378,8	371,8	388,9	354,0	Knoblauch	18,0	15,6	17,6	17,5
And. Zitrusfrüchte	74,0	59,4	59,4	71,3	Porree	52,6	48,0	47,6	40,1
Zitrusfrüchte zus.	1 260,8	1 165,5	1 158,0	1 053,9	Meerrettich u. a. Wurzeln	49,9	47,8	53,8	48,7
Bananen	1 201,6	1 194,5	1 310,4	1 438,7	Artischocken	2,3	2,3	2,1	1,9
Ananas	92,0	127,2	155,6	167,4	Auberginen, Sellerie	36,7	37,7	38,7	37,1
Avocado	17,5	19,5	19,1	20,7	Pilze u. Trüffel	63,7	61,5	64,8	54,2
Guaven, Mango	36,0	39,2	38,7	46,8	Gemüsepaprika	298,0	313,8	308,5	277,8
Kiwi	110,8	125,8	131,4	134,8	Zucchini	46,4	46,7	54,2	50,7
And. Südfrüchte	23,8	24,2	20,3	18,1	And. Gemüse	77,8	70,9	88,2	80,9
And. Südfrüchte zus.	1 481,6	1 530,3	1 675,6	1 826,5	Frischgemüse zus.	2 931,3	2 799,0	3 026,6	2 729,2

1) Vorläufig.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMELV (425)

Schaubild 17



Übersicht 31

Deutsche Einfuhr von lebenden Pflanzen und Waren des Blumenhandels

Art und Herkunft	2003	2004	2005	2006	2007 ¹⁾	2003	2004	2005	2006	2007 ¹⁾
	1000 t					Millionen €				
Leb. Pflanzen u. Waren des Blumenhandels, insgesamt	812,4	826,3	873,2	794,0	719,6	1 978,8	1 987,1	1 996,6	1 973,1	1 892,3
EU-27	776,5	788,9	838,2	757,0	679,7	1 833,8	1 840,0	1 858,0	1 823,1	1 730,3
dar.: Niederlande	624,9	622,1	662,5	589,9	528,4	1 529,6	1 540,6	1 547,6	1 518,2	1 449,6
Italien	40,3	56,1	57,0	63,4	62,7	93,4	100,3	101,3	108,1	95,4
Dänemark	55,4	68,4	68,2	54,8	40,5	110,7	106,9	104,6	95,1	83,2
Drittländer	35,9	37,4	35,0	37,0	39,9	145,0	147,1	138,6	150,0	162,0
davon:										
Blumenzwiebeln, ruhend	20,2	23,8	22,7	22,5	17,6	55,1	57,3	62,3	59,3	50,0
EU-27	19,8	23,3	22,5	22,0	17,2	54,6	56,6	61,8	58,1	48,7
dar.: Niederlande	18,0	21,7	21,2	21,0	16,3	53,2	55,2	60,7	57,1	47,4
Drittländer	0,4	0,5	0,2	0,5	0,4	0,5	0,7	0,5	1,2	1,3
Gemüsepflanzen u. ähnl. ²⁾	33,2	36,5	72,3	71,3	33,9	17,2	26,1	37,9	35,9	22,2
EU-27	33,1	36,3	72,1	70,9	33,5	17,1	25,9	37,7	35,7	21,9
dar.: Niederlande	31,1	34,8	70,2	69,6	32,5	15,3	24,0	35,3	33,3	20,2
Drittländer	0,1	0,2	0,2	0,4	0,4	0,1	0,2	0,2	0,2	0,3
Baumschulwaren	144,9	146,4	153,8	99,4	113,9	201,5	220,3	224,0	151,4	171,2
EU-27	143,3	145,1	152,9	98,6	113,1	196,9	215,5	220,1	148,7	168,5
dar.: Niederlande	116,4	114,0	119,2	69,6	79,4	160,2	174,6	168,0	112,5	130,6
Drittländer	1,6	1,3	0,9	0,8	0,8	4,6	4,8	3,9	2,7	2,7
Beet- u. Balkonpflanzen	67,5	57,1	47,5	64,4	80,2	108,6	101,0	69,9	102,1	113,1
EU-27	67,2	56,8	47,1	63,8	79,1	106,4	99,1	68,2	98,3	107,1
dar.: Niederlande	49,2	43,7	31,7	46,3	62,5	81,2	76,7	46,4	78,1	85,7
Drittländer	0,3	0,3	0,4	0,6	1,1	2,2	1,9	1,7	3,8	6,0
Jungpflanzen-Zierpflanzenbau (Stecklinge)	6,8	6,4	6,4	7,6	5,7	54,2	54,0	50,0	60,9	48,4
EU-27	5,8	5,6	5,4	6,5	4,2	38,2	37,6	33,1	39,7	22,9
Drittländer	1,0	0,8	1,0	1,1	1,5	16,0	16,4	16,9	21,2	25,5
Topfpflanzen	284,3	268,5	273,7	263,9	241,4	533,3	501,0	497,6	527,2	530,6
EU-27	283,0	266,6	271,5	261,9	237,9	530,6	497,7	493,5	522,4	522,8
dar.: Niederlande	223,5	207,1	208,6	185,9	165,8	404,0	373,7	367,0	373,7	383,5
Dänemark	31,9	28,5	27,4	24,7	21,3	78,0	69,8	66,6	60,5	57,9
Drittländer	1,3	1,9	2,2	2,0	3,5	2,7	3,3	4,1	4,8	7,8
Schnittblumen, frisch	167,9	193,2	195,3	182,9	164,1	808,6	844,2	860,4	850,5	784,2
EU-27	156,3	180,5	183,3	170,6	151,7	748,8	783,1	805,3	793,2	725,1
dar.: Niederlande	151,4	175,6	179,3	166,1	147,1	720,4	755,7	779,5	763,8	696,5
Italien	2,5	2,3	2,2	2,5	2,2	21,0	20,2	19,5	19,9	17,0
Drittländer	11,6	12,7	12,0	12,3	12,4	59,8	61,1	55,1	57,3	59,1
dar.: Nelken, frisch	8,1	7,9	8,5	7,1	5,8	36,7	32,5	36,5	31,6	26,3
EU-27	6,1	5,9	6,7	5,4	4,2	27,5	24,2	28,7	24,1	19,1
dar.: Niederlande	5,2	5,1	6,0	4,7	3,7	21,9	19,7	24,2	19,6	14,9
Drittländer	2,0	2,0	1,8	1,7	1,6	9,2	8,3	7,8	7,5	7,2
Rosen, frisch	38,0	39,7	42,2	43,1	41,0	221,0	232,5	238,0	247,4	240,3
EU-27	31,1	32,0	34,9	35,4	32,8	184,2	192,8	203,2	210,4	201,5
dar.: Niederlande	30,8	31,7	34,5	35,0	32,5	182,1	190,3	200,5	208,2	200,3
Drittländer	6,9	7,7	7,3	7,7	8,2	36,8	39,7	34,8	37,0	38,8
Schnittgrün u. Beiwerk, fr.	23,4	23,6	21,1	23,0	22,6	84,6	86,1	83,1	83,8	82,9
EU-27	9,3	9,7	8,9	10,0	9,7	41,4	42,9	43,6	42,9	42,6
Drittländer	14,1	13,9	12,2	13,0	12,9	43,2	43,2	39,5	40,9	40,3
Sonstiges	64,1	70,9	80,3	59,0	40,0	115,7	97,1	111,3	102,0	89,7
EU-27	58,6	65,0	74,4	52,7	33,1	99,8	81,5	94,5	84,0	70,6
Drittländer	5,5	5,8	5,9	6,3	6,9	15,9	15,6	16,8	18,0	19,1

1) Vorläufig.

2) Einschließlich Erdbeerpflanzen.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMELV (425)

Schaubild 18

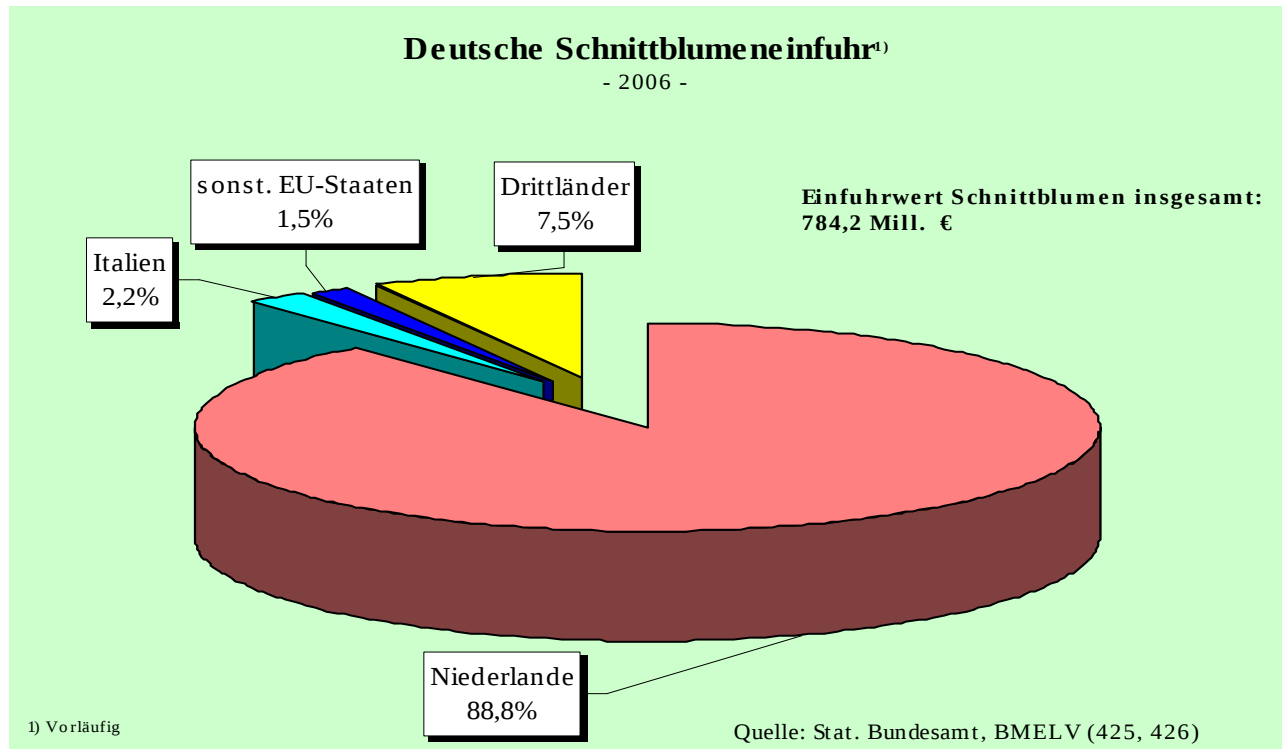
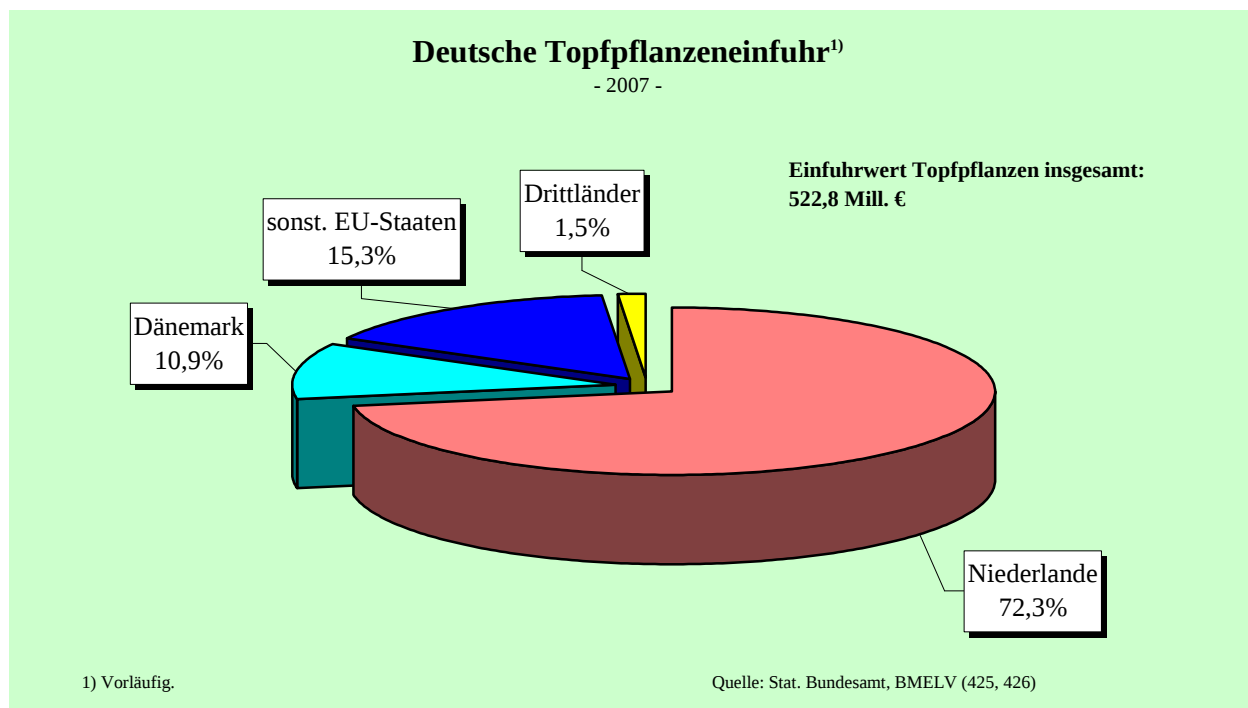


Schaubild 19

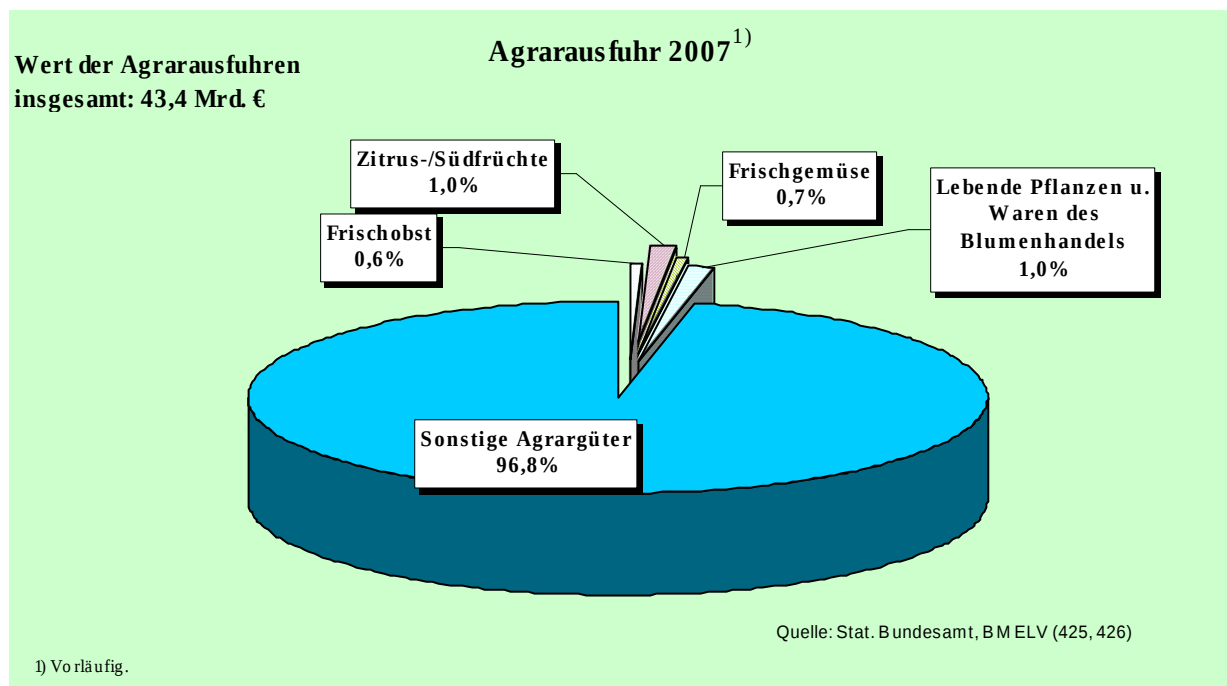


Ausfuhren

Im deutschen Agraraußenhandel haben nach **vorläufigen** Angaben des Statistischen Bundesamtes 2007 die **Exporte von Gütern der Agrar- und Ernährungswirtschaft** um fast 15 % gegenüber dem Vorjahr zugenommen und erreichten einen Wert von 43,4 Mrd. €. Wie bereits erläutert, kommt es im Agraraußenhandel regelmäßig zu Nachmeldungen, die das vorläufige Ergebnis nach oben verändern. Um der zu erwartenden Entwicklung (Änderungsrate) möglichst nahe zu kommen, werden deshalb auch für die Ausfuhren die Änderungsraten gegenüber dem vorläufigen Vorjahresergebnis dargestellt.

Der auf Obst, Gemüse (ohne Konserven), lebende Pflanzen und Waren des Blumenhandels entfallende Anteil betrug auch 2007 lediglich rd. 3% (**Schaubild 20**). Damit liegen die deutschen Exporte von Obst, Gemüse und Verarbeitungserzeugnissen wie in den Vorjahren deutlich unter denen der Einfuhren.

Schaubild 20



2.3.2 Europäische Union

Importe

Der innergemeinschaftliche Handel (EU-27) mit **Frishobst** belief sich 2007 auf 14,851 Mill. t. Aus Drittstaaten wurden 11,158 Mill. t Frishobst und Südfrüchte eingeführt. Rund 10 % der Drittlandimporte und etwa 25 % der innergemeinschaftlichen Importe entfielen dabei auf Deutschland. Der innergemeinschaftliche Handel mit **frischem Gemüse** in der EU erreichte 2007 mehr als 10 Mill. t, aus Drittländern wurden 1,818 Mill. t eingeführt. Im Handel mit Gemüse entfallen dabei rd. 4 % der Drittlandimporte und etwa 26 % der innergemeinschaftlichen Importe auf Deutschland (**Übersicht 32**).

Übersicht 32

**EU-Einfuhr von frischem Obst und Gemüse
aus der EU und aus Drittländern 2007**

Meldeland	EU-27		Drittländer		EU-27		Drittländer	
	1000 t	%-Anteil	1000 t	%-Anteil	1000 t	%-Anteil	1000 t	%-Anteil
	Obst, Zitrus- u. a. Südfrüchte, frisch				Gemüse, frisch			
Belgien	679	4,6	1 926	17,3	875	8,6	74	4,1
Bulgarien	84	0,6	114	1,0	8	0,1	107	5,9
Tschechische Republik	544	3,7	27	0,2	417	4,1	7	0,4
Dänemark	353	2,4	30	0,3	178	1,8	3	0,2
Deutschland	3 701	24,9	1 144	10,3	2 662	26,3	67	3,7
Estland	59	0,4	5	0,0	22	0,2	2	0,1
Irland	205	1,4	82	0,7	137	1,4	8	0,4
Griechenland	120	0,8	136	1,2	38	0,4	36	2,0
Spanien	471	3,2	675	6,0	364	3,6	183	10,1
Frankreich	2 070	13,9	697	6,2	1 147	11,3	485	26,7
Italien	616	4,1	997	8,9	384	3,8	61	3,4
Zypern	16	0,1	6	0,1	4	0,0	2	0,1
Lettland	95	0,6	19	0,2	39	0,4	4	0,2
Litauen	302	2,0	37	0,3	112	1,1	5	0,3
Luxemburg	31	0,2	1	0,0	23	0,2	0	0,0
Ungarn	190	1,3	47	0,4	85	0,8	19	1,0
Malta	16	0,1	6	0,1	2	0,0	0	0,0
Niederlande	955	6,4	1 955	17,5	668	6,6	231	12,7
Österreich	481	3,2	111	1,0	235	2,3	61	3,4
Polen	1 058	7,1	98	0,9	266	2,6	25	1,4
Portugal	332	2,2	224	2,0	180	1,8	1	0,1
Rumänien	178	1,2	292	2,6	53	0,5	135	7,4
Slowenien	102	0,7	67	0,6	62	0,6	30	1,7
Slowakei	244	1,6	5	0,0	132	1,3	9	0,5
Finnland	235	1,6	29	0,3	94	0,9	0	0,0
Schweden	469	3,2	173	1,6	302	3,0	6	0,3
Vereinigtes Königreich	1 247	8,4	2 253	20,2	1 631	16,1	256	14,1
EU-27	14 851	100,0	11 158	100,0	10 122	100,0	1 818	100,0

Quelle: EUROSTAT, BMELV (425)

Exporte

Die Exporte an **Frischobst** in die Mitgliedstaaten der EU beliefen sich 2007 auf rd. 14,96 Mill. t. Etwa 2,6 Mill. t wurden in Drittländer exportiert. Bedeutendster Obstexporteur blieb mit knapp 5 Mill. t Spanien (**Übersicht 33**).

Die **Frischgemüseexporte** der Mitgliedstaaten in der EU erreichten rd. 9,73 Mill. t, aber in den Drittländern wurden lediglich 1,2 Mill. t exportiert. Spanien hat 2007 mit einem Anteil von mehr als 34% am innergemeinschaftlichen Handel seine führende Rolle als bedeutendste Gemüseexportnation der EU ausgebaut, die Niederlande folgten mit 28 %. Deutschland war mit 1,4 % am Drittland- und mit 4 % am innergemeinschaftlichen Handel beteiligt (**Übersicht 33**).

Übersicht 33

**EU-Ausfuhr von frischem Obst und Gemüse
in die EU und in Drittländer 2007**

Meldeland	EU-27		Drittländer		EU-27		Drittländer	
	1000 t	%-Anteil	1000 t	%-Anteil	1000 t	%-Anteil	1000 t	%-Anteil
	Obst, Zitrus- u. a. Südfrüchte, frisch				Gemüse, frisch			
Belgien	2 240	15,0	210	8,2	658	6,8	65	5,4
Bulgarien	7	0,0	2	0,1	11	0,1	1	0,1
Tschechische Republik	132	0,9	0	0,0	61	0,6	0	0,0
Dänemark	21	0,1	5	0,2	18	0,2	4	0,3
Deutschland	745	5,0	47	1,8	362	3,7	17	1,4
Estland	1	0,0	0	0,0	1	0,0	0	0,0
Irland	22	0,1	0	0,0	78	0,8	-	0,0
Griechenland	423	2,8	158	6,2	55	0,6	11	0,9
Spanien	4 968	33,2	506	19,8	3 266	33,6	104	8,7
Frankreich	1 095	7,3	205	8,0	837	8,6	56	4,7
Italien	2 279	15,2	396	15,5	688	7,1	82	6,9
Zypern	40	0,3	16	0,6	9	0,1	0	0,0
Lettland	11	0,1	8	0,3	1	0,0	2	0,2
Litauen	51	0,3	250	9,8	20	0,2	115	9,6
Luxemburg	2	0,0	0	0,0	2	0,0	0	0,0
Ungarn	137	0,9	8	0,3	69	0,7	6	0,5
Malta	-	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
Niederlande	1 851	12,4	301	11,8	2 730	28,1	593	49,6
Österreich	203	1,4	10	0,4	135	1,4	11	0,9
Polen	284	1,9	343	13,4	453	4,7	89	7,4
Portugal	122	0,8	19	0,7	149	1,5	1	0,1
Rumänien	21	0,1	3	0,1	11	0,1	1	0,1
Slowenien	70	0,5	58	2,3	24	0,2	14	1,2
Slowakei	41	0,3	6	0,2	16	0,2	1	0,1
Finnland	2	0,0	0	0,0	2	0,0	0	0,0
Schweden	46	0,3	3	0,1	10	0,1	3	0,3
Vereinigtes Königreich	145	1,0	2	0,1	66	0,7	19	1,6
EU-27	14 958	100,0	2 556	100,0	9 731	100,0	1 196	100,0

Quelle: EUROSTAT, BMELV (425)

2.4 Verbrauch, Versorgung und Verbraucherausgaben

2.4.1 Deutschland

Obst und Gemüse

Der Verbrauch von Obst und Gemüse unterliegt gewissen jährlichen Schwankungen. Tendenziell nimmt insbesondere der Verbrauch von Obst zu. So stieg der Konsum von Obst (Frischobst, Zitrusfrüchte usw.) insgesamt seit 1995/96 um gut 25 % (**Übersicht 34**).

Übersicht 34

Verbrauch von Obst und Gemüse je Kopf der Bevölkerung in Deutschland
- in kg -

Wirtschaftsjahr	Obst insgesamt	darunter:				Gemüse ¹⁾³⁾⁵⁾
		Frischobst ¹⁾²⁾³⁾⁴⁾	Zitrusfrüchte ²⁾	Schalenobst	Trockenobst	
1995/96	99,5	64,7	29,8	3,5	1,5	86,7
1996/97	104,1	69,6	29,3	3,8	1,4	89,9
1997/98	107,3	70,9	31,5	3,5	1,4	87,7
1998/99	105,4	68,0	32,7	3,4	1,3	88,8
1999/2000	115,0	76,3	33,4	3,9	1,4	91,6
2000/01	120,6	75,2	40,1	3,9	1,4	83,7
2001/02	124,3	76,2	42,8	3,8	1,5	85,4
2002/03	122,2	76,0	41,1	3,7	1,4	84,9
2003/04	129,7	78,7	46,2	3,3	1,5	84,6
2004/05	122,8	73,3	44,5	3,5	1,5	86,3
2005/06	129,9	78,4	46,5	3,5	1,5	86,4
2006/07 ⁶⁾	124,2	77,3	41,4	3,8	1,7	88,2
2006/07 ± % gegen 1995/96 ⁷⁾	2,0	1,6	3,0	0,8	1,1	0,2
2005/06	-4,4	-1,4	-11,0	8,6	13,3	2,1

1) Einschließlich nicht abgesetzter Mengen.

2) Einschließlich tropischer Früchte.

3) Einschließlich inländischer Verarbeitung und Einfuhr von Erzeugnissen in Frischgewicht.

4) Nur Marktoobstanbau; ab 2001/02 einschl. Strauchbeerenobst. Ab dem WJ 2001/02 Methode der Ertragsermittlung geändert, daher nicht direkt mit den Vorjahren vergleichbar.

5) Ab 2000/01 nur Markterzeugung.

6) Vorläufig.

7) Durchschnittliche jährliche Veränderung nach Zinseszins.

Quelle: BLE, BMELV (426).

Der Frischobstverbrauch aus dem Marktoobstanbau in Deutschland verändert sich seit Jahren nur wenig und liegt meistens deutlich über 6 Mill t., was einem Pro-Kopf-Verbrauch von rd. 75 kg entspricht (**Übersicht 35**). Im WJ 2007/08 (April/März) lag der Verbrauch nach vorläufigen Berechnungen bei insgesamt 6,12 Mio. t. Der Pro-Kopf-Verbrauch von Obst betrug damit rd. 70 kg. Nach Einbeziehung der erst später vorliegenden Außenhandelszahlen ist allerdings mit einer Korrektur des Verbrauchs nach oben zu rechnen. Der Selbstversorgungsgrad lag mit 22,1 %

(18,4%) über der Vorjahreshöhe. Hinzu kommt der Verbrauch von Obst aus Streuobstanlagen sowie aus Haus- und Kleingärten, der geschätzt bei rd. 25 kg liegt. Bedeutendste Obstart war wie in den Vorjahren der Apfel.

Übersicht 35

Versorgungsbilanz Obst Marktobstanbau - 1000 t -

Bilanzposten	2000/01	2001/02	2002/03	2003/04	2004/05	2005/06	2006/07	2007/08 ¹⁾	Veränderung 2007/08 gegen 2006/07 in %
Verwendbare Erzeugung	1 370	1 146	999	1 039	1 236	1 119	1 226	1 331	8,6
Einfuhr	7 078	7 582	8 117	8 553	7 899	8 751	8 389	7 624	-9,1
Ausfuhr	1 908	2 153	2 570	2 757	2 726	3 100	2 930	2 931	0,0
Inlandsverwendung	6 515	6 594	6 581	6 814	6 366	6 797	6 679	6 031	-9,7
Nahrungsverbrauch	6 183	6 280	6 270	6 497	6 048	6 478	6 365	5 733	-9,9
Nahrungsverbrauch kg je Kopf	75,2	76,2	76,0	78,7	73,3	78,6	77,3	69,7	-9,8
Selbstversorgungsgrad in %	21,0	17,4	15,2	15,2	19,4	16,5	18,4	22,1	+ 3,7 % -Punkte

Anm.: Ab dem WJ 2001/02 Methode der Ertragsermittlung geändert, daher nicht direkt mit den Vorjahren vergleichbar.

1) Vorläufig.

Quelle: BLE, BMELV (426).

Methodische Veränderungen bei der Bestimmung der verwendbaren Erzeugung von Gemüse haben den berechneten Nahrungsverbrauch tendenziell abgesenkt. Dies zeigen die ausgewiesenen Werte, bei denen durch Rückrechnungen auch die Vorjahre angepasst wurden. Nach der veränderten Methodik und vorläufigen Zahlen lag der **Gemüseverbrauch** in Deutschland im Wirtschaftsjahr 2007/08 (April/März) bei 6,8 Mio. t (- 6,7 %). Der Pro-Kopf-Verbrauch ging um 6,5 kg auf 82,5 kg zurück. Nach Einbeziehung der endgültigen Außenhandelszahlen ist mit einem höheren Verbrauch zu rechnen. Der Selbstversorgungsgrad lag bei 40 % (**Übersicht 36**).

Übersicht 36

Versorgungsbilanz Gemüse (nur Marktanbau) - 1000 t -

Bilanzposten	2000/01	2001/02	2002/03	2003/04	2004/05	2005/06	2006/07	2007/08 ¹⁾	Veränderung 2006/07 gegen 2005/06 in %
Verwendbare Erzeugung	2 710	2 592	2 540	2 589	2 957	2 856	2 855	3 052	6,9
Einfuhr	5 850	6 242	6 240	6 200	6 063	6 425	6 507	5 653	-13,1
Ausfuhr	903	1 047	1 027	1 058	1 105	1 364	1 296	1 120	-13,6
Inlandsverwendung	7 657	7 787	7 753	7 731	7 915	7 917	8 066	7 585	-6,0
Nahrungsverbrauch	6 887	7 039	7 010	6 980	7 118	7 122	7 267	6 783	-6,7
Nahrungsverbrauch kg je Kopf	83,7	85,4	84,9	84,6	86,3	86,4	88,2	82,5	-6,5
Selbstversorgungsgrad in %	35,4	33,3	32,8	33,5	37,4	36,1	35,4	40,2	+4,8 % -Punkte

1) Vorläufig.

Quelle: BLE, BMELV (426)

Blumen und Zierpflanzen

Für **Schnittblumen** wurden in Deutschland 2006 nach Schätzungen der ZMP rund 3,15 Milliarden Euro zu Einzelhandelspreisen ausgegeben. Gegenüber 2005 sanken die Ausgaben für Schnittblumen leicht um knapp ein Prozent. Nach ersten Prognosen für 2007 stiegen die Ausgaben für Schnittblumen wieder geringfügig an. Für **grüne und blühende Zimmerpflanzen** wurden 2006 in Deutschland rund 1,71 Mrd. Euro zu Einzelhandelspreisen ausgegeben, ein Anstieg von mehr als 2 % gegenüber dem Vorjahr.

Der Markt für Gartenpflanzen ging 2006 um mehr als 2 % auf 3,76 Mrd. Euro zurück. Für 2007 prognostiziert die ZMP einen deutlichen Anstieg, sodass auch das Niveau von 2005 übertroffen wird. Der Rückgang 2006 ist vor allem auf den lang anhaltenden Frost im März 2006 zurückzuführen. Der Gartenmarkt beinhaltet Ausgaben für Beet- und Balkonpflanzen, Stauden sowie Gehölze.

Insgesamt wurden nach Schätzungen der ZMP für Blumen und Pflanzen in der Bundesrepublik 2006 zu Einzelhandelspreisen rund 8,62 Mrd. Euro ausgegeben. Das entspricht einem Pro-Kopf-Verbrauch von knapp 105,- Euro. 2007 wird der Pro-Kopf-Verbrauch für Blumen und Pflanzen einen deutlichen Anstieg verzeichnen und den bisher höchsten Wert von 2005 übertreffen. Bezogen auf den Gesamtmarkt Schnittblumen, Topfpflanzen und Gehölze wird der **wertmäßige Selbstversorgungsgrad** 2006 weiter auf rund 50 % geschätzt. Gegenüber den Jahr 2000 (48 %) war dies nur eine geringe Veränderung.

2.4.2 Europäische Union

In den Mitgliedstaaten der EU sind die Verzehrsgewohnheiten z.T. sehr unterschiedlich. Aus den vorliegenden - allerdings lückenhaften - Daten über den Verbrauch von frischen Tomaten, Äpfeln und Zitrusfrüchten wird dies deutlich (**Übersichten 37 und 38**).

Übersicht 37

Verbrauch von frische Tomaten, Äpfel und Zitrusfrüchten je Kopf der Bevölkerung in den EU-Mitgliedstaaten
-kg/Jahr-

Mitgliedstaat	2001/02	2002/03	2003/04	2004/05	2005/06	2001/02	2002/03	2003/04	2004/05	2005/06	2001/02	2002/03	2003/04	2004/05	2005/06
	Frische Tomaten					Äpfel ¹⁾					Zitrusfrüchte ²⁾				
Belgien	9,7	9,7	10,0	9,9	8,2	21,9	21,2	23,2	23,3	24,5	19,9	27,8	25,4	22,8	21,9
Bulgarien	15,2	7,6	29,4	11,3	14,5	6,8	7,1	8,1	6,6	5,7	.	.	12,6	.	.
Tschechische Republik	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Dänemark	27,0	28,7	29,0	31,6	30,5	.	26,8	67,0	51,2	49,2	.	.	.	.	.
Deutschland	7,5	7,7	7,5	7,9	7,8	16,6	16,9	17,4	16,7	18,0	28,9	41,1	46,2	44,5	46,5
Estland	7,7	8,1	8,3	8,6	9,9	26,2	24,3	24,7	19,7	25,1	26,4	23,6	21,1	28,7	35,1
Irland	6,7	7,3	6,9	.	6,9	17,7	12,6	12,6	.	12,8	114,6	110,0	55,1	.	115,9
Griechenland	64,1	76,4	58,4	46,8	57,0	16,3	21,6	19,5	23,4	20,6	80,3	76,6	49,9	66,7	78,1
Spanien	17,0	.	.	.	.	20,0	17,3	.	.	.	51,9	.	.	.	.
Frankreich	12,3	12,8	13,5	13,9	13,2	21,7	22,2	22,2	25,4	24,0	.	.	.	.	.
Italien	24,4	15,5	20,9	19,5	33,8	27,1	31,1	14,6	25,2	19,0	49,4	51,2	50,9	59,8	60,9
Zypern	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Lettland	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Litauen	.	2,6	2,7	3,9	4,0	.	19,5	13,4	10,1	7,3	23,4	28,1	26,6	30,6	37,6
Luxemburg	9,2	9,9	7,7	9,4	10,0	22,8	33,2	22,5	25,5	21,8	135,0	157,6	128,0	128,7	152,2
Ungarn	4,9	4,7	4,8	6,7	9,1	12,1	13,6	20,4	24,9	20,9	10,3	13,7	.	.	.
Malta	26,1	13,6	26,3	26,8	36,8	19,5	17,4	17,5	7,2	20,7	23,6	22,2	20,0	25,6	40,7
Niederlande	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Österreich	7,4	7,3	7,7	8,1	8,5	28,6	28,3	28,0	28,3	28,0	14,1	12,7	14,8	13,7	13,4
Polen	5,8	6,6	0,1	7,6	6,1	37,3	30,1	13,2	11,6	7,9	19,4	16,7	17,8	16,3	10,1
Portugal	10,9	10,6	.	.	.	28,3	30,6	30,2	30,0	.	31,7	32,5	31,5	30,6	.
Rumänien	14,9	.	.	12,0	13,4	11,5	.	.	17,9	15,0	4,9	7,5	7,2	8,0	13,7
Slowenien	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Slowakei	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	11,5	12,6	10,7	11,7	11,9
Finnland	.	.	10,6	10,5	.	.	.	22,3	22,0	.	.	.	46,6	49,1	.
Schweden	8,3	8,4	9,2	10,2	10,0	14,9	19,8	23,1	15,0	21,8	72,7	85,5	77,9	77,4	81,7
Vereinigtes Königreich	6,3	5,8	7,7	1,3	8,6	11,0	8,7	12,1	3,2	11,6	.	.	.	.	.
EU	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

¹⁾ Deutschland nur "Marktoftbau".

²⁾ Einschließlich Konserven und Säfte in Frischgewicht.

Quelle: Eurostat, BLE, BMELV (426)

Übersicht 38 gibt einen Gesamtüberblick (**Versorgungsbilanz**) über Erzeugung, Ein- und Ausfuhr, Bestandsveränderungen sowie die Inlandsverwendung von frischen Tomaten, Äpfeln und Zitrusfrüchten in den **Mitgliedstaaten der EU** im WJ 2004/2005. Aufgrund fehlender Daten aus einzelnen Mitgliedstaaten sind die Angaben jedoch unvollständig.

Übersicht 38

Versorgungsbilanzen für Zitrusfrüchte, Frische Tomaten und Äpfel in der EU 2004/05

- 1 000 t -

Mitgliedstaat	Verwend- bare Er- zeugung	Einfuhr ¹⁾	Ausfuhr ¹⁾	+ Ausfuhr-, - Einfuhr- überschuß	Bestands- änderung	Inlands- verwen- dung	darunter: Verbrauch für	
							Futter- zwecke	menschl. Ernährung
	Zitrusfrüchte ²⁾							
Belgien	.	1159	911	- 248	.	248	-	238
Bulgarien	.	.	.	.	.	.	-	.
Tschechische Republik	.	.	.	.	.	.	-	.
Dänemark	.	.	.	.	.	.	-	.
Deutschland	.	4 825	1 111	- 3 714	.	3 714	-	3 668
Estland	.	48	7	- 41	- 2	44	-	39
Irland	.	.	.	.	.	.	-	.
Griechenland	869	161	230	+ 69	.	801	-	740
Spanien	.	.	.	.	.	.	-	.
Frankreich	.	.	.	.	.	.	-	.
Italien	3 365	393	268	- 125	.	3 490	-	3 490
Zypern	.	.	.	.	.	.	-	.
Lettland	.	.	.	.	.	.	-	.
Litauen	.	116	11	- 105	+ 0	105	-	105
Luxemburg	.	65	5	- 60	.	59	-	59
Ungarn	.	.	.	.	.	.	-	.
Malta	3	9	1	- 8	.	10	-	10
Niederlande	.	.	.	.	.	.	-	.
Österreich	.	130	14	- 116	.	116	-	112
Polen	.	1 103	481	- 622	.	622	-	622
Portugal	327	89	23	- 66	+ 5	388	-	322
Rumänien	.	173	1	- 172	.	173	-	173
Slowenien	.	.	.	.	.	.	-	.
Slowakei	.	85	9	- 76	.	75	-	63
Finnland	.	281	24	- 257	.	257	-	257
Schweden	.	756	40	- 716	.	716	-	698
Vereinigtes Königreich	.	.	.	.	.	.	-	.
EU (15)	.	.	.	.	.	.	-	.
	Frische Tomaten							
Belgien	.	67	188	+ 121	.	125	10	103
Bulgarien	.	8	.	.	.	246	.	88
Tschechische Republik	.	.	.	.	.	.	.	171
Dänemark	.	161	10	.	.	.	.	.
Deutschland	.	697	31	- 666	.	720	.	648
Estland	.	9	.	.	.	13	.	12
Irland	.	.	.	.	.	.	.	.
Griechenland	.	17	3	- 14	.	1 705	.	518
Spanien	.	.	.	.	.	.	.	.
Frankreich	.	448	109	- 339	.	1 197	.	873
Italien	.	85	106	+ 21	.	7 662	3	1 138
Zypern	.	.	.	.	.	.	.	.
Lettland	.	.	.	.	.	.	.	.
Litauen	.	15	3	- 12	.	14	.	13
Luxemburg	.	4	0	- 4	.	4	.	4
Ungarn	.	13	1	- 12	.	253	.	67
Malta	.	0	.	.	.	21	.	11
Niederlande	.	.	.	.	.	.	.	.
Österreich	36	47	5	- 42	.	78	.	67
Polen	.	55	45	- 10	.	438	.	291
Portugal	.	.	.	.	.	.	.	.
Rumänien	.	41	1	- 40	.	394	.	260
Slowenien	.	.	.	.	.	.	.	.
Slowakei	.	13	1	- 12	.	.	.	.
Finnland	.	20	.	.	.	55	.	55
Schweden	.	81	1	- 80	.	99	.	92
Vereinigtes Königreich	.	.	4	+ 4	.	77	.	76
EU	.	.	.	.	.	.	.	.

noch Übersicht 38

Versorgungsbilanzen für Zitrusfrüchte, Frische Tomaten und Äpfel in der EU 2004/05

- 1 000 t -

Mitgliedstaat	Verwend- bare Er- zeugung	Einfuhr ¹⁾	Ausfuhr ¹⁾	+ Ausfuhr-, - Einfuhr- überschuß	Bestands- änderung	Inlands- verwen- dung	darunter: Verbrauch für	
							Futter- zwecke	menschl. Ernährung
						</		

1) Mitgliedstaaten gesamte Ein- und Ausfuhr; EU nur Ein- und Ausfuhr aus Drittländern.

2) Einschließlich Konserven und Säfte in Frischgewicht.

3) Deutschland nur Marktoobstanbau.

Quelle: Eurostat, BLE, BMELV (426)

2.5 Preise, Löhne, Energie

Preise

Die Erzeugerpreise für **landwirtschaftliche Produkte insgesamt** haben sich 2006/07 in Deutschland deutlich verbessert. Der Erzeugerpreisindex (Basis: 2000 = 100) stieg um 7,6 %-Punkte gegenüber dem Vorjahr an. Der Index für **pflanzliche Produkte** erhöhte sich sogar um 17,8 %-Punkte. Auch die Preise für Obst und Gemüse stiegen im WJ 2006/07 erneut an. Obst verbesserte sich um 6,2 %-Punkte und Gemüse um 3,7 %-Punkte (**Übersicht 39, Schaubild 21**). Auf der anderen Seite mussten die Betriebe für den Einkauf von Betriebsmitteln auch mehr bezahlen: der Index stieg gegenüber 2005/06 um 3,9 %-Punkte. Seit 1996/97 verteuerten sich die Betriebsmittel jährlich um 1,5 %-Punkte (**Übersicht 39**).

Übersicht 39

Preisindizes¹⁾ in Deutschland
- 2000 = 100 -

Wirtschafts- jahr	Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte						landwirt- schaftliche Betriebsmittel
	insgesamt	darunter					
		pflanzliche Produkte	Obst	darunter	Gemüse	Zierpflanzen u. Baumschuler- zeugnisse	
				Äpfel			
1996/97	104,1	106,8	106,0	.	87,1		98,5
1997/98	104,3	108,3	116,0	.	85,4	.	97,6
1998/99	97,5	109,1	107,1	.	90,3	.	94,7
1999/2000	96,0	98,6	89,4	.	86,9	.	97,6
2000/01	104,0	101,6	103,4	101,2	118,0	101,3	102,9
2001/02	104,9	108,1	119,8	122,1	106,4	104,3	103,9
2002/03	98,6	103,1	128,4	131,1	98,0	108,3	103,5
2003/04	102,5	114,4	129,5	128,9	102,2	106,9	106,0
2004/05	98,6	97,6	102,9	103,2	94,0	105,7	107,3
2005/06	101,1	102,9	116,3	111,7	111,8	105,9	109,6
2006/07	108,8	121,2	123,5	126,2	115,9	103,7	113,9
2006/07 ± % gegen 1996/97 ²⁾	0,4	1,3	1,5	.	2,9	.	1,5
2005/06	7,6	17,8	6,2	13,0	3,7	0,5	3,9

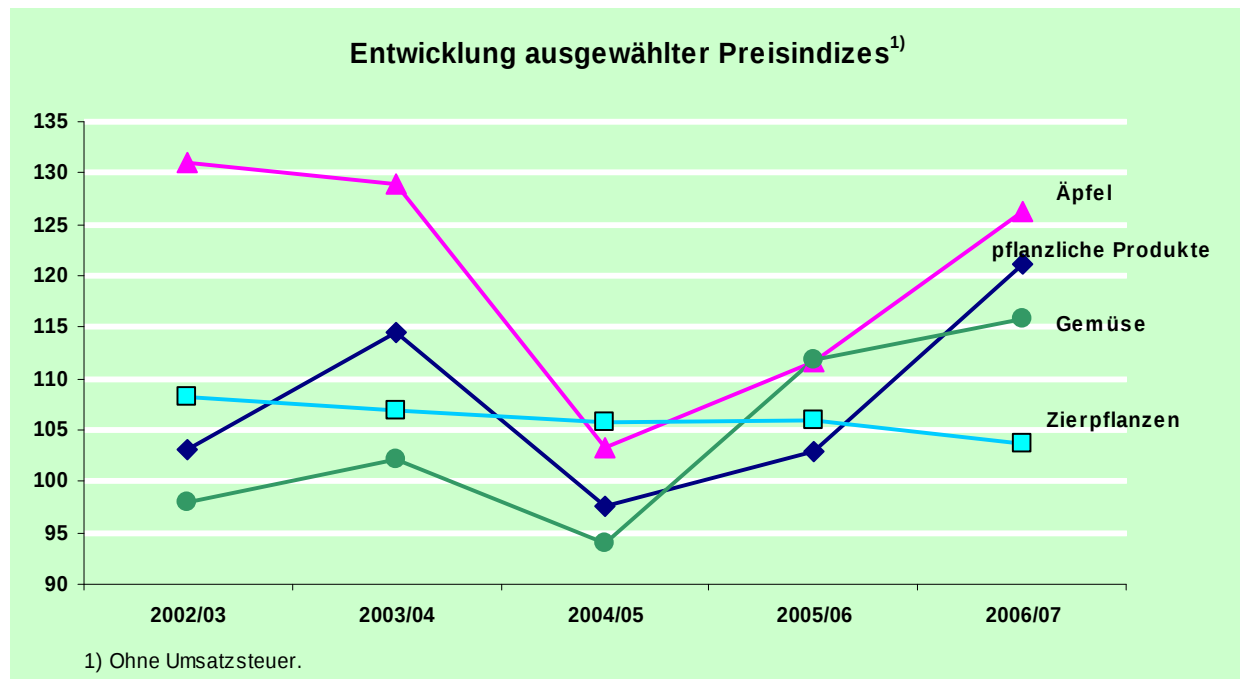
¹⁾ Ohne Umsatzsteuer.

²⁾ Durchschnittliche jährliche Veränderung nach Zinsseszins.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMELV (425)

Für **Baumschulerzeugnisse** ergab sich bei den Preismesszahlen für das Wirtschaftsjahr 2006/07 ein Rückgang um 1,3%-Punkte. Der Index für **Schnittblumen und Topfpflanzen** ging um 2,9 %-Punkte zurück (**Übersicht 40**).

Schaubild 21



Übersicht 40

Preismesszahlen für Baumschulerzeugnisse, Schnittblumen und Topfpflanzen¹⁾
aus dem Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte
Deutschland
 - 2000 = 100 -

Erzeugnis	Wirtschaftsjahr									2006/07 ± % gegen	
	1999/2000	2000/01	2001/02	2002/03	2003/04	2004/05	2005/06	2006/07	Dez. 2007	1999/00 ²⁾	2005/06
Baumschulerzeugnisse	99,7	100,9	100,7	100,0	100,5	102,9	103,2	101,9	103,9	0,3	-1,3
Forstbaumschulen	93,4	106,6	106,8	107,3	108,2	119,5	119,5	119,5	119,5	3,6	0,0
Obstbaumschulen	99,2	102,3	106,5	110,7	113,3	115,1	115,5	112,3	110,8	1,8	-2,8
Ziergehölzbaumschulen	101,0	99,6	98,9	97,5	97,7	98,3	98,6	97,2	100,0	-0,5	-1,4
Schnittblumen u. Topfpflanzen	101,6	101,5	106,4	113,3	110,7	107,4	107,9	104,8	110,7	0,4	-2,9
Schnittblumen	95,1	102,9	113,5	117,8	111,9	111,4	114,7	114,0	127,6	2,6	-0,6
Treibrosen	95,4	107,7	119,6	131,0	124,8	125,3	122,2	120,0	145,9	3,3	-1,8
Treibnelken	97,9	102,5	107,3	108,9	105,9	101,6	111,4	110,9	153,0	1,8	-0,4
Chrysanthemen	92,0	99,4	75,4	96,5	103,8	98,4	109,6	110,8	103,9	2,7	1,1
Tulpen	96,1	104,0	126,3	130,5	108,2	108,2	113,0	105,1	93,4	1,3	-7,0
Gerbera	93,6	98,2	91,6	91,5	92,5	97,1	102,6	115,0	120,6	3,0	12,1
Topfpflanzen	111,2	100,0	104,6	110,3	109,8	104,7	103,5	98,7	99,6	-1,7	-4,6
Cyclamen	109,5	98,3	94,2	112,0	108,7	107,4	104,7	103,4	106,4	-0,8	-1,2
Azaleen	106,3	97,7	98,2	100,3	101,4	99,1	97,9	87,6	101,1	-2,7	-10,5
Pelargonien	152,7	98,5	109,2	110,2	106,1	101,0	98,9	90,1	87,3	-7,3	-8,9
Usambara-Veilchen	95,3	109,0	115,4	160,4	201,1	183,5	186,2	188,6	191,8	10,2	1,3
Hortensien	93,6	95,1	105,0	97,5	94,1	89,3	87,9	84,5	78,4	-1,5	-3,9
Begonien	96,9	104,3	106,5	106,9	103,7	104,4	106,5	101,3	100,2	0,6	-4,9

¹⁾ Ohne Umsatzsteuer.

²⁾ Durchschnittliche jährliche Veränderung nach Zinseszins.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMELV (425)

Löhne

Die durchschnittlichen Bruttostundenlöhne der Arbeiter und Arbeiterinnen im Wirtschaftsbereich Gartenbau werden im Rahmen der Verdiensterhebungen in der Landwirtschaft nach dem Gesetz über die Lohnstatistik in jährlichen Abständen für den Monat September durchgeführt. Der Bruttoverdienst umfasst alle Beträge, die dem Arbeitnehmer laufend vom Arbeitgeber gezahlt werden. Das ist normalerweise der tarifliche oder frei vereinbarte Lohn einschließlich tariflicher und außervertraglicher Leistungs-, Sozial- und sonstiger Zulagen und Zuschläge sowie der für Sachleistungen einbehaltenen Lohnbestandteile. Die Erhebung unterscheidet u.a. nach der Qualifikation der Arbeitnehmer. Hierbei bedeutet „Qualifizierte Arbeiter/-innen“, dass die Personen eine Berufsausbildung abgeschlossen haben und „Nichtqualifizierte Arbeiter/-innen“ ohne Berufsausbildung sind (**Übersicht 41**).

Übersicht 41

Bruttostundenlöhne im Gartenbau

- € je Stunde -

Lohngruppe	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006
Qualifizierte Arbeiter	9,25	9,46	9,49	9,67	9,89	9,89	9,83	9,95	9,74
Nichtqualifizierte Arbeiter	8,46	8,51	8,79	9,02	8,70	8,97	9,16	9,47	9,80
Insgesamt	8,94	9,08	9,23	9,43	9,49	9,63	9,62	9,81	9,75

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMELV (425)

Energie

Die in den letzten Jahren zu beobachtende Verteuerung von Energie setzt sich fort. Der Preisindex für **Energie- und Schmierstoffe** (Basis: 2000 = 100) stieg im Jahr 2007 um 1,5 %-Punkte. Den größten Preisanstieg gab es 2007 beim **Strom** mit 5,1 %-Punkte. Preiswerter als im Vorjahr war Heizöl (**Übersicht 42**).

Übersicht 42

Preisentwicklung der wichtigsten Energiearten

Deutschland

- 2000 = 100 -

Gliederung	1975	1980	1985	1990	1995	1998	1999	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007
Energie- und Schmierstoffe insgesamt ¹⁾	46,0	73,8	94,4	73,1	79,0	79,4	84,4	104,6	105,4	110,6	116,7	131,2	139,6	141,1
darunter:														
Heizöl	40,5	87,7	112,3	68,0	57,3	57,1	68,0	99,1	90,3	92,1	104,2	135,4	151,8	141,2
Erdgas	-	-	112,5	83,3	87,8	89,2	87,0	122,3	115,9	121,5	122,7	135,0	159,1	160,3
Dieselmotortreibstoff	37,6	74,0	95,3	59,6	72,0	73,9	78,7	105,0	105,9	111,8	117,9	134,2	142,1	144,1
Benzin	49,4	68,4	81,2	71,6	93,1	94,4	92,3	100,5	104,5	108,6	113,7	121,7	127,1	129,3
Elektr. Strom	59,1	68,1	93,7	102,1	108,6	100,1	103,0	104,0	108,7	114,1	118,7	123,7	128,6	133,7

1) Aus dem Index der Einkaufspreise landw. Betriebsmittel, ohne Umsatzsteuer.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMELV (425)

2.6 Maßnahmen der EU auf den Märkten für Obst und Gemüse

Erzeugerorganisationen (EO) in Deutschland

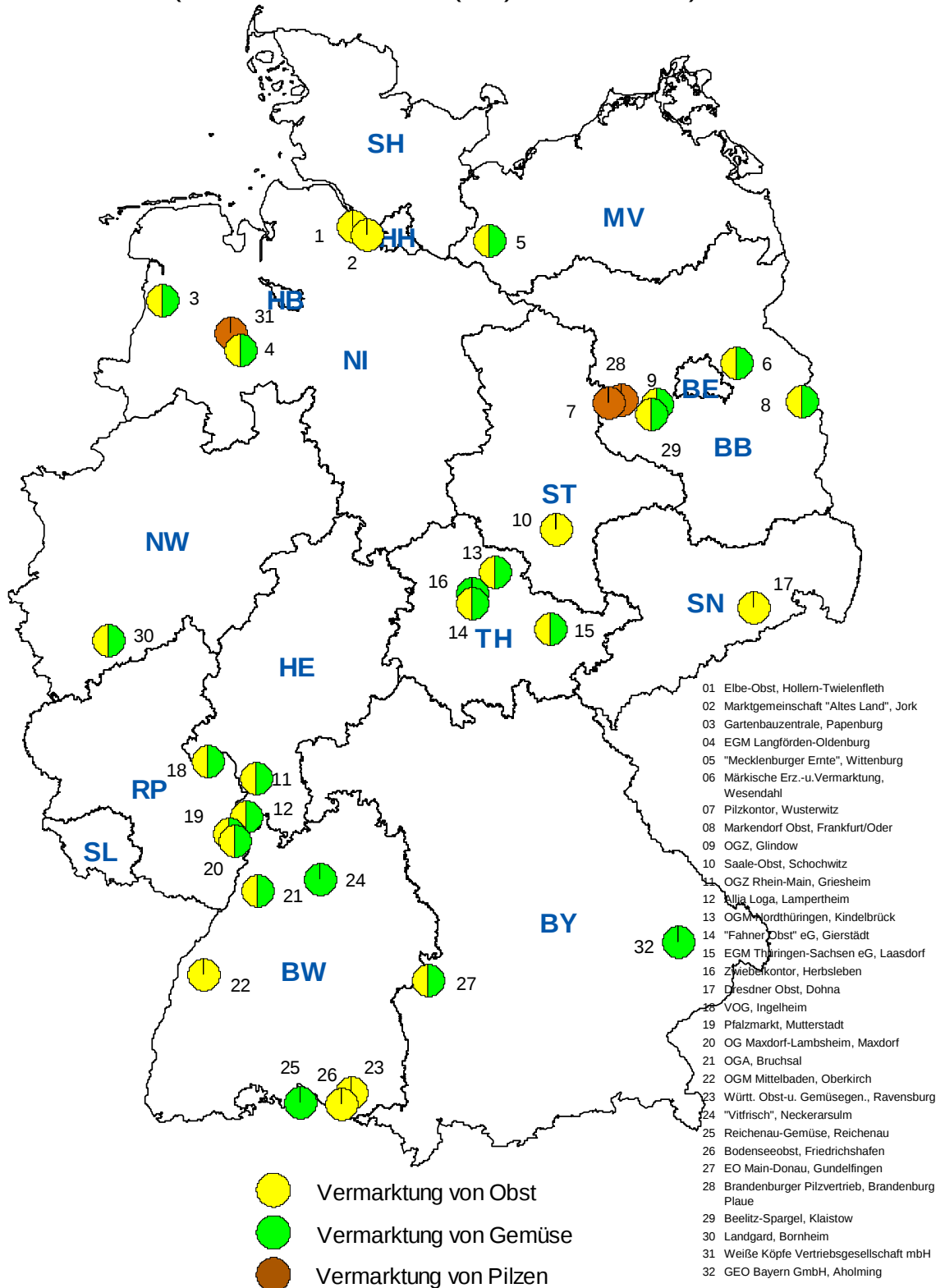
Im Juni 2007 wurde unter deutscher Ratspräsidentschaft eine politische Einigung über die Reform der Gemeinsamen Marktorganisation Obst und Gemüse erreicht. Die Reform tritt zum 1. Januar 2008 in Kraft. Schwerpunkt der Marktorganisation ist weiterhin die Förderung von Erzeugerorganisationen (EO). Ziel ist es, den Zusammenschluss von Erzeugern zu fördern und dadurch die Wettbewerbsfähigkeit und die Marktorientierung des Obst- und Gemüsesektors zu verbessern. Eine wesentliche Neuerung ist die stärker strategische Ausrichtung der Förderung von Erzeugerorganisationen für Obst und Gemüse im Rahmen einer nationalen Strategie. Auch die Vorgaben für Monitoring und Evaluierung wurden in diesem Zusammenhang ausgebaut.

Im Berichtszeitraum erfolgte die Förderung noch nach der vorhergehenden Verordnung (EG) Nr. 2200/96. Anfang Jahres 2008 waren in Deutschland 32 Erzeugerorganisationen für Obst und Gemüse nach dieser Verordnung anerkannt (**Schaubild 22**), zwei Erzeugergruppierungen (EGr) waren vorläufig anerkannt. Zwar gab es keine Vereinigungen von Erzeugerorganisationen (VEO) mit Sitz in Deutschland. Eine der deutschen EO war jedoch Mitglied in einer länderübergreifenden VEO, die ihren Sitz in Belgien hat.

Die anerkannten Erzeugerorganisationen können sogenannte operationelle Programme (OP) erstellen und für die im Rahmen dieser OP durchgeführten Maßnahmen eine finanzielle Förderung von Seiten der EU erhalten. Die Finanzierung dieser Programme erfolgt über die Einrichtung eines Betriebsfonds (BF) bei der jeweiligen EO, der anteilig durch Erzeugerbeiträge und die gemeinschaftliche Beihilfe gespeist wird. Grundsätzlich darf der Anteil der Gemeinschaft zum BF maximal 50 % betragen. Maximal kann die Beihilfe 4,1 % des Wertes der vermarkteten Erzeugung (WVE) der EO in einem bestimmten Referenzzeitraumbetragen. Im Jahr 2006 haben 32 EO ein solches OP durchgeführt und über die deutschen Behörden abgerechnet; eine weitere EO hat ihr OP über die VEO mit Sitz in Belgien abgewickelt. Die in Deutschland ausgezahlte Beihilfe betrug durchschnittlich 3,4 % des Referenz-WVE und lag bei den einzelnen EO zwischen rd. 37 500 € und 3,42 Mio. €. Insgesamt wurden in Deutschland Beihilfen in Höhe von 25,79 Mio. € ausgezahlt (**Schaubild 23**). Die den Erzeugerorganisationen für das Durchführungsjahr 2007 genehmigte Beihilfe hat einen Gesamtbetrag von 30,72 Mio. €.

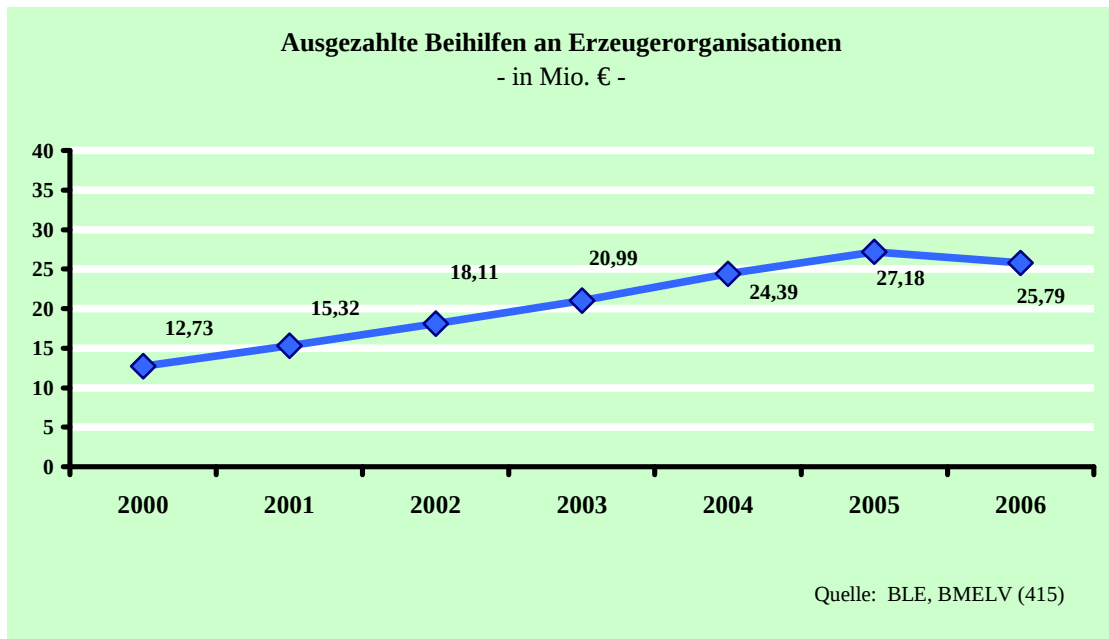
Schaubild 22

Erzeugerorganisationen für Obst und Gemüse (anerkannt nach VO (EG) Nr. 2200/96)



Quelle: BMELV, Referat 415

Stand: Januar 2008

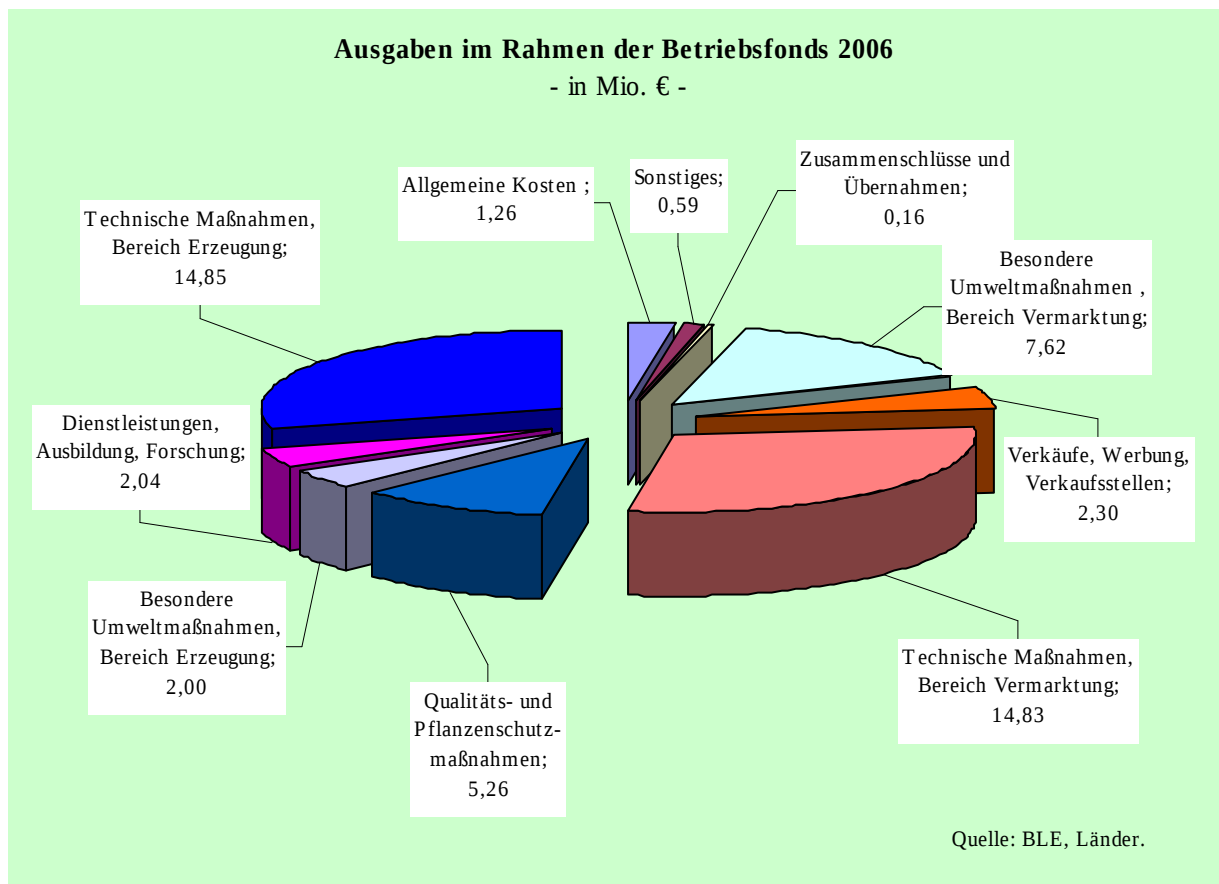
Schaubild 23

Operationelle Programme

Die einzelnen im Rahmen der operationellen Programme durchgeführten Maßnahmen und die dabei getätigten Ausgaben werden einer der vier Kategorien Erzeugung, Kontrolle bzw. Qualitäts- und Pflanzenschutzmaßnahmen, Vermarktung und Sonstiges zugeordnet. Innerhalb dieser Kategorien erfolgt eine weitere Aufgliederung in speziellere Arten von Maßnahmen. Häufig berühren die durchgeführten Maßnahmen jedoch mehrere der einzelnen Aspekte, so dass die Einordnung der Ausgaben in eine der Kategorien mitunter Probleme bereiten kann.

Im Jahr 2006 wurden für die über die Betriebsfonds finanzierten Maßnahmen im Rahmen der OP Ausgaben von insgesamt etwa 50,92 Mio. € getätigt, im Vorjahr lagen die Ausgaben bei 54,77 Mio. €. Mit einem Betrag von 24,77 Mio. € entfiel im Jahr 2006 knapp die Hälfte aller Ausgaben (49 %) auf Maßnahmen im Rahmen der Vermarktung, wobei technische Maßnahmen im Vordergrund standen. Auch in der Kategorie Erzeugung (37 % der Ausgaben) hatten technische Maßnahmen die größte finanzielle Bedeutung. Auf die Kategorie Qualitäts- und Pflanzenschutzmaßnahmen entfielen 10 % der Ausgaben. (**Schaubild 24**).

Schaubild 24



Umweltmaßnahmen in den Operationellen Programmen der EO

Umweltmaßnahmen sind zwingender Inhalt der von den EO durchgeführten OP. Dabei erfolgt eine Unterscheidung in die beiden Kategorien Besondere Umweltmaßnahmen und Sonstige Umweltmaßnahmen. Diese beiden Kategorien wiederum werden in spezielle Bereiche unterteilt. Im Jahr 2005 beliefen sich die Ausgaben für sämtliche Umweltmaßnahmen auf 10,28 Mio. €, im Jahr 2006 auf etwa 10,18 Mio. €. Der Hauptanteil entfiel mit 9,62 Mio. € (95 % aller Ausgaben) erneut auf den Bereich der Besonderen Umweltmaßnahmen, wobei hier sogar eine leichte Steigerung gegenüber dem Vorjahr (92 %) zu verzeichnen war. Innerhalb der Besonderen Umweltmaßnahmen machen die Ausgaben im Rahmen der Abfallwirtschaft den größten Anteil aus. Insgesamt wurden die Beträge für Besondere Umweltmaßnahmen in den vergangenen Jahren kontinuierlich erhöht (**Übersicht 43**).

Übersicht 43

Maßnahmen innerhalb der Kategorie „Besondere Umweltmaßnahmen“¹⁾ - Ausgaben in 1000 € -

Maßnahme	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006
Integrierte Erzeugung	966	831	937	998	1 112	1 631	1 278
Biologische Erzeugung	35	58	35	182	228	415	319
Energiewirtschaft	232	93	36	173	164	379	263
Wasserwirtschaft	287	322	366	217	46	144	103
Abfallwirtschaft	280	11	1 715	1 676	4 713	6 927	7 589
Artenschutz/Landschaft	1	27	5	22	15	0	71
insgesamt	1 801	1 342	3 094	3 268	6 278	9 496	9 622

1) Die hier vorgenommene Abgrenzung der Besonderen im Gegensatz zu den Sonstigen Umweltmaßnahmen hat die Kommission erst 2003 in der Berichterstattung über die Arbeit der EO aufgenommen.

Quelle: BLE, BMELV (415)

Erzeugerorganisationen (EO) in der EU¹

Im Jahr 2005 waren gemeinschaftsweit 1.482 EO'en nach der Verordnung (EG) Nr. 2200/96 anerkannt. Der Wert der vermarkteten Erzeugung belief sich für Obst und Gemüse insgesamt auf ca. 35 Mrd. € in der EU. Mit über 14 Mrd. € oder in etwa 40 % der WVE liegt Spanien an der Spitze, gefolgt von Frankreich mit einem Wert von knapp 6 Mrd. €. Beide Länder zusammen machen deutlich mehr als die Hälfte der WVE in der Gemeinschaft aus. Deutschland liegt mit etwa 2,4 Mrd. € auf Rang 4 (**Übersicht 44**) der Länder, die Angaben für das Jahr 2005 gemacht haben.

Der Wert der 2005 von EO vermarkteten Erzeugung erreichte in der EU 15 Mrd. €. Damit stammt 42 % des vermarkteten Obst und Gemüses in der EU von Erzeugerorganisationen. In der Übersicht ist dieser Anteil als Organisationsgrad der EO bezeichnet. Dabei fällt auf, dass der Anteil der über EO vermarkteten Erzeugnisse in den Niederlanden mit ca. 90 %, in Belgien mit ca. 85%, sowie in Irland mit ca. 78 % sehr hoch ist. Aber auch im Vereinigten Königreich, in Frankreich und Dänemark erreicht der Organisationsgrad jeweils Werte von über 50 %. Deutschland mit einem Anteil von knapp einem Drittel rangiert dagegen im unteren Mittelfeld.

¹ Malta und Italien (das zweitgrößte Erzeugerland im Vorjahr) haben für das Jahr 2005 keine Angaben an die EU-Kommission gemeldet.

Übersicht 44

Wert der vermarkteten Erzeugung (WVE) von Obst und Gemüse insgesamt, der EO sowie Organisationsgrad der EO in den Mitgliedstaaten der EU (15/25)

Mitglied- staat	2002			2003			2004			2005 ¹⁾		
	WVE insgesamt	WVE der EO	Organisat- ionsgrad	WVE insgesamt	WVE der EO	Organisat- ionsgrad	WVE insgesamt	WVE der EO	Organisat- ionsgrad	WVE insgesamt	WVE der EO	Organisat- ionsgrad
	Mio.€	Mio.€	%	Mio.€	Mio.€	%	Mio.€	Mio.€	%	Mio.€	Mio.€	%
Österreich	440	99	22,5	510	105	20,6	297	107	36,0	430	111	25,8
Belgien	1 040	736	70,7	1 016	850	83,7	858	740	86,2	1 000	851	85,1
Dänemark	133	50	37,4	143	76	53,1	160	76	47,5	164	86	52,4
Deutschland	1 934	616	31,8	2 185	752	34,4	2 342	692	29,5	2 380	784	32,9
Griechenland	3 299	362	11,0	2 714	281	10,4	3 078	405	13,2	2 764	342	12,4
Spanien	10 403	3 814	36,7	12 783	3 397	26,6	13 343	4 401	33,0	14 366	5 776	40,2
Finnland	220	22	10,1	225	26	11,6	236	28	11,9	236	30	12,7
Frankreich ²⁾	5 988	2 730	45,6	7 863	2 651	33,7	5 530	2 517	45,5	5 605	3 146	56,1
Irland	225	122	54,0	223	201	90,1	231	177	76,6	223	174	78,0
Italien ³⁾	9 842	2 833	28,8	10 846	2 623	24,2	11 068	3 382	30,6	-	-	-
Luxemburg	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Niederlande	2 329	1 736	74,5	2 445	1 908	78,0	2 155	1 700	78,9	2 175	1 962	90,2
Portugal	1 806	79	4,4	1 865	101	5,4	1 945	108	5,6	1 251	145	11,6
Schweden	177	79	44,4	197	89	45,2	196	88	44,9	260	93	35,8
Vereinigtes Königreich	1 959	1 157	59,1	1 926	768	39,9	1 780	918	51,6	1 917	1 081	56,4
EU 15	39 795	14 435	36,3	44 941	13 828	30,8	43 219	15 339	35,5	32 771	14 581	44,5
Tschechien							133	23	17,3	138	22	15,9
Estland							0	0	0	0	0	0
Zypern							141	4	2,8	109	26	23,9
Lettland							0	0	0	0	0	0
Litauen							0	0	0	0	0	0
Ungarn							989	40	4,0	614	37	6,0
Malta							17	3	17,6	-	-	-
Polen							1 504	14	0,9	1 291	15	1,2
Slowenien							0	0	0,0	15	2	13,3
Slowakei							0	0	0,0	0	0	0
EU 10							2 784	84	3,0	2 167	102	4,7
EU 25							46 003	15 423	33,5	34 938	14 683	42,0

1) Vorläufig.

2) Einschließlich Bananen.

3) Ohne Kalabrien (2003: ohne Kalabrien und Friaul; 2004: ohne Kalabrien).

Quelle: EU-Kommission; BLE

Im Jahr 2005 ist bei dem WVE der EO wiederum eine Zunahme zu verzeichnen. Der Organisationsgrad in der EU ist gegenüber dem Jahr 2004 um mehr als ein viertel gestiegen.

Operationelle Programme in der EU

Von den EU-Mitgliedstaaten sind im Jahr 2005 rd. 935 Mio.€ oder knapp 6,4 % der WVE für Operationelle Programme ausgegeben worden.

Der Anteil der Ausgaben für OP an dem WVE der EO liegt besonders hoch in Tschechien, Belgien und Irland, aber auch das Vereinigte Königreich, Schweden und Deutschland erzielen hohe Prozentsätze. Hieraus lässt sich der Schluss ziehen, dass diese Länder die Gemeinschaftsbeihilfe effizient ausnutzen. Deutschland liegt mit einem Wert von 7,76 % in der Spitzengruppe der Mitgliedstaaten (**Übersicht 45**)

Schwerpunkt bei den OP bildeten EU-weit wie auch in Deutschland Maßnahmen zur Vermarktung, für die 2005 rd. 356 Mio. € oder 38 % ausgegeben wurden. Mit gut 229 Mio. € (25 %) rangierten Maßnahmen für die Produktion an zweiter Stelle gefolgt von Kontrollmaßnahmen mit ca. 107 Mio. € (11 %). Für Umweltmaßnahmen wurden knapp 164 Mio. € aufgewendet, etwa 17,5 % der Ausgaben für OP.

Übersicht 45

Ausgaben für operationelle Programme der EU-Mitgliedstaaten
- 2005 -

Mitgliedstaat	WVE der EO	Ausgaben für OP (Anteil EO + Beihilfe)	Anteil an WVE	Davon für Umweltmaß- nahmen	Anteil an Ausgaben für OP
	1 000 €	1 000 €	%	1 000 €	%
Österreich	111 000	8 189	7,38	1 823	22,26
Belgien	851 000	88 200	10,36	39 002	44,22
Dänemark	86 000	5 304	6,17	836	15,76
Deutschland	784 000	60 859	7,76	10 282	16,89
Griechenland	342 000	12 184	3,56	1 757	14,42
Spanien	5 776 000	287 746	4,98	19 151	6,66
Finnland	30 000	1 231	4,10	367	29,81
Frankreich	3 146 000	198 905	6,32	33 760	16,97
Irland	174 000	16 385	9,42	1 111	6,78
Italien	.	.	.	.	.
Niederlande	1 962 000	142 762	7,28	42 413	29,71
Portugal	145 000	11 000	7,59	543	4,94
Schweden	93 000	7 335	7,89	1 214	16,55
Vereinigtes Königreich	1 081 000	87 369	8,08	10 827	12,39
Tschechien	22 000	2 523	11,47	26	1,03
Zypern	26 000	1 149	4,42	169	.
Lettland	0	0	.	0	.
Litauen	0	0	.	0	.
Ungarn	37 000	3 014	8,15	203	6,74
Malta	.	.	.	.	.
Polen	15 000	375	2,50	114	30,40
Slowenien	2 000	43	2,15	0	.
Slowakei	0	0	.	0	.
EU 25	14 682 000	934 573	6,37	163 597	17,50

Quelle: EU-Kommission; BLE

Vermarktungsnormen und Kontrollen

Im Rahmen der Reform der Marktorganisation für Obst und Gemüse ergeben sich auch Änderungen bei den Vermarktungsnormen. Die Bundesregierung hat sich bei der Ausgestaltung der Vorschriften erfolgreich für eine EU-einheitliche Rahmennorm für Obst und Gemüse eingesetzt, welche die Markttransparenz verbessern und die Einhaltung von Mindesteigenschaften gewährleisten kann. Im Jahr 2007 galten jedoch weiterhin die bestehenden Vermarktungsnormen für 36 Warenarten und entsprechende Kontrollvorschriften.

Im Jahr 2007 wurden gemäß Verordnung (EG) Nr. 1148/2001 bei der Einfuhr 137.132 t normpflichtiges Obst und Gemüse zur Kontrolle angemeldet. Nur 4 % der kontrollierten Menge musste wegen Verstößen gegen die Vermarktungsnormen beanstandet werden.

Gemäß Artikel 7 der Verordnung (EG) Nr. 1148/2001 kann die EG-Kommission unter bestimmten Voraussetzungen die Kontrolldienste in Drittländern anerkennen. Im Berichtsjahr galt die Anerkennung für die Schweiz, Marokko, Südafrika, Israel, Indien und Kenia. Bei den Einfuhren aus diesen Drittländern wurde die Kontrollquote gesenkt, sofern für die Partien gültige Export-Kontrollbescheinigungen vorgelegt werden konnten. Die Kontrollen auf den Stufen der Erzeugung, der Packstationen und des Einzelhandels wurden – für Erzeugnisse aus Deutschland, den EU-Mitgliedstaaten und Drittländern – von den zuständigen Kontrollstellen der Länder nach Maßgabe einer Risikoanalyse durchgeführt.

Grundlage für die EU-Vermarktungsnormen sind die UNECE-Normenempfehlungen, an deren Erarbeitung und Aktualisierung die deutsche Delegation maßgeblich beteiligt ist. Derzeit steht vor allem eine praxisgerechte und dem internationalen Handel angepasste Überarbeitung der UNECE-Normenempfehlungen für Äpfel, Tafeltrauben, Aprikosen und Pfirsiche/Nektarinen sowie der Rahmennorm, die den Geltungsbereich der Normen vom Export auf alle Handelsstufen erweitert, auf dem Programm. Ergänzend zur Normenarbeit bei der UNECE erstellt die OECD die Erläuterungsbroschüren für die UNECE-Normenempfehlungen. Die Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung konnte im Jahr 2007 als Technische Assistenz der OECD an der Fertigstellung der Broschüren für Kiwis und Gurken mitwirken.

Beim Codex-Alimentarius-Komitee für Obst und Gemüse werden ebenfalls Vermarktungsnormen erarbeitet. Die deutsche Delegation vertritt bei diesen Sitzungen die deutschen Interessen und strebt eine Harmonisierung mit den Normen der UNECE an. Derzeit stehen insbesondere die Codex-Normen für Äpfel, Tafeltrauben und Tomaten in der Diskussion.

Marktrücknahmen

Im Wirtschaftsjahr 2006/2007 wurden in Deutschland mit 131,9 t Blumenkohl und 5,3 t Tomaten insgesamt 137,2 t Gemüse vom Markt genommen. Bei Kernobst wurden keine Marktrücknahmen durchgeführt, da sich für die deutsche Produktion ausreichend Absatzwege ergaben. Bei Erzeugnissen für die keine gemeinschaftliche Rücknahmevergütung festgelegt ist, wurde im Rahmen der Betriebsfonds für 201,9 t ein Rücknahmeausgleich gewährt (**Übersicht 46**).

Übersicht 46

Marktrücknahmen in Deutschland und der Europäischen Union

Jahr	Einheit	2001/02	2002/03	2003/04	2004/05	2005/06	2006/07
Äpfel							
Menge	in t	590,4	19,0	0,0	295,9	0,0	0,0
Rücknahmepreis	in €/100 kg	9,18	8,81	8,81	8,81	8,81	8,81
Birnen							
Menge	in t	0,0	0,0	9,7	233,1	0,0	0,0
Rücknahmepreis	in €/100 kg	8,75	8,39	8,39	8,93	8,39	8,39
Blumenkohl							
Menge	in t	3988,2	868,5	1470,1	735,5	85,7	131,9
Rücknahmepreis	in €/100 kg	7,48	7,01	7,01	7,01	7,01	7,01
Tomaten							
Menge	in t	572,8	9,1	9,8	56,6	12,0	5,3
Rücknahmepreis	in €/100 kg	5,15	4,83	4,83	4,83	4,83	4,83
Nicht-Anhang II							
EU	in t	307,7	167,6	243,3	249,1	104,2	201,9

Quelle: BLE, Kommission, BMELV (415)

Einfuhrregelungen

Der Außenhandel im Sektor Obst und Gemüse ist weitgehend liberalisiert. Es sind grundsätzlich keine Ein- und Ausfuhrlicenzen mehr notwendig. Einfuhrlicenzen sind nur noch zur Einfuhrüberwachung bei Äpfeln und für die Verwaltung der Zollkontingente für Knoblauch, Zuchtpilzkonserven und Dosenmandarinen erforderlich. Ausfuhrlicenzen werden nur im Rahmen der Beantragung von Ausfuhrerstattungen benötigt. Die Verwaltung dieser Kontingente gestaltet sich durch die komplizierten Regelungen und aufwändigen Dokumentenprüfungen jedoch nach wie vor als schwierig. Die Anzahl der zu bearbeitenden Lizenzen, sowie der Aufwand für die Bearbeitung und Nachbearbeitung der Einfuhrlicenzen bewegt sich unverändert auf hohem Niveau.

Im Rahmen der Gemeinsamen Marktorganisation für Obst und Gemüse ermöglicht das sog. Entrypreis-System den Schutz der heimischen Erzeuger vor preisaggressiven Angeboten aus Drittländern. Die Funktionsweise dieses Systems ist gekennzeichnet durch das Auslösen des „maximalen Zolltarifäquivalents“, wenn die Einfuhrpreise der Drittlandware die Schwelle von 92 % des Entrypreises unterschreiten. Das maximale Zolltarifäquivalent ist ein vergleichsweise hoher Mengenzoll, der dem bei der Einfuhr erhobenen Wertzoll hinzugefügt wird und dadurch die aus Drittländern stammenden Produkte deutlich verteuert.

Im abgelaufenen Jahr lagen vor allem die Einfuhrpreise von Kern- und Steinobst aus den Balkanländern unter der 92 %-Schwelle des Entrypreises. Aber auch Tomaten, Gurken und vereinzelt Zucchini aus Marokko unterschritten diese Marke recht häufig. Zitrusfrüchte aus Übersee und der Türkei bewegten sich ebenfalls zeitweise im Bereich unter 92 %.

Aufgrund zurückgegangener Erstattungssätze innerhalb des Ausfuhrerstattungssystems wurden in Deutschland im Wirtschaftsjahr 2006/2007 lediglich 26 Ausfuhrlizenzanträge über insgesamt 542 t Äpfel eingereicht. Hierfür wurden Ausfuhrerstattungen in Höhe von rd. 13.400 € gezahlt.

Sonstige Maßnahmen

Im Jahr 2007 werden folgende Programme für Obst und Gemüse durchgeführt:

1. Informations- und Absatzförderungsprogramme im Binnenmarkt:

Vertragspartner: 5 am Tag e.V.

Vertragslaufzeit: 3 Jahre (09.09.2005 – 08.09.2008)

Maßnahme: Programm zur Steigerung des Verzehrs von Obst und Gemüse mit dem Slogan „5 am Tag – Obst und Gemüse“

Gesamtkosten: 1.243.000,00 €

Vertragspartner: CMA GmbH

Vertragslaufzeit: 2 Jahre (08.11.2007 – 07.11.2009)

Produkte: Erzeugnisse aus ökologischem Landbau u.a. auch Obst und Gemüse

Gesamtkosten: 1.000.000,00 €

2. Informations- und Absatzförderungsprogramme im Drittland:

Vertragspartner: CMA GmbH

Vertragslaufzeit: 2 Jahre (11.01.2007 – 10.01.2009)

Maßnahme: Informations- und Absatzförderungsprogramm für die Gemeinschaftserzeugnisse der Sektoren Milch, Getreide, Fleisch, verarbeitetes Obst und Gemüse in der Republik Indien

Gesamtkosten: 1.057.680,00 €

2.7 Ertragslage

2.7.1 Buchführungsergebnisse 2006/07 der Gartenbaubetriebe in Deutschland

Die Ertragslage der gartenbaulichen Betriebe in Deutschland wird mit den Ergebnissen der Testbetriebsbuchführung abgebildet. Die Auswahl und Gruppierung der Testbetriebe, die verwendeten Merkmale sowie die Aufbereitung und Hochrechnung der Betriebsergebnisse sind in den Methodischen Erläuterungen, S. 156 näher beschrieben.

Wichtigste Größe für die Erfolgsmessung der Unternehmertätigkeit ist der Gewinn. Der Gewinn umfasst bei **Einzelunternehmen und Personengesellschaften** das Entgelt für die nicht entlohnte Arbeit der landwirtschaftlichen Unternehmer und deren mitarbeitende, nicht entlohnte Familienangehörige, für das eingesetzte Eigenkapital und für die unternehmerische Tätigkeit. Aus dem Gewinn müssen die Privatentnahmen der Unternehmer (Lebenshaltung, Krankenversicherung, Alterssicherung, private Vermögensbildung, private Steuern usw.) und die Eigenkapitalbildung der Unternehmen (Nettoinvestitionen, Tilgung von Fremdkapital) finanziert werden.

Im Gegensatz zu den Haupterwerbsbetrieben werden bei juristischen Personen alle im Unternehmen beschäftigten Arbeitskräfte entlohnt. Deshalb wird als Einkommensmaßstab, der für die Betriebe aller Rechtsformen vergleichbar ist, der „**Gewinn zuzüglich Personalaufwand**“ je Arbeitskraft herangezogen. Damit wird sowohl das Bruttoeinkommen aus Unternehmertätigkeit als auch aus Arbeitnehmertätigkeit in landwirtschaftlichen Betrieben erfasst.

Gartenbaubetriebe insgesamt

Für das WJ 2006/07 wurden die Jahresabschlüsse von 579 Gartenbaubetrieben (Einzelunternehmen im Haupterwerb und Personengesellschaften) ausgewertet. Die Verteilung dieser Betriebe auf die Länder nach Sparten zeigt **Übersicht 47**.

Im produzierenden **Gartenbau** (Gemüse, Zierpflanzen und Baumschulen) führte insbesondere die Ausweitung der Anbauflächen der ausgewerteten Betriebe zu einem Anstieg der durchschnittlichen Gewinne je Unternehmen um 5 % auf 42 685 € (**Schaubild 24**). In den verschiedenen Sparten gab es unterschiedliche Entwicklungen (**Schaubild 25, Übersichten 48, 49 und 50**). Im **Gemüsebau** stiegen die Gewinne der Unternehmen trotz nachgebender Erzeugerpreise infolge einer vergrößerten Produktionsfläche um 7 % an. In den **Zierpflanzenbetrieben** gab es bei den Unternehmensgewinnen mit + 0,8 % kaum Veränderungen. Der Anstieg der betrieblichen Erträge wurde insbesondere durch Mehrausgaben für Energie und Personal aufgezehrt. Dagegen kam es in den **Baumschulbetrieben** mengen- und preisbedingt zu einer deutlichen Gewinnverbesserung um rd. 27 %.

Die Gliederung der Gartenbaubetriebe nach **Größenklassen, Arbeitsintensitäten und Absatzformen** zeigen die **Übersichten 51, 52 und 53**.

Übersicht 47

Gartenbaubetriebe im Haupterwerb des Testbetriebsnetzes

- Kalenderjahr 2006 / Wirtschaftsjahr 2006/07 -

Land	Gemüse	Zierpflanzen	Baumschulen	Sonstige	Insgesamt
Schleswig-Holstein	0	12	10	1	23
Hamburg/Berlin	16	41	4	6	67
Niedersachsen	4	21	20	0	45
Nordrhein-Westfalen	17	34	1	1	53
Hessen	3	26	2	0	31
Rheinland-Pfalz	32	10	3	1	46
Baden-Württemberg	28	95	20	7	150
Bayern	40	17	0	1	58
Saarland	0	0	0	0	0
Brandenburg	2	4	0	2	8
Mecklenburg-Vorpommern	0	3	0	0	3
Sachsen	4	36	5	1	46
Sachsen-Anhalt	4	6	0	0	10
Thüringen	3	31	2	3	39
Deutschland	153	336	67	23	579

Quelle: BMELV (426)

Schaubild 25

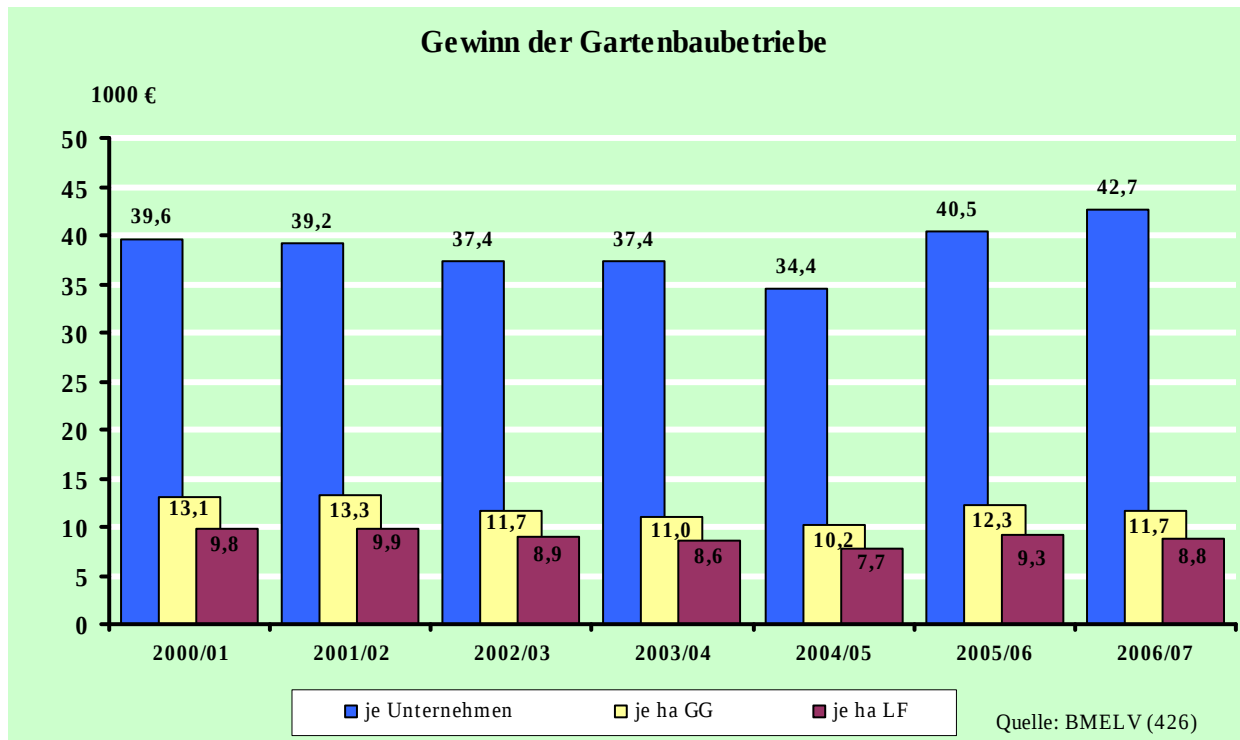
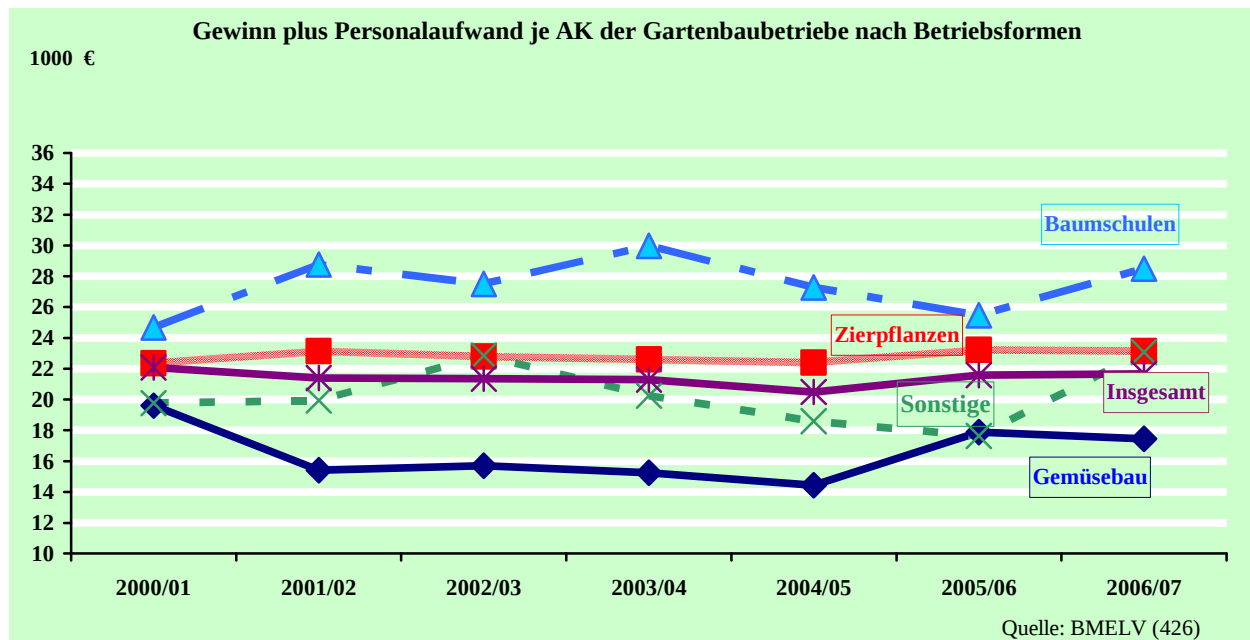


Schaubild 26



Übersicht 48

Gartenbaubetriebe im Haupterwerb nach Betriebsformen

Wirt- schafts- jahr	Betriebsgröße			Arbeits- kräfte	Betriebl. Erträge	Betriebl. Aufwendungen	Gewinn		Gewinn plus Personalaufwand
	EGE	ha LF	ha GG	AK	€/ha LF	€/ha LF	€/Untern.	€/ha LF	€/AK
Gemüsebau									
1999/2000	95,2	9,0	5,8	3,6	20 955	16 837	32 334	3 584	17 022
2000/01	105,1	9,9	6,4	3,9	23 744	18 411	46 249	4 695	19 593
2001/02 ¹⁾	106,3	9,6	6,5	4,1	22 224	18 292	31 948	3 314	15 404
2002/03 ¹⁾	118,6	10,6	7,6	4,7	23 188	19 586	31 557	2 965	15 704
2003/04 ¹⁾	143,1	12,7	9,3	5,5	23 451	20 392	30 210	2 372	15 243
2004/05	142,1	12,0	8,5	5,2	22 871	19 315	35 174	2 931	14 429
2005/06	175,4	10,9	7,8	5,0	25 376	20 541	45 894	4 205	17 888
2006/07	219,9	12,3	8,7	5,7	24 754	20 191	49 088	3 995	17 444
Zierpflanzen									
1999/2000	182,6	1,3	1,2	4,2	222 388	184 207	38 241	29 729	22 368
2000/01	195,4	1,3	1,2	4,1	220 930	185 790	35 274	26 916	22 353
2001/02 ¹⁾	186,7	1,4	1,2	4,3	223 824	185 033	41 528	30 249	23 152
2002/03 ¹⁾	169,2	1,6	1,4	4,4	196 009	165 100	37 587	23 254	22 786
2003/04 ¹⁾	160,9	1,6	1,4	4,4	202 052	170 808	37 207	23 763	22 602
2004/05	160,4	1,6	1,4	4,2	186 565	158 731	33 405	20 746	22 395
2005/06	159,1	1,5	1,4	4,3	206 812	174 649	38 557	25 326	23 223
2006/07	159,4	1,5	1,4	4,5	218 529	185 877	38 870	25 576	23 149
Baumschulen									
1999/2000	116,7	6,0	4,4	4,6	40 646	32 424	40 037	6 667	21 444
2000/01	114,6	5,3	4,3	4,0	50 320	39 788	45 779	8 688	24 676
2001/02 ¹⁾	96,7	4,9	4,0	4,1	62 316	49 499	52 429	10 661	28 771
2002/03 ¹⁾	104,1	5,6	4,4	4,6	59 599	48 675	49 840	8 822	27 491
2003/04 ¹⁾	100,1	5,5	4,3	4,5	69 125	56 371	57 962	10 455	29 983
2004/05	87,3	5,6	3,8	4,1	58 918	49 514	43 528	7 815	27 278
2005/06	89,2	6,3	3,9	4,1	45 114	37 415	42 295	6 668	25 473
2006/07	96,1	6,5	4,3	4,4	54 439	44 785	53 823	8 335	28 501
Sonstige									
1999/2000	80,2	2,2	2,1	3,3	105 683	82 050	47 142	21 417	24 237
2000/01	98,5	2,4	2,3	2,6	76 552	60 829	32 871	13 941	19 768
2001/02 ¹⁾	99,5	2,3	2,0	2,9	79 093	62 963	31 220	13 686	19 931
2002/03 ¹⁾	126,8	2,7	2,7	3,8	108 094	87 282	47 617	17 684	22 860
2003/04 ¹⁾	115,7	3,3	3,2	3,5	74 483	61 975	35 075	10 787	20 237
2004/05	84,2	3,0	2,6	2,9	55 654	45 684	24 942	8 284	18 590
2005/06	84,3	2,7	2,5	3,4	73 250	60 574	29 110	10 614	17 640
2006/07	117,6	3,2	2,6	3,0	58 532	45 563	36 635	11 512	23 073
Insgesamt									
1999/2000	143,8	4,1	2,9	4,1	62 205	50 747	37 634	9 288	21 118
2000/01	155,6	4,1	3,0	3,9	65 923	53 876	39 625	9 765	22 082
2001/02 ¹⁾	152,0	4,0	2,9	4,1	68 978	56 674	39 248	9 866	21 411
2002/03 ¹⁾	150,4	4,2	3,2	4,5	71 676	60 178	37 361	8 909	21 355
2003/04 ¹⁾	150,6	4,3	3,4	4,6	72 779	61 634	37 442	8 614	21 300
2004/05	146,9	4,5	3,4	4,4	65 522	55 546	34 408	7 722	20 481
2005/06	157,2	4,4	3,3	4,4	68 518	57 184	40 495	9 257	21 600
2006/07	169,5	4,9	3,7	4,7	65 971	55 274	42 685	8 775	21 674

1) Ergebnisse mit Betriebszahlen der Agrarstrukturerhebung 2003 neu hochgerechnet, daher nicht mit früheren Berichten vergleichbar.

Quelle: BMELV (426)

Übersicht 49

Kennzahlen der Gartenbaubetriebe im Haupterwerb nach Betriebstypen
- 2006/07 -

Art der Kennzahl	Einheit	Gemüse			Zierpflanzen					Baum- schulen	Sons- tige	Ins- gesamt ¹⁾
		Arbeitsintensität			Absatzform überwiegend				zu- sammen			
		niedrig ²⁾	hoch ³⁾	zu- sammen	direkt	indirekt						
						zusam- men	dar.: Schnittbl.	Topfpfl.				
Anteil der Betriebe	%	5,3	21,8	27,1	37,0	24,9	5,1	16,6	61,9	7,5	3,5	100
Betriebsgröße	EGE	624,4	121,8	219,9	82,6	273,3	384,0	252,3	159,4	96,1	117,6	169,5
Ldw. genutzte Fläche (LF)	ha	24,9	9,2	12,3	0,9	2,5	3,4	1,8	1,5	6,5	3,2	4,9
Zugepachtete LF (netto)	ha	19,9	4,9	7,8	0,0	0,8	1,5	0,5	0,3	2,1	1,5	2,5
Wirtschaftswert	€	45 635	27 049	30 675	13 237	39 287	26 468	41 701	23 728	28 432	18 826	25 791
Grundfläche Gartengewächse (GG)	ha	15,26	7,10	8,69	0,82	2,36	3,33	1,76	1,44	4,29	2,65	3,66
Gewächshausfläche	ha	0,42	0,24	0,27	0,24	0,84	1,14	0,78	0,48	0,00	0,28	0,38
Arbeitskräfte	AK/100 ha LF	23,1	61,4	46,2	412,7	231,7	101,6	348,8	294,5	68,1	95,4	97,5
Arbeitskräfte	AK	5,7	5,7	5,7	3,6	5,7	3,4	6,4	4,5	4,4	3,0	4,7
dar.: Nicht entlohnte AK (Fam.)	nAK	1,9	1,6	1,7	1,3	1,4	1,3	1,5	1,3	1,2	1,4	1,4
Viehbesatz	VE/100 ha LF	0,8	1,6	1,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0	0,4
Umsatzerlöse	€/ha LF	11 146	28 005	21 341	257 456	166 168	70 874	262 107	197 852	48 779	52 991	58 946
Gartenbau	€/ha LF	9 510	24 425	18 530	184 494	156 769	67 927	244 999	166 392	36 939	46 740	49 611
Gartenbau	€/ha GG	15 515	31 738	26 184	198 726	163 655	69 045	255 536	175 580	55 643	56 215	65 927
Sonstige betriebliche Erträge	€/ha LF	1 809	4 558	3 471	25 395	18 149	9 109	28 223	20 664	5 991	5 597	7 097
Materialaufwand	€/ha LF	5 211	12 559	9 655	122 611	76 417	31 625	121 953	92 450	20 662	22 283	27 056
Personalaufwand	€/ha LF	1 711	5 604	4 065	56 396	35 148	12 017	55 179	42 522	11 066	10 495	12 350
Abschreibungen	€/ha LF	949	2 097	1 644	14 147	12 322	7 385	18 786	12 955	2 882	3 690	4 002
Sonstige betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	2 896	6 090	4 827	44 437	34 501	17 929	53 830	37 949	10 175	9 095	11 865
Gewinn	€/ha LF	1 870	5 384	3 995	34 466	20 850	8 716	32 898	25 576	8 335	11 512	8 775
Gewinn	€/ha GG	3 051	6 997	5 646	37 125	21 766	8 860	34 313	26 988	12 556	13 845	11 661
Gewinn	€/Untern.	46 553	49 702	49 088	30 438	51 375	29 485	60 374	38 870	53 823	36 635	42 685
Gewinn plus Personalaufwand	€/AK	15 529	17 914	17 444	22 068	24 173	20 406	25 250	23 149	28 501	23 073	21 674
Umsatzrentabilität	%	-4,7	-1,0	-1,8	-5,3	-0,4	-6,5	0,8	-2,6	6,3	-4,2	-1,7
Arbeitsertrag	€/nAK	18 948	26 324	24 649	21 672	31 792	17 228	36 714	26 035	35 654	23 025	26 121
Bilanzvermögen insgesamt	€/ha GG	28 968	51 277	43 639	292 669	179 844	98 896	271 224	218 207	102 357	88 842	92 482
Verbindlichkeiten	€/ha GG	9 764	18 048	15 212	175 474	101 765	42 708	162 539	126 827	32 398	36 140	44 440
Nettoverbindlichkeiten	€/ha GG	6 176	9 534	8 384	136 289	74 587	26 608	123 332	95 567	18 105	27 348	30 953
Bruttoinvestitionen	€/ha GG	1 426	3 142	2 554	13 568	13 052	7 504	21 414	13 227	3 856	5 111	5 333
Nettoinvestitionen	€/ha GG	- 180	- 141	- 154	-4 878	-1 122	- 650	- 395	-2 399	- 668	479	- 730
Eigenkapitalveränderung, Bilanz	€/ha GG	- 330	967	523	4 698	- 494	-1 327	-1 190	1 271	1 475	3 414	862

1) Einschließlich Gemischtbetriebe.

2) Mehr als 30 000 EQM (Einheitsquadratmeter) je AK.

3) Gleich oder weniger als 30 000 EQM (Einheitsquadratmeter) je AK.

Quelle: BMELV (426)

Horizontaler Betriebsvergleich

Unterschiede im Unternehmensergebnis sind nicht nur zwischen den Betriebsformen festzustellen. Auch innerhalb der Sparten gibt es z. T. erhebliche Unterschiede beim Betriebserfolg ähnlich gelagerter Betriebe. Dies zeigen Auswertungen, in denen die Betriebe in **Drittel mit den jeweils niedrigsten, höchsten und durchschnittlichen Unternehmensgewinnen** eingeteilt werden (**Übersicht 50**). Aufschlussreich sind ebenfalls die Auswertung der Gartenbaubetrieben nach Gewinnklassen (**Übersicht 54**). Hier zeigt sich, in welcher Breite die Einkommen der Gartenbaubetriebe streuen. Im WJ 2006/07 wiesen etwa 13 % (Vorjahr 12 %) der Betriebe Verluste aus. Dagegen erzielten wie im Vorjahr über 27 % der Gartenbaubetriebe Gewinne von 50 000 € und mehr.

Übersicht 50

Buchführungsergebnisse der Gartenbaubetriebe nach Sparten und Gewinnschichten

Deutschland

Wirtschaftsjahr 2006/07

- = unteres Drittel, m = mittleres Drittel, + = oberes Drittel

Betriebsform			Gemüse			
			-	m	+	insgesamt
	Kennzahl	Einheit				
Faktorausstattung	1 Betriebe	Zahl	29	51	73	153
	2 Repräsentierte Betriebe	Zahl	1 102	1 146	1 179	3 427
	3 Betriebsgröße	EGE	332,9	103,7	227,2	219,9
	4 Betriebsfläche (BF)	ha	9,6	7,7	22,9	13,5
	5 Zugepachtete LF (netto)	ha	7,5	4,0	11,8	7,8
	6 Pachtpreis/ha Pachtfläche	€	852	1 121	639	764
	7 Ldw. genutzte Fläche (LF)	ha	9,15	7,03	20,33	12,29
	8 dar.: Ldw. Ackerfläche	ha	2,33	1,59	5,90	3,31
	9 Grundfläche Gartengewächse (GG)	ha	6,69	5,10	14,06	8,69
	10 dar. Obstfläche	ha	0,08	0,06	0,01	0,05
	11 Gemüse	ha	6,61	4,97	13,96	8,59
	12 dar.: im Gewächshaus	ha	2,41	0,35	0,32	1,00
	13 Zierpflanzen	ha	0,00	0,01	0,00	0,00
	14 dar.: im Gewächshaus	ha	0,00	0,00	0,00	0,00
	15 Baumschulen	ha	0,00	0,00	0,00	0,00
	16 Gewächshausfläche	ha	0,18	0,32	0,32	0,27
	17 dar.: beheizbar	ha	0,11	0,21	0,22	0,18
	18 Dauerkulturfläche	ha	0,12	0,06	0,05	0,08
	19 Vergleichswert	€/ha LF	1 939	3 078	2 528	2 492
	20 Vergleichswert der gärtl. Nutzung	€/ha GG	2 443	3 975	3 247	3 191
	21 Arbeitskräfte	AK	4,3	3,9	8,7	5,7
	22 dar.: Nicht entlohnte AK (Fam.)	nAK	1,3	1,7	2,0	1,7
	23 Arbeitskräfte	AK/100 ha LF	46,7	56,1	42,7	46,2
	24 Arbeitskräfte	AK/100 ha GG	63,9	77,3	61,7	65,3
	25 Arbeitsintensität	EQM/AK	59 583	20 473	20 231	29 809
Bilanz	26 Anlagevermögen	€/ha GG	22 307	34 885	39 190	34 169
	27 dar.: Immaterielle Vermögensgegenstände	€/ha GG	0	0	56	31
	28 Boden	€/ha GG	12 330	19 125	19 752	17 793
	29 Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha GG	2 326	5 234	6 874	5 427
	30 Gewächshäuser (Geb. u. Betriebsvorr.)	€/ha GG	2 514	3 572	3 196	3 101
	31 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha GG	5 583	6 327	7 371	6 724
	32 dar. Heizanlagen	€/ha GG	217	748	265	348
	33 Dauerkulturen	€/ha GG	202	75	113	128
	34 Finanzanlagen	€/ha GG	493	919	1 084	906
	35 Umlaufvermögen	€/ha GG	5 381	7 865	9 270	8 032
	36 dav.: Vorräte	€/ha GG	708	2 142	1 094	1 204
	37 Finanzumlaufvermögen	€/ha GG	4 673	5 723	8 176	6 828
	38 Bilanzvermögen insgesamt	€/Untern.	210 123	228 054	684 761	379 430
	39 Bilanzvermögen insgesamt	€/AK	49 172	57 839	78 887	66 811
	40 Bilanzvermögen insgesamt	€/ha GG	31 418	44 710	48 694	43 639
	41 Eigenkapital	€/ha GG	10 024	22 810	32 432	25 002
	42 Sonderposten mit Rücklageanteil	€/ha GG	539	3 659	1 622	1 754
	43 Rückstellungen	€/ha GG	125	95	354	246
	44 Verbindlichkeiten	€/ha GG	16 807	16 275	14 129	15 212
	45 dar.: Verbindlichk. gegen Kreditinstitute	€/ha GG	13 206	11 951	10 995	11 729
	46 Verbindlichk. aus Lieferungen/Leistungen	€/ha GG	2 476	2 464	2 350	2 404

Übersicht 50

Buchführungsergebnisse der Gartenbaubetriebe nach Sparten und Gewinnschichten

Deutschland

Wirtschaftsjahr 2006/07

- = unteres Drittel, m = mittleres Drittel, + = oberes Drittel

Betriebsform			Gemüse			
	Kennzahl	Einheit	-	m	+	insgesamt
Investitionen und Finanzierung	47 Bruttoinvestitionen	€	12 504	7 311	45 752	22 208
	48 Bruttoinvestitionen	€/ha GG	1 870	1 433	3 253	2 554
	49 dar.: Anlagevermögen	€/ha GG	2 135	1 519	3 423	2 731
	50 dar. Boden	€/ha GG	67	0	112	79
	51 Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha GG	563	65	217	272
	52 Gewächshäuser (Geb. u. Betriebsvorr.)	€/ha GG	6	8	210	120
	53 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha GG	1 230	432	1 171	1 041
	54 dar.: Heizanlagen	€/ha GG	0	93	4	21
	55 Gel. Anzahlungen, Anlagen im Bau	€/ha GG	15	9	1 291	724
	56 Vorräte	€/ha GG	- 277	- 79	- 162	- 174
	57 Nettoinvestitionen	€	1 631	-5 610	24	-1 343
	58 Nettoinvestitionen	€/ha GG	244	-1 100	2	- 154
	59 Investitionsdeckung	%	78,1	164,0	77,9	87,6
Gewinn- und Verlustrechnung	60 Veränderung Finanzumlaufvermögen	€/ha GG	498	-189	2419	1432
	61 Nettoverbindlichkeiten	€/ha GG	12 134	10 552	5 953	8 384
	62 Veränderung Nettoverbindlichkeiten	€/ha GG	3 003	- 276	-2 277	- 578
	63 Umsatzerlöse	€/ha GG	21 376	32 102	33 376	30 158
	64 dar.: Ldw. Pflanzenproduktion	€/ha GG	1 116	640	1 343	1 149
	65 Gartenbau	€/ha GG	18 896	28 056	28 764	26 184
	66 dar. Gemüse	€/ha GG	18 765	25 617	28 749	25 665
	67 dav.: aus Freilandanbau	€/ha GG	11 352	15 418	19 520	16 695
	68 aus Gewächshäusern	€/ha GG	7 413	10 200	9 229	8 970
	69 Zierpflanzen	€/ha GG	52	130	15	47
	70 dav.: aus Freilandanbau	€/ha GG	4	87	5	21
	71 aus Gewächshäusern	€/ha GG	48	42	11	26
	72 Baumschulen	€/ha GG	0	0	0	0
	73 Handel, Dienstleisl. u. Nebenbetriebe	€/ha GG	1 057	5 085	2 766	2 798
	74 dar. Hofladen	€/ha GG	0	595	197	227
	75 Warenverkauf	€/ha GG	744	3 150	2 395	2 134
	76 Friedhofsgärtnerei	€/ha GG	142	0	0	35
	77 Garten- und Landschaftsbau	€/ha GG	0	0	2	1
	78 Bestandsveränd., aktivierte Eigenleistungen	€/ha GG	- 22	- 128	- 94	- 83
	79 Sonstige betriebliche Erträge	€/ha GG	3 191	4 259	5 895	4 905
	80 dar.: Direktzahlungen und Zuschüsse	€/ha GG	578	557	735	661
	81 dar. Entkoppelte Betriebsprämie	€/ha GG	377	309	429	393
	82 Sonstiger Betriebsertrag	€/ha GG	2 264	3 399	4 149	3 535
	83 dar. Pachterträge für l.u.f. Flächen	€/ha GG	18	11	85	54
	84 Zeitraumfremde Erträge	€/ha GG	350	303	1 011	709
	85 Materialaufwand	€/ha GG	11 410	15 423	14 008	13 643
	86 dar.: Pflanzenproduktion	€/ha GG	6 249	6 377	6 857	6 612
	87 dar. Saat- und Pflanzgut	€/ha GG	4 304	3 866	3 876	3 980
	88 Düngemittel	€/ha GG	652	819	1 281	1 035
	89 Pflanzenschutz	€/ha GG	716	450	739	677
	90 Handel, Dienstl. u. Nebenbetriebe	€/ha GG	526	2 351	2 110	1 765
	91 Sonst. Materialaufwand	€/ha GG	4 341	6 676	4 803	5 056
	92 dar. Heizmaterial	€/ha GG	1 003	2 265	1 464	1 507
	93 Strom	€/ha GG	496	525	529	520
	94 Wasser, Abwasser, Eis	€/ha GG	194	371	208	237
	95 Treib- und Schmierstoffe	€/ha GG	688	691	916	816
	96 Lohnarbeit, Maschinenmiete	€/ha GG	383	133	273	273

Übersicht 50

Buchführungsergebnisse der Gartenbaubetriebe nach Sparten und Gewinnschichten

Deutschland

Wirtschaftsjahr 2006/07

- = unteres Drittel, m = mittleres Drittel, + = oberes Drittel

Betriebsform			Gemüse			
			-	m	+	insgesamt
	Kennzahl	Einheit				
Gewinn- und Verlustrechnung	97 Personalaufwand	€/ha GG	5 582	4 901	6 114	5 744
	98 dar.: Löhne für ständige Arbeitskräfte	€/ha GG	2 362	2 381	2 744	2 578
	99 Löhne für nichtständ. Arbeitskräfte	€/ha GG	2 536	1 828	2 562	2 412
	100 Abschreibungen	€/ha GG	1 615	2 492	2 578	2 323
	101 dar.: Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha GG	150	361	485	378
	102 Gewächshäuser (Geb. u. Betriebsvorr.)	€/ha GG	398	589	380	425
	103 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha GG	1 162	1 425	1 559	1 434
	104 dar. Heizanlagen	€/ha GG	56	84	54	60
	105 Sonstige betriebliche Aufwendungen	€/ha GG	6 113	7 398	6 934	6 822
	106 dar.: Unterhaltung	€/ha GG	1 300	1 315	1 629	1 486
	107 dar. Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha GG	402	174	249	272
	108 Gewächshäuser (Geb. u. Betriebsvorr.)	€/ha GG	11	91	63	56
	109 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha GG	738	819	1 105	958
	110 dar.: Heizanlagen	€/ha GG	7	0	6	5
	111 Betriebsversicherungen	€/ha GG	447	717	542	553
Gewinn- und Verlustrechnung	112 dar. Betriebl. Unfallversicherung	€/ha GG	111	101	105	106
	113 Sonstiger Betriebsaufwand	€/ha GG	4 016	4 863	4 195	4 282
	114 dar. Pacht für l.u.f. Flächen	€/ha GG	918	925	753	828
	115 Zeitraumfremde Aufwendungen	€/ha GG	350	503	568	501
	116 Betriebsergebnis	€/ha GG	- 166	6 029	9 545	6 453
	117 dav.: Betriebliche Erträge	€/ha GG	24 545	36 234	39 177	34 980
	118 Betriebliche Aufwendungen	€/ha GG	24 720	30 213	29 633	28 532
	119 Finanzergebnis	€/ha GG	- 836	- 864	- 557	- 686
	120 dar.: Zinsertrag	€/ha GG	3	7	15	10
	121 Zinsaufwand	€/ha GG	839	878	597	712
Gewinn- und Verlustrechnung	122 Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit	€/ha GG	-1 002	5 165	8 988	5 767
	123 Außerordentliches Ergebnis	€/ha GG	- 6	187	4	37
	124 Steuerergebnis	€/ha GG	- 75	- 317	- 139	- 158
	125 Gewinn	€/ha GG	-1 083	5 034	8 852	5 646
	126 Gewinn	€/Untern.	-7 246	25 680	124 485	49 088
	127 Gewinn plus Personalaufwand	€/AK	7 040	12 878	24 246	17 444
Rentabilität, Liquidität, Stabilität	128 Lohnansatz	€	41 191	53 871	67 739	54 565
	129 Umsatzrentabilität	%	-29,5	-15,2	10,3	-1,8
	130 Gesamtkapitalrentabilität	%	-20,4	-10,4	9,5	0,2
	131 Eigenkapitalrentabilität	%	-70,4	-22,4	12,1	-2,4
	132 Arbeitsertrag	€/nAK	-8 402	12 170	55 077	24 649
	133 Gesamtarbeitsertrag	€/AK	6 249	11 662	22 415	16 007
	134 Betriebseinkommen	€	41 840	59 975	229 450	112 455
	135 Wertschöpfungsrentabilität	%	44,7	64,6	121,7	89,2
	136 Cash-flow II	€	-3 896	8 401	76 826	27 990
	137 Innenfinanzierungsgrad	%	29,6	113,0	140,2	115,9
	138 Dyn. Verschuldungsgrad	Jahre	-20,8	6,4	1,1	2,6
	139 Fremdkapitaldeckung II	%	67,1	88,9	125,7	102,2
	140 Anlagenintensität	%	30,2	33,2	37,6	35,4
	141 Anlagenabnutzungsgrad	%	79,1	77,0	68,3	72,3
	142 Anlagendeckung	%	46,1	70,6	84,8	75,7
	143 Eigenkapitalveränderung, Bilanz	€/ha GG	-2 473	- 992	2 388	523
	144 Ordentliches Ergebnis	€/Untern.	-7 204	25 840	118 182	46 986

noch Übersicht 50

Buchführungsergebnisse der Gartenbaubetriebe nach Sparten und Gewinnschichten

Deutschland

Wirtschaftsjahr 2006/07

- = unteres Drittel, m = mittleres Drittel, + = oberes Drittel

Betriebsform			Zierpflanzen			
			-	m	+	insgesamt
Faktorausstattung	1 Betriebe	Zahl	109	112	115	336
	2 Repräsentierte Betriebe	Zahl	2 549	2 655	2 635	7 838
	3 Betriebsgröße	EGE	164,1	104,0	210,7	159,4
	4 Betriebsfläche (BF)	ha	1,6	1,8	2,8	2,1
	5 Zugepachtete LF (netto)	ha	0,5	-0,1	0,5	0,3
	6 Pachtpreis/ha Pachtfläche	€	4 416	3 000	5 529	4 433
	7 Ldw. genutzte Fläche (LF)	ha	1,17	1,29	2,09	1,52
	8 dar.: Ldw. Ackerfläche	ha	0,01	0,01	0,05	0,02
	9 Grundfläche Gartengewächse (GG)	ha	1,13	1,18	2,00	1,44
	10 dar. Obstfläche	ha	0,00	0,00	0,00	0,00
	11 Gemüse	ha	0,02	0,06	0,06	0,05
	12 dar.: im Gewächshaus	ha	0,00	0,01	0,03	0,01
	13 Zierpflanzen	ha	1,07	1,06	1,87	1,34
	14 dar.: im Gewächshaus	ha	0,50	0,27	0,56	0,44
	15 Baumschulen	ha	0,05	0,05	0,07	0,06
	16 Gewächshausfläche	ha	0,56	0,28	0,60	0,48
	17 dar.: beheizbar	ha	0,49	0,24	0,54	0,42
	18 Dauerkulturfläche	ha	0,00	0,00	0,00	0,00
	19 Vergleichswert	€/ha LF	13 221	17 587	15 682	15 612
	20 Vergleichswert der gärtl. Nutzung	€/ha GG	13 701	19 122	16 358	16 448
	21 Arbeitskräfte	AK	3,5	3,7	6,3	4,5
	22 dar.: Nicht entlohnte AK (Fam.)	nAK	1,2	1,4	1,5	1,3
	23 Arbeitskräfte	AK/100 ha LF	298,3	284,3	298,8	294,5
	24 Arbeitskräfte	AK/100 ha GG	309,5	309,9	311,9	310,8
	25 Arbeitsintensität	EQM/AK	31 506	19 554	22 534	23 984
Bilanz	26 Anlagevermögen	€/ha GG	133 222	196 998	132 545	150 606
	27 dar.: Immaterielle Vermögensgegenstände	€/ha GG	121	60	86	88
	28 Boden	€/ha GG	53 490	91 667	52 677	63 705
	29 Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha GG	23 429	38 592	17 727	24 970
	30 Gewächshäuser (Geb. u. Betriebsvorr.)	€/ha GG	29 634	28 279	31 518	30 139
	31 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha GG	29 090	29 379	30 027	29 609
	32 dar. Heizanlagen	€/ha GG	3 219	5 611	4 143	4 315
	33 Dauerkulturen	€/ha GG	1 533	533	524	784
	34 Finanzanlagen	€/ha GG	2 675	3 046	3 021	2 940
	35 Umlaufvermögen	€/ha GG	32 853	44 080	49 427	43 722
	36 dav.: Vorräte	€/ha GG	10 656	17 233	10 615	12 462
	37 Finanzumlaufvermögen	€/ha GG	22 197	26 847	38 811	31 260
	38 Bilanzvermögen insgesamt	€/Untern.	223 543	318 722	397 555	314 272
	39 Bilanzvermögen insgesamt	€/AK	64 033	87 132	63 588	70 218
	40 Bilanzvermögen insgesamt	€/ha GG	198 195	270 053	198 340	218 207
	41 Eigenkapital	€/ha GG	16 216	77 639	71 643	59 193
	42 Sonderposten mit Rücklageanteil	€/ha GG	1 172	4 847	3 878	3 458
	43 Rückstellungen	€/ha GG	1 913	3 602	1 554	2 214
	44 Verbindlichkeiten	€/ha GG	145 142	150 474	102 828	126 827
	45 dar.: Verbindlichk. gegen Kreditinstitute	€/ha GG	104 563	123 868	82 683	99 686
	46 Verbindlichk. aus Lieferungen/Leistungen	€/ha GG	17 170	10 182	13 060	13 308

noch Übersicht 50

Buchführungsergebnisse der Gartenbaubetriebe nach Sparten und Gewinnschichten

Deutschland

Wirtschaftsjahr 2006/07

- = unteres Drittel, m = mittleres Drittel, + = oberes Drittel

Betriebsform			Zierpflanzen			
			-	m	+	insgesamt
	Kennzahl	Einheit				
Investitionen und Finanzierung	47 Bruttoinvestitionen	€	8 008	17 854	30 938	19 050
	48 Bruttoinvestitionen	€/ha GG	7 100	15 127	15 435	13 227
	49 dar.: Anlagevermögen	€/ha GG	6 300	14 749	14 820	12 631
	50 dar. Boden	€/ha GG	138	417	511	390
	51 Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha GG	564	2 396	1 916	1 705
	52 Gewächshäuser (Geb. u. Betriebsvorr.)	€/ha GG	816	2 452	3 726	2 631
	53 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha GG	1 821	4 793	6 990	5 064
	54 dar.: Heizanlagen	€/ha GG	432	636	1 898	1 174
	55 Gel. Anzahlungen, Anlagen im Bau	€/ha GG	864	359	811	699
	56 Vorräte	€/ha GG	800	378	615	596
	57 Nettoinvestitionen	€	-11 567	37	874	-3 455
	58 Nettoinvestitionen	€/ha GG	-10 255	31	436	-2 399
	59 Investitionsdeckung	%	225,0	98,2	93,7	112,0
Gewinn- und Verlustrechnung	60 Veränderung Finanzumlaufvermögen	€/ha GG	1342	1596	5644	3425
	61 Nettoverbindlichkeiten	€/ha GG	122 945	123 627	64 017	95 567
	62 Veränderung Nettoverbindlichkeiten	€/ha GG	-2 310	-4 329	-4 314	-3 808
	63 Umsatzerlöse	€/ha GG	177 948	199 678	230 958	208 777
	64 dar.: Ldw. Pflanzenproduktion	€/ha GG	18	5	3	7
	65 Gartenbau	€/ha GG	145 183	164 895	198 465	175 580
	66 dar. Gemüse	€/ha GG	885	2 826	9 045	5 241
	67 dav.: aus Freilandanbau	€/ha GG	479	2 071	8 621	4 730
	68 aus Gewächshäusern	€/ha GG	406	755	424	511
	69 Zierpflanzen	€/ha GG	139 809	155 134	183 976	164 724
	70 dav.: aus Freilandanbau	€/ha GG	36 108	48 117	45 058	43 628
	71 aus Gewächshäusern	€/ha GG	103 701	107 017	138 918	121 096
	72 Baumschulen	€/ha GG	3 517	5 205	4 859	4 613
	73 Handel, Dienstleistl. u. Nebenbetriebe	€/ha GG	32 417	34 806	32 584	33 158
	74 dar. Hofladen	€/ha GG	173	272	3 810	1 902
	75 Warenverkauf	€/ha GG	29 258	30 556	25 993	28 091
	76 Friedhofsgärtnerei	€/ha GG	1 334	2 225	1 625	1 717
	77 Garten- und Landschaftsbau	€/ha GG	1 005	978	1 080	1 033
	78 Bestandsveränd., aktivierte Eigenleistungen	€/ha GG	167	- 168	38	14
	79 Sonstige betriebliche Erträge	€/ha GG	14 525	19 225	27 298	21 805
	80 dar.: Direktzahlungen und Zuschüsse	€/ha GG	1 176	1 763	616	1 077
	81 dar. Entkoppelte Betriebsprämie	€/ha GG	72	54	89	75
	82 Sonstiger Betriebsertrag	€/ha GG	12 647	15 875	23 716	18 721
	83 dar. Pachterträge für l.u.f. Flächen	€/ha GG	108	114	248	175
	84 Zeitraumfremde Erträge	€/ha GG	715	1 586	2 966	2 010
	85 Materialaufwand	€/ha GG	96 514	92 869	100 902	97 555
	86 dar.: Pflanzenproduktion	€/ha GG	42 234	42 581	55 120	48 359
	87 dar. Saat- und Pflanzgut	€/ha GG	27 536	27 777	33 627	30 452
	88 Düngemittel	€/ha GG	1 992	2 265	2 923	2 503
	89 Pflanzenschutz	€/ha GG	1 378	1 018	1 681	1 420
	90 Handel, Dienstl. u. Nebenbetriebe	€/ha GG	23 909	26 783	19 432	22 612
	91 Sonst. Materialaufwand	€/ha GG	31 008	23 982	26 892	27 132
	92 dar. Heizmaterial	€/ha GG	18 878	14 775	15 758	16 279
	93 Strom	€/ha GG	4 253	2 622	2 847	3 142
	94 Wasser, Abwasser, Eis	€/ha GG	529	579	450	506
	95 Treib- und Schmierstoffe	€/ha GG	1 908	2 265	1 792	1 953
	96 Lohnarbeit, Maschinenmiete	€/ha GG	494	812	1 269	945

noch Übersicht 50

Buchführungsergebnisse der Gartenbaubetriebe nach Sparten und Gewinnschichten

Deutschland

Wirtschaftsjahr 2006/07

- = unteres Drittel, m = mittleres Drittel, + = oberes Drittel

Betriebsform			Zierpflanzen			
			-	m	+	insgesamt
	Kennzahl	Einheit				
Gewinn- und Verlustrechnung	97 Personalaufwand	€/ha GG	41 166	39 952	49 805	44 870
	98 dar.: Löhne für ständige Arbeitskräfte	€/ha GG	31 709	29 232	38 268	34 090
	99 Löhne für nichtständ. Arbeitskräfte	€/ha GG	3 391	3 543	3 079	3 287
	100 Abschreibungen	€/ha GG	13 925	14 061	13 301	13 671
	101 dar.: Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha GG	2 294	2 500	1 489	1 974
	102 Gewächshäuser (Geb. u. Betriebsvorr.)	€/ha GG	4 653	3 840	4 756	4 475
	103 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha GG	6 039	5 730	6 516	6 176
	104 dar. Heizanlagen	€/ha GG	880	1 043	701	842
	105 Sonstige betriebliche Aufwendungen	€/ha GG	31 935	39 985	44 495	40 045
	106 dar.: Unterhaltung	€/ha GG	6 263	7 920	8 992	8 000
	107 dar. Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha GG	737	1 538	1 788	1 451
	108 Gewächshäuser (Geb. u. Betriebsvorr.)	€/ha GG	1 199	526	678	769
	109 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha GG	2 422	3 081	4 182	3 428
	110 dar.: Heizanlagen	€/ha GG	190	204	274	233
	111 Betriebsversicherungen	€/ha GG	3 891	4 108	4 511	4 242
Gewinn- und Verlustrechnung	112 dar. Betriebl. Unfallversicherung	€/ha GG	624	661	772	703
	113 Sonstiger Betriebsaufwand	€/ha GG	20 855	26 067	28 812	26 024
	114 dar. Pacht für l.u.f. Flächen	€/ha GG	1 988	1 291	1 865	1 737
	115 Zeitraumfremde Aufwendungen	€/ha GG	925	1 890	2 179	1 779
	116 Betriebsergebnis	€/ha GG	9 114	31 868	49 792	34 459
	117 dav.: Betriebliche Erträge	€/ha GG	192 640	218 735	258 293	230 596
	118 Betriebliche Aufwendungen	€/ha GG	183 539	186 866	208 503	196 141
	119 Finanzergebnis	€/ha GG	-6 485	-6 748	-4 355	-5 561
	120 dar.: Zinsertrag	€/ha GG	37	122	172	124
	121 Zinsaufwand	€/ha GG	6 524	6 885	4 537	5 695
Gewinn- und Verlustrechnung	122 Ergebnis der gewöohnl. Geschäftstätigkeit	€/ha GG	2 630	25 120	45 437	28 897
	123 Außerordentliches Ergebnis	€/ha GG	27	106	55	62
	124 Steuerergebnis	€/ha GG	-2 104	-1 227	-2 341	-1 972
	125 Gewinn	€/ha GG	553	24 000	43 151	26 988
	126 Gewinn	€/Untern.	623	28 325	86 492	38 870
	127 Gewinn plus Personalaufwand	€/AK	13 479	20 652	29 845	23 149
Rentabilität, Liquidität, Stabilität	128 Lohnansatz	€	40 651	46 301	55 640	47 603
	129 Umsatzrentabilität	%	-18,4	-6,9	6,0	-2,6
	130 Gesamtkapitalrentabilität	%	-14,6	-3,1	10,1	-0,1
	131 Eigenkapitalrentabilität	%	-211,2	-19,0	21,1	-9,8
	132 Arbeitsertrag	€/nAK	-1 149	17 693	54 955	26 035
	133 Gesamtarbeitsertrag	€/AK	12 911	19 445	28 871	22 214
	134 Betriebseinkommen	€	56 655	85 193	199 425	114 312
	135 Wertschöpfungsrentabilität	%	57,4	79,2	114,4	89,9
	136 Cash-flow II	€	7 019	18 394	40 410	22 096
	137 Innenfinanzierungsgrad	%	150,0	112,4	126,4	124,9
	138 Dyn. Verschuldungsgrad	Jahre	19,8	7,9	3,2	6,2
	139 Fremdkapitaldeckung II	%	46,6	51,6	81,3	61,5
	140 Anlagenintensität	%	38,8	37,9	38,7	38,4
	141 Anlagenabnutzungsgrad	%	77,0	75,0	81,7	78,7
	142 Anlagendeckung	%	12,6	40,6	55,5	40,5
	143 Eigenkapitalveränderung, Bilanz	€/ha GG	-7 701	1 399	6 079	1 271
	144 Ordentliches Ergebnis	€/Untern.	572	28 625	85 075	38 478

noch Übersicht 50

Buchführungsergebnisse der Gartenbaubetriebe nach Sparten und Gewinnschichten

Deutschland

Wirtschaftsjahr 2006/07

- = unteres Drittel, m = mittleres Drittel, + = oberes Drittel

Betriebsform			Baumschulen				Sonstige
			-	m	+	insgesamt	insgesamt
	Kennzahl	Einheit					
Faktorausstattung	1 Betriebe	Zahl	24	27	16	67	23
	2 Repräsentierte Betriebe	Zahl	316	314	326	956	444
	3 Betriebsgröße	EGE	139,9	87,0	62,3	96,1	117,6
	4 Betriebsfläche (BF)	ha	10,7	7,5	9,0	9,1	3,6
	5 Zugepachtete LF (netto)	ha	4,2	1,4	0,8	2,1	1,5
	6 Pachtpreis/ha Pachtfläche	€	860	1 123	341	757	1 849
	7 Ldw. genutzte Fläche (LF)	ha	8,32	5,08	5,98	6,46	3,18
	8 dar.: Ldw. Ackerfläche	ha	1,18	0,42	3,14	1,60	0,45
	9 Grundfläche Gartengewächse (GG)	ha	6,58	3,66	2,67	4,29	2,65
	10 dar.: Obstfläche	ha	0,58	0,00	0,00	0,19	0,00
	11 Gemüse	ha	0,00	0,00	0,00	0,00	2,22
	12 dar.: im Gewächshaus	ha	0,00	0,00	0,00	0,00	0,19
	13 Zierpflanzen	ha	0,05	0,01	0,00	0,02	0,39
	14 dar.: im Gewächshaus	ha	0,00	0,01	0,00	0,00	0,08
	15 Baumschulen	ha	5,96	3,64	2,68	4,08	0,04
	16 Gewächshausfläche	ha	0,00	0,01	0,00	0,00	0,28
	17 dar.: beheizbar	ha	0,00	0,01	0,00	0,00	0,16
	18 Dauerkulturfläche	ha	0,59	0,17	0,00	0,25	0,09
	19 Vergleichswert	€/ha LF	3 419	5 954	4 450	4 401	5 916
	20 Vergleichswert der gärtn. Nutzung	€/ha GG	4 174	8 091	8 609	6 215	6 854
	21 Arbeitskräfte	AK	4,5	3,8	4,8	4,4	3,0
	22 dar.: Nicht entlohnte AK (Fam.)	nAK	1,2	1,2	1,3	1,2	1,4
	23 Arbeitskräfte	AK/100 ha LF	54,0	75,6	80,9	68,1	95,4
	24 Arbeitskräfte	AK/100 ha GG	68,2	105,1	181,2	102,5	114,7
	25 Arbeitsintensität	EQM/AK	15 731	10 282	6 900	10 850	19 716
Bilanz	26 Anlagevermögen	€/ha GG	30 371	99 900	104 161	65 546	75 391
	27 dar.: Immaterielle Vermögensgegenstände	€/ha GG	37	14	5	24	98
	28 Boden	€/ha GG	18 597	58 718	50 826	36 695	35 762
	29 Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha GG	5 653	31 426	33 923	18 886	21 968
	30 Gewächshäuser (Geb. u. Betriebsvorr.)	€/ha GG	603	1 035	3 987	1 443	9 894
	31 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha GG	2 935	5 741	10 577	5 346	6 027
	32 dar.: Heizanlagen	€/ha GG	0	50	15	17	791
	33 Dauerkulturen	€/ha GG	153	411	0	193	82
	34 Finanzanlagen	€/ha GG	287	139	373	263	201
	35 Umlaufvermögen	€/ha GG	20 132	35 739	67 774	34 630	11 491
	36 dav.: Vorräte	€/ha GG	12 129	18 542	42 303	20 338	2 699
	37 Finanzumlaufvermögen	€/ha GG	8 003	17 197	25 471	14 292	8 792
	38 Bilanzvermögen insgesamt	€/Untern.	357 047	498 445	460 336	438 764	235 081
	39 Bilanzvermögen insgesamt	€/AK	79 541	129 693	95 141	99 815	77 448
	40 Bilanzvermögen insgesamt	€/ha GG	54 230	136 350	172 370	102 357	88 842
	41 Eigenkapital	€/ha GG	36 310	72 207	123 148	64 825	47 901
	42 Sonderposten mit Rücklageanteil	€/ha GG	1 460	4 574	226	2 071	1 647
	43 Rückstellungen	€/ha GG	176	1 907	2 919	1 244	1 145
	44 Verbindlichkeiten	€/ha GG	13 149	56 886	46 021	32 398	36 140
	45 dar.: Verbindlichk. gegen Kreditinstitute	€/ha GG	6 612	49 054	37 229	25 018	31 292
	46 Verbindlichk. aus Lieferungen/Leistungen	€/ha GG	4 469	4 954	7 856	5 325	2 181

noch Übersicht 50

Buchführungsergebnisse der Gartenbaubetriebe nach Sparten und Gewinnschichten

Deutschland

Wirtschaftsjahr 2006/07

- = unteres Drittel, m = mittleres Drittel, + = oberes Drittel

Betriebsform			Baumschulen				Sonstige
	Kennzahl	Einheit	-	m	+	insgesamt	insgesamt
Investitionen und Finanzierung	47 Bruttoinvestitionen	€	19 891	1 916	27 360	16 527	13 525
	48 Bruttoinvestitionen	€/ha GG	3 021	524	10 245	3 856	5 111
	49 dar.: Anlagevermögen	€/ha GG	4 086	1 811	8 701	4 428	4 340
	50 dar.: Boden	€/ha GG	2 118	65	28	1 098	610
	51 Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha GG	821	44	2 463	952	1 339
	52 Gewächshäuser (Geb. u. Betriebsvorr.)	€/ha GG	6	48	1 072	245	633
	53 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha GG	343	1 065	2 556	1 015	803
	54 dar.: Heizanlagen	€/ha GG	0	13	0	4	0
	55 Gel. Anzahlungen, Anlagen im Bau	€/ha GG	0	373	411	192	403
	56 Vorräte	€/ha GG	-1 062	-1 287	1 544	- 571	762
	57 Nettoinvestitionen	€	7 298	-19 266	3 115	-2 863	1 268
	58 Nettoinvestitionen	€/ha GG	1 109	-5 270	1 167	- 668	479
Gewinn- und Verlustrechnung	59 Investitionsdeckung	%	90,4	314,3	103,1	130,3	119,0
	60 Veränderung Finanzumlaufvermögen	€/ha GG	-2063	711	-1472	-1159	-337
	61 Nettoverbindlichkeiten	€/ha GG	5 146	39 689	20 550	18 105	27 348
	62 Veränderung Nettoverbindlichkeiten	€/ha GG	673	-6 338	-5 671	-2 641	-1 953
	63 Umsatzerlöse	€/ha GG	30 231	84 099	162 689	73 477	63 734
	64 dar.: Ldw. Pflanzenproduktion	€/ha GG	132	236	847	313	164
	65 Gartenbau	€/ha GG	27 838	61 287	114 566	55 643	56 215
	66 dar.: Gemüse	€/ha GG	0	0	0	0	24 144
	67 dav.: aus Freilandanbau	€/ha GG	0	0	0	0	13 265
	68 aus Gewächshäusern	€/ha GG	0	0	0	0	10 879
	69 Zierpflanzen	€/ha GG	938	859	- 250	664	24 836
	70 dav.: aus Freilandanbau	€/ha GG	766	1	- 296	326	14 354
	71 aus Gewächshäusern	€/ha GG	173	858	45	338	10 481
	72 Baumschulen	€/ha GG	26 898	60 429	114 816	54 979	7 236
	73 Handel, Dienstleist. u. Nebenbetriebe	€/ha GG	1 779	22 011	47 276	17 118	7 330
	74 dar.: Hofladen	€/ha GG	0	0	1 106	235	821
	75 Warenverkauf	€/ha GG	1 606	20 957	30 032	13 072	6 418
	76 Friedhofsgärtnerei	€/ha GG	17	87	0	33	1
	77 Garten- und Landschaftsbau	€/ha GG	6	900	15 902	3 634	0
	78 Bestandsveränd., aktivierte Eigenleistungen	€/ha GG	- 948	-1 238	1 551	- 498	- 67
	79 Sonstige betriebliche Erträge	€/ha GG	4 276	7 238	22 718	9 024	6 731
	80 dar.: Direktzahlungen und Zuschüsse	€/ha GG	172	1 359	427	559	643
	81 dar.: Entkoppelte Betriebsprämie	€/ha GG	55	35	346	111	211
	82 Sonstiger Betriebsertrag	€/ha GG	3 510	5 311	20 802	7 689	4 677
	83 dar.: Pachterträge für l.u.f. Flächen	€/ha GG	141	90	339	169	47
	84 Zeitraumfremde Erträge	€/ha GG	593	568	1 490	777	1 412
	85 Materialaufwand	€/ha GG	13 226	37 216	65 809	31 124	26 801
	86 dar.: Pflanzenproduktion	€/ha GG	8 511	18 357	33 375	16 554	15 125
	87 dar.: Saat- und Pflanzgut	€/ha GG	6 376	9 672	25 125	11 283	11 343
	88 Düngemittel	€/ha GG	367	2 335	2 288	1 327	1 217
	89 Pflanzenschutz	€/ha GG	456	421	732	505	372
	90 Handel, Dienstl. u. Nebenbetriebe	€/ha GG	2 742	12 747	25 844	10 456	5 734
	91 Sonst. Materialaufwand	€/ha GG	1 866	5 758	6 432	3 927	6 768
	92 dar.: Heizmaterial	€/ha GG	439	866	1 734	834	3 452
	93 Strom	€/ha GG	193	718	1 317	579	1 090
	94 Wasser, Abwasser, Eis	€/ha GG	108	288	380	216	374
	95 Treib- und Schmierstoffe	€/ha GG	715	1 166	1 824	1 077	601
	96 Lohnarbeit, Maschinenmiete	€/ha GG	310	2 230	692	930	257

noch Übersicht 50

Buchführungsergebnisse der Gartenbaubetriebe nach Sparten und Gewinnschichten

Deutschland

Wirtschaftsjahr 2006/07

- = unteres Drittel, m = mittleres Drittel, + = oberes Drittel

Betriebsform			Baumschulen				Sonstige
	Kennzahl	Einheit	-	m	+	insgesamt	insgesamt
Gewinn- und Verlustrechnung	97 Personalaufwand	€/ha GG	10 238	17 271	31 230	16 670	12 622
	98 dar.: Löhne für ständige Arbeitskräfte	€/ha GG	7 681	14 915	21 520	12 650	8 525
	99 Löhne für nichtständ. Arbeitskräfte	€/ha GG	1 687	643	3 940	1 873	1 303
	100 Abschreibungen	€/ha GG	1 779	5 488	8 942	4 341	4 438
	101 dar.: Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha GG	433	2 468	2 573	1 458	1 030
	102 Gewächshäuser (Geb. u. Betriebsvorr.)	€/ha GG	70	204	1 075	321	1 399
	103 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha GG	753	1 764	3 594	1 640	1 547
	104 dar. Heizanlagen	€/ha GG	0	25	55	19	110
	105 Sonstige betriebliche Aufwendungen	€/ha GG	9 660	16 145	27 771	15 326	10 938
	106 dar.: Unterhaltung	€/ha GG	1 193	2 490	5 994	2 577	2 704
	107 dar. Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha GG	292	579	382	392	666
	108 Gewächshäuser (Geb. u. Betriebsvorr.)	€/ha GG	31	12	46	29	201
	109 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha GG	672	1 278	3 384	1 418	984
	110 dar.: Heizanlagen	€/ha GG	1	39	2	12	11
	111 Betriebsversicherungen	€/ha GG	695	1 551	2 155	1 245	1 073
Gewinn- und Verlustrechnung	112 dar. Betriebl. Unfallversicherung	€/ha GG	152	277	490	259	215
	113 Sonstiger Betriebsaufwand	€/ha GG	7 552	8 523	18 580	10 167	6 630
	114 dar. Pacht für l.u.f. Flächen	€/ha GG	656	820	443	657	1 207
	115 Zeitraumfremde Aufwendungen	€/ha GG	220	3 581	1 042	1 337	530
	116 Betriebsergebnis	€/ha GG	-1 344	13 980	53 207	14 542	15 598
	117 dav.: Betriebliche Erträge	€/ha GG	33 559	90 100	186 958	82 003	70 398
	118 Betriebliche Aufwendungen	€/ha GG	34 903	76 119	133 752	67 461	54 800
	119 Finanzergebnis	€/ha GG	- 439	-2 941	-1 956	-1 463	-1 467
	120 dar.: Zinsertrag	€/ha GG	7	10	51	17	16
	121 Zinsaufwand	€/ha GG	447	2 952	2 007	1 481	1 483
Gewinn- und Verlustrechnung	122 Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit	€/ha GG	-1 783	11 039	51 251	13 079	14 132
	123 Außerordentliches Ergebnis	€/ha GG	- 30	5	0	- 14	0
	124 Steuerergebnis	€/ha GG	- 262	- 572	-1 017	- 509	- 287
	125 Gewinn	€/ha GG	-2 075	10 472	50 233	12 556	13 845
	126 Gewinn	€/Untern.	-13 661	38 282	134 154	53 823	36 635
	127 Gewinn plus Personalaufwand	€/AK	11 984	26 379	44 964	28 501	23 073
Rentabilität, Liquidität, Stabilität	128 Lohnansatz	€	30 475	30 530	33 849	31 644	44 426
	129 Umsatzrentabilität	%	-20,0	2,3	20,1	6,3	-4,2
	130 Gesamtkapitalrentabilität	%	-11,5	3,7	23,0	6,5	-1,6
	131 Eigenkapitalrentabilität	%	-18,1	2,8	30,5	7,9	-6,0
	132 Arbeitsertrag	€/nAK	-19 299	24 515	91 500	35 654	23 025
	133 Gesamtarbeitsertrag	€/AK	9 975	23 879	42 612	26 222	21 575
	134 Betriebseinkommen	€	61 061	115 171	224 099	134 448	77 153
	135 Wertschöpfungsrentabilität	%	53,5	98,4	165,8	110,0	86,2
	136 Cash-flow II	€	17 693	15 199	41 881	25 120	20 778
	137 Innenfinanzierungsgrad	%	99,7	218,2	139,5	129,9	173,2
	138 Dyn. Verschuldungsgrad	Jahre	1,9	9,5	1,3	3,1	3,5
	139 Fremdkapitaldeckung II	%	177,4	72,8	173,9	124,6	52,0
	140 Anlagenintensität	%	21,1	30,1	30,7	27,9	44,3
	141 Anlagenabnutzungsgrad	%	79,8	66,6	74,5	73,2	73,1
	142 Anlagendeckung	%	122,0	74,6	118,3	100,5	64,6
	143 Eigenkapitalveränderung, Bilanz	€/ha GG	900	-1 473	6 740	1 475	3 414
	144 Ordentliches Ergebnis	€/Untern.	-15 869	49 244	132 957	56 290	34 303

noch Übersicht 50

Buchführungsergebnisse der Gartenbaubetriebe nach Sparten und Gewinnschichten

Deutschland

Wirtschaftsjahr 2006/07

- = unteres Drittel, m = mittleres Drittel, + = oberes Drittel

Betriebsform			Insgesamt			
			-	m	+	insgesamt
	Kennzahl	Einheit				
Faktorausstattung	1 Betriebe	Zahl	168	199	212	579
	2 Repräsentierte Betriebe	Zahl	4 081	4 279	4 305	12 665
	3 Betriebsgröße	EGE	205,1	101,1	203,8	169,5
	4 Betriebsfläche (BF)	ha	4,5	3,8	8,9	5,7
	5 Zugepachtete LF (netto)	ha	2,7	1,1	3,7	2,5
	6 Pachtpreis/ha Pachtfläche	€	1 259	1 511	1 038	1 179
	7 Ldw. genutzte Fläche (LF)	ha	3,93	3,11	7,50	4,86
	8 dar.: Ldw. Ackerfläche	ha	0,78	0,46	1,89	1,05
	9 Grundfläche Gartengewächse (GG)	ha	3,05	2,42	5,47	3,66
	10 dar. Obstfläche	ha	0,07	0,01	0,00	0,03
	11 Gemüse	ha	1,82	1,39	4,04	2,43
	12 dar.: im Gewächshaus	ha	0,65	0,11	0,11	0,29
	13 Zierpflanzen	ha	0,68	0,69	1,16	0,84
	14 dar.: im Gewächshaus	ha	0,32	0,17	0,35	0,28
	15 Baumschulen	ha	0,49	0,30	0,25	0,35
	16 Gewächshausfläche	ha	0,40	0,27	0,47	0,38
	17 dar.: beheizbar	ha	0,34	0,21	0,39	0,32
	18 Dauerkulturfläche	ha	0,08	0,03	0,02	0,04
	19 Vergleichswert	€/ha LF	4 304	7 281	4 976	5 298
	20 Vergleichswert der gärtn. Nutzung	€/ha GG	5 369	9 162	6 478	6 779
Bilanz	21 Arbeitskräfte	AK	3,7	3,7	6,7	4,7
	22 dar.: Nicht entlohnte AK (Fam.)	nAK	1,2	1,4	1,6	1,4
	23 Arbeitskräfte	AK/100 ha LF	95,3	119,6	89,6	97,5
	24 Arbeitskräfte	AK/100 ha GG	122,7	153,5	122,8	129,6
	25 Arbeitsintensität	EQM/AK	38 514	19 016	20 855	24 857
	26 Anlagevermögen	€/ha GG	49 869	92 384	63 603	66 340
	27 dar.: Immaterielle Vermögensgegenstände	€/ha GG	34	30	59	46
	28 Boden	€/ha GG	23 158	46 379	28 583	31 099
	29 Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha GG	8 027	18 447	10 864	11 795
	30 Gewächshäuser (Geb. u. Betriebsvorr.)	€/ha GG	8 517	10 813	9 857	9 710
	31 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha GG	10 535	13 234	12 541	12 157
	32 dar. Heizanlagen	€/ha GG	876	2 127	1 153	1 296
	33 Dauerkulturen	€/ha GG	499	250	201	292
	34 Finanzanlagen	€/ha GG	959	1 463	1 461	1 326
	35 Umlaufvermögen	€/ha GG	14 253	22 153	20 442	19 162
	36 dav.: Vorräte	€/ha GG	4 941	8 563	4 794	5 675
	37 Finanzumlaufvermögen	€/ha GG	9 312	13 590	15 648	13 487
	38 Bilanzvermögen insgesamt	€/Untern.	227 379	301 138	481 052	338 529
	39 Bilanzvermögen insgesamt	€/AK	60 750	81 092	71 587	71 346
	40 Bilanzvermögen insgesamt	€/ha GG	74 514	124 514	87 907	92 482
	41 Eigenkapital	€/ha GG	16 195	46 125	44 829	37 428
	42 Sonderposten mit Rücklageanteil	€/ha GG	833	4 075	2 087	2 194
	43 Rückstellungen	€/ha GG	617	1 369	719	836
	44 Verbindlichkeiten	€/ha GG	46 087	61 626	36 019	44 440
	45 dar.: Verbindlichk. gegen Kreditinstitute	€/ha GG	33 290	50 163	28 882	34 817
	46 Verbindlichk. aus Lieferungen/Leistungen	€/ha GG	6 309	5 054	4 897	5 312

noch Übersicht 50

Buchführungsergebnisse der Gartenbaubetriebe nach Sparten und Gewinnschichten

Deutschland

Wirtschaftsjahr 2006/07

- = unteres Drittel, m = mittleres Drittel, + = oberes Drittel

Betriebsform			Insgesamt			
	Kennzahl	Einheit	-	m	+	insgesamt
Investitionen und Finanzierung	47 Bruttoinvestitionen	€	9 945	13 204	34 876	19 521
	48 Bruttoinvestitionen	€/ha GG	3 259	5 460	6 373	5 333
	49 dar.: Anlagevermögen	€/ha GG	3 417	5 553	6 248	5 332
	50 dar. Boden	€/ha GG	425	134	225	258
	51 Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha GG	600	778	735	708
	52 Gewächshäuser (Geb. u. Betriebsvorr.)	€/ha GG	193	752	1 054	756
	53 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha GG	1 206	1 824	2 521	2 012
	54 dar.: Heizanlagen	€/ha GG	100	246	429	299
	55 Gel. Anzahlungen, Anlagen im Bau	€/ha GG	208	156	1 126	663
	56 Vorräte	€/ha GG	- 165	- 90	131	2
	57 Nettoinvestitionen	€	-6 335	-3 175	1 295	-2 673
	58 Nettoinvestitionen	€/ha GG	-2 076	-1 313	237	- 730
	59 Investitionsdeckung	%	150,4	117,9	88,0	105,0
Gewinn- und Verlustrechnung	60 Veränderung Finanzumlaufvermögen	€/ha GG	254	487	2886	1643
	61 Nettoverbindlichkeiten	€/ha GG	36 775	48 036	20 371	30 953
	62 Veränderung Nettoverbindlichkeiten	€/ha GG	1 345	-2 230	-2 844	-1 582
	63 Umsatzerlöse	€/ha GG	59 376	90 104	83 179	78 332
	64 dar.: Ldw. Pflanzenproduktion	€/ha GG	702	389	978	772
	65 Gartenbau	€/ha GG	49 810	74 335	70 753	65 927
	66 dar. Gemüse	€/ha GG	11 485	15 950	23 101	18 384
	67 dav.: aus Freilandanbau	€/ha GG	6 895	9 509	16 222	12 219
	68 aus Gewächshäusern	€/ha GG	4 590	6 441	6 878	6 166
	69 Zierpflanzen	€/ha GG	32 751	48 262	41 832	40 828
	70 dav.: aus Freilandanbau	€/ha GG	8 475	15 403	10 457	11 029
	71 aus Gewächshäusern	€/ha GG	24 276	32 859	31 375	29 800
	72 Baumschulen	€/ha GG	5 302	8 295	5 689	6 167
	73 Handel, Dienstleisl. u. Nebenbetriebe	€/ha GG	8 524	16 274	11 116	11 571
	74 dar. Hofladen	€/ha GG	117	419	1 034	650
	75 Warenverkauf	€/ha GG	7 500	13 778	8 737	9 530
	76 Friedhofsgärtnerei	€/ha GG	395	683	364	444
	77 Garten- und Landschaftsbau	€/ha GG	233	396	831	573
	78 Bestandsveränd., aktivierte Eigenleistungen	€/ha GG	- 137	- 262	0	- 96
	79 Sonstige betriebliche Erträge	€/ha GG	6 024	9 335	11 273	9 431
	80 dar.: Direktzahlungen und Zuschüsse	€/ha GG	650	1 007	696	753
	81 dar. Entkoppelte Betriebsprämie	€/ha GG	257	196	341	286
	82 Sonstiger Betriebsertrag	€/ha GG	4 904	7 554	9 103	7 629
	83 dar. Pächterträge für l.u.f. Flächen	€/ha GG	61	54	128	94
	84 Zeitraumfremde Erträge	€/ha GG	473	774	1 475	1 049
	85 Materialaufwand	€/ha GG	31 597	42 048	35 581	35 954
	86 dar.: Pflanzenproduktion	€/ha GG	15 064	19 019	18 852	17 872
	87 dar. Saat- und Pflanzgut	€/ha GG	10 112	12 026	11 526	11 258
	88 Düngemittel	€/ha GG	929	1 473	1 662	1 423
	89 Pflanzenschutz	€/ha GG	821	626	934	835
	90 Handel, Dienstl. u. Nebenbetriebe	€/ha GG	6 367	11 202	6 887	7 710
	91 Sonst. Materialaufwand	€/ha GG	10 116	11 908	9 839	10 375
	92 dar. Heizmaterial	€/ha GG	5 058	5 993	4 717	5 094
	93 Strom	€/ha GG	1 320	1 202	1 093	1 178
	94 Wasser, Abwasser, Eis	€/ha GG	270	421	271	304
	95 Treib- und Schmierstoffe	€/ha GG	979	1 227	1 128	1 110
	96 Lohnarbeit, Maschinenmiete	€/ha GG	394	595	502	494

noch Übersicht 50

Buchführungsergebnisse der Gartenbaubetriebe nach Sparten und Gewinnschichten

Deutschland

Wirtschaftsjahr 2006/07

- = unteres Drittel, m = mittleres Drittel, + = oberes Drittel

Betriebsform			Insgesamt			
			-	m	+	insgesamt
	Kennzahl	Einheit				
Gewinn- und Verlustrechnung	97 Personalaufwand	€/ha GG	14 602	17 122	17 056	16 412
	98 dar.: Löhne für ständige Arbeitskräfte	€/ha GG	10 068	11 999	11 629	11 292
	99 Löhne für nichtständ. Arbeitskräfte	€/ha GG	2 568	2 306	2 646	2 549
	100 Abschreibungen	€/ha GG	4 514	6 384	5 274	5 318
	101 dar.: Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha GG	705	1 257	805	879
	102 Gewächshäuser (Geb. u. Betriebsvorr.)	€/ha GG	1 339	1 540	1 424	1 427
	103 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha GG	2 217	2 769	2 748	2 610
	104 dar. Heizanlagen	€/ha GG	238	366	202	248
	105 Sonstige betriebliche Aufwendungen	€/ha GG	12 705	18 533	16 172	15 768
	106 dar.: Unterhaltung	€/ha GG	2 440	3 527	3 457	3 199
	107 dar. Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha GG	463	651	610	580
	108 Gewächshäuser (Geb. u. Betriebsvorr.)	€/ha GG	289	226	202	230
	109 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha GG	1 117	1 560	1 875	1 601
	110 dar.: Heizanlagen	€/ha GG	48	67	66	61
	111 Betriebsversicherungen	€/ha GG	1 295	1 866	1 498	1 525
	112 dar. Betriebl. Unfallversicherung	€/ha GG	239	295	271	267
	113 Sonstiger Betriebsaufwand	€/ha GG	8 512	11 872	10 271	10 156
	114 dar. Pacht für l.u.f. Flächen	€/ha GG	1 118	1 030	1 011	1 044
	115 Zeitraumfremde Aufwendungen	€/ha GG	458	1 268	946	887
Gewinn- und Verlustrechnung	116 Betriebsergebnis	€/ha GG	1 853	15 095	20 371	14 219
	117 dav.: Betriebliche Erträge	€/ha GG	65 263	99 177	94 452	87 667
	118 Betriebliche Aufwendungen	€/ha GG	63 418	84 087	74 083	73 452
	119 Finanzergebnis	€/ha GG	-2 089	-2 887	-1 488	-1 962
	120 dar.: Zinsertrag	€/ha GG	12	43	51	39
	121 Zinsaufwand	€/ha GG	2 102	2 938	1 560	2 013
	122 Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit	€/ha GG	- 236	12 208	18 883	12 257
	123 Außerordentliches Ergebnis	€/ha GG	- 3	138	15	38
	124 Steuerergebnis	€/ha GG	- 577	- 626	- 668	- 634
	125 Gewinn	€/ha GG	- 815	11 720	18 230	11 661
Rentabilität, Liquidität, Stabilität	126 Gewinn	€/Untern.	-2 488	28 345	99 758	42 685
	127 Gewinn plus Personalaufwand	€/AK	11 241	18 802	28 760	21 674
	128 Lohnansatz	€	40 252	47 258	56 584	48 171
	129 Umsatzrentabilität	%	-21,5	-7,9	8,4	-1,7
	130 Gesamtkapitalrentabilität	%	-16,0	-3,9	10,8	0,6
	131 Eigenkapitalrentabilität	%	-84,3	-16,2	17,3	-3,8
	132 Arbeitsertrag	€/nAK	-4 429	16 255	57 484	26 121
	133 Gesamtarbeitsertrag	€/AK	10 462	17 488	27 391	20 470
	134 Betriebseinkommen	€	51 895	79 417	207 326	114 028
	135 Wertschöpfungsrentabilität	%	53,2	77,0	119,7	91,1
Rentabilität, Liquidität, Stabilität	136 Cash-flow II	€	4 762	14 924	50 884	23 873
	137 Innenfinanzierungsgrad	%	95,0	116,8	134,0	123,3
	138 Dyn. Verschuldungsgrad	Jahre	23,6	7,8	2,2	4,7
	139 Fremdkapitaldeckung II	%	57,3	60,0	96,9	74,5
	140 Anlagenintensität	%	34,5	35,7	38,1	36,6
	141 Anlagenabnutzungsgrad	%	77,5	75,1	77,0	76,6
	142 Anlagendeckung	%	33,3	52,1	72,1	58,1
	143 Eigenkapitalveränderung, Bilanz	€/ha GG	-3 119	- 350	3 499	862
	144 Ordentliches Ergebnis	€/Untern.	-2 684	29 270	96 946	41 979

Quelle: BMELV (426)

Übersicht 51

Buchführungsergebnisse der Gartenbaubetriebe nach Größenklassen

Deutschland

Wirtschaftsjahr 2006/07

Größenklassen (EGE)			16 - <40	40 - <100	>100	Insgesamt
	Kennzahl	Einheit				
Faktorausstattung	1 Betriebe	Zahl	74	201	304	579
	2 Repräsentierte Betriebe	Zahl	3 414	4 322	4 928	12 665
	3 Betriebsgröße	EGE	29,5	69,5	354,3	169,5
	4 Betriebsfläche (BF)	ha	1,6	3,4	10,7	5,7
	5 Zugepachtete LF (netto)	ha	0,2	0,9	5,5	2,5
	6 Pachtpreis/ha Pachtfläche	€	4 112	1 540	975	1 179
	7 Ldw. genutzte Fläche (LF)	ha	1,20	2,73	9,28	4,86
	8 dar.: Ldw. Ackerfläche	ha	0,26	0,80	1,81	1,05
	9 Grundfläche Gartengewächse (GG)	ha	0,85	1,79	7,24	3,66
	10 dar.: Obstfläche	ha	0,00	0,02	0,06	0,03
	11 Gemüse	ha	0,43	0,95	5,12	2,43
	12 dar.: im Gewächshaus	ha	0,02	0,06	0,67	0,29
	13 Zierpflanzen	ha	0,22	0,56	1,52	0,84
	14 dar.: im Gewächshaus	ha	0,04	0,10	0,59	0,28
	15 Baumschulen	ha	0,21	0,24	0,54	0,35
	16 Gewächshausfläche	ha	0,06	0,17	0,79	0,38
	17 dar.: beheizbar	ha	0,05	0,13	0,66	0,32
	18 Dauerkulturfläche	ha	0,00	0,03	0,08	0,04
	19 Vergleichswert	€/ha LF	5 816	5 693	5 150	5 298
	20 Vergleichswert der gärtl. Nutzung	€/ha GG	7 997	8 256	6 360	6 779
	21 Arbeitskräfte	AK	2,6	3,6	7,2	4,7
	22 dar.: Nicht entlohnte AK (Fam.)	nAK	1,1	1,4	1,6	1,4
	23 Arbeitskräfte	AK/100 ha LF	214,3	133,2	77,9	97,5
	24 Arbeitskräfte	AK/100 ha GG	300,6	203,0	99,8	129,6
	25 Arbeitsintensität	EQM/AK	7 651	13 293	34 193	24 857
Bilanz	26 Anlagevermögen	€/ha GG	178 441	95 086	50 949	66 340
	27 dar.: Immaterielle Vermögensgegenstände	€/ha GG	2	46	50	46
	28 Boden	€/ha GG	91 471	52 157	21 602	31 099
	29 Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha GG	43 252	20 062	7 432	11 795
	30 Gewächshäuser (Geb. u. Betriebsvorr.)	€/ha GG	21 292	9 044	8 909	9 710
	31 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha GG	22 812	11 007	11 535	12 157
	32 dar.: Heizanlagen	€/ha GG	2 576	1 389	1 171	1 296
	33 Dauerkulturen	€/ha GG	107	241	318	292
	34 Finanzanlagen	€/ha GG	972	1 061	1 413	1 326
	35 Umlaufvermögen	€/ha GG	53 885	31 255	13 704	19 162
	36 dav.: Vorräte	€/ha GG	21 599	8 091	3 850	5 675
	37 Finanzumlaufvermögen	€/ha GG	32 286	23 165	9 853	13 487
	38 Bilanzvermögen insgesamt	€/Untern.	220 048	240 693	506 415	338 529
	39 Bilanzvermögen insgesamt	€/AK	85 656	66 245	70 072	71 346
	40 Bilanzvermögen insgesamt	€/ha GG	257 496	134 456	69 902	92 482
	41 Eigenkapital	€/ha GG	100 806	61 636	27 002	37 428
	42 Sonderposten mit Rücklageanteil	€/ha GG	5 569	3 503	1 634	2 194
	43 Rückstellungen	€/ha GG	1 626	1 098	715	836
	44 Verbindlichkeiten	€/ha GG	119 008	59 721	35 035	44 440
	45 dar.: Verbindlichk. gegen Kreditinstitute	€/ha GG	93 555	47 674	27 231	34 817
	46 Verbindlichk. aus Lieferungen/Leistungen	€/ha GG	11 515	6 199	4 612	5 312

noch Übersicht 51

Buchführungsergebnisse der Gartenbaubetriebe nach Größenklassen

Deutschland

Wirtschaftsjahr 2006/07

Größenklassen (EGE)			16 - <40	40 - <100	>100	Insgesamt
	Kennzahl	Einheit				
Investitionen und Finanzierung	47 Bruttoinvestitionen	€	9 961	12 384	32 403	19 521
	48 Bruttoinvestitionen	€/ha GG	11 656	6 918	4 473	5 333
	49 dar.: Anlagevermögen	€/ha GG	11 546	6 759	4 516	5 332
	50 dar.: Boden	€/ha GG	746	668	130	258
	51 Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha GG	3 238	1 292	375	708
	52 Gewächshäuser (Geb. u. Betriebsvorr.)	€/ha GG	348	1 633	599	756
	53 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha GG	1 545	2 472	1 951	2 012
	54 dar.: Heizanlagen	€/ha GG	160	34	368	299
	55 Gel. Anzahlungen, Anlagen im Bau	€/ha GG	458	171	786	663
	56 Vorräte	€/ha GG	110	153	- 39	2
	57 Nettoinvestitionen	€	-1 590	-1 972	-4 039	-2 673
	58 Nettoinvestitionen	€/ha GG	-1 861	-1 102	- 557	- 730
Gewinn- und Verlustrechnung	59 Investitionsdeckung	%	121,8	109,8	100,2	105,0
	60 Veränderung Finanzumlaufvermögen	€/ha GG	1303	1946	1606	1643
	61 Nettoverbindlichkeiten	€/ha GG	86 722	36 556	25 182	30 953
	62 Veränderung Nettoverbindlichkeiten	€/ha GG	-6 654	-1 400	-1 207	-1 582
	63 Umsatzerlöse	€/ha GG	194 085	113 785	61 190	78 332
	64 dar.: Ldw. Pflanzenproduktion	€/ha GG	325	566	854	772
Gewinn- und Verlustrechnung	65 Gartenbau	€/ha GG	139 156	87 412	55 287	65 927
	66 dar.: Gemüse	€/ha GG	15 486	18 469	18 603	18 384
	67 dav.: aus Freilandanbau	€/ha GG	11 584	10 321	12 682	12 219
	68 aus Gewächshäusern	€/ha GG	3 903	8 149	5 921	6 166
	69 Zierpflanzen	€/ha GG	87 764	58 181	33 232	40 828
	70 dav.: aus Freilandanbau	€/ha GG	46 070	24 999	5 138	11 029
	71 aus Gewächshäusern	€/ha GG	41 693	33 183	28 094	29 800
	72 Baumschulen	€/ha GG	34 270	9 991	3 042	6 167
	73 Handel, Dienstleistl. u. Nebenbetriebe	€/ha GG	54 446	25 354	5 081	11 571
	74 dar.: Hofladen	€/ha GG	0	942	640	650
	75 Warenverkauf	€/ha GG	46 785	21 552	3 881	9 530
	76 Friedhofsgärtnerei	€/ha GG	2 180	1 403	94	444
	77 Garten- und Landschaftsbau	€/ha GG	4 908	1 119	101	573
	78 Bestandsveränd., aktivierte Eigenleistungen	€/ha GG	- 142	- 64	- 99	- 96
	79 Sonstige betriebliche Erträge	€/ha GG	19 652	13 864	7 635	9 431
	80 dar.: Direktzahlungen und Zuschüsse	€/ha GG	2 099	791	634	753
	81 dar.: Entkoppelte Betriebsprämie	€/ha GG	124	343	287	286
	82 Sonstiger Betriebsertrag	€/ha GG	15 954	11 111	6 194	7 629
	83 dar.: Pachterträge für l.u.f. Flächen	€/ha GG	130	232	61	94
	84 Zeitraumfremde Erträge	€/ha GG	1 599	1 966	806	1 049
	85 Materialaufwand	€/ha GG	87 982	51 198	28 399	35 954
	86 dar.: Pflanzenproduktion	€/ha GG	38 376	22 641	15 163	17 872
	87 dar.: Saat- und Pflanzgut	€/ha GG	25 579	13 867	9 522	11 258
	88 Düngemittel	€/ha GG	1 895	1 719	1 320	1 423
	89 Pflanzenschutz	€/ha GG	568	557	917	835
	90 Handel, Dienstl. u. Nebenbetriebe	€/ha GG	34 045	18 127	3 301	7 710
	91 Sonst. Materialaufwand	€/ha GG	15 642	10 574	9 902	10 375
	92 dar.: Heizmaterial	€/ha GG	7 839	5 621	4 755	5 094
	93 Strom	€/ha GG	2 310	1 302	1 059	1 178
	94 Wasser, Abwasser, Eis	€/ha GG	603	439	250	304
	95 Treib- und Schmierstoffe	€/ha GG	1 942	1 465	965	1 110
	96 Lohnarbeit, Maschinenmiete	€/ha GG	1 471	499	413	494

noch Übersicht 51

Buchführungsergebnisse der Gartenbaubetriebe nach Größenklassen

Deutschland

Wirtschaftsjahr 2006/07

Größenklassen (EGE)			16 - <40	40 - <100	>100	Insgesamt
	Kennzahl	Einheit				
Gewinn- und Verlustrechnung	97 Personalaufwand	€/ha GG	36 000	22 887	13 408	16 412
	98 dar.: Löhne für ständige Arbeitskräfte	€/ha GG	27 676	16 243	8 881	11 292
	99 Löhne für nichtständ. Arbeitskräfte	€/ha GG	2 678	2 877	2 468	2 549
	100 Abschreibungen	€/ha GG	13 155	6 650	4 389	5 318
	101 dar.: Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha GG	3 212	1 388	578	879
	102 Gewächshäuser (Geb. u. Betriebsvorr.)	€/ha GG	3 071	1 779	1 216	1 427
	103 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha GG	4 721	2 705	2 417	2 610
	104 dar.: Heizanlagen	€/ha GG	578	249	221	248
	105 Sonstige betriebliche Aufwendungen	€/ha GG	35 416	22 953	12 605	15 768
	106 dar.: Unterhaltung	€/ha GG	6 528	4 413	2 665	3 199
	107 dar.: Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha GG	1 805	852	421	580
	108 Gewächshäuser (Geb. u. Betriebsvorr.)	€/ha GG	244	275	220	230
	109 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha GG	2 295	1 662	1 531	1 601
	110 dar.: Heizanlagen	€/ha GG	44	82	58	61
	111 Betriebsversicherungen	€/ha GG	3 744	2 219	1 194	1 525
	112 dar.: Betriebl. Unfallversicherung	€/ha GG	581	416	210	267
	113 Sonstiger Betriebsaufwand	€/ha GG	23 103	15 233	7 997	10 156
	114 dar.: Pacht für l.u.f. Flächen	€/ha GG	2 263	1 173	916	1 044
	115 Zeitraumfremde Aufwendungen	€/ha GG	2 042	1 089	749	887
Gewinn- und Verlustrechnung	116 Betriebsergebnis	€/ha GG	41 041	23 902	9 929	14 219
	117 dav.: Betriebliche Erträge	€/ha GG	213 595	127 585	68 726	87 667
	118 Betriebliche Aufwendungen	€/ha GG	172 554	103 689	58 801	73 452
	119 Finanzergebnis	€/ha GG	-5 829	-2 547	-1 519	-1 962
	120 dar.: Zinsertrag	€/ha GG	36	103	25	39
	121 Zinsaufwand	€/ha GG	5 876	2 661	1 557	2 013
	122 Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit	€/ha GG	35 212	21 355	8 410	12 257
	123 Außerordentliches Ergebnis	€/ha GG	40	137	16	38
	124 Steuerergebnis	€/ha GG	-2 811	- 948	- 388	- 634
Gewinn- und Verlustrechnung	125 Gewinn	€/ha GG	32 441	20 544	8 038	11 661
	126 Gewinn	€/Untern.	27 723	36 776	58 233	42 685
	127 Gewinn plus Personalaufwand	€/AK	22 794	21 427	21 507	21 674
Rentabilität, Liquidität, Stabilität	128 Lohnansatz	€	37 150	45 749	57 930	48 171
	129 Umsatzrentabilität	%	-5,1	-3,9	0,1	-1,7
	130 Gesamtkapitalrentabilität	%	-2,0	-1,7	2,3	0,6
	131 Eigenkapitalrentabilität	%	-10,6	-7,8	0,2	-3,8
	132 Arbeitsertrag	€/nAK	20 935	23 149	30 922	26 121
	133 Gesamtarbeitsertrag	€/AK	21 336	20 202	20 374	20 470
	134 Betriebseinkommen	€	65 511	84 716	173 346	114 028
	135 Wertschöpfungsrentabilität	%	83,3	86,4	95,7	91,1
	136 Cash-flow II	€	14 633	13 129	39 697	23 873
	137 Innenfinanzierungsgrad	%	143,3	102,0	126,0	123,3
	138 Dyn. Verschuldungsgrad	Jahre	5,1	5,0	4,6	4,7
	139 Fremdkapitaldeckung II	%	66,9	74,4	76,7	74,5
	140 Anlagenintensität	%	33,4	31,1	39,9	36,6
	141 Anlagenabnutzungsgrad	%	75,8	79,6	75,6	76,6
	142 Anlagendeckung	%	58,1	66,7	54,6	58,1
	143 Eigenkapitalveränderung, Bilanz	€/haGG	3871	457	704	862
	144 Ordentliches Ergebnis	€/Untern.	28 136	35 065	57 633	41 979

Quelle: BMELV (426)

Übersicht 52

Buchführungsergebnisse der Gartenbaubetriebe nach Sparten und Arbeitsintensität

Deutschland

Wirtschaftsjahr 2006/07

Sparten/Arbeitsintensität			Gemüse		
			Arbeitsintensität		zu- sammen
			niedrig ²⁾	hoch ³⁾	
	Kennzahl	Einheit			
Faktorausstattung	1 Betriebe	Zahl	42	111	153
	2 Repräsentierte Betriebe	Zahl	669	2759	3427
	3 Betriebsgröße	EGE	624,4	121,8	219,9
	4 Betriebsfläche (BF)	ha	25,3	10,7	13,5
	5 Zugepachtete LF (netto)	ha	19,9	4,9	7,8
	6 Pachtpreis/ha Pachtfläche	€	704	810	764
	7 Ldw. genutzte Fläche (LF)	ha	24,89	9,23	12,29
	8 dar.: Ldw. Ackerfläche	ha	8,81	1,98	3,31
	9 Grundfläche Gartengewächse (GG)	ha	15,26	7,10	8,69
	10 dar. Obstfläche	ha	0,06	0,05	0,05
	11 Gemüse	ha	15,17	6,99	8,59
	12 dar.: im Gewächshaus	ha	4,09	0,25	1,00
	13 Zierpflanzen	ha	0,00	0,00	0,00
	14 dar.: im Gewächshaus	ha	0,00	0,00	0,00
	15 Baumschulen	ha	0,00	0,00	0,00
	16 Gewächshausfläche	ha	0,42	0,24	0,27
	17 dar.: beheizbar	ha	0,30	0,16	0,18
	18 Dauerkulturfäche	ha	0,11	0,07	0,08
	19 Vergleichswert	€/ha LF	1 833	2 922	2 492
	20 Vergleichswert der gärt. Nutzung	€/ha GG	2 426	3 590	3 191
	21 Arbeitskräfte	AK	5,7	5,7	5,7
	22 dar.: Nicht entlohnte AK (Fam.)	nAK	1,9	1,6	1,7
	23 Arbeitskräfte	AK/100 ha LF	23,1	61,4	46,2
	24 Arbeitskräfte	AK/100 ha GG	37,6	79,7	65,3
	25 Arbeitsintensität	EQM/AK	83 828	16 540	29 809
Bilanz	26 Anlagevermögen	€/ha GG	22 552	40 217	34 169
	27 dar.: Immaterielle Vermögensgegenstände	€/ha GG	4	45	31
	28 Boden	€/ha GG	12 709	20 440	17 793
	29 Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha GG	2 990	6 696	5 427
	30 Gewächshäuser (Geb. u. Betriebsvorr.)	€/ha GG	996	4 197	3 101
	31 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha GG	4 725	7 765	6 724
	32 dar. Heizanlagen	€/ha GG	325	360	348
	33 Dauerkulturen	€/ha GG	46	170	128
	34 Finanzanlagen	€/ha GG	889	914	906
	35 Umlaufvermögen	€/ha GG	4 605	9 816	8 032
	36 dav.: Vorräte	€/ha GG	1 017	1 302	1 204
	37 Finanzumlaufvermögen	€/ha GG	3 588	8 515	6 828
	38 Bilanzvermögen insgesamt	€/Untern.	442 027	364 259	379 430
	39 Bilanzvermögen insgesamt	€/AK	76 997	64 309	66 811
	40 Bilanzvermögen insgesamt	€/ha GG	28 968	51 277	43 639
	41 Eigenkapital	€/ha GG	16 554	29 400	25 002
	42 Sonderposten mit Rücklageanteil	€/ha GG	803	2 248	1 754
	43 Rückstellungen	€/ha GG	53	347	246
	44 Verbindlichkeiten	€/ha GG	9 764	18 048	15 212
	45 dar.: Verbindlichk. gegen Kreditinstitute	€/ha GG	6 574	14 413	11 729
	46 Verbindlichk. aus Lieferungen/Leistungen	€/ha GG	1 424	2 914	2 404

noch Übersicht 52

Buchführungsergebnisse der Gartenbaubetriebe nach Sparten und Arbeitsintensität

Deutschland

Wirtschaftsjahr 2006/07

Sparten/Arbeitsintensität			Gemüse		
			Arbeitsintensität		zu- sammen
			niedrig ²⁾	hoch ³⁾	
	Kennzahl	Einheit			
Investitionen und Finanzierung	47 Bruttoinvestitionen	€	21 754	22 318	22 208
	48 Bruttoinvestitionen	€/ha GG	1 426	3 142	2 554
	49 dar. Anlagevermögen	€/ha GG	1 560	3 340	2 731
	50 dar.:Boden	€/ha GG	128	53	79
	51 Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha GG	42	393	272
	52 Gewächshäuser (Geb. u. Betriebsvorr.)	€/ha GG	151	104	120
	53 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha GG	953	1 087	1 041
	54 dar.: Heizanlagen	€/ha GG	11	26	21
	55 Gel. Anzahlungen, Anlagen im Bau	€/ha GG	153	1 021	724
	56 Vorräte	€/ha GG	- 130	- 197	- 174
	57 Nettoinvestitionen	€	-2 754	-1 001	-1 343
	58 Nettoinvestitionen	€/ha GG	- 180	- 141	- 154
	59 Investitionsdeckung	%	108,1	83,0	87,6
Gewinn- und Verlustrechnung	60 Veränderung Finanzumlaufvermögen	€/ha GG	531	1901	1432
	61 Nettoverbindlichkeiten	€/ha GG	6 176	9 534	8 384
	62 Veränderung Nettoverbindlichkeiten	€/ha GG	- 32	- 863	- 578
	63 Umsatzerlöse	€/ha GG	18 184	36 391	30 158
	64 dar. Ldw. Pflanzenproduktion	€/ha GG	1 893	762	1 149
	65 Gartenbau	€/ha GG	15 515	31 738	26 184
	66 dar.: Gemüse	€/ha GG	15 441	30 988	25 665
Gewinn- und Verlustrechnung	67 dav.: aus Freilandanbau	€/ha GG	11 094	19 611	16 695
	68 aus Gewächshäusern	€/ha GG	4 347	11 377	8 970
	69 Zierpflanzen	€/ha GG	18	62	47
	70 dav.: aus Freilandanbau	€/ha GG	0	31	21
	71 aus Gewächshäusern	€/ha GG	18	31	26
	72 Baumschulen	€/ha GG	0	0	0
	73 Handel, Dienstleistl. u. Nebenbetriebe	€/ha GG	664	3 909	2 798
	74 dar.: Hofladen	€/ha GG	14	337	227
	75 Warenverkauf	€/ha GG	547	2 961	2 134
	76 Friedhofsgärtnerei	€/ha GG	0	53	35
	77 Garten- und Landschaftsbau	€/ha GG	0	2	1
	78 Bestandsveränd., aktivierte Eigenleistungen	€/ha GG	- 77	- 86	- 83
	79 Sonstige betriebliche Erträge	€/ha GG	2 951	5 922	4 905
	80 dar. Direktzahlungen und Zuschüsse	€/ha GG	593	696	661
	81 dar.: Entkoppelte Betriebsprämie	€/ha GG	486	344	393
	82 Sonstiger Betriebsertrag	€/ha GG	2 252	4 203	3 535
	83 dar.: Pachterträge für l.u.f. Flächen	€/ha GG	40	62	54
	84 Zeitraumfremde Erträge	€/ha GG	106	1 023	709
	85 Materialaufwand	€/ha GG	8 502	16 319	13 643
	86 dar. Pflanzenproduktion	€/ha GG	4 749	7 582	6 612
	87 dar.: Saat- und Pflanzgut	€/ha GG	2 922	4 530	3 980
	88 Düngemittel	€/ha GG	717	1 200	1 035
	89 Pflanzenschutz	€/ha GG	555	740	677
	90 Handel, Dienstl. u. Nebenbetriebe	€/ha GG	502	2 423	1 765
91 Sonst. Materialaufwand	€/ha GG	3 170	6 038	5 056	
92 dar.: Heizmaterial	€/ha GG	1 007	1 767	1 507	
93 Strom	€/ha GG	261	654	520	
94 Wasser, Abwasser, Eis	€/ha GG	161	276	237	
95 Treib- und Schmierstoffe	€/ha GG	696	878	816	
96 Lohnarbeit, Maschinenmiete	€/ha GG	274	272	273	

noch Übersicht 52

Buchführungsergebnisse der Gartenbaubetriebe nach Sparten und Arbeitsintensität

Deutschland

Wirtschaftsjahr 2006/07

Sparten/Arbeitsintensität			Gemüse		
			Arbeitsintensität		zu- sammen
			niedrig ²⁾	hoch ³⁾	
	Kennzahl	Einheit			
Gewinn- und Verlustrechnung	97 Personalaufwand	€/ha GG	2 792	7 282	5 744
	98 dar. Löhne für ständige Arbeitskräfte	€/ha GG	1 045	3 376	2 578
	99 Löhne für nichtständ. Arbeitskräfte	€/ha GG	1 321	2 980	2 412
	100 Abschreibungen	€/ha GG	1 549	2 725	2 323
	101 dar. Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha GG	235	453	378
	102 Gewächshäuser (Geb. u. Betriebsvorr.)	€/ha GG	182	552	425
	103 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha GG	1 077	1 621	1 434
	104 dar.: Heizanlagen	€/ha GG	45	68	60
	105 Sonstige betriebliche Aufwendungen	€/ha GG	4 725	7 913	6 822
	106 dar. Unterhaltung	€/ha GG	1 008	1 735	1 486
	107 dar.: Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha GG	113	355	272
	108 Gewächshäuser (Geb. u. Betriebsvorr.)	€/ha GG	37	65	56
	109 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha GG	697	1 094	958
	110 dar.: Heizanlagen	€/ha GG	10	3	5
	111 Betriebsversicherungen	€/ha GG	369	648	553
Gewinn- und Verlustrechnung	112 dar.: Betriebl. Unfallversicherung	€/ha GG	70	124	106
	113 Sonstiger Betriebsaufwand	€/ha GG	3 055	4 920	4 282
	114 dar.: Pacht für l.u.f. Flächen	€/ha GG	969	754	828
	115 Zeitraumfremde Aufwendungen	€/ha GG	292	610	501
	116 Betriebsergebnis	€/ha GG	3 494	7 994	6 453
	117 dav Betriebliche Erträge	€/ha GG	21 058	42 228	34 980
	118 Betriebliche Aufwendungen	€/ha GG	17 567	34 240	28 532
	119 Finanzergebnis	€/ha GG	- 360	- 856	- 686
	120 dar. Zinsertrag	€/ha GG	5	13	10
	121 dar. Zinsaufwand	€/ha GG	394	878	712
Gewinn- und Verlustrechnung	122 Ergebnis der gewönl. Geschäftstätigkeit	€/ha GG	3 133	7 138	5 767
	123 Außerordentliches Ergebnis	€/ha GG	- 4	59	37
	124 Steuerergebnis	€/ha GG	- 78	- 200	- 158
	125 Gewinn	€/ha GG	3 051	6 997	5 646
	126 Gewinn	€/Untern.	46 553	49 702	49 088
	127 Einkommen (Gewinn + Personalaufwand)	€/AK	15 529	17 914	17 444
Rentabilität, Liquidität, Stabilität	128 Lohnansatz	€	61 679	52 841	54 565
	129 Umsatzrentabilität	%	-4,7	-1,0	-1,8
	130 Gesamtkapitalrentabilität	%	-2,1	0,9	0,2
	131 Eigenkapitalrentabilität	%	-5,8	-1,4	-2,4
	132 Arbeitsertrag	€/nAK	18 948	26 324	24 649
	133 Gesamtarbeitsertrag	€/AK	13 803	16 548	16 007
	134 Betriebseinkommen	€	109 948	113 063	112 455
	135 Wertschöpfungsrentabilität	%	81,5	91,3	89,2
	136 Cash-flow II	€	24 321	28 879	27 990
	137 Innenfinanzierungsgrad	%	116,4	115,8	115,9
	138 Dyn. Verschuldungsgrad	Jahre	3,9	2,3	2,6
	139 Fremdkapitaldeckung II	%	98,2	103,3	102,2
	140 Anlagenintensität	%	30,9	36,7	35,4
	141 Anlagenabnutzungsgrad	%	74,9	71,6	72,3
	142 Anlagendeckung	%	75,2	75,9	75,7
Rentabilität, Liquidität, Stabilität	143 Eigenkapitalveränderung, Bilanz	€/ha GG	- 330	967	523
	144 Ordentliches Ergebnis	€/Untern.	49 435	46 393	46 986

1) Einzelunternehmen und Personengesellschaften

2) Mehr als 30 000 EQM (eEinheitsquadratmeter) je AK.

3) Gleich oder weniger als 30 000 EQM (Einheitsquadratmeter) je AK.

noch Übersicht 52

Buchführungsergebnisse der Gartenbaubetriebe nach Sparten und Arbeitsintensität

Deutschland

Wirtschaftsjahr 2006/07

Sparten/Arbeitsintensität			Zierpflanzen				
			Absatzform überwiegend				zu- sammen
			direkt	indirekt			
				zusammen	dar.:		
		Schnittbl.	Topfpfl.				
	Kennzahl	Einheit					
Faktorausstattung	1 Betriebe	Zahl	194	142	39	87	336
	2 Repräsentierte Betriebe	Zahl	4682	3157	646	2099	7838
	3 Betriebsgröße	EGE	82,6	273,3	384,0	252,3	159,4
	4 Betriebsfläche (BF)	ha	1,3	3,2	4,3	2,4	2,1
	5 Zupgepachtete LF (netto)	ha	0,0	0,8	1,5	0,5	0,3
	6 Pachtpreis/ha Pachtfläche	€	8 612	2 561	1 673	3 802	4 433
	7 Ldw. genutzte Fläche (LF)	ha	0,88	2,46	3,38	1,84	1,52
	8 dar.: Ldw. Ackerfläche	ha	0,01	0,05	0,04	0,00	0,02
	9 Grundfläche Gartengewächse (GG)	ha	0,82	2,36	3,33	1,76	1,44
	10 dar.:Obstfläche	ha	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	11 Gemüse	ha	0,04	0,05	0,00	0,07	0,05
	12 dar.: im Gewächshaus	ha	0,01	0,02	0,00	0,03	0,01
	13 Zierpflanzen	ha	0,74	2,22	3,32	1,68	1,34
	14 dar.: im Gewächshaus	ha	0,22	0,78	1,14	0,75	0,44
	15 Baumschulen	ha	0,04	0,09	0,00	0,00	0,06
	16 Gewächshausfläche	ha	0,24	0,84	1,14	0,78	0,48
	17 dar.: beheizbar	ha	0,21	0,74	1,14	0,74	0,42
	18 Dauerkulturfläche	ha	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	19 Vergleichswert	€/ha LF	14 988	15 944	7 824	22 723	15 612
	20 Vergleichswert der gärtn. Nutzung	€/ha GG	16 093	16 632	7 943	23 698	16 448
	21 Arbeitskräfte	AK	3,6	5,7	3,4	6,4	4,5
	22 dar.: Nicht entlohnte AK (Fam.)	nAK	1,3	1,4	1,3	1,5	1,3
	23 Arbeitskräfte	AK/100 ha LF	412,7	231,7	101,6	348,8	294,5
	24 Arbeitskräfte	AK/100 ha GG	444,5	241,8	103,3	363,8	310,8
	25 Arbeitsintensität	EQM/AK	15 050	32 446	77 598	26 241	23 984
Bilanz	26 Anlagevermögen	€/ha GG	196 033	127 203	72 181	191 058	150 606
	27 dar.: Immaterielle Vermögensgegenstände	€/ha GG	110	76	8	125	88
	28 Boden	€/ha GG	97 727	46 178	27 827	66 711	63 705
	29 Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha GG	35 160	19 720	9 501	28 442	24 970
	30 Gewächshäuser (Geb. u. Betriebsvorr.)	€/ha GG	36 992	26 609	9 477	46 642	30 139
	31 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha GG	29 857	29 481	18 448	45 637	29 609
	32 dar.:Heizanlagen	€/ha GG	2 491	5 255	3 580	8 347	4 315
	33 Dauerkulturen	€/ha GG	301	1 032	2 937	236	784
	34 Finanzanlagen	€/ha GG	2 149	3 348	2 408	5 043	2 940
	35 Umlaufvermögen	€/ha GG	57 512	36 618	19 915	52 383	43 722
	36 dav.: Vorräte	€/ha GG	18 327	9 441	3 815	13 176	12 462
	37 Finanzumlaufvermögen	€/ha GG	39 184	27 178	16 100	39 207	31 260
	38 Bilanzvermögen insgesamt	€/Untern.	239 955	424 499	329 124	477 216	314 272
	39 Bilanzvermögen insgesamt	€/AK	65 835	74 369	95 757	74 549	70 218
	40 Bilanzvermögen insgesamt	€/ha GG	292 669	179 844	98 896	271 224	218 207
	41 Eigenkapital	€/ha GG	66 456	55 451	46 209	69 654	59 193
	42 Sonderposten mit Rücklageanteil	€/ha GG	5 738	2 283	1 165	3 652	3 458
	43 Rückstellungen	€/ha GG	2 840	1 891	392	3 536	2 214
	44 Verbindlichkeiten	€/ha GG	175 474	101 765	42 708	162 539	126 827
	45 dar.: Verbindlichk. gegen Kreditinstitute	€/ha GG	137 396	80 258	36 189	126 025	99 686
	46 Verbindlichk. aus Lieferungen/Leistungen	€/ha GG	14 625	12 629	4 572	20 532	13 308

noch Übersicht 52

Buchführungsergebnisse der Gartenbaubetriebe nach Sparten und Arbeitsintensität

Deutschland

Wirtschaftsjahr 2006/07

Sparten/Arbeitsintensität			Zierpflanzen					
			Absatzform überwiegend				zu- sammen	
			direkt	indirekt				
				zusammen	dar.:			
		Schnittbl.	Topfpfl.					
	Kennzahl	Einheit						
Investitionen und Finanzierung	47 Bruttoinvestitionen	€	11 124	30 807	24 973	37 678	19 050	
	48 Bruttoinvestitionen	€/ha GG	13 568	13 052	7 504	21 414	13 227	
	49 dar.: Anlagevermögen	€/ha GG	12 639	12 627	7 284	20 700	12 631	
	50 dar.: Boden	€/ha GG	581	292	12	580	390	
	51 Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha GG	792	2 175	628	4 011	1 705	
	52 Gewächshäuser (Geb. u. Betriebsvorr.)	€/ha GG	4 547	1 644	1 280	2 548	2 631	
	53 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha GG	5 884	4 642	2 092	7 891	5 064	
	54 dar.: Heizanlagen	€/ha GG	77	1 739	317	3 325	1 174	
	55 Gel. Anzahlungen, Anlagen im Bau	€/ha GG	687	705	1 277	680	699	
	56 Vorräte	€/ha GG	928	425	220	714	596	
	57 Nettoinvestitionen	€	-3 999	-2 648	-2 164	- 695	-3 455	
	58 Nettoinvestitionen	€/ha GG	-4 878	-1 122	- 650	- 395	-2 399	
	59 Investitionsdeckung	%	126,4	104,8	104,1	97,8	112,0	
	60 Veränderung Finanzumlaufvermögen	€/ha GG	3582	3344	994	4809	3425	
	61 Nettoverbindlichkeiten	€/ha GG	136 289	74 587	26 608	123 332	95 567	
	62 Veränderung Nettoverbindlichkeiten	€/ha GG	-7 636	-1 835	25	-1 404	-3 808	
	Gewinn- und Verlustrechnung	63 Umsatzerlöse	€/ha GG	277 316	173 467	72 041	273 380	208 777
		64 dar.: Ldw. Pflanzenproduktion	€/ha GG	0	11	7	0	7
		65 Gartenbau	€/ha GG	198 726	163 655	69 045	255 536	175 580
66 dar.: Gemüse		€/ha GG	2 706	6 547	0	13 034	5 241	
67 dav.: aus Freilandanbau		€/ha GG	1 765	6 257	0	12 475	4 730	
68 aus Gewächshäusern		€/ha GG	941	290	0	559	511	
69 Zierpflanzen		€/ha GG	186 752	153 375	69 024	242 060	164 724	
70 dav.: aus Freilandanbau		€/ha GG	53 454	38 566	24 294	46 013	43 628	
71 aus Gewächshäusern		€/ha GG	133 298	114 810	44 730	196 046	121 096	
72 Baumschulen		€/ha GG	6 766	3 504	0	141	4 613	
73 Handel, Dienstleistl. u. Nebenbetriebe		€/ha GG	78 563	9 766	2 988	17 772	33 158	
74 dar.: Hofladen		€/ha GG	614	2 565	0	5 157	1 902	
75 Warenverkauf		€/ha GG	70 080	6 458	2 921	11 236	28 091	
76 Friedhofsgärtnerei		€/ha GG	4 370	351	0	656	1 717	
77 Garten- und Landschaftsbau		€/ha GG	2 828	107	26	196	1 033	
78 Bestandsveränd., aktivierte Eigenleistungen		€/ha GG	18	12	89	- 56	14	
79 Sonstige betriebliche Erträge		€/ha GG	27 354	18 946	9 259	29 437	21 805	
80 dar.: Direktzahlungen und Zuschüsse		€/ha GG	1 145	1 042	722	1 581	1 077	
81 dar.: Entkoppelte Betriebsprämie		€/ha GG	39	93	167	37	75	
82 Sonstiger Betriebsertrag		€/ha GG	22 983	16 526	8 039	25 383	18 721	
83 dar.: Pachterträge für l.u.f. Flächen		€/ha GG	369	76	3	151	175	
84 Zeitraumfremde Erträge		€/ha GG	3 235	1 378	498	2 473	2 010	
		85 Materialaufwand	€/ha GG	132 069	79 774	32 146	127 198	97 555
		86 dar.: Pflanzenproduktion	€/ha GG	50 717	47 144	16 263	75 013	48 359
		87 dar.: Saat- und Pflanzgut	€/ha GG	34 992	28 113	11 235	46 477	30 452
		88 Düngemittel	€/ha GG	2 229	2 645	1 196	3 399	2 503
		89 Pflanzenschutz	€/ha GG	749	1 766	1 609	2 533	1 420
	90 Handel, Dienstl. u. Nebenbetriebe	€/ha GG	56 316	5 249	1 990	9 158	22 612	
	91 Sonst. Materialaufwand	€/ha GG	25 761	27 839	14 001	43 698	27 132	
	92 dar.: Heizmaterial	€/ha GG	15 898	16 476	8 212	26 075	16 279	
	93 Strom	€/ha GG	3 113	3 158	3 560	3 825	3 142	
	94 Wasser, Abwasser, Eis	€/ha GG	890	308	181	483	506	
	95 Treib- und Schmierstoffe	€/ha GG	2 489	1 677	716	2 420	1 953	
	96 Lohnarbeit, Maschinenmiete	€/ha GG	498	1 175	680	1 887	945	

noch Übersicht 52

Buchführungsergebnisse der Gartenbaubetriebe nach Sparten und Arbeitsintensität

Deutschland

Wirtschaftsjahr 2006/07

Sparten/Arbeitsintensität			Zierpflanzen				
			Absatzform überwiegend				zu- sammen
			direkt	indirekt			
				zusammen	dar.:		
			Schnittbl.		Topfpfl.		
	Kennzahl	Einheit					
Gewinn- und Verlustrechnung	97 Personalaufwand	€/ha GG	60 746	36 692	12 215	57 552	44 870
	98 dar.: Löhne für ständige Arbeitskräfte	€/ha GG	46 329	27 785	9 362	44 637	34 090
	99 Löhne für nichtständ. Arbeitskräfte	€/ha GG	4 474	2 675	1 361	3 831	3 287
	100 Abschreibungen	€/ha GG	15 238	12 863	7 507	19 594	13 671
	101 dar.: Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha GG	2 656	1 623	866	2 214	1 974
	102 Gewächshäuser (Geb. u. Betriebsvorr.)	€/ha GG	5 814	3 786	1 353	6 478	4 475
	103 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha GG	5 540	6 504	3 851	10 082	6 176
	104 dar.:Heizanlagen	€/ha GG	546	994	707	1 559	842
	105 Sonstige betriebliche Aufwendungen	€/ha GG	47 864	36 016	18 224	56 145	40 045
	106 dar.: Unterhaltung	€/ha GG	8 899	7 536	4 655	11 113	8 000
	107 dar.: Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha GG	1 531	1 410	1 093	1 934	1 451
	108 Gewächshäuser (Geb. u. Betriebsvorr.)	€/ha GG	696	806	569	1 148	769
	109 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha GG	3 032	3 632	1 970	5 650	3 428
	110 dar.: Heizanlagen	€/ha GG	241	229	0	437	233
	Gewinn- und Verlustrechnung	111 Betriebsversicherungen	€/ha GG	5 138	3 780	1 647	5 907
112 dar.:Betriebl. Unfallversicherung		€/ha GG	918	593	208	913	703
113 Sonstiger Betriebsaufwand		€/ha GG	32 136	22 875	10 544	36 335	26 024
114 dar.: Pacht für l.u.f. Flächen		€/ha GG	3 070	1 051	810	1 589	1 737
115 Zeitraumfremde Aufwendungen		€/ha GG	1 691	1 825	1 378	2 790	1 779
116 Betriebsergebnis		€/ha GG	48 780	27 081	11 297	42 271	34 459
117 dav.: Betriebliche Erträge		€/ha GG	304 688	192 424	81 389	302 761	230 596
118 Betriebliche Aufwendungen		€/ha GG	255 918	165 345	70 092	260 489	196 141
119 Finanzergebnis		€/ha GG	-7 799	-4 409	-2 003	-6 587	-5 561
120 dar.: Zinsertrag		€/ha GG	118	127	57	215	124
Gewinn- und Verlustrechnung	121 dar.: Zinsaufwand	€/ha GG	7 924	4 546	2 065	6 819	5 695
	122 Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit	€/ha GG	40 981	22 672	9 294	35 684	28 897
	123 Außerordentliches Ergebnis	€/ha GG	77	54	100	51	62
	124 Steuerergebnis	€/ha GG	-3 933	- 961	- 535	-1 422	-1 972
	125 Gewinn	€/ha GG	37 125	21 766	8 860	34 313	26 988
	126 Gewinn	€/Untern.	30 438	51 375	29 485	60 374	38 870
	127 Einkommen (Gewinn + Personalaufwand)	€/AK	22 068	24 173	20 406	25 250	23 149
	Rentabilität, Liquidität, Stabilität	128 Lohnansatz	€	43 920	53 065	47 033	56 059
129 Umsatzrentabilität		%	-5,3	-0,4	-6,5	0,8	-2,6
130 Gesamtkapitalrentabilität		%	-2,8	2,1	-3,2	3,4	-0,1
131 Eigenkapitalrentabilität		%	-23,4	-1,3	-11,3	3,4	-9,8
132 Arbeitsertrag		€/nAK	21 672	31 792	17 228	36 714	26 035
133 Gesamtarbeitsertrag		€/AK	21 233	23 143	18 579	24 319	22 214
134 Betriebseinkommen		€	89 446	151 192	79 701	176 432	114 312
135 Wertschöpfungsrentabilität		%	84,6	95,2	77,0	99,1	89,9
136 Cash-flow II		€	16 840	29 891	21 030	33 284	22 096
137 Innenfinanzierungsgrad		%	147,0	113,4	78,7	109,3	124,9
138 Dyn. Verschuldungsgrad		Jahre	6,6	5,9	4,2	6,5	6,2
139 Fremdkapitaldeckung II		%	53,0	69,0	97,6	63,6	61,5
140 Anlagenintensität		%	32,8	43,1	42,4	43,9	38,4
141 Anlagenabnutzungsgrad		%	78,7	78,6	77,0	77,9	78,7
142 Anlagendeckung	%	35,4	44,5	64,8	37,4	40,5	
	143 Eigenkapitalveränderung, Bilanz	€/ha GG	4 698	- 494	-1 327	-1 190	1 271
	144 Ordentliches Ergebnis	€/Untern.	29 298	52 093	31 060	60 842	38 478

Übersicht 53

**Buchführungsergebnisse der Gemüsebaubetriebe nach
Flächennutzung im Freiland und unter Glas**

Deutschland

Wirtschaftsjahr 2006/07

Gemüse			Frei- land	unter Glas	Kombin. Betriebe	Zu- sammen
	Kennzahl	Einheit				
Faktorausstattung	1 Betriebe	Zahl	94	23	36	153
	2 Repräsentierte Betriebe	Zahl	2 170	614	644	3 427
	3 Betriebsgröße	EGE	149,9	590,4	102,3	219,9
	4 Betriebsfläche (BF)	ha	16,8	9,3	6,7	13,5
	5 Zugepachtete LF (netto)	ha	9,5	7,1	2,8	7,8
	6 Pachtpreis/ha Pachtfläche	€	650	1 128	1 396	764
	7 Ldw. genutzte Fläche (LF)	ha	15,27	8,62	5,73	12,29
	8 dar.: Ldw. Ackerfläche	ha	4,47	1,56	1,08	3,31
	9 Grundfläche Gartengewächse (GG)	ha	10,43	7,06	4,40	8,69
	10 dar.: Obstfläche	ha	0,05	0,00	0,09	0,05
	11 Gemüse	ha	10,30	7,05	4,28	8,59
	12 dar.: im Gewächshaus	ha	0,07	4,92	0,39	1,00
	13 Zierpflanzen	ha	0,00	0,00	0,01	0,00
	14 dar.: im Gewächshaus	ha	0,00	0,00	0,00	0,00
	15 Baumschulen	ha	0,00	0,00	0,00	0,00
	16 Gewächshausfläche	ha	0,07	0,86	0,39	0,27
	17 dar.: beheizbar	ha	0,03	0,72	0,18	0,18
	18 Dauerkulturfläche	ha	0,09	0,00	0,11	0,08
	19 Vergleichswert	€/ha LF	2 334	2 484	3 925	2 492
	20 Vergleichswert der gärtl. Nutzung	€/ha GG	3 036	2 903	4 875	3 191
	21 Arbeitskräfte	AK	5,8	7,4	3,7	5,7
	22 dar.: Nicht entlohnte AK (Fam.)	nAK	1,7	1,5	1,7	1,7
	23 Arbeitskräfte	AK/100 ha LF	37,8	85,9	64,8	46,2
	24 Arbeitskräfte	AK/100 ha GG	55,4	104,8	84,3	65,3
	25 Arbeitsintensität	EQM/AK	20 419	60 476	20 734	29 809
Bilanz	26 Anlagevermögen	€/ha GG	30 774	27 873	70 923	34 169
	27 dar.: Immaterielle Vermögensgegenstände	€/ha GG	41	0	0	31
	28 Boden	€/ha GG	17 430	7 454	36 512	17 793
	29 Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha GG	5 232	3 375	10 127	5 427
	30 Gewächshäuser (Geb. u. Betriebsvorr.)	€/ha GG	1 515	5 876	11 522	3 101
	31 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha GG	4 717	11 137	16 004	6 724
	32 dar.: Heizanlagen	€/ha GG	96	1 556	509	348
	33 Dauerkulturen	€/ha GG	160	0	61	128
	34 Finanzanlagen	€/ha GG	777	1 878	442	906
	35 Umlaufvermögen	€/ha GG	6 256	16 002	10 027	8 032
	36 dav.: Vorräte	€/ha GG	1 239	670	1 746	1 204
	37 Finanzumlaufvermögen	€/ha GG	5 017	15 332	8 281	6 828
	38 Bilanzvermögen insgesamt	€/Untern.	394 271	349 111	358 312	379 430
	39 Bilanzvermögen insgesamt	€/AK	68 271	47 164	96 519	66 811
	40 Bilanzvermögen insgesamt	€/ha GG	37 804	49 426	81 384	43 639
	41 Eigenkapital	€/ha GG	23 722	18 815	44 695	25 002
	42 Sonderposten mit Rücklageanteil	€/ha GG	982	996	9 074	1 754
	43 Rückstellungen	€/ha GG	238	341	168	246
	44 Verbindlichkeiten	€/ha GG	12 161	23 382	27 082	15 212
	45 dar.: Verbindlichk. gegen Kreditinstitute	€/ha GG	9 780	14 987	22 317	11 729
	46 Verbindlichk. aus Lieferungen/Leistungen	€/ha GG	1 968	4 224	3 098	2 404

noch Übersicht 53

**Buchführungsergebnisse der Gemüsebaubetriebe nach
Flächennutzung im Freiland und unter Glas**

Deutschland

Wirtschaftsjahr 2006/07

Gemüse			Frei- land	unter Glas	Kombin. Betriebe	Zu- sammen
	Kennzahl	Einheit				
Investitionen und Finanzierung	47 Bruttoinvestitionen	€	23 518	13 658	25 947	22 208
	48 Bruttoinvestitionen	€/ha GG	2 255	1 934	5 893	2 554
	49 dar.: Anlagevermögen	€/ha GG	2 457	2 163	5 789	2 731
	50 dar.: Boden	€/ha GG	99	0	35	79
	51 Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha GG	330	15	208	272
	52 Gewächshäuser (Geb. u. Betriebsvorr.)	€/ha GG	75	13	648	120
	53 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha GG	950	1 155	1 589	1 041
	54 dar.: Heizanlagen	€/ha GG	2	125	9	21
	55 Gel. Anzahlungen, Anlagen im Bau	€/ha GG	716	11	1 881	724
	56 Vorräte	€/ha GG	- 197	- 229	95	- 174
	57 Nettoinvestitionen	€	507	-12 649	3 205	-1 343
	58 Nettoinvestitionen	€/ha GG	49	-1 791	728	- 154
	59 Investitionsdeckung	%	74,5	163,8	86,5	87,6
Gewinn- und Verlustrechnung	60 Veränderung Finanzumlaufvermögen	€/ha GG	383	7625	330	1432
	61 Nettoverbindlichkeiten	€/ha GG	7 144	8 051	18 800	8 384
	62 Veränderung Nettoverbindlichkeiten	€/ha GG	- 20	-4 169	455	- 578
	63 Umsatzerlöse	€/ha GG	22 063	61 488	46 865	30 158
	64 dar.: Ldw. Pflanzenproduktion	€/ha GG	1 178	1 495	389	1 149
	65 Gartenbau	€/ha GG	18 623	56 349	40 416	26 184
	66 dar.: Gemüse	€/ha GG	18 573	53 490	39 726	25 665
	67 dav.: aus Freilandanbau	€/ha GG	17 111	8 775	25 494	16 695
	68 aus Gewächshäusern	€/ha GG	1 463	44 714	14 232	8 970
	69 Zierpflanzen	€/ha GG	1	0	486	47
	70 dav.: aus Freilandanbau	€/ha GG	1	0	210	21
	71 aus Gewächshäusern	€/ha GG	0	0	276	26
	72 Baumschulen	€/ha GG	0	0	0	0
	73 Handel, Dienstleisl. u. Nebenbetriebe	€/ha GG	1 774	6 504	5 301	2 798
	74 dar.: Hofladen	€/ha GG	153	0	1 162	227
	75 Warenverkauf	€/ha GG	1 393	4 792	3 987	2 134
	76 Friedhofsgärtnerei	€/ha GG	46	0	0	35
	77 Garten- und Landschaftsbau	€/ha GG	0	0	13	1
	78 Bestandsveränd., aktivierte Eigenleistungen	€/ha GG	- 103	0	- 46	- 83
	79 Sonstige betriebliche Erträge	€/ha GG	4 197	8 251	5 442	4 905
	80 dar.: Direktzahlungen und Zuschüsse	€/ha GG	669	467	897	661
	81 dar.: Entkoppelte Betriebsprämie	€/ha GG	414	326	323	393
	82 Sonstiger Betriebsertrag	€/ha GG	2 806	7 053	3 972	3 535
	83 dar.: Pachterträge für l.u.f. Flächen	€/ha GG	68	12	7	54
	84 Zeitraumfremde Erträge	€/ha GG	722	731	572	709
	85 Materialaufwand	€/ha GG	9 016	33 030	20 928	13 643
	86 dar.: Pflanzenproduktion	€/ha GG	4 825	12 814	11 391	6 612
	87 dar.: Saat- und Pflanzgut	€/ha GG	2 989	6 369	8 234	3 980
	88 Düngemittel	€/ha GG	644	3 199	843	1 035
	89 Pflanzenschutz	€/ha GG	577	1 239	612	677
	90 Handel, Dienstl. u. Nebenbetriebe	€/ha GG	1 234	3 250	3 740	1 765
	91 Sonst. Materialaufwand	€/ha GG	2 724	16 659	5 928	5 056
	92 dar.: Heizmaterial	€/ha GG	343	6 654	2 927	1 507
	93 Strom	€/ha GG	393	1 068	698	520
	94 Wasser, Abwasser, Eis	€/ha GG	188	381	408	237
	95 Treib- und Schmierstoffe	€/ha GG	766	980	959	816
	96 Lohnarbeit, Maschinenmiete	€/ha GG	231	599	106	273

noch Übersicht 53

**Buchführungsergebnisse der Gemüsebaubetriebe nach
Flächennutzung im Freiland und unter Glas**

Deutschland

Wirtschaftsjahr 2006/07

Gemüse			Frei- land	unter Glas	Kombin. Betriebe	Zu- sammen
	Kennzahl	Einheit				
Gewinn- und Verlustrechnung	97 Personalaufwand	€/ha GG	4 769	10 177	6 753	5 744
	98 dar.: Löhne für ständige Arbeitskräfte	€/ha GG	1 855	6 294	2 667	2 578
	99 Löhne für nichtständ. Arbeitskräfte	€/ha GG	2 295	3 079	2 326	2 412
	100 Abschreibungen	€/ha GG	1 756	3 542	4 978	2 323
	101 dar.: Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha GG	361	247	712	378
	102 Gewächshäuser (Geb. u. Betriebsvorr.)	€/ha GG	185	978	1 497	425
	103 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha GG	1 046	2 467	2 957	1 434
	104 dar.: Heizanlagen	€/ha GG	19	258	90	60
	105 Sonstige betriebliche Aufwendungen	€/ha GG	5 420	12 578	9 209	6 822
	106 dar.: Unterhaltung	€/ha GG	1 262	2 154	2 251	1 486
	107 dar.: Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha GG	272	140	473	272
	108 Gewächshäuser (Geb. u. Betriebsvorr.)	€/ha GG	24	86	262	56
	109 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha GG	819	1 573	1 128	958
	110 dar.: Heizanlagen	€/ha GG	0	0	52	5
	111 Betriebsversicherungen	€/ha GG	407	1 016	1 008	553
Gewinn- und Verlustrechnung	112 dar.: Betriebl. Unfallversicherung	€/ha GG	88	169	147	106
	113 Sonstiger Betriebsaufwand	€/ha GG	3 284	8 931	5 135	4 282
	114 dar.: Pacht für l.u.f. Flächen	€/ha GG	739	1 177	1 001	828
	115 Zeitraumfremde Aufwendungen	€/ha GG	466	477	816	501
	116 Betriebsergebnis	€/ha GG	5 199	10 412	10 410	6 453
	117 dav.: Betriebliche Erträge	€/ha GG	26 156	69 739	52 260	34 980
	118 Betriebliche Aufwendungen	€/ha GG	20 961	59 327	41 868	28 532
	119 Finanzergebnis	€/ha GG	- 566	- 908	-1 306	- 686
	120 dar.: Zinsertrag	€/ha GG	10	14	9	10
	121 Zinsaufwand	€/ha GG	596	922	1 316	712
Gewinn- und Verlustrechnung	122 Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit	€/ha GG	4 633	9 504	9 103	5 767
	123 Außerordentliches Ergebnis	€/ha GG	50	0	- 13	37
	124 Steuerergebnis	€/ha GG	- 130	- 130	- 425	- 158
	125 Gewinn	€/ha GG	4 553	9 374	8 665	5 646
	126 Gewinn	€/Untern.	47 489	66 208	38 149	49 088
	127 Gewinn plus Personalaufwand	€/AK	16 835	18 675	18 296	17 444
Rentabilität, Liquidität, Stabilität	128 Lohnansatz	€	54 114	55 337	55 348	54 565
	129 Umsatzrentabilität	%	-2,4	2,2	-7,5	-1,8
	130 Gesamtkapitalrentabilität	%	-0,1	5,0	-3,2	0,2
	131 Eigenkapitalrentabilität	%	-2,6	8,1	-7,9	-2,4
	132 Arbeitsertrag	€/nAK	22 945	39 896	17 477	24 649
	133 Gesamtarbeitsertrag	€/AK	15 265	17 928	16 247	16 007
	134 Betriebseinkommen	€	111 151	153 057	78 122	112 455
	135 Wertschöpfungsrentabilität	%	87,6	103,7	75,9	89,2
	136 Cash-flow II	€	22 070	45 580	31 170	27 990
	137 Innenfinanzierungsgrad	%	77,9	390,6	87,6	115,9
	138 Dyn. Verschuldungsgrad	Jahre	3,4	1,2	2,7	2,6
	139 Fremdkapitaldeckung II	%	99,5	118,5	91,5	102,2
	140 Anlagenintensität	%	33,1	37,5	41,7	35,4
	141 Anlagenabnutzungsgrad	%	70,4	78,1	71,5	72,3
	142 Anlagendeckung	%	78,7	69,3	69,4	75,7
Rentabilität, Liquidität, Stabilität	143 Eigenkapitalveränderung, Bilanz	€/haGG	140	2891	-43	523
	144 Ordentliches Ergebnis	€/Untern.	44 301	64 549	39 288	46 986

Quelle: BMELV (426)

Übersicht 53

**Buchführungsergebnisse der Zierpflanzenbetriebe nach
Flächennutzung im Freiland und unter Glas**

Deutschland

Wirtschaftsjahr 2006/07

Zierpflanzen			Frei- land	unter Glas	Kombin. Betriebe	Zu- sammen
	Kennzahl	Einheit				
Faktorausstattung	1 Betriebe	Zahl	24	273	39	336
	2 Repräsentierte Betriebe	Zahl	1 031	5 807	1 000	7 838
	3 Betriebsgröße	EGE	110,4	173,2	129,7	159,4
	4 Betriebsfläche (BF)	ha	4,1	1,6	2,5	2,1
	5 Zugepachtete LF (netto)	ha	1,0	0,1	0,7	0,3
	6 Pachtpreis/ha Pachtfläche	€	1 581	5 857	4 370	4 433
	7 Ldw. genutzte Fläche (LF)	ha	3,68	1,07	1,91	1,52
	8 dar.: Ldw. Ackerfläche	ha	0,15	0,00	0,01	0,02
	9 Grundfläche Gartengewächse (GG)	ha	3,53	0,99	1,88	1,44
	10 dar.: Obstfläche	ha	0,00	0,00	0,00	0,00
	11 Gemüse	ha	0,03	0,03	0,16	0,05
	12 dar.: im Gewächshaus	ha	0,01	0,01	0,06	0,01
	13 Zierpflanzen	ha	3,37	0,93	1,60	1,34
	14 dar.: im Gewächshaus	ha	0,03	0,56	0,21	0,44
	15 Baumschulen	ha	0,12	0,04	0,12	0,06
	16 Gewächshausfläche	ha	0,17	0,57	0,29	0,48
	17 dar.: beheizbar	ha	0,04	0,53	0,21	0,42
	18 Dauerkulturfläche	ha	0,00	0,00	0,00	0,00
	19 Vergleichswert	€/ha LF	7 407	20 307	16 630	15 612
	20 Vergleichswert der gärtl. Nutzung	€/ha GG	7 702	21 813	16 876	16 448
	21 Arbeitskräfte	AK	4,1	4,5	4,8	4,5
	22 dar.: Nicht entlohnte AK (Fam.)	nAK	1,4	1,4	1,2	1,3
	23 Arbeitskräfte	AK/100 ha LF	111,5	419,1	252,2	294,5
	24 Arbeitskräfte	AK/100 ha GG	116,3	450,9	256,1	310,8
	25 Arbeitsintensität	EQM/AK	19 995	26 080	16 145	23 984
Bilanz	26 Anlagevermögen	€/ha GG	70 519	215 186	107 025	150 606
	27 dar.: Immaterielle Vermögensgegenstände	€/ha GG	0	167	13	88
	28 Boden	€/ha GG	39 349	86 860	39 648	63 705
	29 Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha GG	15 200	31 599	23 493	24 970
	30 Gewächshäuser (Geb. u. Betriebsvorr.)	€/ha GG	2 817	49 908	22 229	30 139
	31 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha GG	10 069	44 939	20 283	29 609
	32 dar.: Heizanlagen	€/ha GG	1 698	7 073	899	4 315
	33 Dauerkulturen	€/ha GG	70	1 451	112	784
	34 Finanzanlagen	€/ha GG	1 302	4 591	1 033	2 940
	35 Umlaufvermögen	€/ha GG	29 200	57 636	29 047	43 722
	36 dav.: Vorräte	€/ha GG	3 931	18 539	10 285	12 462
	37 Finanzumlaufvermögen	€/ha GG	25 268	39 097	18 761	31 260
	38 Bilanzvermögen insgesamt	€/Untern.	356 599	312 833	278 999	314 272
	39 Bilanzvermögen insgesamt	€/AK	86 976	69 757	57 992	70 218
	40 Bilanzvermögen insgesamt	€/ha GG	101 138	314 553	148 516	218 207
	41 Eigenkapital	€/ha GG	60 783	66 422	33 894	59 193
	42 Sonderposten mit Rücklageanteil	€/ha GG	302	6 281	883	3 458
	43 Rückstellungen	€/ha GG	372	3 917	540	2 214
	44 Verbindlichkeiten	€/ha GG	36 137	192 499	100 402	126 827
	45 dar.: Verbindlichk. gegen Kreditinstitute	€/ha GG	30 573	149 269	80 971	99 686
	46 Verbindlichk. aus Lieferungen/Leistungen	€/ha GG	3 940	20 541	9 198	13 308

noch Übersicht 53

**Buchführungsergebnisse der Zierpflanzenbetriebe nach
Flächennutzung im Freiland und unter Glas**

Deutschland

Wirtschaftsjahr 2006/07

Gemüse			Frei- land	unter Glas	Kombin. Betriebe	Zu- sammen
	Kennzahl	Einheit				
Investitionen und Finanzierung	47 Bruttoinvestitionen	€	16 054	19 923	17 074	19 050
	48 Bruttoinvestitionen	€/ha GG	4 553	20 032	9 089	13 227
	49 dar.: Anlagevermögen	€/ha GG	4 422	18 920	9 178	12 631
	50 dar.: Boden	€/ha GG	1	695	205	390
	51 Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha GG	516	2 838	523	1 705
	52 Gewächshäuser (Geb. u. Betriebsvorr.)	€/ha GG	64	5 062	128	2 631
	53 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha GG	614	7 934	4 849	5 064
	54 dar.: Heizanlagen	€/ha GG	0	2 295	0	1 174
	55 Gel. Anzahlungen, Anlagen im Bau	€/ha GG	736	785	362	699
	56 Vorräte	€/ha GG	131	1 112	- 89	596
	57 Nettoinvestitionen	€	-8 488	-2 354	-4 658	-3 455
	58 Nettoinvestitionen	€/ha GG	-2 407	-2 367	-2 480	-2 399
	59 Investitionsdeckung	%	125,3	108,3	122,2	112,0
Gewinn- und Verlustrechnung	60 Veränderung Finanzumlaufvermögen	€/ha GG	1966	4108	4150	3425
	61 Nettoverbindlichkeiten	€/ha GG	10 869	153 402	81 641	95 567
	62 Veränderung Nettoverbindlichkeiten	€/ha GG	-2 639	-5 557	- 692	-3 808
	63 Umsatzerlöse	€/ha GG	70 531	309 386	166 956	208 777
	64 dar.: Ldw. Pflanzenproduktion	€/ha GG	9	9	0	7
	65 Gartenbau	€/ha GG	69 149	254 457	139 012	175 580
	66 dar.: Gemüse	€/ha GG	500	1 780	25 054	5 241
	67 dav.: aus Freilandanbau	€/ha GG	355	1 169	24 140	4 730
	68 aus Gewächshäusern	€/ha GG	145	611	914	511
	69 Zierpflanzen	€/ha GG	65 877	246 750	103 802	164 724
	70 dav.: aus Freilandanbau	€/ha GG	59 279	32 919	46 268	43 628
	71 aus Gewächshäusern	€/ha GG	6 598	213 831	57 534	121 096
	72 Baumschulen	€/ha GG	2 621	4 552	8 658	4 613
	73 Handel, Dienstleistl. u. Nebenbetriebe	€/ha GG	1 373	54 784	28 173	33 158
	74 dar.: Hofladen	€/ha GG	0	3 717	0	1 902
	75 Warenverkauf	€/ha GG	1 271	45 836	25 429	28 091
	76 Friedhofsgärtnerei	€/ha GG	0	2 914	1 359	1 717
	77 Garten- und Landschaftsbau	€/ha GG	3	1 632	1 181	1 033
	78 Bestandsveränd., aktivierte Eigenleistungen	€/ha GG	7	- 14	112	14
	79 Sonstige betriebliche Erträge	€/ha GG	7 367	32 764	16 047	21 805
	80 dar.: Direktzahlungen und Zuschüsse	€/ha GG	445	1 686	427	1 077
	81 dar.: Entkoppelte Betriebsprämie	€/ha GG	169	35	15	75
	82 Sonstiger Betriebsertrag	€/ha GG	6 716	27 580	14 716	18 721
	83 dar.: Pachterträge für l.u.f. Flächen	€/ha GG	29	323	6	175
	84 Zeitraumfremde Erträge	€/ha GG	206	3 498	924	2 010
	85 Materialaufwand	€/ha GG	32 679	144 484	78 806	97 555
	86 dar.: Pflanzenproduktion	€/ha GG	23 239	66 112	42 382	48 359
	87 dar.: Saat- und Pflanzgut	€/ha GG	11 047	43 817	26 910	30 452
	88 Düngemittel	€/ha GG	1 388	3 677	1 054	2 503
	89 Pflanzenschutz	€/ha GG	404	2 112	1 259	1 420
	90 Handel, Dienstl. u. Nebenbetriebe	€/ha GG	793	36 301	22 744	22 612
	91 Sonst. Materialaufwand	€/ha GG	8 897	42 999	13 636	27 132
	92 dar.: Heizmaterial	€/ha GG	5 052	25 925	8 349	16 279
	93 Strom	€/ha GG	956	4 912	1 932	3 142
	94 Wasser, Abwasser, Eis	€/ha GG	109	778	438	506
	95 Treib- und Schmierstoffe	€/ha GG	1 002	2 798	1 192	1 953
	96 Lohnarbeit, Maschinenmiete	€/ha GG	583	1 346	412	945

noch Übersicht 53

**Buchführungsergebnisse der Zierpflanzenbetriebe nach
Flächennutzung im Freiland und unter Glas**

Deutschland

Wirtschaftsjahr 2006/07

Gemüse			Frei- land	unter Glas	Kombin. Betriebe	Zu- sammen
	Kennzahl	Einheit				
Gewinn- und Verlustrechnung	97 Personalaufwand	€/ha GG	13 387	66 399	39 600	44 870
	98 dar.: Löhne für ständige Arbeitskräfte	€/ha GG	9 882	50 945	29 110	34 090
	99 Löhne für nichtständ. Arbeitskräfte	€/ha GG	514	5 268	2 564	3 287
	100 Abschreibungen	€/ha GG	5 441	19 731	10 963	13 671
	101 dar.: Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha GG	1 276	2 576	1 476	1 974
	102 Gewächshäuser (Geb. u. Betriebsvorr.)	€/ha GG	657	7 185	3 533	4 475
	103 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha GG	2 817	9 034	3 890	6 176
	104 dar.: Heizanlagen	€/ha GG	376	1 357	158	842
	105 Sonstige betriebliche Aufwendungen	€/ha GG	12 777	60 542	29 787	40 045
	106 dar.: Unterhaltung	€/ha GG	2 718	11 960	6 043	8 000
	107 dar.: Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha GG	606	2 020	1 338	1 451
	108 Gewächshäuser (Geb. u. Betriebsvorr.)	€/ha GG	159	1 232	525	769
	109 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha GG	1 047	5 301	2 277	3 428
	110 dar.: Heizanlagen	€/ha GG	24	428	39	233
	111 Betriebsversicherungen	€/ha GG	1 747	6 258	2 867	4 242
	112 dar.: Betriebl. Unfallversicherung	€/ha GG	246	1 032	579	703
Gewinn- und Verlustrechnung	113 Sonstiger Betriebsaufwand	€/ha GG	8 066	39 513	19 300	26 024
	114 dar.: Pacht für l.u.f. Flächen	€/ha GG	526	2 491	1 761	1 737
	115 Zeitraumfremde Aufwendungen	€/ha GG	245	2 810	1 577	1 779
	116 Betriebsergebnis	€/ha GG	13 624	50 980	23 978	34 459
	117 dav.: Betriebliche Erträge	€/ha GG	77 906	342 136	183 115	230 596
	118 Betriebliche Aufwendungen	€/ha GG	64 284	291 156	159 157	196 141
	119 Finanzergebnis	€/ha GG	-1 946	-8 202	-4 437	-5 561
	120 dar.: Zinsertrag	€/ha GG	44	181	101	124
	121 Zinsaufwand	€/ha GG	1 995	8 396	4 548	5 695
	122 Ergebnis der gewöhl. Geschäftstätigkeit	€/ha GG	11 678	42 778	19 541	28 897
Rentabilität, Liquidität, Stabilität	123 Außerordentliches Ergebnis	€/ha GG	0	98	73	62
	124 Steuerergebnis	€/ha GG	- 626	-2 672	-2 421	-1 972
	125 Gewinn	€/ha GG	11 053	40 203	17 193	26 988
	126 Gewinn	€/Untern.	38 970	39 983	32 299	38 870
	127 Gewinn plus Personalaufwand	€/AK	21 058	23 664	22 199	23 149
	128 Lohnansatz	€	46 935	48 207	44 781	47 603
	129 Umsatzrentabilität	%	-2,8	-2,4	-3,6	-2,6
	130 Gesamtkapitalrentabilität	%	-0,2	0,1	-1,4	-0,1
	131 Eigenkapitalrentabilität	%	-3,6	-11,7	-19,2	-9,8
	132 Arbeitsertrag	€/nAK	23 316	26 890	23 685	26 035
Rentabilität, Liquidität, Stabilität	133 Gesamtarbeitsertrag	€/AK	19 198	22 822	21 572	22 214
	134 Betriebseinkommen	€	95 226	116 952	118 652	114 312
	135 Wertschöpfungsrentabilität	%	86,1	90,8	88,5	89,9
	136 Cash-flow II	€	18 947	23 249	18 648	22 096
	137 Innenfinanzierungsgrad	%	128,9	124,4	124,1	124,9
	138 Dyn. Verschuldungsgrad	Jahre	2,0	6,6	8,2	6,2
	139 Fremdkapitaldeckung II	%	109,8	56,6	55,6	61,5
	140 Anlagenintensität	%	29,5	39,3	44,7	38,4
	141 Anlagenabnutzungsgrad	%	83,2	78,3	74,7	78,7
	142 Anlagendeckung	%	86,4	32,3	32,1	40,5
Rentabilität, Liquidität, Stabilität	143 Eigenkapitalveränderung, Bilanz	€/haGG	-114	2912	-1094	1271
	144 Ordentliches Ergebnis	€/Untern.	38 635	39 308	33 498	38 478

Quelle:BMELV (426)

Übersicht 54

Kennzahlen der Gartenbaubetriebe im Haupterwerb nach dem Gewinn je Unternehmen
- 2006/07 -

Kennzahl	Einheit	Gewinn von ... bis unter ... 1000 € je Unternehmen							Ins- gesamt
		unter 0	0 bis 10	10 bis 20	20 bis 30	30 bis 40	40 bis 50	50 und mehr	
Anteil der Betriebe	%	13,4	12,5	13,3	12,7	12,7	7,7	27,6	100
Gemüse	%	23,0	8,5	13,4	8,9	11,8	5,7	28,7	100
Zierpflanzen	%	9,1	14,2	12,6	15,8	14,6	8,4	25,3	100
Baumschulen	%	19,9	7,1	16,9	6,1	2,7	4,3	43,0	100
Gemischt	%	1,8	23,9	16,8	2,2	9,8	18,2	27,3	100
Betriebsgröße	EGE	281,7	101,3	157,4	121,1	95,4	179,0	205,4	169,5
Ldw. genutzte Fläche (LF)	ha	6,5	2,0	2,6	3,2	2,9	3,9	8,4	4,9
Zugepachtete LF (netto)	ha	5,1	1,0	0,9	0,8	1,4	2,1	4,1	2,5
Wirtschaftswert	€	20 895	12 852	13 764	24 683	25 046	25 097	40 832	25 791
Grundfläche Gartengewächse (GG)	ha	5,12	1,55	2,11	2,28	2,36	3,57	5,91	3,66
Gewächshausfläche	ha	0,26	0,37	0,52	0,30	0,25	0,42	0,46	0,38
Arbeitskräfte	AK/100 ha LF	66,9	161,1	120,7	128,8	133,5	141,1	82,0	97,5
Arbeitskräfte	AK	4,4	3,2	3,1	4,1	3,9	5,5	6,9	4,7
dar.: Nicht entlohnte AK (Fam.)	nAK	1,2	1,2	1,4	1,4	1,4	1,4	1,6	1,4
Viehbesatz	VE/100 ha LF	0,6	0,1	0,3	0,0	0,1	0,0	1,0	0,4
Umsatzerlöse	€/ha LF	28 359	80 869	74 447	73 146	77 234	81 874	57 464	58 946
Gartenbau	€/ha LF	25 503	67 193	58 866	62 411	60 207	73 827	48 390	49 611
Gartenbau	€/ha GG	32 512	86 152	72 713	86 627	74 677	80 871	68 628	65 927
Sonstige betriebliche Erträge	€/ha LF	3 856	5 669	6 542	6 918	9 044	9 488	7 964	7 097
Materialaufwand	€/ha LF	15 712	43 489	37 612	33 320	35 409	35 682	24 460	27 056
Personalaufwand	€/ha LF	7 976	18 004	13 437	14 558	15 655	19 897	11 340	12 350
Abschreibungen	€/ha LF	2 224	5 265	6 844	5 063	4 939	4 572	3 706	4 002
Sonstige betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	7 880	13 264	13 048	15 682	16 206	15 947	11 155	11 865
Gewinn	€/ha LF	-2 744	2 929	6 037	7 905	11 840	11 597	13 454	8 775
Gewinn	€/ha GG	-3 498	3 755	7 457	10 972	14 685	12 703	19 081	11 661
Gewinn	€/Untern.	-17 901	5 832	15 698	24 988	34 653	45 297	112 818	42 685
Gewinn plus Personalaufwand	€/AK	7 825	12 997	16 129	17 468	20 613	22 328	30 259	21 674
Umsatzrentabilität	%	-27,4	-20,0	-13,6	-8,9	-5,4	-1,5	10,2	-1,7
Arbeitsertrag	€/nAK	-17 881	3 021	8 431	13 807	21 227	29 103	63 897	26 121
Bilanzvermögen insgesamt	€/ha GG	50 232	122 874	126 713	162 783	102 635	80 773	88 441	92 482
Verbindlichkeiten	€/ha GG	29 622	79 497	65 138	89 856	49 933	52 018	32 646	44 440
Nettoverbindlichkeiten	€/ha GG	23 041	64 842	49 932	75 473	37 766	40 137	16 334	30 953
Bruttoinvestitionen	€/ha GG	2 452	6 938	3 374	6 641	6 049	4 616	6 447	5 333
Nettoinvestitionen	€/ha GG	- 574	-2 909	-5 445	- 890	- 523	- 567	231	- 730
Eigenkapitalveränderung, Bilanz	€/ha GG	-4 617	4 266	-3 918	1 416	-1 367	1 006	3 869	862
Ordentliches Ergebnis	€/Untern.	-18 776	6 132	17 274	25 047	35 473	47 331	108 821	41 979

Quelle: BMELV (426)

Energieeinsatz im Gartenbau

Die Entwicklung der Energiepreise, vor allem die der Heizstoffe, kann die Ertragslage in den einzelnen Betriebsformen des Gartenbaus erheblich beeinflussen. Der Aufwand der Gartenbaubetriebe für Heizmaterial ist im WJ 2006/07 deutlich gestiegen (+7 %). Er lag zwischen 45.879 € (Vorjahr: 32.471 €) bei Topfpflanzenbetrieben (Zierpflanzenbetriebe mit überwiegend indirektem Absatz und Schwerpunkt Topfpflanzenbau), 13.101 € (Vorjahr: 15.730 €) im Gemüsebau und 3.574 € (Vorjahr: 1.836 €) bei Baumschulbetrieben. Entsprechend unterschiedlich sind die Auswirkungen gestiegener Energiepreise auf die verschiedenen Betriebsformen (**Übersicht 55**). Eine Erhöhung der Aufwendungen für Heizmaterial um z.B. 50 % würde – bei sonst unveränderten Bedingungen - in den Topfpflanzenbetrieben einen Gewinnrückgang von rd. 38 %, in den Gemüsebaubetrieben von 13 % und in den Baumschulbetrieben von etwa 3 % verursachen.

Übersicht 55

Einfluß des Aufwandes für Heizmaterial auf den Gewinn der Gartenbaubetriebe
- 2006/07 -

Gliederung	Einheit	Gemüsebau			Zierpflanzenbau					Baum- schulen	Sonstige	ins- gesamt
		Arbeitsintensität		zu- sammen	Absatzform überwiegend				zu- sammen			
		niedrig ¹⁾	hoch ²⁾		direkt	indirekt						
						zu- sammen	dar.: Schnittbl.	Topfpfl.				
Anteil der Betriebe	%	5,3	21,8	27,1	37,0	24,9	5,1	16,6	61,9	7,5	3,5	100,0
Grundfläche Gartengewächse	ha GG	15,26	7,10	8,69	0,82	2,36	3,33	1,76	1,44	4,29	2,65	3,66
Unterglasfläche	ha GG	0,42	0,24	0,27	0,24	0,84	1,14	0,78	0,48	0,00	0,28	0,38
Betr. Erträge	€/Untern.	321 330	299 978	304 144	249 809	454 192	270 860	532 703	332 116	351 515	186 277	320 903
Betr. Aufwendungen	€/Untern.	268 057	243 233	248 076	209 823	390 275	233 263	458 327	282 493	289 178	145 003	268 869
dar.: Heizmaterial	€/Untern.	15 365	12 553	13 101	13 035	38 889	27 329	45 879	23 446	3 574	9 134	18 646
Anteil Heizmaterial am Aufwand	%	5,7	5,2	5,3	6,2	10,0	11,7	10,0	8,3	1,2	6,3	6,9
Gewinn	€/Untern.	46 553	49 702	49 088	30 438	51 375	29 485	60 374	38 870	53 823	36 635	42 685
Erhöhung des Aufwandes für Heizstoffe um		Änderung des Gewinns in %										
30 %		-9,9	-7,6	-8,0	-12,8	-22,7	-27,8	-22,8	-18,1	-2,0	-7,5	-13,1
50 %		-16,5	-12,6	-13,3	-21,4	-37,8	-46,3	-38,0	-30,2	-3,3	-12,5	-21,8
90 %		-29,7	-22,7	-24,0	-38,5	-68,1	-83,4	-68,4	-54,3	-6,0	-22,4	-39,3
100 %		-33,0	-25,3	-26,7	-42,8	-75,7	-92,7	-76,0	-60,3	-6,6	-24,9	-43,7
125 %		-41,3	-31,6	-33,4	-53,5	-94,6	-115,9	-95,0	-75,4	-8,3	-31,2	-54,6

1) Mehr als 30 000 EQM (Einheitsquadratmeter) je AK.

2) Gleich oder weniger als 30 000 EQM (Einheitsquadratmeter) je AK.

Quelle: BMELV (426)

Die im BMELV-Testbetriebsnetz erfassten **Zierpflanzenbetriebe** wandten im Wirtschaftsjahr 2006/07 durchschnittlich 21.880 €/ha GG für Energie auf, darunter allein 16.279 € (74,4 %) für Heizmaterial. Der Anteil des Heizmaterials am Betriebsaufwand betrug im Wirtschaftsjahr 2006/07 8,3 % (**Übersicht 56**).

Übersicht 56

Aufwand für Energie im Zierpflanzenbau - Euro/ha GG -

Gliederung	1998/99	1999/2000	2000/01	2001/02	2002/03	2003/04	2004/05	2005/06	2006/07
Betriebliche Aufwendungen	190 512	197 414	200 160	213 381	188 765	192 363	178 115	188 944	196 141
Energieaufwand ¹⁾	14 221	15 770	18 919	20 633	15 578	16 563	16 622	19 497	21 880
Heizmaterial	9 857	11 215	14 464	15 706	11 195	11 448	11 745	14 203	16 279
Anteil d. Heizmaterials am									
Betr. Aufwand in %	5,2	5,7	7,2	7,4	5,9	6,0	6,6	7,5	8,3
Anteil d. Heizmaterials am									
Energieaufwand in %	69,3	71,1	76,5	76,1	71,9	69,1	70,7	72,8	74,4

1) Heizstoffe, Strom und Wasser, Treib- und Schmierstoffe.

Quelle: BMELV (426)

Vorschätzung für das WJ 2007/08 (Stand: Januar 2008)

In den Gartenbaubetriebe dürfte es aufgrund einer positiven Erlösentwicklung bei Gemüse und Zierpflanzen, die die Steigerungen auf der Kostenseite mehr als ausgleichen, zu eine Verbesserung der wirtschaftlichen Lage kommen.

2.7.2 Buchführungsergebnisse der Obstbaubetriebe 2006/07 in Deutschland

Die Auswertungen für den Obstbau basierten im WJ 2006/07 auf 179 Testbetrieben, von denen 167 Betriebe als Einzelunternehmen im Haupterwerb sowie 12 Betriebe in der Rechtsform einer Personengesellschaft geführt wurden (**Übersicht 57**).

Übersicht 57

Obstbaubetriebe des Testbetriebsnetzes - Wirtschaftsjahr 2006/07 -

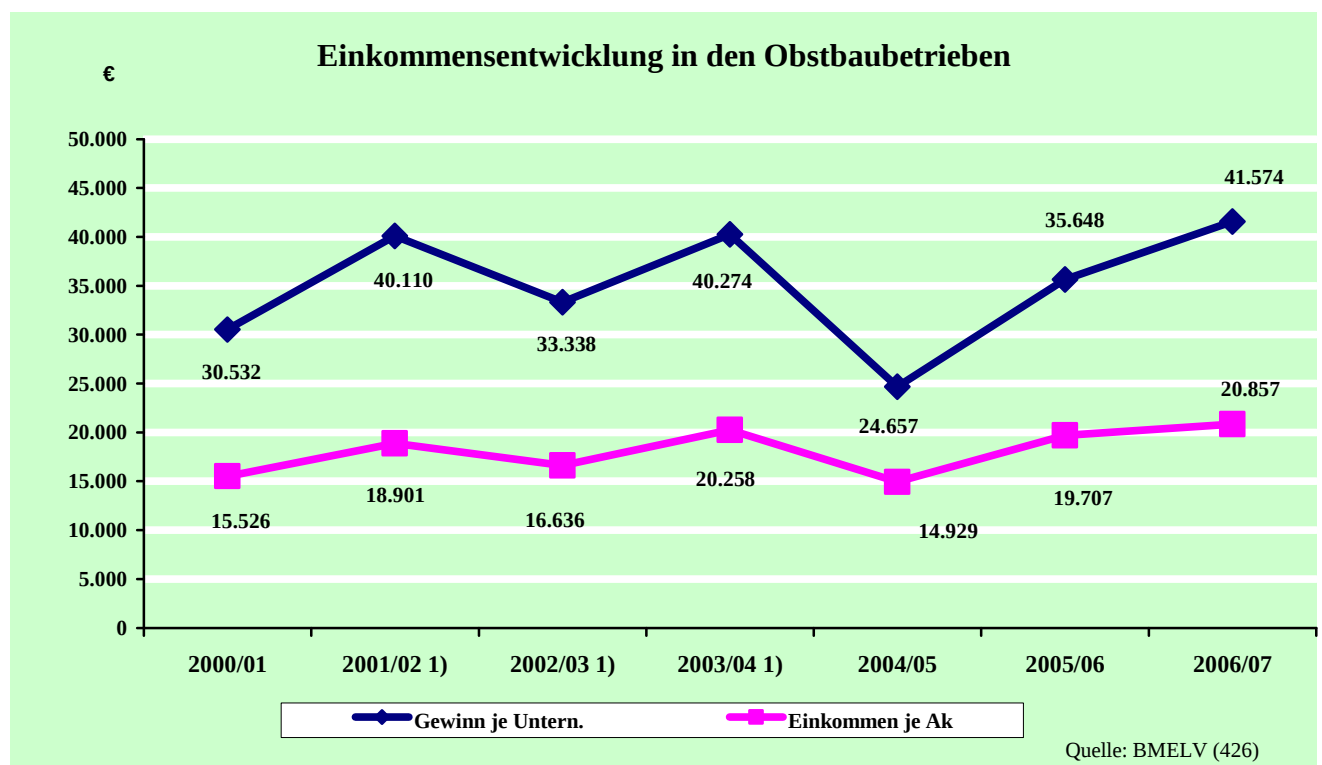
Land	Zahl der Betriebe	Land	Zahl der Betriebe
Schleswig-Holstein	2	Baden-Württemberg	66
Hamburg, Bremen, Berlin	30	Bayern	6
Niedersachsen	56	Brandenburg	2
Nordrhein-Westfalen	3	Sachsen	2
Hessen	2	Sachsen-Anhalt	5
Rheinland-Pfalz	4	Thüringen	1
		Zusammen	179

Quelle: BMELV (426)

Die **Obstbaubetriebe** konnten ihr Betriebsergebnis zum zweiten Mal nacheinander merklich verbessern. Stabile Erzeugerpreise und die aus Erzeugersicht günstige Marktsituation bei Kernobst, insbesondere bei Äpfeln, führten zu einem Gewinnanstieg um fast 17 % (**Schaubild 26**).

Die Obstbaubetriebe verfügten im WJ 2006/07 im Durchschnitt über 17,2 ha LF, die von 3,2 AK bewirtschaftet wurden. Die Erntefläche Obst umfasste durchschnittlich 11,8 ha, darunter 9,2 ha Erntefläche Äpfel (**Übersichten 58 und 59**).

Schaubild 26



Auch die Ergebnisse der Obstbaubetriebe werden vor allem von Standortbedingungen, Betriebsgröße und Betriebsleiterqualifikation beeinflusst. Im WJ 2006/07 wirtschafteten 5,9 % (Vorjahr: 17,5 %) der Betriebe mit Verlust, rd. 12 % (7 %) erzielten einen Gewinn von 0 bis weniger als 10.000 €. Allerdings erwirtschafteten gut 31 % (30 %) der Betriebe einen Gewinn von 50.000 € und mehr (**Übersicht 60**).

Übersicht 58

Obstbaubetriebe im Haupterwerb

Wirt- schafts- jahr	Betriebsgröße			Arbeits- kräfte	Betriebl. Erträge	Betriebl. Aufwendungen	Gewinn		Gewinn plus Personalaufwand
	EGE	ha LF	ha GG				€/Untern.	€/ha LF	
1999/2000	85,7	15,1	11,1	3,3	8 927	6 419	33 239	2 195	15 536
2000/01	90,4	16,4	11,9	3,2	8 041	5 880	30 532	1 863	15 526
2001/02 ¹⁾	89,5	16,9	11,2	3,0	9 006	6 311	40 110	2 368	18 901
2002/03 ¹⁾	88,8	17,1	11,3	2,9	8 065	5 815	33 338	1 954	16 636
2003/04 ¹⁾	96,5	21,8	11,9	2,9	6 876	4 780	40 274	1 844	20 258
2004/05	97,8	20,0	12,4	3,1	6 841	5 331	24 657	1 234	14 929
2005/06	87,7	16,1	10,8	2,8	9 246	6 712	35 648	2 221	19 707
2006/07	95,6	17,2	12,0	3,2	9 961	7 272	41 574	2 421	20 857

1) Ergebnisse mit Betriebszahlen der Agrarstrukturerhebung 2003 neu hochgerechnet, daher nicht mit früheren Berichten vergleichbar.

2) Größenklassen: Kleinere = 16 bis 40 EGE, Mittlere = 40 bis 100 EGE, Größere = 100 und mehr EGE.

Quelle: BMELV (426)

Vorschätzung für das WJ 2007/08 (Stand: Januar 2008)

Bei der wichtigsten heimischen Obstart, den Äpfeln, wurde im Jahr 2007 mehr geerntet als im Vorjahr. Trotz der höheren Ernte blieben infolge einer lebhaften Nachfrage die Preise für die Erzeuger auf hohem Niveau. Die auf der Aufwandseite entstandenen höheren Kosten für Betriebsmittel werden deshalb mehr als ausgeglichen. Für die **Obstbaubetriebe** kann mit einem weiteren Einkommensanstieg im WJ 2007/08 gerechnet werden.

Übersicht 59

Buchführungsergebnisse der Obstbaubetriebe im Haupterwerb nach Größenklassen

Wirtschaftsjahr 2006/07

Größenklassen (EGE)			Obstbaubetriebe		
			40 - < 100	> 100	Insgesamt ¹⁾
Kennzahl					
Faktorausstattung	1 Betriebe	Zahl	62	110	179
	2 Repräsentierte Betriebe	Zahl	857	757	1971
	3 Betriebsgröße	EGE	69,1	155,2	95,6
	4 Betriebsfläche (BF)	ha	14,9	29,9	19,3
	5 Zugepachtete LF (netto)	ha	3,8	13,0	5,9
	6 Pachtpreis/ha Pachtfläche	€	305	304	298
	7 Ldw. genutzte Fläche (LF)	ha	13,0	27,6	17,2
	8 Grundfläche Gartengewächse (GG)	ha	8,6	19,6	12,0
	9 dar.: Obstfläche	ha	8,6	19,5	12,0
	10 Vergleichswert	€/ha LF	999	1661	1405
	11 Arbeitskräfte	AK	2,8	4,5	3,2
	12 dar.: Nicht entlohnte AK (Fam.)	nAK	1,4	1,5	1,4
	13 Arbeitskräfte	AK/100 ha LF	21,2	16,4	18,9
	14 Ldw. Erntefläche	ha	4,0	8,0	4,9
	15 Ernteflächen Obst	ha	8,5	19,3	11,8
	16 dar.: Äpfel	ha	6,8	14,9	9,2
Bilanz	17 Anlagevermögen	€/ha LF	28 671	26 420	28 029
	18 dar.: Immaterielle Vermögensgegenstände	€/ha LF	96	142	120
	19 Boden	€/ha LF	20 356	17 180	19 259
	20 Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	2 529	3 231	2 898
	21 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	1 821	2 326	2 071
	22 Dauerkulturen	€/ha LF	1 961	1 817	1 842
	23 Finanzanlagen	€/ha LF	178	178	191
	24 Tiervermögen	€/ha LF	82	66	68
	25 Umlaufvermögen	€/ha LF	3 287	2 931	3 014
	26 dav.: Vorräte	€/ha LF	797	581	688
	27 Finanzumlaufvermögen	€/ha LF	2 491	2 350	2 326
	28 Bilanzvermögen insgesamt	€/Untern.	421 159	817 097	537 879
	29 Bilanzvermögen insgesamt	€/AK	152 803	180 553	166 059
	30 Bilanzvermögen insgesamt	€/ha LF	32 416	29 555	31 319
	31 Eigenkapital	€/ha LF	26 771	21 792	24 466
	32 Sonderposten mit Rücklageanteil	€/ha LF	182	732	560
	33 Rückstellungen	€/ha LF	8	32	23
	34 Verbindlichkeiten	€/ha LF	5 006	6 436	5 775
	35 dar.: Verbindlichk. gegen Kreditinstitute	€/ha LF	4 108	5 548	4 907
	36 Verbindlichk. aus Lieferungen/Leistungen	€/ha LF	403	723	603
Investitionen und Finanzierung	37 Bruttoinvestitionen	€	10 628	46 638	23 929
	38 Bruttoinvestitionen	€/ha LF	818	1 687	1 393
	39 dar.: Anlagevermögen	€/ha LF	823	1 612	1 334
	40 dar.: Boden	€/ha LF	52	38	42
	41 Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	64	63	60
	42 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	230	584	438
	43 Dauerkulturen	€/ha LF	42	218	150
	44 Vorräte	€/ha LF	1	73	60
	45 Nettoinvestitionen	€	-4 085	7 117	1 312
	46 Nettoinvestitionen	€/ha LF	- 314	257	76
	47 Investitionsdeckung	%	141,1	83,2	93,7
Gewinn- und Verlustrechnung	48 Veränderung Finanzumlaufvermögen	€/ha LF	587	199	318
	49 Nettoverbindlichkeiten	€/ha LF	2 516	4 085	3 449
	50 Umsatzerlöse	€/ha LF	7 053	8 761	8 159
	51 dar.: Ldw. Pflanzenproduktion	€/ha LF	268	489	395
	52 Obstbau	€/ha LF	5 481	7 560	6 757
	53 dar.: Äpfel	€/ha LF	4 529	6 034	5 448
	54 Handel, Dienstleistl. u. Nebenbetriebe	€/ha LF	614	362	502
	55 Bestandsveränd., aktivierte Eigenleistungen	€/ha LF	19	96	82
	56 Sonstige betriebliche Erträge	€/ha LF	1 608	1 698	1 720
	57 dar.: Direktzahlungen und Zuschüsse	€/ha LF	236	285	272
	58 dar.: Entkoppelte Betriebsprämie	€/ha LF	87	107	111
	59 Sonstiger Betriebsertrag	€/ha LF	1 322	1 250	1 324
	60 dar.: Pachterträge für l.u.f. Flächen	€/ha LF	51	19	53
	61 Zeitraumfremde Erträge	€/ha LF	50	163	123

noch Übersicht 59

Buchführungsergebnisse der Obstbaubetriebe im Haupterwerb nach Größenklassen

Wirtschaftsjahr 2006/07

Größenklassen (EGE)			Obstbaubetriebe		
			40 - < 100	> 100	Insgesamt ¹⁾
Kennzahl					
Gewinn- und Verlustrechnung	62 Materialaufwand	€/ha LF	1 942	2 493	2 311
	63 dar.: Pflanzenproduktion	€/ha LF	1 087	1 375	1 255
	64 dar.: Saat- und Pflanzgut	€/ha LF	251	162	192
	65 Düngemittel	€/ha LF	74	133	110
	66 Pflanzenschutz	€/ha LF	539	582	561
	67 Handel, Dienstl. u. Nebenbetriebe	€/ha LF	169	286	259
	68 Sonst. Materialaufwand	€/ha LF	570	696	660
	69 dar.: Heizmaterial, Strom, Wasser	€/ha LF	250	268	266
	70 Treib- und Schmierstoffe	€/ha LF	235	253	249
	71 Lohnarbeit, Maschinenmiete	€/ha LF	78	132	115
	72 Personalaufwand	€/ha LF	1 108	1 748	1 513
	73 dar.: Löhne für ständige Arbeitskräfte	€/ha LF	406	723	599
	74 Löhne für nichtständ. Arbeitskräfte	€/ha LF	594	843	755
	75 Abschreibungen	€/ha LF	1 087	1 308	1 210
	76 dar.: Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	189	233	216
	77 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	402	566	490
	78 Sonstige betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	2 016	2 326	2 239
	79 dar.: Unterhaltung	€/ha LF	500	633	598
	80 dar.: Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	74	143	124
	81 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	294	343	333
	82 Betriebsversicherungen	€/ha LF	377	306	330
	83 dar.: Betriebl. Unfallversicherung	€/ha LF	57	43	49
	84 Sonstiger Betriebsaufwand	€/ha LF	999	1 091	1 072
	85 dar.: Pacht für l.u.f. Flächen	€/ha LF	136	172	153
	86 Zeitraumfremde Aufwendungen	€/ha LF	140	295	238
	87 Betriebsergebnis	€/ha LF	2 527	2 680	2 689
	88 dav.: Betriebliche Erträge	€/ha LF	8 680	10 556	9 961
	89 Betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	6 153	7 876	7 272
Rentabilität, Liquidität, Stabilität	90 Finanzergebnis	€/ha LF	- 196	- 264	- 236
	91 dar.: Zinsertrag	€/ha LF	5	3	4
	92 dar.: Zinsaufwand	€/ha LF	203	270	242
	93 Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit	€/ha LF	2 331	2 416	2 453
	94 Außerordentliches Ergebnis	€/ha LF	48	- 6	12
	95 Steuerergebnis	€/ha LF	- 51	- 39	- 45
	96 Gewinn	€/ha LF	2 328	2 371	2 421
	97 Gewinn	€/Untern.	30 252	65 550	41 574
	98 Gewinn + Personalaufwand	€/AK	16 198	25 165	20 857
	99 Lohnansatz	€	34228	38124	35309
	100 Umsatzrentabilität	%	-3,5	9,4	3,7
	101 Gesamtkapitalrentabilität	%	-0,3	4,3	1,9
	102 Eigenkapitalrentabilität	%	-1,1	4,5	1,5
	103 Gesamtarbeitsertrag	€/AK	11 731	20 437	16 256
	104 Betriebseinkommen	€	49 048	126 083	74 334
	105 Wertschöpfungsrentabilität	%	75,1	105,0	89,6
	106 Cash-flow II	€	21 808	47 056	28 636
	107 Innenfinanzierungsgrad	%	167,8	104,6	114,1
	108 Dyn. Verschuldungsgrad	Jahre	1,5	2,4	2,1
	109 Fremdkapitaldeckung II	%	160,7	110,7	126,1
	110 Anlagenintensität	%	24,8	30,2	27,0
	111 Anlagenabnutzungsgrad	%	71,6	71,5	73,0
	112 Anlagendeckung	%	93,7	83,9	88,3
	113 Eigenkapitalveränderung, Bilanz	€/ha LF	375	387	344
	114 Ordentliches Ergebnis	€/Untern.	30 795	69 268	43 293

1) Einschließlich 7 Betriebe 16-40 EGE.

Quelle: BMELV (426)

Übersicht 60

Kennzahlen der Obstbaubetriebe im Haupterwerb nach dem Gewinn je Unternehmen

- 2006/07 -

Kennzahl	Einheit	Gewinn von ... bis unter ... 1000 € je Unternehmen							Ins- gesamt
		unter 0	0 bis 10	10 bis 20	20 bis 30	30 bis 40	40 bis 50	50 und mehr	
Anteil der Betriebe	%	5,9	12,4	18,0	16,5	10,9	5,1	31,2	100
Betriebsgröße	EGE	113,0	62,3	65,8	68,5	97,0	79,0	139,4	95,6
Ldw. genutzte Fläche (LF)	ha	21,2	9,2	14,2	12,4	16,9	13,8	24,5	17,2
Zugepachtete LF (netto)	ha	6,9	3,8	3,9	1,8	3,5	5,0	10,8	5,9
Wirtschaftswert	€	54 899	10 090	12 322	15 345	17 949	15 046	39 573	24 297
Grundfläche Gartengewächse (GG)	ha	14,01	7,66	8,06	8,81	11,77	9,64	17,71	11,98
Ernteflächen Obst	ha	13,74	7,68	7,99	8,81	11,72	9,64	17,37	11,84
dar.: Äpfel	ha	8,60	5,73	5,90	7,11	10,22	9,16	13,49	9,24
Arbeitskräfte	AK/100 ha LF	18,3	23,4	18,8	23,1	17,5	18,0	17,5	18,9
Arbeitskräfte	AK	3,9	2,2	2,7	2,9	3,0	2,5	4,3	3,2
dar.: Nicht entlohnte AK (Fam.)	nAK	1,8	1,4	1,5	1,3	1,6	1,2	1,4	1,4
Viehbesatz	VE/100 ha LF	2,7	2,0	0,2	2,8	3,1	2,7	4,2	2,7
Umsatzerlöse	€/ha LF	7 394	6 755	4 506	6 762	7 269	9 841	10 156	8 159
Obstbau	€/ha LF	5 656	4 790	3 210	5 985	5 258	7 286	8 943	6 757
Obstbau	€/ha GG	8 579	5 775	5 654	8 452	7 527	10 412	12 355	9 689
Sonstige betriebliche Erträge	€/ha LF	1 125	1 215	1 137	1 779	1 711	1 608	2 085	1 720
Materialaufwand	€/ha LF	3 219	2 286	1 470	1 767	2 217	2 904	2 561	2 311
Personalaufwand	€/ha LF	1 671	1 473	833	1 519	1 059	1 472	1 833	1 513
Abschreibungen	€/ha LF	1 270	1 178	653	840	1 346	1 119	1 467	1 210
Sonstige betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	2 395	2 252	1 548	2 130	2 074	2 414	2 495	2 239
Gewinn	€/ha LF	- 742	369	1 049	2 029	2 102	3 188	3 819	2 421
Gewinn	€/ha GG	-1 125	445	1 848	2 865	3 009	4 556	5 277	3 471
Gewinn	€/Untern.	-15 758	3 404	14 884	25 233	35 420	43 937	93 465	41 574
Gewinn plus Personalaufwand	€/AK	5 080	7 873	9 993	15 377	18 019	25 838	32 225	20 857
Umsatzrentabilität	%	-33,4	-41,1	-24,7	-7,0	-2,2	8,9	19,0	3,7
Arbeitsertrag	€/nAK	-18 955	-3 922	4 472	10 135	11 288	26 847	50 639	18 627
Bilanzvermögen insgesamt	€/ha LF	36 443	33 128	20 633	32 541	36 528	35 171	31 843	31 319
Verbindlichkeiten	€/ha LF	11 599	6 182	3 888	4 694	6 472	9 893	5 132	5 775
Nettoverbindlichkeiten	€/ha LF	11 145	4 044	2 898	3 369	4 271	6 482	1 823	3 449
Nettoinvestitionen	€/ha LF	- 467	- 466	170	- 95	189	- 265	266	76
Eigenkapitalveränderung, Bilanz	€/ha LF	- 532	- 550	- 91	246	234	1 055	755	344
Ordentliches Ergebnis	€/Untern.	-15 287	3 330	15 979	26 617	36 723	45 367	96 864	43 293

Quelle: BMELV (426)

3. Gartenbau in der Europäischen Union

3.1 Buchführungsergebnisse 2005/06 der Gartenbaubetriebe in der EU

Die Buchführungsergebnisse des **Informationsnetzes landwirtschaftlicher Buchführungen (INLB)** der EU ermöglichen Vergleiche von Struktur, Einkommensentstehung, -niveau und -entwicklung zwischen den landwirtschaftlichen Haupterwerbsbetrieben in den Mitgliedstaaten. Aufgrund abweichender Berechnungsmethoden sind die auf EU-Ebene ermittelten Buchführungsergebnisse für Deutschland nur bedingt mit den nationalen Testbetriebsergebnissen in Kapitel 2.7.1 vergleichbar. Die im INLB ermittelten Einkommen liegen insgesamt niedriger, u. a. weil die Abschreibungen vom Wiederbeschaffungswert vorgenommen werden, während sie bei der nationalen Auswertung der Testbetriebsergebnisse vom Anschaffungswert berechnet werden. Abweichende Ergebnisse können sich zudem durch die unterschiedlichen Gewichtungen der Betriebsformen und -größen ergeben.

Aktuelle Ergebnisse von Gartenbaubetrieben (Haupterwerb) liegen für das Wirtschaftsjahr 2005/06 vor (**Übersicht 61**). Danach betrugen die Einkommen (Gewinn plus Personalaufwand) der Gartenbaubetriebe je AK im Durchschnitt der EU (25) 18.176 € (Vorjahr: 17.706 €, EU-25). In Deutschland lag dieser Wert bei 20.026 € (Vorjahr: 18.316 €). Die höchsten Einkommen erzielen die Betriebe in Dänemark (34.860 €).

Übersicht 61

Buchführungsergebnisse der gartenbaulichen Haupterwerbsbetriebe in EU-Mitgliedstaaten¹⁾

2005/06

Mitgliedstaat	Betriebs- größe	LF	Arbeits- kräfte	Betriebliche Erträge		Betrieblicher Aufwand						Gewinn	Gewinn plus Personal- aufwand
				Insge- samt	darunter Subven- tionen	Insge- samt	darunter						
							Vorlei- stungen	Ab- schrei- bung	Pachten, Zinsen	Personal- aufwand	Sonstiger Auf- wand		
	EGE	ha	AK	€/Betrieb								€/ AK	
Belgien	128,9	5,6	3,4	262 533	3 993	217 338	135 155	30 275	9 964	39 206	2 738	45 196	25 045
Tschech. Rep.	108,5	23,8	4,8	158 480	3 251	138 191	98 640	12 139	4 276	22 063	1 073	20 289	8 916
Dänemark	333,0	15,2	6,6	655 717	13 307	613 096	334 502	46 520	40 618	187 109	4 347	42 621	34 860
Deutschland	144,0	4,5	4,4	276 506	2 492	241 446	151 803	21 572	10 069	53 652	4 350	35 061	20 026
Griechenland	25,1	2,5	2,2	53 467	1 303	29 777	18 650	4 617	562	5 637	311	23 690	13 640
Spanien	31,6	4,3	3,0	68 769	435	44 152	21 310	2 807	1 561	18 195	279	24 617	14 464
Estland	7,7	26,4	2,4	33 902	2 333	28 546	18 029	4 405	1 229	4 780	103	5 353	4 187
Frankreich	109,5	6,9	4,2	245 450	4 954	212 714	126 595	26 227	7 842	50 636	1 414	32 733	19 897
Ungarn	13,6	6,3	2,0	35 548	1 187	26 768	17 912	3 970	1 079	3 508	299	8 780	6 238
Italien	68,4	3,2	2,7	152 244	550	80 878	50 385	9 973	1 341	18 336	843	71 366	33 471
Litauen	5,7	15,8	2,6	26 123	2 150	13 991	6 591	1 904	156	4 015	1 325	12 134	6 211
Malta	19,5	2,9	2,5	56 115	4 325	38 064	27 848	2 992	677	6 411	136	18 050	9 903
Niederlande	311,5	8,2	6,4	688 650	1 986	643 348	378 153	85 850	42 299	131 438	5 608	45 301	27 746
Polen	16,3	2,6	3,1	54 908	585	42 038	29 063	7 046	891	4 278	760	12 870	5 532
Portugal	23,0	3,3	2,1	24 592	1 236	17 404	11 113	3 384	256	2 536	115	7 188	4 609
Finnland	83,4	3,2	4,0	236 158	34 930	209 148	138 519	20 342	5 205	44 751	331	27 010	17 807
SVE	69,8	11,2	3,5	314 000	6 596	272 625	176 542	19 643	13 290	62 955	195	41 375	30 153
Vereinigtes Königreich	359,7	22,0	8,9	613 799	5 001	557 898	333 656	33 012	14 966	175 245	1 019	55 900	26 030
EU (25)	72,6	4,9	3,4	156 718	1 886	124 836	74 801	14 311	5 346	29 188	1 190	31 884	18 176

1) Hochgerechnete Ergebnisse des Informationsnetzes landwirtschaftlicher Buchführungen (INLB), vorläufig.
Für nicht aufgeführte Mitgliedstaaten liegen keine Daten vor.

Quelle: INLB, BMELV (426)

Die deutschen Betriebe sind hinsichtlich ihrer durchschnittlichen Produktionskapazität zwar doppelt so groß wie der EU-Durchschnitt, aber deutlich kleiner (mehr als ein Drittel) als die Betriebe in Dänemark und den Niederlanden. Kleiner als die deutschen Betriebe sind dagegen die Betriebe in den südlichen Mitgliedstaaten. Der niederländische und dänische Gartenbau verfügt somit über wesentlich effizientere Betriebsstrukturen als die meisten europäischen Mitbewerber. Bezogen auf das Einkommen je AK erreichen die deutschen Gartenbaubetriebe meist nicht das Niveau unserer Nachbarländer.

Unterschiede zwischen den Mitgliedstaaten zeigen sich auch in der Aufwandstruktur. Um 1.000 € Ertrag zu erwirtschaften, benötigen im WJ. 2005/06 deutsche Betriebe im Durchschnitt 873 € Aufwand, verglichen mit 953 € in Dänemark, 934 € in den Niederlanden, 867 € in Frankreich, 642 € in Spanien und 531 € in Italien (**Übersicht 62**).

Übersicht 62

**Betrieblicher Aufwand je 1 000 € Gesamtertrag
in europäischen Gartenbaubetrieben 2005/06**

Mitglied- staat	Vorleistungen		Abschreibung	Pachten, Zinsen	Personalaufwand	Sonstiger Aufwand	Betrieblicher Aufwand insgesamt
	Insgesamt	darunter Energie					
	€						
Belgien	515	140	115	38	149	10	828
Tschech. Rep.	622	45	77	27	139	7	872
Dänemark	510	145	71	62	285	7	935
Deutschland	549	95	78	36	194	16	873
Griechenland	349	94	86	11	105	6	557
Spanien	310	34	41	23	265	4	642
Estland	532	96	130	36	141	3	842
Frankreich	516	82	107	32	206	6	867
Ungarn	504	165	112	30	99	8	753
Italien	331	51	66	9	120	6	531
Litauen	252	86	73	6	154	51	536
Malta	496	79	53	12	114	2	678
Niederlande	549	156	125	61	191	8	934
Polen	529	179	128	16	78	14	766
Portugal	452	73	138	10	103	5	708
Finnland	587	192	86	22	189	1	886
Vereinigtes Königreich	544	65	54	24	286	2	909
EU (25)	477	105	91	34	186	8	797

Quelle: INLB, BMELV (426)

3.2 Produktionswert des Gartenbaus in der EU

Die Produktion von Gartenbauerzeugnissen - gemessen am Produktionswert – ist 2007 in der EU (27) nach ersten Ergebnissen von EUROSTAT gegenüber dem Vorjahr um 2,5 % gestiegen. In Deutschland ging der Produktionswert jedoch leicht um 1 % zurück. In den einzelnen Mitgliedstaaten gab es unterschiedliche Veränderungen. Deutschland steht mit einem Produktionswert von rd. 4,4 Mrd. € an 5. Stelle unter den EU-Mitgliedsstaaten. (**Übersicht 63**).

Übersicht 63

Produktionswert der Erzeugnisse des Gartenbaus¹⁾

- Mill. € in jeweiligen Preisen -

Mitgliedstaat	2004	2005	2006	2007 ²⁾	2007 in % gegen 2006
Spanien	7 983	8 425	7 330	7 940	8,3
Italien	8 203	8 586	8 565	8 361	-2,4
Niederlande	7 312	7 548	7 979	8 185	2,6
Frankreich	5 240	5 337	5 467	5 382	-1,6
Deutschland	4 148	4 302	4 479	4 435	-1,0
Vereinigtes Königreich	303	321	324	337	4,1
Griechenland	1 754	1 725	1 686	1 758	4,3
Portugal	1 129	1 109	1 349	1 607	19,1
Belgien	1 136	1 200	1 162	1 343	15,6
Polen	1 129	1 109	1 349	1 607	19,1
Ungarn	601	529	594	600	1,0
Dänemark	537	519	534	554	3,7
Bulgarien	483	492	510	474	-7,1
Österreich	406	375	409	431	5,4
Schweden	322	319	345	364	5,4
Finnland	91	81	116	84	-28,0
Irland	199	199	189	190	0,8
Litauen	66	90	65	66	1,0
Tschechische Republik	126	139	160	162	1,4
Zypern	80	86	88	96	8,9
Slowakei	59	69	69	74	7,2
Slowenien	1 714	1 750	2 166	2 190	1,1
Lettland	35	37	45	46	3,2
Estland	23	25	32	33	5,2
Malta	29	29	30	33	11,2
Luxemburg	7	8	6	8	25,3
Europäische Union (27 Länder)	45 643	46 929	47 484	48 676	2,5

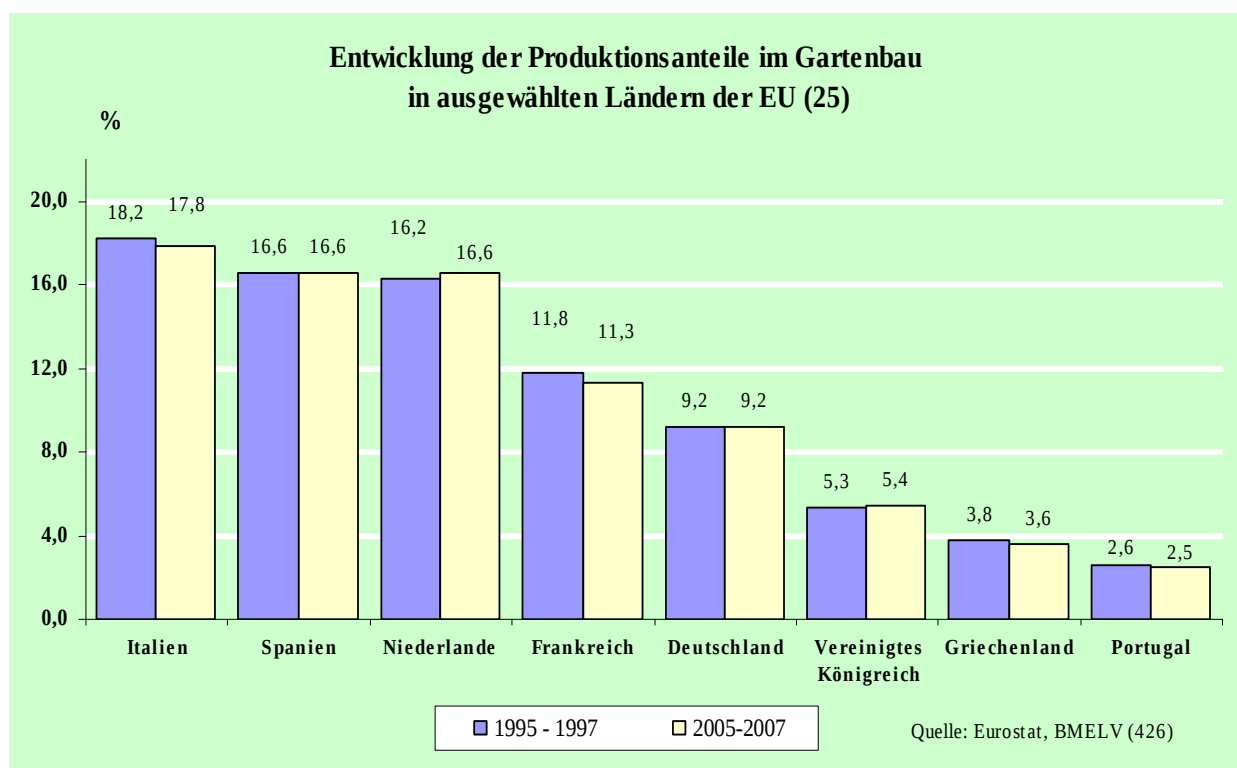
1) Ohne Baumschulen

2) Geschätzt.

Quelle: EUROSTAT, BMELV (426)

Die Entwicklung der Produktionsanteile in den letzten 10 Jahren (Vergleich der 3-Jahreszeiträume 1995/97 mit 2005/07) in ausgewählten Ländern zeigt **Schaubild 28**. Bezogen auf die Produktion der EU (25) hat Deutschland in diesem Zeitraum seinen Produktionsanteil behaupten können. Lediglich die Niederlande und das Vereinigte Königreich konnten ihre Anteil leicht vergrößern.

Schaubild 28



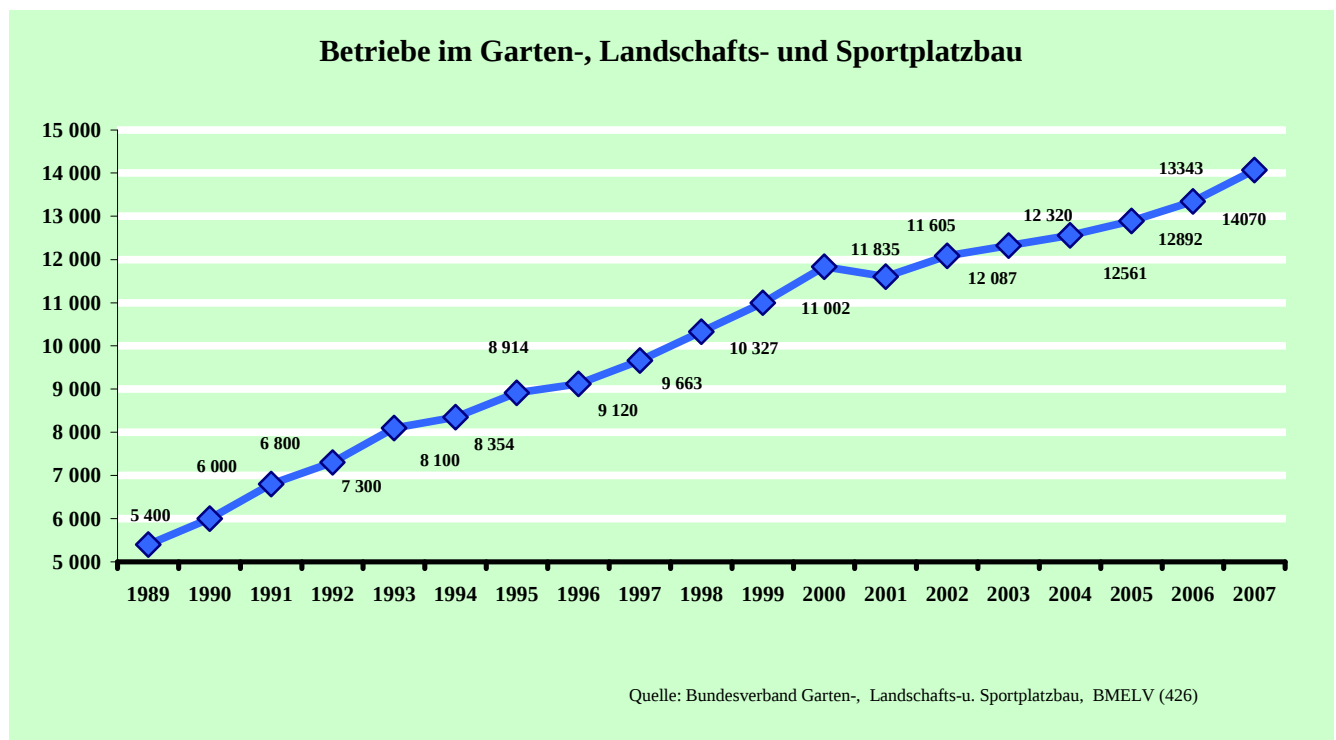
4. Dienstleistungsbereich

4.1 Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau

4.1.1 Struktur

Die Zahl der Betriebe im Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau ist 2007 erneut gestiegen. Dies berichtet der **Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau**. Bei den Betriebszahlen war 2007 ein Zuwachs von 5,4 % auf insgesamt 14.070 Betriebe zu verzeichnen (Schaubild 29).

Schaubild 29

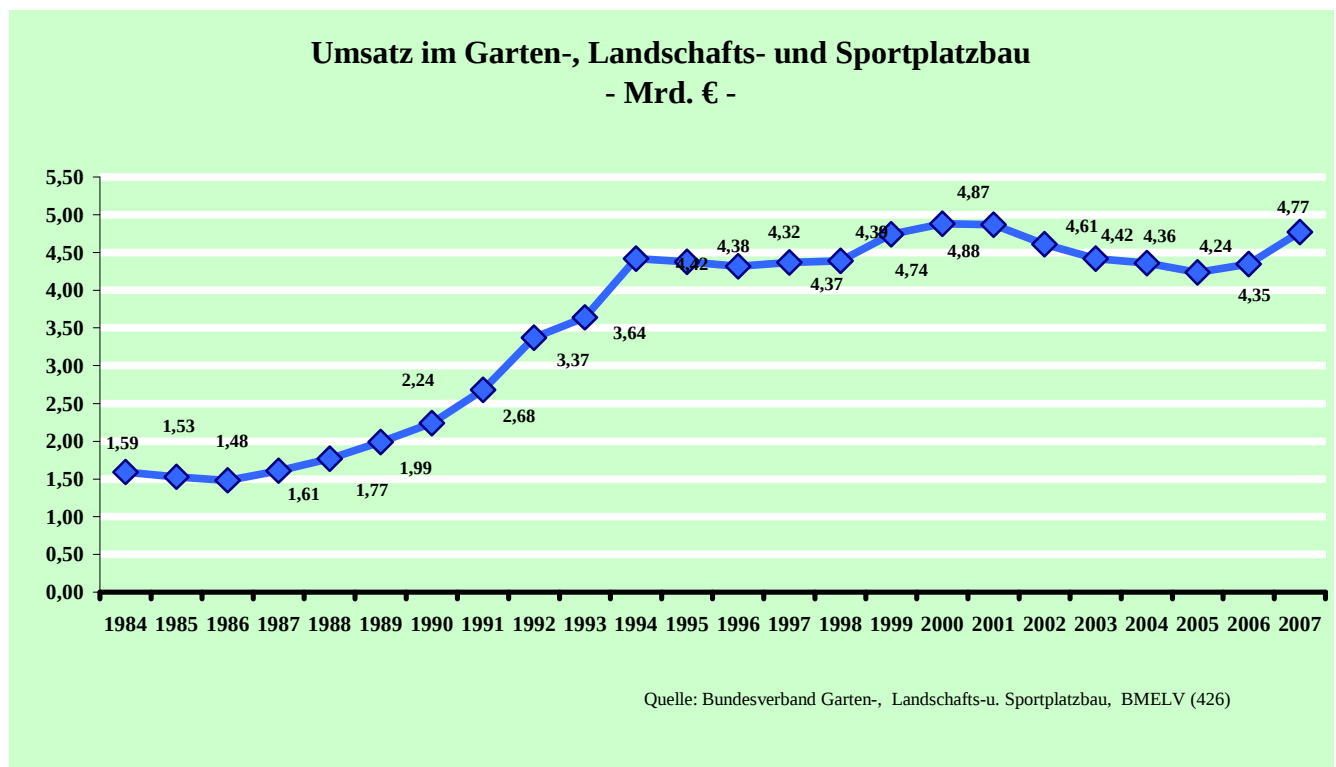


Die Zahl der Beschäftigten stieg in 2007 gegenüber 2006 um 3,42 % auf 87.165 Personen. Von den im Garten- und Landschaftsbau beschäftigten Personen sind 6.252 Auszubildende. Die Ausbildungsquote liegt damit bei 11 %.

4.1.2 Geschäftslage

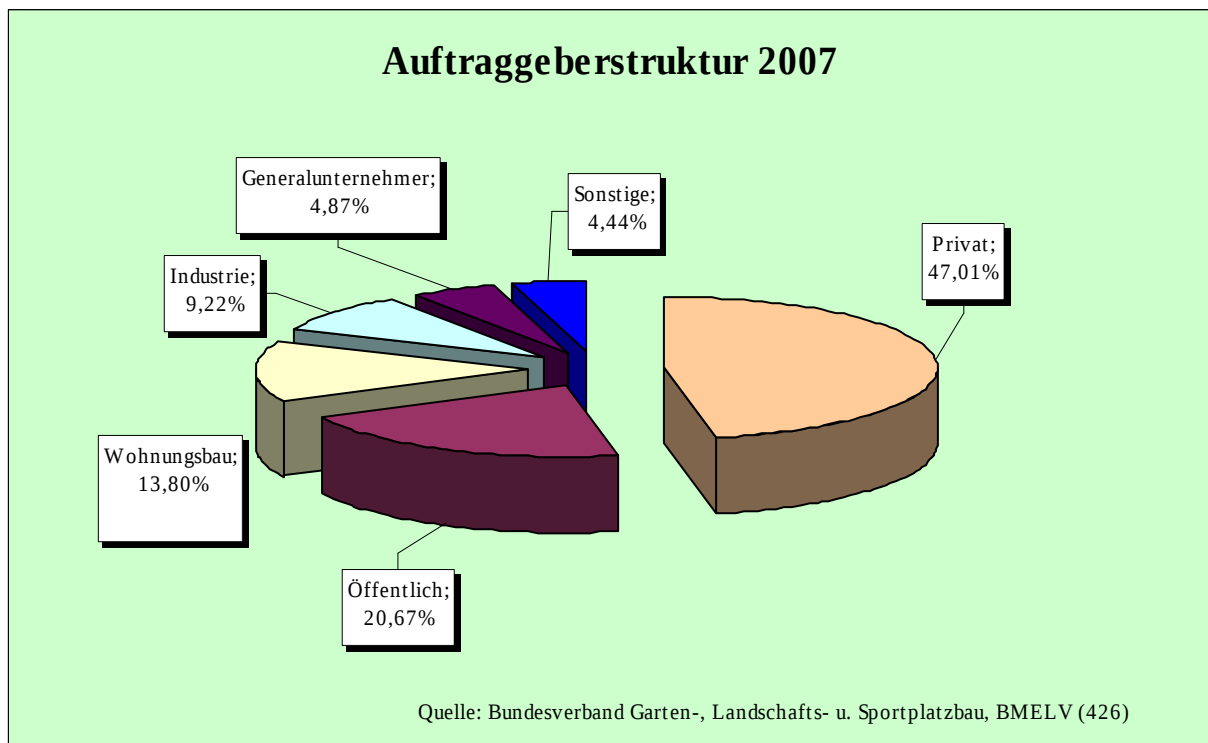
Nach Angaben des Bundesverbandes war das Jahr 2007 für den Garten- und Landschaftsbau insgesamt ein positives Jahr. Der Branchenumsatz stieg 2007 auf rund 4,77 Mrd. € (+9,7 % zum Vorjahr) und spiegelt damit den allgemeinen Konjunkturaufschwung wider (Schaubild 30).

Schaubild 30



Die Insolvenzquote der Branche beläuft sich auf 0,9 % und liegt damit noch niedriger als im Vorjahr (1,09 %). Bei den Mitgliedsbetrieben der Landesverbände des Bundesverbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. fiel diese mit 0,57 % gegenüber den Nichtmitgliedern (0,99 %) wiederum deutlich günstiger aus.

Schaubild 31



Entwicklung der Auftraggeberstrukturen

Seit 2001 im sechsten Jahr in Folge setzte sich in 2007 die positive Entwicklung des Privatgarten-Bereichs bei der Auftragsvergabe fort. Die Auftraggeberstruktur verbesserte sich von 46,37 Prozent in 2006 in Bezug auf private Hausgärten wiederum und erreichte in 2007 insgesamt 47,01 Prozent. Der reale Umsatz konnte damit in diesem Bereich erfreulicherweise erneut leicht gesteigert werden. Bei den öffentlichen Auftraggebern verbesserte sich die Situation von 18,58 Prozent in 2006 auf 20,67 Prozent in 2007 (**Schaubild 31**).

Insgesamt 76 Prozent der Aufträge betrafen die Neuanlage von Grün – ein Prozent weniger als im Vorjahr. Der Anteil der Pflege bestehender Anlagen stieg im vergangenen Jahr mit 20 Prozent der Aufträge um ein Prozent gegenüber 2006 (19 Prozent).

Tätigkeitsbereiche des Garten- und Landschaftsbaus

Im Bereich Neubau:

- Hausgärten
- Außenanlagen im Wohnungsbau, an öffentlichen Gebäuden und Gewerbegebieten
- Parks, Grünanlagen und historische Gärten
- Straßenbegleitgrün, Lärmschutzanlagen
- Dach- und Fassadenbegrünung
- Innenraumbegrünung
- Spielplätze, Schulhöfe
- Friedhofsanlagen
- Sportanlagen, (Golfplätze, Sportplätze...)
- Teiche, Schwimmteiche, Wasserbecken
- naturnaher Wasserbau
- Rekultivierung, Ingenieurbiologische Sicherungsbauweisen
- Pflanzenkläranlagen
- Wegebauarbeiten
- Sonstige Tätigkeiten

Im Bereich Pflege:

- Hausgärten
- Außenanlagen im Wohnungsbau, an öffentlichen Gebäuden und Gewerbegebieten
- Parks, Grünanlagen und historische Gärten
- Sportanlagen, (Golfplätze, Sportplätze...)
- Spielplätze, Schulhöfe
- Baumpflege, Baumsanierung
- Dach- und Fassadenbegrünung
- Innenraumbegrünung
- Straßenbegleitgrün
- Winterdienst

4.2 Friedhofsgärtnerei

Nach Angaben des Bundes deutscher Friedhofsgärtner gab es im Jahre 2007 rund 4.000 Betriebe, die schwerpunktmäßig friedhofsgärtnerische Tätigkeiten ausübten. Das Gesamtvolumen der Friedhofsgärtnerischen Leistungen ist in Deutschland zum Vorjahr wieder leicht gestiegen. Es betrug 2007 nach Angaben des Bundes deutscher Friedhofsgärtner rd. 1,79 Mrd. €. In dieser Summe ist für Pflanzenlieferungen etwa ein Wert von 0,50 Mrd. € enthalten (**Übersicht 64**).

Übersicht 64

Friedhofsgartenbau -Stand Januar 2008-

Friedhöfe	32 000
Gräber	35 000 000
davon mit Blumen geschmückt	86%
Beschäftigte	40 000
Auszubildende	600
Betriebe, die schwerpunktmäßig friedhofs- gärtnerische Tätigkeiten ausüben (gesamt)	4 000
Betriebe, die auch friedhofs- gärtnerische Tätigkeiten ausführen	2 800
Gesamtvolumen friedhofsgärtnerischer Leistungen (Grabanlage und -pflege, Wechselbepflanzung, Trauerdekoration und Grabschmuck)	1,79 Mrd. €
Anzahl der Dauergrabpflege/Verträge	269 000
durchschnittliche Laufzeit	15 Jahre

Quelle: Zentralverband Gartenbau e.V., BMELV (426)

Über die wirtschaftliche Situation der Betriebe gibt es kaum Daten; sie wird jedoch als relativ stabil eingeschätzt. Allerdings müssen sich insbesondere die Unternehmen in Großstädten der zunehmenden Anonymisierung in der Bestattungskultur mit neuen Angeboten stellen. Der Anstieg anonymer Bestattungen flacht ab, einzelne Regionen verzeichnen bereits einen Rückgang.

Teil B: Weinbau

1. Struktur

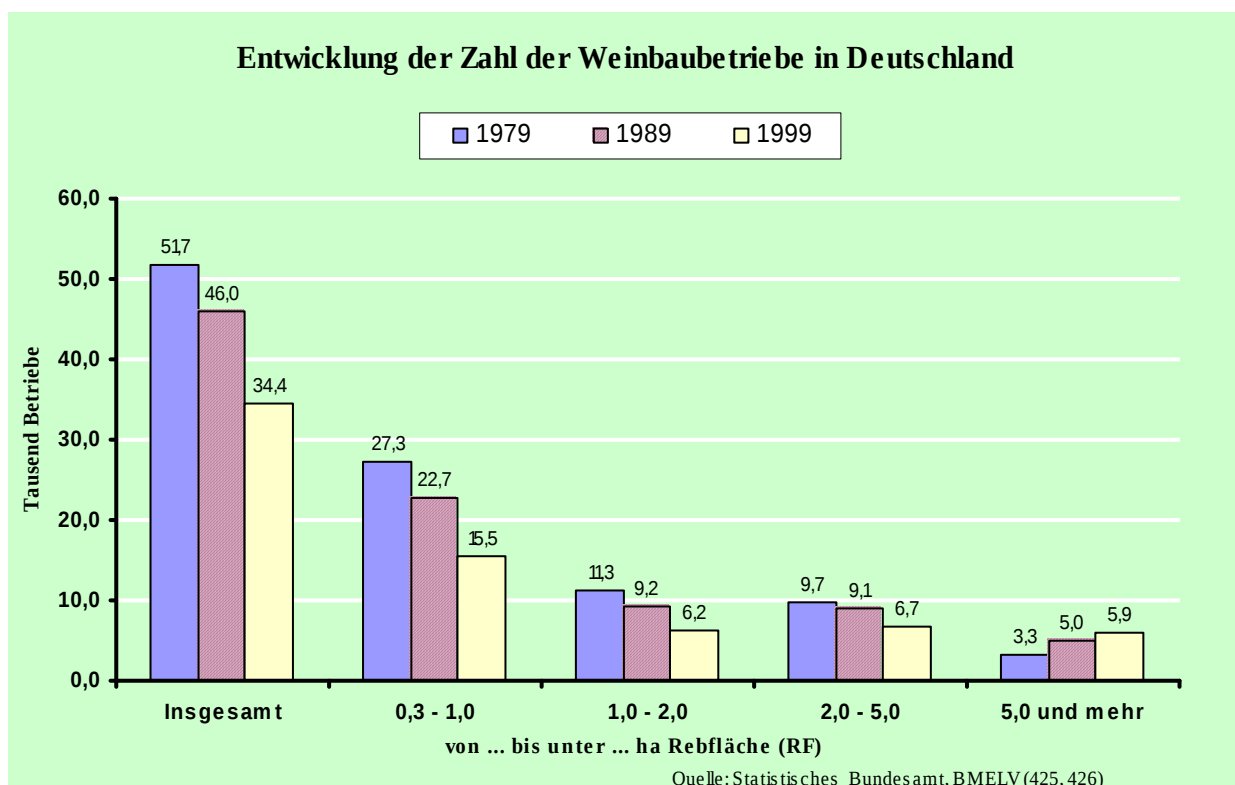
1.1 Struktur in Deutschland

Weinbauerhebung

Die Struktur des Weinbaus wird detailliert in den in größeren Zeitabständen - bisher alle 10 Jahre - durchgeführten Weinbauerhebungen dargestellt. Die letzte Erhebung datiert aus dem Jahre 1999. Die Ergebnisse der **Weinbauerhebung 1999** wurden umfangreich in den Veröffentlichungen zur Ertragslage Garten- und Weinbau 2001 und 2002 dargestellt. An dieser Stelle sollen nur noch die wichtigsten Informationen wiederholt werden.

In Deutschland gab es im Jahr **1999** rund 34.000 landwirtschaftliche Betriebe mit Weinbau. 45 % aller erfassten Betriebe bewirtschafteten weniger als 1 ha Rebfläche (RF), 63 % der Betriebe weniger als 2 ha RF. Dennoch ist ein Trend zu größeren Betrieben und damit verbunden ein Konzentrationsprozess auch im Weinbau auszumachen. In allen Betriebsgrößenklassen, mit Ausnahme der größten, nahm die Zahl der Betriebe im Vergleich zur letzten Weinbauerhebung 1989 ab. Lediglich bei den Betrieben mit 5 ha RF und mehr stieg die Zahl der Betriebe um 18 % an. Die Betriebe mit 5 ha RF und mehr machten nur 17 % der Weinbaubetriebe im Bundesgebiet aus, bearbeiteten aber 61 % der RF in Deutschland (**Schaubild 31, Übersicht 65**).

Schaubild 32



Übersicht 65

Weinbaubetriebe nach Grössenklassen der Rebfläche
(Ergebnisse der 10-jährlichen Weinbauerhebungen 1979, 1989 und 1999)

Betriebe und Rebfläche	Einheit	1979 ¹⁾	1989 ¹⁾	1999 ²⁾	Veränderung 1999 in % gegenüber	
					1989 ¹⁾	1979 ¹⁾
Weinbaubetriebe insgesamt	Anzahl	51 709	46 045	34 375	-25,3	-33,5
0,3 bis unter 1 ha Rebfläche	Anzahl	27 343	22 681	15 489	-31,7	-43,4
1,0 bis unter 2 ha Rebfläche	Anzahl	11 276	9 220	6 189	-32,9	-45,1
2,0 bis unter 3 ha Rebfläche	Anzahl	5 179	4 509	3 135	-30,5	-39,5
3,0 bis unter 5 ha Rebfläche	Anzahl	4 562	4 609	3 614	-21,6	-20,8
5,0 und mehr ha Rebfläche	Anzahl	3 349	5 026	5 948	18,3	77,6
Rebfläche insgesamt	ha	88 398	97 600	99 302	1,7	12,3
0,3 bis unter 1 ha Rebfläche	ha	15 021	12 594	8 684	-31,0	-42,2
1,0 bis unter 2 ha Rebfläche	ha	15 761	12 997	8 740	-32,8	-44,5
2,0 bis unter 3 ha Rebfläche	ha	12 497	11 010	7 684	-30,2	-38,5
3,0 bis unter 5 ha Rebfläche	ha	17 395	17 793	14 052	-21,0	-19,2
5,0 und mehr ha Rebfläche	ha	27 724	43 206	60 142	39,2	116,9
Durchschnittliche Rebfläche je Weinbaubetrieb	ha	1,71	2,12	2,89	36,3	69,0

¹⁾ Früheres Bundesgebiet, Betriebe mit mindestens 10 AR bestockter Rebfläche.

²⁾ Betriebe mit mindestens 30 AR bestockter Rebfläche.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMELV (425)

Die Einteilung der Betriebe nach Weinverarbeitung und Absatz zeigt, dass 14.400 Betriebe (42 % der Betriebe) mit 69 % der Rebfläche, das Lesegut im eigenem Betrieb zu Wein verarbeiten. Von diesen ausbauenden Betrieben erzeugen 69 % Flaschenwein (**Übersicht 66**).

Übersicht 66

Weinbaubetriebe nach Art der Weinverarbeitung und des Absatzes
(Ergebnisse der 10-jährlichen Weinbauerhebungen 1979, 1989 und 1999)

Betriebsart	Einheit	1979 ¹⁾	1989 ¹⁾	1999 ²⁾	Veränderung 1999 in % gegenüber	
					1989 ¹⁾	1979 ¹⁾
Ausbauende Betriebe	Anzahl	21 577	18 264	14 376	-21,3	-33,4
Rebfläche der ausbauenden Betriebe	ha	60 263	66 244	68 725	3,7	14,0
dar.: Betriebe mit Absatz von Flaschenwein	Anzahl	11 980	12 024	9 981	-17,0	-16,7
Betriebe mit Absatz von Fasswein	Anzahl	17 071	14 440	10 355	-28,3	-39,3
Betriebe mit Ausschank (z.B. Strausswirtschaften)	Anzahl	566	1 018	1 402	37,7	147,7
Nichtausbauende Betriebe	Anzahl	30 132	27 781	19 999	-28,0	-33,6
Rebfläche der nichtausbauenden Betriebe	ha	32 710	34 771	30 576	-12,1	-6,5
dar.: Lieferung an Erzeuger- oder Winzergenossen-	Anzahl	25 289	25 605	18 655	-27,1	-26,2
schaften bzw. Verbundkellereien						
Verkauf an Dritte	Anzahl	3 445	2 556	1 536	-39,9	-55,4

¹⁾ Früheres Bundesgebiet, Betriebe mit mindestens 10 AR bestockter Rebfläche.

²⁾ Betriebe mit mindestens 30 AR bestockter Rebfläche.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMELV (425, 426)

Weitere Informationen zur Betriebsstruktur im Weinbau liefert die Abgrenzung der Betriebe nach der in der Weinbauerhebung 1999 noch verwendete Betriebssystematik. Hier werden Weinbauspezialbetriebe ermittelt, wenn ihr betrieblicher Standarddeckungsbeitrag zu mehr als 75 % aus dem Weinbau stammt. Aus dieser Erhebung geht hervor, dass es im Betriebsbereich Landwirtschaft rd. 36 800 Betriebe mit Rebland gibt, von denen jedoch nur 27 800 Betriebe (rd. 76 %) auf Weinbau spezialisierte Betriebe sind (**Übersicht 67**).

Übersicht 67

Weinbaubetriebe 1999¹⁾

Betriebsgröße von ... bis unter... ha LF	Betriebe mit Rebland		darunter: Weinbauspezialbetriebe	
	Betriebe	Rebfläche	Betriebe	LF
	Zahl	ha	Zahl	ha
unter 2	17495	12493	16375	14187
2 - 5	6624	15360	5432	17383
5 - 10	4648	21215	3377	23861
10 - 20	3450	22290	1913	25934
20 - 30	1502	8855	455	10941
30 - 50	1572	8943	222	8296
50 - 100	1168	7733	60	4052
100 und mehr	292	2922	14	1740
darunter:				
100 - 200	282	2659	14	1740
200 - 500	23	126	-	-
500 - 1 000	3	35	-	-
Deutschland insgesamt	36751	99810	27848	106393

1) Ergebnisse der Agrarstrukturerhebung 1999.

Betriebe mit mindestens 30 Ar bestockter Rebfläche.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMELV (425)

Agrarstrukturerhebungen

Aktuellere Informationen, die allerdings weniger differenziert sind, liefern die im zweijährigen Turnus durchgeführten Erhebungen im Rahmen der Agrarstrukturerhebungen. Für **1999** und **2003** wurden die Betriebe auf der Grundlage der EU-Betriebsklassifizierung nach Betriebsformen und der wirtschaftlichen Betriebsgröße abgegrenzt. Als spezialisierte Weinbaubetriebe sind danach Betriebe definiert, bei denen die Weinbauerzeugnisse zwei Drittel und mehr des betrieblichen Standarddeckungsbeitrags ausmachen (vgl. methodische Erläuterungen S. 156). Im Jahre 2003 gab es in Deutschland 23.571 spezialisierte Weinbaubetriebe, 7,8 % weniger als 1999 (**Übersicht 68**). Lediglich 126 Betriebe (rd. 0,5 %) wirtschaften in der Rechtsform der juristischen Person).

Übersicht 68

Spezialisierte Weinbaubetriebe

Betriebsgröße von ... bis ... EGE	Zahl der Betriebe		
	1999	2003	Veränderung in %
Einzelunternehmen und Personengesellschaften			
< 8	12 233	10 688	-12,6
8 - < 16	4 123	3 696	-10,4
16 - < 40	4 716	4 210	-10,7
40 - < 100	3 656	3 561	-2,6
100 - < 250	648	1 193	84,1
> 250	55	97	76,4
zusammen	25 431	23 445	-7,8
Juristische Personen			
zusammen	135	126	-6,7
Insgesamt	25 566	23 571	-7,8

1) Europäische Größeneinheit, 1EGE = 1200 € Standarddeckungsbeitrag.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMELV (425, 426)

Übersicht 69

Betriebe mit Weinbau nach Grössenklassen der Rebfläche

Bestockte Rebfläche von ... bis unter ... ha	1999		2003		2005	
	Betriebe	Rebfläche	Betriebe	Rebfläche	Betriebe	Rebfläche
	Zahl	ha	Zahl	ha	Zahl	ha
1000						
0,3 bis unter 1	15,5	8,7	12,6	7,1	11,0	6,2
1,0 bis unter 2	6,2	8,7	5,0	7,0	4,5	6,4
2,0 bis unter 3	3,1	7,7	2,5	6,1	2,3	5,7
3,0 bis unter 5	3,6	14,1	3,2	12,3	2,9	11,3
5,0 und mehr	5,9	60,1	5,9	65,9	5,9	67,8
Insgesamt	34,4	99,3	29,2	98,4	26,6	97,4

Anm.: Ergebnisse der Weinbauerhebung 1999 sowie der Agrarstrukturhebungen 2003 und 2005.

Betriebe mit 30 Ar und mehr bestockter Rebfläche.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMELV (425)

Die Ergebnisse der repräsentativen **Agrarstrukturhebung 2005** sind auf der Basis der spezialisierten Weinbaubetriebe nicht mit den totalen Erhebungen 2003 und 1999 vergleichbar. Die Entwicklung der Betriebszahlen und Rebflächen seit 1999 kann deshalb nur für alle Betriebe mit Weinbau erfolgen (**Übersicht 69**). Die Ergebnisse zeigen, dass seit 1999 die Zahl der Betriebe zwar um fast ein viertel zurück gegangen ist, aber die Rebfläche lediglich um 2 % abgenommen hat.

In Deutschland liegt der **Schwerpunkt der Weinproduktion** beim Weißmost. Die **Weinbaukartei** zeigt, dass im Jahre 2007 auf 63,2 % (Vorjahr: 63,1 %) der Rebfläche weiße und auf 36,8 % (36,9 %) rote Sorten angebaut wurden. Seit Jahren hat damit erstmals der Anteil des Rotweins wieder abgenommen (**Übersicht 70**). Die wichtigste Rebsorte ist der Riesling (weiß) mit einem Anteil an der Rebfläche insgesamt von 21,3 % (**Übersicht 70**). Weitere wichtige Rebsorten sind Müller-Thurgau (13,5 %), Blauer Spätburgunder (11,6 %) und Dornfelder (8,0 %). Rheinland-Pfalz ist mit einem Anteil von fast 63 % an der Rebfläche insgesamt des bedeutendste Weinbauland in Deutschland. Die größten **Anbaugebiete** in Deutschland sind Rheinhessen (25,8 % der gesamten Rebfläche), Pfalz (22,9 %) und Baden (15,6 %). In den beiden Anbaugebieten der neuen Länder, Saale-Unstrut und Sachsen, liegt etwa 1 % der Fläche Deutschlands (**Übersicht 71, Schaubild 33**).

Übersicht 70

Mit Keltertrauben bestockte Rebfläche nach Rebsorten in Deutschland¹⁾
- ha -

Rebsorte	2001 ³⁾	2002 ³⁾	2003 ³⁾	2004 ³⁾	2005 ³⁾	2006 ³⁾	2007 ³⁾	Anteile an ins- gesamt
								%
Weiße Rebsorten zusammen	73 882	70 605	67 663	65 389	64 500	64 331	64 466	63,2
Müller-Thurgau	18 609	17 287	16 078	14 983	14 346	13 988	13 824	13,5
Riesling, Weißer	21 514	21 053	20 770	20 627	20 794	21 197	21 722	21,3
Kerner	6 054	5 557	5 053	4 606	4 253	4 004	3 848	3,8
Silvaner, Grüner	6 422	6 101	5 820	5 578	5 383	5 314	5 261	5,2
Scheurebe	2 693	2 436	2 192	2 003	1 864	1 781	1 702	1,7
Bacchus	2 967	2 756	2 516	2 320	2 205	2 113	2 061	2,0
Ruländer	2 905	3 146	3 433	3 786	4 211	4 382	4 413	4,3
Faberrebe	1 305	1 134	972	847	758	689	632	0,6
Weißburgunder (Burgunder, Weißer)	2 795	2 984	3 105	3 192	3 335	3 491	3 589	3,5
Morio-Muskat	905	779	683	618	576	541	517	0,5
Huxelrebe	1 132	991	876	775	711	677	656	0,6
Gutedel, Weißer	1 177	1 164	1 144	1 131	1 129	1 123	1 129	1,1
Ortega	951	876	805	746	715	686	653	0,6
Elbling, Weißer	890	792	707	645	610	583	580	0,6
Traminer, Roter	845	834	825	824	826	832	831	0,8
Chardonnay	719	821	891	958	1 018	1 087	1 120	1,1
Ehrenfelser	207	183	159	135	123	112	100	0,1
Optima	184	153	126	107	94	85	75	0,1
Sonstige weiße Sorten	1 608	1 558	1 508	1 508	1 549	1 646	1 753	1,7
Rote Rebsorten zusammen	29 723	32 384	34 826	36 852	37 537	37 668	37 560	36,8
Burgunder, Blauer Spät	9 806	10 637	11 022	11 371	11 660	11 807	11 820	11,6
Dornfelder	5 530	6 661	7 686	8 200	8 259	8 231	8 185	8,0
Portugieser, Blauer	5 039	4 980	4 931	4 879	4 818	4 683	4 551	4,5
Trollinger, Blauer	2 615	2 607	2 597	2 578	2 543	2 518	2 504	2,5
Müllerrebe	2 481	2 518	2 514	2 491	2 459	2 424	2 397	2,3
Limberger, Blauer	1 267	1 358	1 438	1 535	1 612	1 664	1 702	1,7
Sonstige rote Sorten	2 985	3 623	4 638	5 798	6 186	6 341	6 401	6,3
Keltertraubensorten insgesamt	103 605	102 989	102 489	102 240	102 037	101 999	102 026	100,0

1) Einschließlich Versuchsanbau.

2) Stand 31.8.2000.

3) Stand 31.7.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMELV (425)

Übersicht 71

Bestockte Rebflächen nach Ländern und wichtigen Rebsorten

Land/Rebsorte	Bestockte Rebfläche in ha											
	2002	Anteil in %	2003	Anteil in %	2004	Anteil in %	2005	Anteil in %	2006	Anteil in %	2007	Anteil in %
Baden-Württemberg	27 335	26,6	27 404	26,7	27 499	26,9	27 519	27,0	27 530	27,0	27 418	26,9
Bayern	6 069	5,9	6 033	5,9	6 084	6,0	6 106	6,0	6 123	6,0	6 116	6,0
Hessen	3 645	3,5	3 611	3,5	3 578	3,5	3 542	3,5	3 523	3,5	3 533	3,5
Rheinland-Pfalz ¹⁾	64 809	62,9	64 343	62,8	64 010	62,6	63 798	62,5	63 740	62,5	63 850	62,6
Neue Länder	1 097	1,1	1 098	1,1	1 070	1,0	1 072	1,1	1 082	1,1	1 110	1,1
Deutschland	102 955	100,0	102 489	100,0	102 240	100,0	102 037	100,0	101 999	100,0	102 026	100,0
dar. nach wichtigsten Rebsorten												
Riesling, Weißer	21 053	20,4	20 770	20,3	20 627	20,2	20 794	20,4	21 197	20,8	21 722	21,3
Müller-Thurgau	17 287	16,8	16 078	15,7	14 983	14,7	14 346	14,1	13 988	13,7	13 824	13,5
Spätburgunder, Blauer ²⁾	10 637	10,3	11 022	10,8	11 371	11,1	11 660	11,4	11 807	11,6	11 820	11,6
Dornfelder	6 661	6,5	7 686	7,5	8 200	8,0	8 259	8,1	8 231	8,1	8 185	8,0
Silvaner, Grüner	6 101	5,9	5 820	5,7	5 578	5,5	5 383	5,3	5 314	5,2	5 261	5,2
Kerner	5 557	5,4	5 053	4,9	4 606	4,5	4 253	4,2	4 004	3,9	3 848	3,8

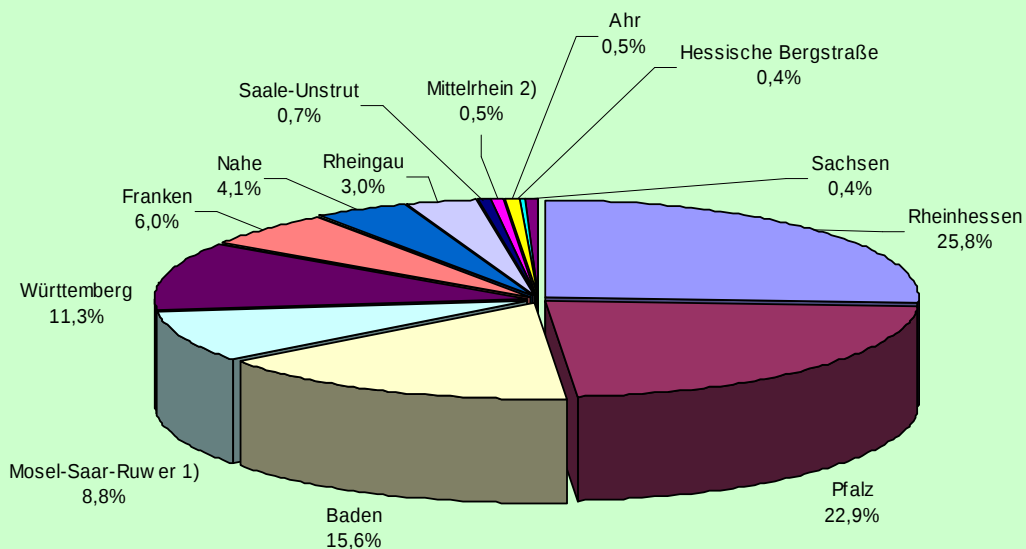
1) Einschl. Nordrhein-Westfalen und Saarland.

2) Einschließlich dem Klon Samtrot.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMELV (425)

Schaubild 33

**Anteile der Weinanbaugebiete an der Rebfläche in Deutschland
- 2007 -**



Rebfläche insgesamt: 102 026 ha

1) Einschl. Saarland. 2) Einschl. Nordrhein-Westfalen.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMELV (425, 426)

1.2 Struktur in der Europäischen Union

Für die **Mitgliedstaaten der Europäischen Union** liegen Angaben über die Zahl der Betriebe mit Weinbau und ihrer Rebflächen lediglich aus dem Jahre 2005 vor. Von den Mitgliedstaaten der EU-27 wiesen 17 Länder im Jahr 2005 Rebland aus (**Übersicht 72**). In der EU wurden 2,533 Mill. (2003, EU-25: 1,619 Mill.) Betriebe gezählt, davon lagen nur 1,1 % in Deutschland. Die meisten Weinbaubetriebe gab es in Rumänien (38,0 %), Italien (21,0 %) und Portugal (7,0 %), Spanien (6,9 %) und Griechenland (6,8 %). Von den 3,430 Mill. (2003: 3,288 Mill.) ha Rebland der EU wies Deutschland 2005 mit rd. 97.000 ha einen Anteil von 2,8 % auf und lag damit nach Spanien (1.018.900 ha), Frankreich (870.700 ha), Italien (762.900 ha), Portugal (195.600 ha), Rumänien (179.400 ha) und Griechenland (106.300 ha) auf Platz sieben in der EU.

Übersicht 72

**Rebanlagen
in den Mitgliedstaaten der Europäischen Union 2005**

Mitgliedstaat	Betriebe in 1000	Rebfläche in 1000 ha			
		Insge- samt	gewöhnliche Nutzung der Fläche für		
			Qualitätswein	anderen Wein	Tafeltrauben
Bulgarien	141,3	52,7	0,0	49,8	2,9
Tschechische Republik	5,4	14,4	14,2	0,0	0,2
Deutschland	27,3	97,0	97,0	0,0	0,0
Griechenland	171,5	106,3	15,1	48,6	13,7
Spanien	174,4	1 018,9	649,9	340,6	26,5
Frankreich	107,7	870,7	534,1	328,8	7,8
Italien	532,2	726,9	265,1	412,0	49,8
Zypern	13,3	12,0	0,0	10,9	1,1
Luxemburg	0,4	1,3	1,3	0,0	0,0
Ungarn	150,2	70,1	48,1	19,6	2,4
Malta	2,0	0,7	0,3	0,3	0,1
Österreich	17,8	50,1	50,1	0,0	0,0
Portugal	177,9	195,6	121,7	71,0	2,9
Rumänien	962,3	179,4	75,5	90,8	13,1
Slowenien	27,3	16,4	15,5	1,0	0,0
Slowakei	21,0	16,5	6,9	8,9	0,7
Vereinigtes Königreich	0,7	0,7	0,0	0,7	0,0
EU	2 532,7	3 429,7	1 894,8	1 383,0	121,2

Quelle: EUROSTAT, BMELV (425)

2. Anbau und Ernte

2.1 Deutschland

Die Weinmosternte in Deutschland lag 2007 mit 10,36 Mill. hl um rd. 1,3 Mill. hl bzw. 14 % über der Erntemenge des Vorjahres (**Übersicht 73**). Sie erreichte nach vorläufigen Schätzungen einen Produktionswert von 1,495 Mrd. €. Bei einer im Ertrag stehenden Rebfläche von rd. 99 700 ha (Vorjahr 99 200 ha), wurde ein Ertrag von 104 hl/ha Weinmost (91,4 hl/ha) erzielt. Das Ertragsniveau 2007 lag um rd. 10 % über dem Ergebnis des sechsjährigen Durchschnittsertrages von rund 94,7 hl je Hektar.

Bei nur wenig veränderten Anbauareale für Rot- und Weißwein blieben auch 2007 die Anteilswerte der Mostsorten an der Erntemenge gegenüber dem Lesejahr 2006 mit 60 % Weißmost, und 40 % Rotmost weitgehend unverändert (**Übersicht 74**).

Das durchschnittliche Mostgewicht lag mit 81 Grad Öchsle zwar unter dem des Vorjahres (82 Grad Öchsle) aber über dem mehrjährigen Mittelwertes (80 Grad Öchsle).

Der Anteil von Qualitätsweinen mit Prädikat an der Gesamternte 2007 war mit rd. 4,6 Mio. hl bzw. 44,5 % höher als Vorjahr (43,4 %), aber niedriger als der mehrjährigen Durchschnittsanteil mit 50,2 % (**Übersicht 75**).

Übersicht 73

**Rebflächen, Weinmosternte, Weinmostpreise und Produktionswert
aus Weinmost/Wein in Deutschland**

Jahr	Im Ertrag stehende Rebfläche	Ertrag je ha	Erntemenge	Weinmostpreis ¹⁾ 2)	Produktionswert ²⁾
	ha	hl	1000 hl	€/hl	Mill. €
1995	103 266	82,4	8 510	78	1 073
1996	102 428	84,4	8 642	86	1 185
1997	102 475	82,9	8 495	104	1 225
1998	101 665	106,6	10 834	71	1 221
1999	101 330	121,2	12 286	49	1 168
2000	101 546	99,3	10 081	56	1 105
2001	99 714	91,1	9 081	52	1 132
2002	98 772	102,6	10 135	59	1 201
2003	98 270	84,3	8 289	74	1 219
2004	98 403	103,1	10 147	74	1 229
2005	98 875	92,1	9 104	77	1 231
2006	99 172	91,4	9 063	76 ³⁾	1 182
2007	99 702	104,0	10 365	.	1 495 ³⁾

1) Die angegebenen Werte stellen die durchschnittlichen Preise der im Herbst des jeweiligen Jahres verkauften Weinmostmengen dar.

2) Ohne Mehrwertsteuer.

3) Vorläufige Schätzung.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMELV (425, 426)

Unter den Bundesländern belegte Rheinland-Pfalz mit einer Weinerzeugung in 2007 von 6,797 (5,908) Mill. hl den Spitzenplatz. An zweiter Stelle stand Baden-Württemberg mit 2,620 (2,343) Mill. hl (**Übersichten 74, 75 und 76**).

Übersicht 74

Weinmosternte (Endgültiges Ergebnis)

Land	Im Ertrag stehende Rebflächen			Ertrag			Erntemenge		
	2005	2006	2007	2005	2006	2007	2005	2006	2007
	ha			hl je ha			1 000 hl		
	Weißmost								
Baden-Württemberg	12 048	11 836	11 795	80,6	76,2	88,3	970,8	901,9	1 041,0
Bayern	4 847	4 859	4 844	72,6	84,4	90,2	351,8	409,9	437,0
Brandenburg	3	3	4	50,5	62,2	65,0	0,2	0,2	0,3
Hessen	2 898	2 878	2 894	66,5	70,7	94,3	192,6	203,5	272,8
Mecklenburg-Vorpommern	2	2	2	19,9	21,3	20,5	0,0	0,0	0,0
Nordrhein-Westfalen	16	17	18	77,0	76,1	78,7	1,2	1,3	1,4
Rheinland-Pfalz	41 752	41 685	42 071	91,0	91,4	105,8	3 798,5	3 808,1	4 449,4
Saarland	81	83	85	106,1	87,4	118,1	8,6	7,2	10,1
Sachsen	311	317	327	48,7	55,2	60,7	15,1	17,5	19,8
Sachsen-Anhalt/Thüringen	495	492	488	43,0	69,6	71,1	21,3	34,3	34,7
Deutschland	62 453	62 172	62 527	85,8	86,6	100,2	5 360,2	5 384,0	6 266,5
	Rotmost								
Baden-Württemberg	14 674	14 883	15 080	104,9	96,8	104,7	1 538,7	1 441,1	1 579,1
Bayern	1 067	1 149	1 201	67,6	69,3	85,4	72,1	79,7	102,6
Brandenburg	2	2	3	54,5	54,9	91,5	0,1	0,1	0,3
Hessen	559	553	558	71,1	75,2	86,4	39,7	41,6	48,2
Mecklenburg-Vorpommern	2	2	2	25,3	21,4	13,8	0,0	0,0	0,0
Nordrhein-Westfalen	2	3	2	119,5	110,3	136,7	0,3	0,3	0,3
Rheinland-Pfalz	19 886	20 158	20 065	104,6	104,2	117,0	2 079,9	2 099,7	2 347,1
Saarland	9	10	10	81,9	68,5	92,1	0,7	0,7	0,9
Sachsen	63	69	77	51,8	48,3	65,7	3,2	3,3	5,0
Sachsen-Anhalt/Thüringen	160	171	176	55,8	73,0	83,4	8,9	12,5	14,7
Deutschland	36 422	37 000	37 174	102,8	99,4	110,2	3 743,8	3 679,0	4 098,3
	Weinmost insgesamt								
Baden-Württemberg	26 722	26 719	26 875	93,9	87,7	97,5	2 509,5	2 343,0	2 620,1
Bayern	5 914	6 008	6 045	71,7	81,5	89,3	423,9	489,6	539,6
Brandenburg	5	5	7	51,8	68,8	76,5	0,3	0,3	0,5
Hessen	3 457	3 431	3 452	67,2	71,5	93,0	232,3	245,2	321,0
Mecklenburg-Vorpommern	18	19	4	102,3	97,5	17,3	0,1	0,1	0,1
Nordrhein-Westfalen	18	41 688	20	85,1	0,0	85,7	1,5	1,6	1,7
Rheinland-Pfalz	61 638	20 241	62 136	95,4	291,9	109,4	5 878,5	5 907,8	6 796,6
Saarland	90	327	96	103,7	24,1	115,4	9,3	7,9	11,0
Sachsen	374	386	404	49,2	53,9	61,6	18,4	20,8	24,9
Sachsen-Anhalt/Thüringen	654	663	664	46,2	70,5	74,4	30,2	46,7	49,3
Deutschland	98 875	99 172	99 702	92,1	91,4	104,0	9 104,0	9 063,0	10 364,8

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMELV (425)

Übersicht 75

**Mostertrag, Mostgewicht und Qualitätsstufen
von Weinmost insgesamt**

- 2007 -

Land Reg.-Bezirk Anbaugebiet/Bereich	Mostertrag				Davon geeignet für					
	Reb- fläche im Ertrag	je ha	insge- samt	durch- schnitt- liches Most- ge- wicht	Tafelwein		Qualitätswein		Qualitätswein mit Prädikat	
					Most menge	durch- schnitt. Most- gew.	Most menge	durch- schnitt. Most- gew.	Most menge	durch- schnitt. Most- gew.
	ha		hl	Grad Öchsle	hl	Grad Öchsle	hl	Grad Öchsle	hl	Grad Öchsle
Baden-Württemberg	26 875	97,5	2 620 067	83	544	62	613 219	75	2 006 304	85
Württemberg	11 338	113,8	1 290 592	81	237	59	226 818	74	1 063 537	82
Baden	15 537	85,6	1 329 476	85	307	64	386 402	75	942 767	88
Bayern	6 045	89,3	539 553	82	2 454	75	208 919	77	328 180	85
Franken	6 010	89,2	536 288	82	2 105	77	206 200	77	327 983	85
Übrige Gebiete	35	93,4	3 266	77	349	74	2 719	77	197	81
Brandenburg	7	76,5	545	78	48	81	484	78	14	89
Hessen	3 452	93,0	321 018	86	–	–	48 663	72	272 355	88
Hessische Bergstraße	423	83,6	35 410	80	–	–	12 484	71	22 926	85
Rheingau	3 028	94,3	285 608	87	–	–	36 179	73	249 429	89
Mecklenburg-Vorpommern	4	17,3	63	78	63	78	–	–	–	–
Nordrhein-Westfalen	20	85,7	1 727	88	76	.	798	71	852	90
Rheinland-Pfalz	62 137	109,4	6 796 572	80	600 480	60	4 216 176	71	1 979 917	86
Ahr	537	84,9	45 634	82	753	65	43 534	73	1 347	87
Mittelrhein	430	78,9	33 955	88	327	.	19 393	71	14 235	90
Mosel-Saar-Ruwer	8 712	108,2	942 238	80	5 113	55	574 616	69	362 510	85
Nahe	4 050	98,1	397 269	85	15 275	.	213 168	71	168 827	90
Rheinhessen	25 577	111,0	2 839 992	81	290 229	62	1 665 777	71	883 986	86
Pfalz	22 830	111,1	2 537 483	78	288 784	60	1 699 688	71	549 012	85
Saarland	96	115,4	11 023	74	22	65	8 682	70	2 319	87
Sachsen	403	61,6	24 852	85	455	83	13 786	81	10 611	90
Sachsen-Anhalt/Thüringen	664	74,4	49 347	80	51	76	40 085	78	9 211	90
Deutschland ¹⁾ 2007	99 702	104	10 364 769	81	604 193	60	5 150 812	72	4 609 763	86
Deutschland ¹⁾ 2006	99 172	91,4	9 063 002	82	397 119	58	4 737 068	72	3 928 815	85
Deutschland ¹⁾ 2005	98 875	92,1	9 103 967	78	326 182	58	4 524 039	72	4 253 746	86
Deutschland ¹⁾ 2004	98 403	103,1	10 146 518	78	611 223	61	5 718 947	71	3 816 348	85
Deutschland ¹⁾ 2003	98 270	84,3	8 288 549	89	273 400	61	2 690 857	72	5 324 293	90
Deutschland ¹⁾ 2002	98 772	102,6	10 135 495	78	46 249	59	4 327 900	70	5 761 346	83
Deutschland ¹⁾ 2001	99 714	91,1	9 081 322	77	38 659	57	4 123 425	70	4 919 238	83
Deutschland ¹⁾ 2000	101 546	99,3	10 080 828	75	195 163	57	5 438 527	69	4 447 138	83
Deutschland ¹⁾ 1999	101 330	121,2	12 285 970	78	43 546	59	5 469 094	70	6 773 331	84

1) Nur weinanbauende Länder.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMELV (425)

Übersicht 76

Weinerzeugung¹⁾
hl

Art der Erzeugung Land	2006			2007		
	Wein	Most ²⁾	Insgesamt	Wein	Most ²⁾	Insgesamt
Weißes Gewächs						
Tafelwein	259 444	39 380	298 824	363 946	60 705	424 651
davon Landwein	137 703	.	137 703	170 149	.	170 149
sonstiger Tafelwein	121 741	.	121 741	193 797	.	193 797
Qualitätswein b.A.	4 565 571	444 183	5 009 754	5 342 245	436 981	5 779 226
davon Prädikatswein	1 844 806	144 681	1 989 487	2 348 305	156 606	2 504 911
sonstiger Qualitätswein	2 720 765	299 503	3 020 268	2 993 940	280 375	3 274 315
Zusammen	4 825 015	483 563	5 308 578	5 706 191	497 686	6 203 877
Rotes Gewächs						
Tafelwein	53 675	10 373	64 048	106 374	34 474	140 848
davon Landwein	33 617	.	33 617	39 385	.	39 385
sonstiger Tafelwein	20 058	.	20 058	66 989	.	66 989
Qualitätswein b.A.	3 325 317	218 050	3 543 367	3 710 005	205 817	3 915 822
davon Prädikatswein	444 417	30 530	474 947	546 487	30 873	577 360
sonstiger Qualitätswein	2 880 900	187 520	3 068 420	3 163 518	174 943	3 338 461
Zusammen	3 378 992	228 423	3 607 415	3 816 379	240 291	4 056 670
Insgesamt						
Tafelwein	313 119	49 753	362 872	470 320	95 179	565 499
davon Landwein	171 320	.	171 320	209 534	.	209 534
sonstiger Tafelwein	141 799	.	141 799	260 786	.	260 786
Qualitätswein b.A.	7 890 888	662 234	8 553 122	9 052 250	642 797	9 695 047
davon Prädikatswein	2 289 223	175 211	2 464 434	2 894 792	187 479	3 082 271
sonstiger Qualitätswein	5 601 665	487 023	6 088 688	6 157 458	455 318	6 612 776
Zusammen	8 204 007	711 987	8 915 994	9 522 570	737 976	10 260 546
Weißes Gewächs						
Baden-Württemberg	825 798	28 034	853 832	953 428	34 273	987 701
Bayern	321 634	16 928	338 562	356 595	23 953	380 548
Hessen	188 548	4 250	192 798	253 837	6 101	259 938
Mecklenburg-Vorpommern ³⁾	41	3 739	41	39	–	39
Nordrhein-Westfalen	1 210	49	1 259	1 291	35	1 326
Rheinland-Pfalz	3 434 225	433 529	3 867 754	4 083 480	432 392	4 515 872
Saarland	3 777	385	4 162	4 854	620	5 474
Sachsen	16 607	–	16 607	18 808	–	18 808
Sachsen- Anhalt/Thüringen	33 175	389	33 564	33 858	313	34 171
Rotes Gewächs						
Baden-Württemberg	1 302 278	56 554	1 358 832	1 430 053	62 508	1 492 561
Bayern	73 771	3 830	77 601	97 677	5 087	102 764
Hessen	36 606	1 340	37 946	44 087	1 869	45 956
Mecklenburg-Vorpommern ³⁾	37	–	37	24	–	24
Nordrhein-Westfalen	245	10	255	310	6	316
Rheinland-Pfalz	1 950 107	166 416	2 116 523	2 224 281	170 464	2 394 745
Saarland	468	19	487	632	50	682
Sachsen	3 155	–	3 155	4 786	–	4 786
Sachsen- Anhalt/Thüringen	12 325	255	12 580	14 530	307	14 837
Insgesamt						
Baden-Württemberg	2 128 076	84 588	2 212 664	2 383 481	96 781	2 480 262
Bayern	395 405	20 758	416 163	454 272	29 040	483 312
Hessen	225 154	5 590	230 744	297 924	7 970	305 894
Mecklenburg-Vorpommern ³⁾	78	–	78	63	–	63
Nordrhein-Westfalen	1 455	59	1 514	1 601	41	1 642
Rheinland-Pfalz	5 384 332	599 945	5 984 277	6 307 761	602 856	6 910 617
Saarland	4 245	404	4 649	5 486	670	6 156
Sachsen	19 762	–	19 762	23 594	–	23 594
Sachsen- Anhalt/Thüringen	45 500	644	46 144	48 388	620	49 008
Deutschland	8 204 007	711 988	8 915 995	9 522 569	737 976	10 260 544
davon:						
Früheres Bundesgebiet	8 138 667	711 344	8 850 011	9 450 588	737 358	10 187 946
Neue Länder	65 340	644	65 984	72 045	620	72 665

¹⁾ Rundungsdifferenzen möglich.²⁾ Zu Wein umgerechnet.³⁾ Weinanbaugebiet für Tafelwein "Stargarder Land".

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMELV (425)

Die Vermehrungsfläche für Ertragsreben hat 2006 in Deutschland gegenüber dem Vorjahr weiter abgenommen (**Übersicht 77**).

Übersicht 77

Vermehrungsflächen für Reben Mit Erfolg feldbesichtigte Flächen

Planzgutarten Kategorien	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Insgesamt		
	2007				2006		
Ertragsreben: Vorstufenpflanzgut Basispflanzgut Zertifiziertes Pflanzgut Standardpflanzgut Insgesamt Unterlagsreben: Vorstufenpflanzgut Basispflanzgut Zertifiziertes Pflanzgut Standardpflanzgut Insgesamt	Mutterrebenbestände						
	ha						
	2,18	12,55	8,41	0,61	23,75	20,34	
	2,72	63,40	7,36	0,25	73,73	77,27	
	13,42	163,72	23,98	7,61	208,73	256,83	
	-	-	-	-	-	-	
	18,32	239,67	39,75	8,47	306,21	354,44	
	0,68	0,72	0,99	-	2,39	3,03	
	-	4,52	4,05	-	8,57	8,26	
	-	2,57	2,12	-	4,69	9,46	
	-	-	-	-	-	-	
	0,68	7,81	7,16	-	15,65	20,75	
	Ertragsreben (Pfropfreben): Vorstufenpflanzgut Basispflanzgut Zertifiziertes Pflanzgut Standardpflanzgut Insgesamt Ertragsreben (Topf-/Kartonagereben): Vorstufenpflanzgut Basispflanzgut Zertifiziertes Pflanzgut Standardpflanzgut Insgesamt Unterlagsreben: Vorstufenpflanzgut Basispflanzgut Zertifiziertes Pflanzgut Standardpflanzgut Insgesamt	Rebschulen					
		1000 Stück					
		2,6	116,5	253,7	25,2	398,0	642,0
175,8		805,3	92,6	26,4	1.100,1	1.337,9	
885,4		11.879,1	1.357,2	669,0	14.790,7	19.226,0	
-		-	-	-	-	-	
1.063,8		12.800,9	1.703,5	720,6	16.288,8	21.205,8	
-		1,3	-	-	-	-	
-		-	-	-	0,0	0,1	
-		26,0	-	2,4	28,3	8,8	
-		-	-	-	-	-	
-		27,3	-	2,4	29,6	8,9	
2,2		-	3,3	-	5,5	11,2	
-		-	-	10,5	10,5	22,2	
-		-	-	-	-	-	
-	-	-	-	-	-		
2,2	-	3,3	10,5	16,0	33,3		

Quelle: Bundessortenamt, BMELV (425)

2.2 Europäische Union

Die Weinerzeugung in den Mitgliedstaaten der EU erreichte 2006 nach vorläufigen Angaben rd. 169 Mill. hl. Gegenüber dem Wert des Vorjahr war dies ein Anstieg um knapp 1 %. Etwa 87 % der Weinmenge kommen aus den drei Haupterzeugerländern Frankreich, Italien und Spanien. In Deutschland wurden 2006 9 Mill. hl Weinmost geerntet, das waren gut 5 % der gesamten Weinmostmenge der EU. Nach Frankreich (53 Mill. hl), Italien (50 Mill. hl) und Spanien (44 Mill. hl) lag Deutschland an vierter Stelle in der EU (**Übersicht 78, Schaubild 34**).

Übersicht 78

Erzeugung von Wein in der Europäischen Union¹⁾

- in 1 000 hl -

Mitgliedstaat	1985	1990	1995	2000	2001	2002	2003	2004	2005 ²⁾	2006 ²⁾	Anteil an der Gesamt- erzeugung in der EU (15) ³⁾ in %
Belgien ⁴⁾	2	2	2	2	2	2	2	4	3	3	0,0
Bulgarien	.	.	.	3549	1910	2065	2327	1961	1708	1757	
Tschechische Republik	.	.	.	520	545	495	560	580	438	434	
Dänemark	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Deutschland⁵⁾	6097	8515	8361	9950	8980	9984	8191	10107	9244	9005	5,4
Estland	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Irland	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Griechenland	4782	3526	3875	3558	3475	3098	3804	4295	4027	3937	2,3
Spanien	34511	42231	22381	45572	33937	39419	48620	50062	41119	43676	25,7
Frankreich	71297	65530	55610	59740	55339	51966	47519	58845	53314	53025	31,5
Italien	62340	54866	56202	54088	52293	44604	44086	53135	50566	49631	29,3
Zypern	.	.	.	.	.	375	367	332	241	149	
Lettland	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Litauen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Luxemburg	107	151	150	132	135	154	123	156	135	124	0,1
Ungarn	.	.	.	.	.	.	.	5272	3103	.	
Malta	.	.	.	61	67	62	60	70	60	48	
Niederlande	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Österreich	1126	3166	2229	2338	2531	2599	2530	2735	2264	2256	1,4
Polen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Portugal	9893	11351	7255	6709	7790	6677	7340	7481	7267	7532	4,3
Rumänien	.	.	.	5090	.	.	.	.	.	.	
Slowenien	.	.	.	.	.	.	731	944	846	738	
Slowakei	.	.	.	532	532	340	515	410	302	328	
Finnland	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Schweden	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Vereinigtes Königreich	6	15	13	14	16	9	15	19	13	25	0,0
EU (15)	-	-	156 078	182 103	164 498	158 512	162 230	186 839	167 952	169 214	100,0

1) Ohne Mostmengen zur Traubensafterzeugung.

2) Vorläufig, z.T. geschätzt.

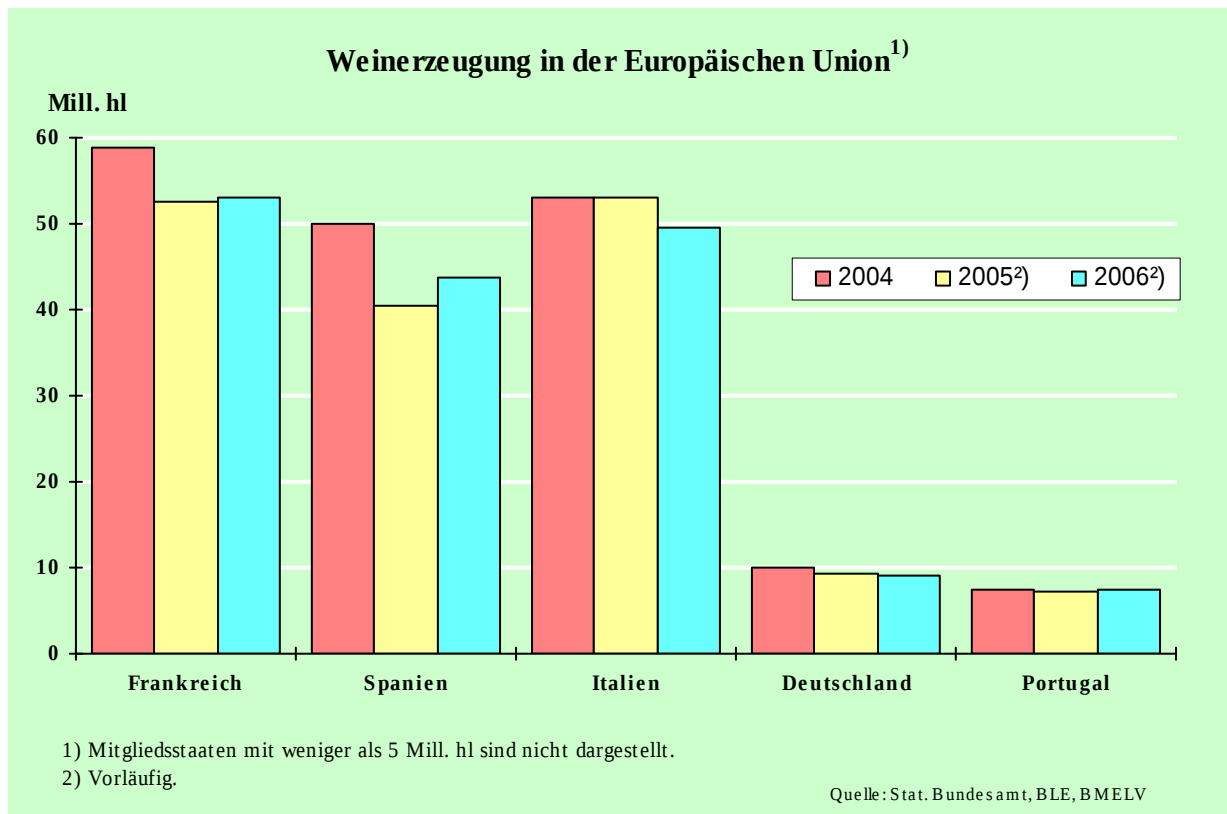
3) Durchschnitt der Jahre 2004 bis 2006.

4) Wein zum größten Teil aus eingeführten Trauben hergestellt.

5) Ab 1991 einschl. neue Länder.

Quelle: Eurostat, BLE, BMELV (426)

Schaubild 34



Der Produktionswert aus Weinbau betrug 2007 (vorläufig) in der EU (15) rd. 15 Mrd. € und in der EU (27) etwa 15,5 Mrd. €; mehr als die Hälfte wurde in Frankreich erzeugt (**Übersicht 78**).

Übersicht 79

Produktionswert Weinbau in der EU
- Mill. € in jeweiligen Preisen -

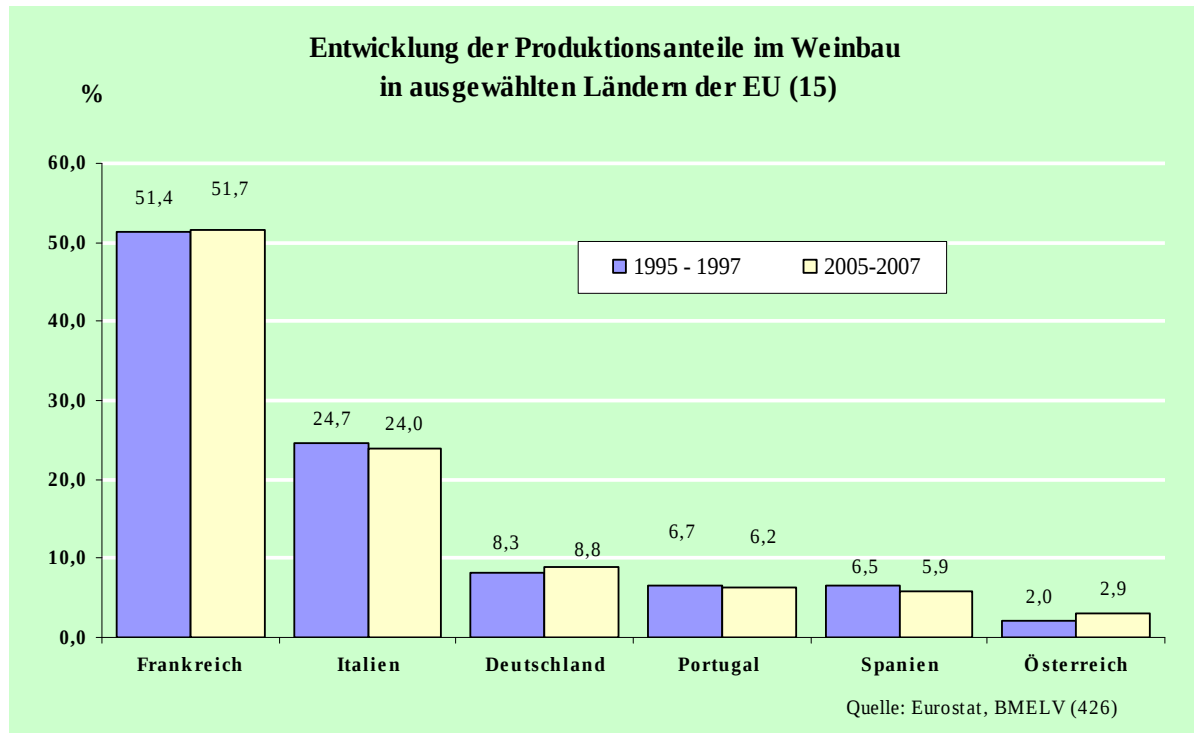
Mitgliedstaat	2004	2005	2006	2007 ¹⁾	2007 ¹⁾ in % gegen 2006
Spanien	1 181	853	901	843	-6,5
Italien	4 623	3 698	3 586	3 338	-6,9
Frankreich	8 407	7 414	7 480	7 994	6,9
Deutschland	1 229	1 231	1 182	1 495	26,5
Griechenland	52	54	50	45	-9,2
Portugal	1 010	950	966	840	-13,0
Österreich	478	395	417	494	18,4
Tschechische Republik	22	11	18	36	101,7
Slowenien	111	90	88	96	9,6
Luxemburg	31	29	26	30	14,6
Europäische Union (27 Länder)	17 446	14 857	15 049	15 543	3,3
Europäische Union (15 Länder)	17 010	14 624	14 607	15 078	3,2

1) Geschätzt.

Quelle: EUROSTAT, BMELV (426)

Die Entwicklung der Produktionsanteile in den letzten 10 Jahren (Vergleich der 3-Jahreszeiträume 1995/97 mit 2005/07) in ausgewählten Ländern der EU zeigt **Schaubild 35**. Bezogen auf den Wert der Weinproduktion der EU (15) haben Deutschland, Frankreich und Österreich in diesem Zeitraum ihre Produktionsanteile leicht vergrößern können. Italien, Spanien, und Portugal mussten dagegen Rückgänge verbuchen.

Schaubild 35



3. Außenhandel

3.1 Deutschland

Einfuhren

Nach **vorläufigen** Ergebnissen des Statistischen Bundesamtes (vergleiche Hinweise zum Außenhandel auf Seite 41), wurden 2007 in die Bundesrepublik Deutschland rd. 14,58 Mill. hl Wein im Gesamtwert von 2,01 Mrd. € importiert. Fast 82 % der Importmengen mit rd. 85 % des Importwertes kamen aus anderen EU-Mitgliedstaaten. Etwa 10 % des Importwertes entfielen auf Qualitäts-Weißweine und gut 26 % auf Qualitäts-Rotweine (**Übersicht 80**). Gegenüber den **vorläufigen** Einfuhrwerten des Vorjahres (s. Übersicht 78, Ertragslage Garten- und Weinbau 2007) wurde 2007 mengen- (+5 %) und wertmäßig (+4 %) mehr an Wein importiert.

Übersicht 80

Deutsche Einfuhr von Wein

Art und Herkunft	2003	2004	2005	2006	2007 ¹⁾	2003	2004	2005	2006	2007 ¹⁾
	1000 hl					Millionen €				
Schaumwein										
insgesamt	1 294,7	1 349,2	1 358,3	1 536,8	1 402,0	381,8	398,2	409,7	477,3	450,5
EU-27	1 280,9	1 334,8	1 344,9	1 525,0	1 390,5	377,6	393,4	405,7	473,7	447,0
Drittländer	13,8	14,4	13,4	11,8	11,5	4,2	4,8	4,0	3,6	3,5
Qualitätswein, weiß²⁾										
insgesamt	1 003,2	1 046,8	950,9	923,4	905,6	199,3	185,9	205,3	204,3	199,6
EU-27	1 003,2	1 046,8	950,9	923,4	905,6	199,3	185,9	205,3	204,3	199,6
Drittländer	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Qualitätswein, rot										
insgesamt	2 322,9	2 220,6	2 174,2	2 247,3	2 144,8	567,5	541,7	502,8	544,0	514,4
EU-27	2 322,9	2 220,6	2 169,6	2 247,3	2 144,7	567,5	541,7	501,4	544,0	514,4
Drittländer	0,0	0,0	4,6	0,0	0,1	0,0	0,0	1,4	0,0	0,0
Tafelwein, weiß										
insgesamt	3 231,9	3 960,8	4 112,7	4 540,4	4 943,6	222,2	258,9	267,9	259,8	293,9
EU-27	2 894,5	3 549,9	3 656,9	4 112,5	4 381,3	172,8	199,2	194,2	198,0	224,7
Drittländer	337,4	410,9	455,8	427,9	562,3	49,4	59,7	73,7	61,8	69,2
Tafelwein, rot										
insgesamt	4 462,4	4 709,8	4 543,0	4 377,2	4 673,3	483,2	503,6	492,5	467,3	478,3
EU-27	2 987,7	2 885,8	2 676,7	2 597,4	2 582,6	291,2	291,4	261,1	248,6	253,0
Drittländer	1 474,7	1 824,0	1 866,3	1 779,8	2 090,7	192,0	212,2	231,4	218,7	225,3
Wermutgrundwein										
insgesamt	32,0	12,9	27,1	18,7	17,7	1,8	0,8	1,6	1,2	1,1
EU-27	32,0	12,9	27,1	18,7	15,5	1,8	0,8	1,6	1,2	1,0
Drittländer	0,0	0,0	0,0	0,0	2,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1
Likör- u. Dessertwein										
insgesamt	113,4	110,9	120,2	89,9	97,0	33,2	33,1	36,3	28,1	29,8
EU-27	112,1	109,6	119,0	87,4	94,2	32,6	32,2	35,6	26,4	27,6
Drittländer	1,3	1,3	1,2	2,5	2,8	0,6	0,9	0,7	1,7	2,2
Wermutwein										
insgesamt	657,7	488,1	584,5	631,6	389,7	29,4	21,9	34,4	46,1	41,5
EU-27	607,3	467,5	547,9	590,1	368,1	27,3	21,0	33,0	44,6	40,7
Drittländer	50,4	20,6	36,6	41,5	21,6	2,1	0,9	1,4	1,5	0,8
Wein, insgesamt	13 118,2	13 899,0	13 871,6	14 366,0	14 575,4	1 918,3	1 944,2	1 950,9	2 028,6	2 009,5
EU-27	11 240,7	11 627,9	11 493,8	12 102,6	11 884,2	1 670,1	1 665,6	1 638,2	1 741,3	1 708,4
Drittländer	1 877,5	2 271,2	2 377,8	2 263,4	2 691,2	248,2	278,5	312,7	287,3	301,1

1) Vorläufig.

2) Ab 2005 ohne Tokayer.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMELV (425)

Ausfuhren

Die deutschen Ausfuhren von Wein beliefen sich nach **vorläufigen** Ergebnissen 2007 auf 3,685 Mill. hl im Wert von 748,6 Mill. €. Rund 35 % der Menge und 39 % des Gesamtwertes entfielen auf den Export von Qualitäts-Weißwein. Der Vergleich dieser vorläufigen Angaben mit den vorläufigen Werten des Vorjahres zeigt, das sowohl die Exportmenge als auch der Exportwert gegenüber dem Vorjahr gestiegen ist. 75 % der deutschen Ausfuhrmengen und 61 % des Ausfuhrwertes waren für andere Mitgliedstaaten der Gemeinschaft bestimmt (**Übersicht 81**). Per Saldo wies die vorläufige deutsche Weinaußenhandelsbilanz 2007 einen Importüberschuss von rd. 1,26 Mrd. € auf.

Übersicht 81

Deutsche Ausfuhr von Wein

Art und Herkunft	2003	2004	2005	2006	2007 ¹⁾	2003	2004	2005	2006	2007 ¹⁾
	1000 hl					Millionen €				
Schaumwein										
insgesamt	137,2	143,9	154,4	231,3	286,1	41,6	42,7	52,9	64,2	79,2
EU-27	96,4	105,4	114,5	179,4	221,1	25,2	26,4	36,0	40,3	49,6
Drittländer	40,8	38,6	39,9	51,9	65,0	16,4	16,3	16,9	23,9	29,6
Qualitätswein, weiß²⁾										
insgesamt	1 450,4	1 436,6	1 351,1	1 350,4	1 285,0	247,8	250,3	259,4	288,1	293,9
EU-27	1 072,4	1 051,9	924,6	809,4	744,9	134,3	138,1	132,6	124,9	122,1
Drittländer	378,0	384,7	426,5	541,0	540,1	113,5	112,2	126,8	163,2	171,8
Qualitätswein, rot										
insgesamt	97,8	139,8	225,0	133,1	178,6	50,6	48,5	64,0	71,1	97,8
EU-27	68,5	115,2	190,4	79,0	100,5	34,0	34,1	46,5	37,7	51,9
Drittländer	29,3	24,6	34,6	54,1	78,1	16,6	14,4	17,5	33,4	45,9
Tafelwein, weiß										
insgesamt	604,7	546,7	594,6	681,4	748,9	63,0	63,9	75,7	91,3	102,3
EU-27	563,2	500,7	538,6	575,9	650,3	56,8	56,5	66,3	75,4	87,3
Drittländer	41,5	46,0	56,0	105,5	98,6	6,2	7,4	9,4	15,9	15,0
Tafelwein, rot										
insgesamt	448,7	479,8	530,1	770,9	917,7	74,8	79,6	90,8	123,7	141,2
EU-27	393,3	420,0	462,6	668,7	804,6	62,0	66,5	77,1	104,5	119,2
Drittländer	55,4	59,8	67,6	102,2	113,1	12,8	13,1	13,7	19,2	22,0
Wermutgrundwein										
insgesamt	0,3	0,2	0,0	0,0	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0
EU-27	0,3	0,2	0,0	0,0	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0
Drittländer	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Likör- u. Dessertwein										
insgesamt	33,7	31,7	42,9	29,1	27,7	10,6	10,0	13,6	9,2	8,0
EU-27	33,4	31,3	42,3	26,9	25,4	10,2	9,7	13,1	8,0	6,6
Drittländer	0,3	0,4	0,6	2,2	2,3	0,4	0,3	0,5	1,2	1,4
Wermutwein										
insgesamt	181,6	210,0	241,0	284,3	240,9	20,3	23,7	23,3	27,0	25,7
EU-27	166,2	191,8	218,8	246,3	206,3	16,6	19,6	18,3	19,5	17,9
Drittländer	15,4	18,2	22,2	38,0	34,6	3,7	4,1	5,0	7,5	7,8
Wein, insgesamt	2 954,5	2 988,7	3 139,6	3 481,1	3 685,4	508,8	518,8	580,0	674,9	748,6
EU-27	2 393,8	2 416,5	2 492,0	2 585,7	2 753,4	339,3	351,0	389,9	410,4	454,9
Drittländer	560,7	572,3	647,6	895,4	932,0	169,5	167,8	190,1	264,5	293,7

1) Vorläufig.

2) Ab 2005 ohne Tokayer.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMELV (425)

3.2 Europäische Union

Beim Außenhandel mit Wein blieb die Europäische Union auch 2007 Nettoexporteur. So wurden 19,079 Mill. hl Wein in Drittländer exportiert, aus Drittländern wurden 12,862 Mill. hl Wein importiert (**Übersicht 82**). Bedeutendste Weinexportnationen waren weiterhin Italien, Frankreich und Spanien. Deutschland und Portugal belegen mit großem Abstand die Ränge vier und fünf.

Übersicht 82

**EU-Aus- und Einfuhr von Wein
in die/ bzw. aus der EU und Drittländern 2007**

Meldeland	Ausfuhr				Einfuhr			
	EU-27		Drittländer		EU-27		Drittländer	
	1000 hl	%-Anteil	1000 hl	%-Anteil	1000 hl	%-Anteil	1000 hl	%-Anteil
Belgien	228	0,5	139	0,7	2 978	7,2	345	2,7
Bulgarien	366	0,9	799	4,2	60	0,1	104	0,8
Tschechische Republik	100	0,2	1	0,0	2 955	7,1	91	0,7
Dänemark	329	0,8	24	0,1	1 045	2,5	830	6,5
Deutschland	2 753	6,4	931	4,9	12 118	29,2	2 424	18,8
Estland	17	0,0	29	0,2	127	0,3	31	0,2
Irland	4	0,0	0	0,0	361	0,9	351	2,7
Griechenland	240	0,6	52	0,3	184	0,4	7	0,1
Spanien	10 158	23,7	4 905	25,7	598	1,4	22	0,2
Frankreich	10 314	24,1	4 738	24,8	4 835	11,6	648	5,0
Italien	14 119	33,0	5 338	28,0	1 059	2,6	683	5,3
Zypern	59	0,1	15	0,1	35	0,1	3	0,0
Lettland	19	0,0	189	1,0	262	0,6	29	0,2
Litauen	14	0,0	214	1,1	215	0,5	15	0,1
Luxemburg	95	0,2	1	0,0	445	1,1	1	0,0
Ungarn	585	1,4	101	0,5	249	0,6	10	0,1
Malta	1	0,0	1	0,0	31	0,1	9	0,1
Niederlande	269	0,6	89	0,5	2 439	5,9	985	7,7
Österreich	521	1,2	48	0,3	760	1,8	29	0,2
Polen	6	0,0	5	0,0	848	2,0	124	1,0
Portugal	2 055	4,8	1 361	7,1	1 318	3,2	2	0,0
Rumänien	12	0,0	4	0,0	35	0,1	4	0,0
Slowenien	7	0,0	35	0,2	53	0,1	15	0,1
Slowakei	67	0,2	1	0,0	334	0,8	3	0,0
Finnland	17	0,0	4	0,0	369	0,9	274	2,1
Schweden	20	0,0	11	0,1	1 277	3,1	521	4,1
Vereinigtes Königreich	405	0,9	42	0,2	6 516	15,7	5 301	41,2
EU-27	42 778	100,0	19 079	100,0	41 505	100,0	12 862	100,0

Quelle: EUROSTAT, BMELV (425)

4. Versorgung, Verbrauch und Weinbestände

4.1 Deutschland

Die Inlandsverwendung von Wein errechnet sich aus dem Saldo von Erzeugung, Bestandsveränderung, Ausfuhr und Einfuhr. Sie belief sich 2006/07 auf über 20 Mill. hl. Das waren abzüglich der zu Brannt- und Essigwein verarbeiteten Mengen umgerechnet je Kopf der Bevölkerung, 24,5 l (**Übersicht 83**).

Übersicht 83

Versorgungsbilanz¹⁾ für Wein (einschließlich Schaumwein) in Deutschland
- 1000 hl -

Gliederung	1996/97	1997/98	1998/99	1999/2000	2000/01	2001/02	2002/03	2003/04	2004/05	2005/06	2006/07 ²⁾
Erzeugung	8678	8394	10727	12244	9950	8980	9984	8191	10107	9244	9005
Bestandsveränderung	-1221	-687	+1748	+1615	-1094	-1730	-485	-1639	+517	-361	-538
Ausfuhr	2585	2636	2356	2485	2533	2538	2796	3008	2962	3127	3661
Einfuhr	11795	12900	12573	12802	12140	12770	12685	13657	13503	14274	14824
Inlandsverwendung	19109	19345	19196	20946	20651	20942	20358	20479	20131	20752	20706
Verarbeitung ³⁾	0	0	70	796	607	600	445	433	541	556	549
Trinkwein	19109	19345	19126	20150	20044	20342	19913	20046	19590	20197	20157
desgleichen											
l je Kopf	23,3	23,6	23,3	24,5	24,4	24,7	24,1	24,3	23,7	24,5	24,5

1) EU-Weinwirtschaftsjahr September/August; ab 2000/01 Wj. August/Juli.

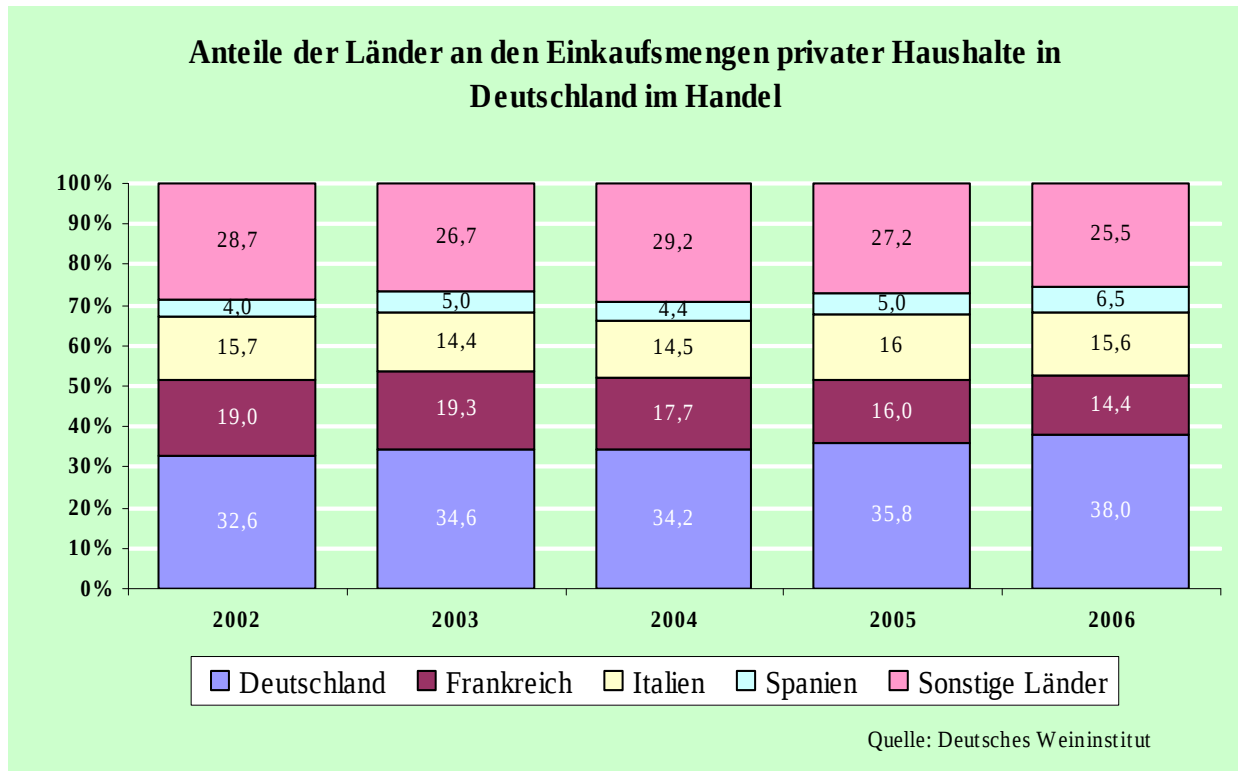
2) Vorläufig.

3) Verarbeitung u. Destillation.

Quelle: Eurostat, BLE, BMELV (426)

Die vom Deutschen Weininstitut auf der Basis der Daten des GfK-Haushaltspanels veröffentlichten Daten zeigen, dass deutsche Weine ihre Position im Handel deutlich verbessern konnten. Der mengenmäßige Marktanteil stieg gegenüber dem Vorjahr von 35,8 % auf 38 % (**Schaubild 36**). Deutlich zulegen konnten auch die spanischen Weine; Verlierer waren neben den französischen Weinen die Weine aus der übrigen Welt.

Schaubild 36



In deutschen Weinkellern lagerten am Ende des Weinwirtschaftsjahres 2006/07 (31.07.2007) insgesamt 12,259 Mill. hl Wein, das sind etwa 4 % weniger als zum gleiche Zeitpunkt des Vorjahres. In den Kellern und Lagerräumen von Weinbaubetrieben und Winzergenossenschaften befanden sich 50 % der Weine, die andere Hälfte wurden bei den weiterverarbeitenden Betrieben und im Weingroßhandel gehalten. 71 % der Weinbestände stammten aus Deutschland, 23 % aus anderen EU-Ländern und 5 % aus Drittländern. Etwa 57 % der Weinbestände (7,019 Mill. hl) entfielen auf Weißwein (**Übersicht 84**).

Übersicht 84

Bestände an Trinkwein und Traubenmost
- hl -

Art und Herkunft	Erzeuger- seite	Handels- seite	insgesamt	Erzeuger- seite	Handels- seite	insgesamt
	31.07.2006			31.07.2007		
Deutscher Herkunft	Trinkwein					
Weißwein						
Tafelwein	89 472	131 885	221 357	70 163	138 626	208 789
Landwein	44 868	37 999	82 867	39 166	31 510	70 676
Sonstiger Tafelwein	44 604	93 886	138 490	30 998	107 116	138 114
Qualitätswein b.A.	3 106 504	1 347 470	4 453 974	2 583 538	1 159 034	3 742 572
Prädikatswein	1 380 986	388 632	1 769 618	1 078 749	318 644	1 397 393
Sonstiger Qualitätswein	1 725 518	958 838	2 684 356	1 504 789	840 390	2 345 179
Sonstiger Wein ¹⁾	22 706	13 268	35 974	19 797	18 544	38 341
Schaumwein	109 749	519 267	629 016	98 971	555 718	654 689
zusammen	3 328 431	2 011 890	5 340 321	2 772 469	1 871 922	4 644 391
Rotwein						
Tafelwein	69 189	27 770	96 959	44 263	34 507	78 770
Landwein	32 869	13 060	45 929	23 695	17 750	41 445
Sonstiger Tafelwein	36 320	14 710	51 030	20 569	16 757	37 326
Qualitätswein b.A.	3 290 763	688 144	3 978 907	3 241 018	698 183	3 939 201
Prädikatswein	309 126	14 396	323 522	282 327	13 983	296 310
Sonstiger Qualitätswein	2 981 637	673 746	3 655 383	2 958 691	684 200	3 642 891
Sonstiger Wein ¹⁾	7 481	16 980	24 461	9 643	19 620	29 263
Schaumwein	23 456	33 491	56 947	25 445	44 020	69 465
zusammen	3 390 889	766 385	4 157 274	3 320 369	796 330	4 116 699
Deutscher Herkunft insgesamt	6 719 320	2 778 275	9 497 595	6 092 838	2 668 252	8 761 090
Aus anderen EU-Ländern						
Weißwein						
Tafelwein	18 466	417 416	435 882	14 144	374 591	388 735
Landwein	4 468	36 681	41 149	591	51 933	52 524
Sonstiger Tafelwein	13 998	380 734	394 732	13 553	322 658	336 211
Qualitätswein	1 174	80 387	81 561	1 748	92 338	94 086
Sonstiger Wein ¹⁾	1 715	45 261	46 976	982	63 440	64 422
Schaumwein	18 624	1 503 131	1 521 755	19 460	1 679 983	1 699 443
zusammen	39 979	2 046 195	2 086 174	36 334	2 210 352	2 246 686
Rotwein						
Tafelwein	5 561	259 124	264 685	4 247	278 654	282 901
Landwein	3 823	103 892	107 715	2 448	132 964	135 412
Sonstiger Tafelwein	1 737	155 233	156 970	1 799	145 690	147 489
Qualitätswein	5 734	199 478	205 212	6 172	205 695	211 867
Sonstiger Wein ¹⁾	98	15 994	16 092	63	20 976	21 039
Schaumwein	5 174	80 314	85 488	5 145	104 179	109 324
zusammen	16 567	554 910	571 477	15 627	609 504	625 131
Aus anderen EU-Ländern insgesamt	56 546	2 601 105	2 657 651	51 961	2 819 856	2 871 817
Aus Drittländern						
Weißwein						
Trinkwein	265	122 632	122 897	144	125 853	125 997
Sonstiger Wein ¹⁾	0	333	333	0	673	673
Schaumwein	2	3 091	3 093	15	1 520	1 535
zusammen	267	126 056	126 323	159	128 046	128 205
Rotwein						
Trinkwein	1 661	504 506	506 167	267	488 219	488 486
Sonstiger Wein ¹⁾	0	1 305	1 305	0	3 289	3 289
Schaumwein	0	4 805	4 805	2	5 634	5 636
zusammen	1 662	510 616	512 278	269	497 142	497 411
Aus Drittländern insgesamt	1 929	636 672	638 601	428	625 188	625 616
Trinkwein insgesamt	6 777 795	6 016 052	12 793 847	6 145 227	6 113 296	12 258 523
Weißwein	3 368 677	4 184 141	7 552 818	2 808 962	4 210 318	7 019 280
Rotwein	3 409 118	1 831 911	5 241 029	3 336 265	1 902 978	5 239 243
Weißmost	4 948	2 418	7 366	1 247	3 547	4 794
Rotmost	12	458	470	821	540	1 361
zusammen²⁾	4 960	2 876	7 836	2 068	4 087	6 155

1) Einschl. Perl- und Likörwein .

2) Ohne Süßreserve.

Rundungsdifferenzen möglich.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMELV (425)

4.2 Europäische Union

Für die EU und ihre Mitgliedstaaten liegen Versorgungsbilanzen für Wein für das Jahr 2006/2007 vor (**Übersicht 85**). Die Inlandsverwendung (EU 27) belief sich auf rd. 171 Mill. hl. Dem Konsum der EU-Bürger standen etwa 132 Mill. hl zur Verfügung. In Deutschland werden mehr als 70 % der Inlandsverwendung von Wein durch Importe abgedeckt.

Übersicht 85

Versorgungsbilanzen der EU-Mitgliedstaaten für Wein 2006/07
- 1 000 hl -

Mitgliedstaat	Verwend- bare Erzeugung	Einfuhr ¹⁾	Ausfuhr ¹⁾	+ Ausfuhr-, - Einfuhr- überschuß	Bestands- änderung	Inlands- verwen- dung	darunter Verbrauch für menschl. Ernährung ²⁾
Belgien	3	2662	203	- 2459	+ 15	2447	2431
Bulgarien	1757	177	1297	+ 1120	.	589	.
Tschechische Republik	434	1376	84	- 1292	- 66	1792	1740
Dänemark	-	1881	363	- 1518	0	1518	1518
Deutschland	9005	14824	3661	-11163	- 538	20701	20152
Estland	-	145	40	- 105	+ 5	100	100
Irland	-	746	4	- 742	- 33	774	774
Griechenland	3899	129	325	+ 196	- 191	3894	3560
Spanien	38290	640	14545	+13905	+ 465	23920	13391
Frankreich	52127	5434	15350	+ 9916	- 2494	44705	30349
Italien	49631	1536	19237	+17701	- 1171	33101	23685
Zypern	149	47	64	+ 17	.	142	124
Lettland	-	269	158	- 111	- 8	166	119
Litauen	-	212	9	- 204	.	183	181
Luxemburg	124	268	96	- 172	- 23	319	319
Ungarn	3144	273	748	+ 474	- 695	3365	3254
Malta	48	33	0	- 33	- 7	87	87
Niederlande	-	2948	215	- 2733	+ 6	2727	2698
Österreich	2213	739	520	- 220	- 276	2709	2680
Polen	-	758	9	- 749	+ 12	737	679
Portugal	7532	946	3288	+ 2342	- 546	5736	4594
Rumänien	5015	505	180	- 325	.	5329	5290
Slowenien	738	74	53	- 21	- 50	809	794
Slowakei	328	416	129	- 287	+ 6	609	609
Finnland	-	440	1	- 438	+ 14	424	424
Schweden	-	1801	30	- 1771	- 180	1951	.
Vereinigtes Königreich	25	12559	393	-12166	- 58	12249	12249
EU (15)	162849	47553	58231	+10678	-5010	157175	118824
EU (27)	174462	51838	61001	+ 9163	.	171082	131801

¹⁾ Mitgliedstaaten gesamte Ein- und Ausfuhr; EU nur Ein- und Ausfuhr aus Drittländern.

²⁾ Vorläufig.

Quelle: Eurostat, BLE, BMELV (426)

Der jährliche Weinverbrauch je Kopf der Bevölkerung in der EU lag 2005/06 bei etwa 30 l.. In Luxemburg und Frankreich wurde mit mehr als 60 l bzw. fast 54 l je Kopf und Jahr am meisten Wein konsumiert. Die Bundesbürger tranken mit knapp 25 l weniger als im EU-Durchschnitt; das Schlusslicht bildeten die Polen mit rd. 2 l (**Übersicht 86**).

Übersicht 86

Verbrauch von Wein je Kopf in der Europäischen Union - l/Jahr-

Mitgliedstaat	1996/97	1997/98	1998/99	1999/2000	2000/01	2001/02	2002/03	2003/04	2004/05	2005/06
Belgien	20,7	23,0	20,0	22,7	21,7	22,8	21,8	23,8	25,8	23,8
Bulgarien	.	.	.	11,5	19,0	11,9	12,0	.	.	.
Tschechische Republik	.	.	.	12,4	12,3	14,6	15,5	15,9	16,6	17,1
Dänemark	30,4	29,7	29,0	30,7	32,2	32,7	32,1	30,6	27,2	21,7
Deutschland	23,3	23,6	23,3	24,4	24,4	24,7	24,1	24,3	23,7	24,5
Estland	.	.	.	4,9	5,0	5,0	4,9	6,0	7,3	8,8
Irland	7,8	8,4	9,0	11,6	11,8	13,1	12,9	15,0	16,6	12,4
Griechenland	24,5	24,9	26,6	25,2	19,9	26,8	22,4	27,8	28,9	31,9
Spanien	36,7	36,8	37,1	35,5	35,6	34,0	32,9	32,8	32,2	31,2
Frankreich	58,5	59,2	58,1	57,4	53,1	51,4	53,0	49,2	47,0	53,9
Italien	59,5	55,7	55,9	55,4	46,8	48,6	51,1	38,8	46,3	46,5
Zypern	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Lettland	.	.	.	4,9	6,3	5,3	6,3	3,7	5,6	4,5
Litauen	.	.	.	4,7	3,2	4,4	3,5	4,9	4,1	4,4
Luxemburg	58,1	64,0	65,3	70,4	69,9	61,5	59,0	70,8	61,1	61,4
Ungarn	.	.	.	28,5	27,9	34,0	32,8	30,4	36,4	34,3
Malta	.	.	.	17,2	16,7	16,4	20,7	19,9	22,0	20,0
Niederlande	14,4	12,8	20,5	20,4	19,9	17,2	18,5	18,8	19,2	17,7
Österreich	30,5	30,9	31,0	31,3	30,9	28,4	29,7	27,8	29,8	32,0
Polen	.	.	.	1,7	1,2	1,2	1,2	1,3	1,6	1,7
Portugal	54,0	50,0	49,7	45,1	45,9	45,0	51,1	46,9	46,6	44,5
Rumänien	.	.	.	25,8	21,1	9,5	22,6	22,8	26,9	.
Slowenien	.	.	.	43,1	44,9	.	.	36,0	43,4	43,4
Slowakei	.	.	.	11,4	11,3	11,3	11,7	10,3	10,3	10,2
Finnland	4,6	4,5	5,5	6,1	6,6	6,1	8,1	9,1	9,3	9,8
Schweden	12,2	12,5	12,1	14,6	15,8	15,6	17,4	16,7	17,1	17,0
Vereinigtes Königreich	13,0	13,8	14,5	16,1	16,7	16,5	17,9	22,6	21,7	19,8
EU (15)	29,9	30,0	30,5	31,1	30,1	29,6	30,1	30,3	30,2	30,2¹⁾

1) Geschätzt.

Quelle: Eurostat, BLE, BMELV (426)

5. Preise, Löhne und Ausbildung

Preise

Der Weinmarkt in Deutschland hat sich im Jahr 2007 weiter belebt. Die Nachfrage nach Wein und Sekt nahm zu und führte zu einem Anstieg der Verkaufspreise. Auf der **Großhandelsstufe** stieg der Preisindex für Wein im Jahr 2007 (2000 = 100) um 3,1 Prozentpunkte auf 110,3 % an (**Übersicht 87**).

Übersicht 87

Entwicklung der Großhandelsverkaufspreise für Wein¹⁾ in Deutschland - 2000 = 100 -

Gliederung	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007
Großhandel mit Wein, Sekt und Spirituosen	100,0	101,5	103,7	104,8	106,4	106,7	107,2	110,3

1) Ohne Umsatzsteuer.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMELV (425)

Löhne

Die Entwicklung der Tariflöhne für bestimmte Tätigkeiten im Weinbau zeigt **Übersicht 88**. Es handelt sich hierbei um Durchschnittsberechnung, da es keine exakte Übereinstimmung der aufgeführten Lohngruppen in Übersicht 88 mit den Tarifgruppen der jeweiligen Länder gibt. Die jeweils vereinbarten prozentualen Lohnerhöhungen wurden auf die vorgegebenen Strukturen übertragen. Die vereinbarte prozentuale Lohnerhöhungen betrug für 2007 + 1,1 %.

Übersicht 88

Tariflöhne im Weinbau¹⁾ -€ je Stunde -

Lohngruppe	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2007 ± % gegen 2006
Gutshandwerker	9,87	10,15	10,35	10,61	10,87	11,07	11,24	11,36	1,1
Facharbeiter (mit Prüfung)	9,29	9,47	9,68	9,89	10,13	10,32	10,47	10,58	1,1
Weinberg-Spezialarbeiter (Ecklohn)	8,65	8,75	8,99	9,21	9,44	9,61	9,75	9,85	1,0
Weinbergarbeiter für schwere Arbeit	8,07	8,31	8,55	8,73	8,94	9,10	9,23	9,33	1,1
Ungelernte Weinbergarbeiter für schwere Arbeit	7,03	7,19	7,37	7,57	7,75	7,89	8,00	8,08	1,0
Weinbergarbeiter für leichte Arbeit	6,07	6,16	6,26	6,41	6,57	6,69	6,79	6,86	1,0
Ungelernte Weinbergarbeiter für leichte Arbeit	5,34	5,38	5,52	5,66	5,80	5,91	5,99	6,05	1,0

1) Durchschnittsberechnungen mit teilweise abweichenden Lohngruppenstrukturen gegenüber den Tarifgruppen in den einzelnen Bundesländern.

Quelle: IG Bau, BMELV (426)

Ausbildung

An den deutschen Weinbauschulen und Technikerschulen für Weinbau wurden zum Stichtag 15. November 2007 zusammen 290 Schüler ausgebildet. Darunter befanden sich 154 Auszubildende an der einjährigen Weinbauschule, die im Winter unterrichten. In der ein- und zweijährigen Technikerschule für Weinbau befanden sich 113 Schüler. Gegenüber dem Vorjahr nahm die Schülerzahl insgesamt um rd. 14 % zu (**Übersicht 89**).

Übersicht 89

Fachschulen für Weinbau in Deutschland¹⁾

Stichtag 15. November

Fachschule	Schulen										
	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007
Weinbauschulen											
einj. Unterricht nur Winter	6	5	4	6	4	5	2	2	3	3	3
drei Halbjahre	2	1	2	2	1	1	1	2	3	1	3
Technikerschulen für Weinbau											
einjährig	-	-	-	1	1	1	1	1	1	1	1
zweijährig	3	3	3	3	2	2	2	2	2	3	2
	Schüler / Schülerinnen										
Weinbauschulen											
einj. Unterricht nur Winter	137	147	109	174	171	178	169	133	141	126	154
drei Halbjahre	17	6	23	22	12	12	13	21	45	11	23
Technikerschulen für Weinbau											
einjährig	-	-	-	29	35	32	45	40	38	39	33
zweijährig	58	94	98	65	66	72	86	87	86	79	80

¹⁾ Schulstandorte befinden sich ausschließlich im früheren Bundesgebiet.

Quelle: BMELV (425)

6. Maßnahmen auf dem Weinmarkt

Für die Umstrukturierung und Umstellung der Rebflächen wurde in Deutschland im Jahr 2007 ein Betrag in Höhe von 9.385.538 Euro von der Europäischen Kommission für eine Rebfläche von 1.410 Hektar zugewiesen. Mit dem Geld soll die Erzeugung besser an die Nachfrage angepasst werden. Dabei geht es um eine Umstellung auf andere Sorten, die Umbepflanzung von Rebflächen und die Verbesserung von Bewirtschaftungstechniken (z. B. Reberziehungssysteme). Die Erneuerung ausgedienter Altrebflächen wird nicht gefördert.

Für die Durchführung der aus EU-Mitteln finanzierten Trinkalkoholdestillation wurden im Weinwirtschaftsjahr 2006/2007 ein Antrag zur Destillation von deutschem Tafelwein mit einem Volumen von rd. 1.300 hl, ein Antrag zur Destillation von französischem Tafelwein mit einem Volumen von rd. 4.300 hl und fünf Anträge zur Destillation von spanischem Tafelwein mit einem Gesamtvolumen von rd. 22.600 hl genehmigt. Für den daraus gewonnenen Alkohol wurden Beihilfen von rd. 540.000 € gewährt. Für die im Weinwirtschaftsjahr 2005/2006 eingelagerte Menge von rd. 1.300 hl wurden im folgenden Weinwirtschaftsjahr rd. 20.000 € bewilligt. Darüber hinaus wurden im Weinwirtschaftsjahr 2006/2007 für die Lagerung reinen Alkohols 3 neue Verträge abgeschlossen mit einem Volumen von rd. 2.100 hl. Die entspricht einem Beihilfeanspruch von rd. 32.000 €.

Für die Verwendung von rd. 120.000 hl rektifiziertem Traubenmostkonzentrat zur Erhöhung des Alkoholgehalts bei der Weinbereitung wurden Beihilfen von rd. 13,8 Mio. € gezahlt.

Für die Herstellung von rd. 15.000 hl Traubensaft wurden rd. 91.000 € bewilligt.

7. Ertragslage

7.1 Buchführungsergebnisse 2006/07 der Weinbaubetriebe in Deutschland

Für das WJ 2006/07 wurden die Buchführungsdaten von 655 spezialisierten Weinbautrieben (Einzelunternehmen und Personengesellschaften im Haupterwerb) ausgewertet (**Über-sicht 90**). Zur Auswahl und Gruppierung der Betriebe sowie zu den verwendeten Erfolgsmaßstäben wird auf die methodischen Erläuterungen S. 156 sowie auf S. 69 verwiesen.

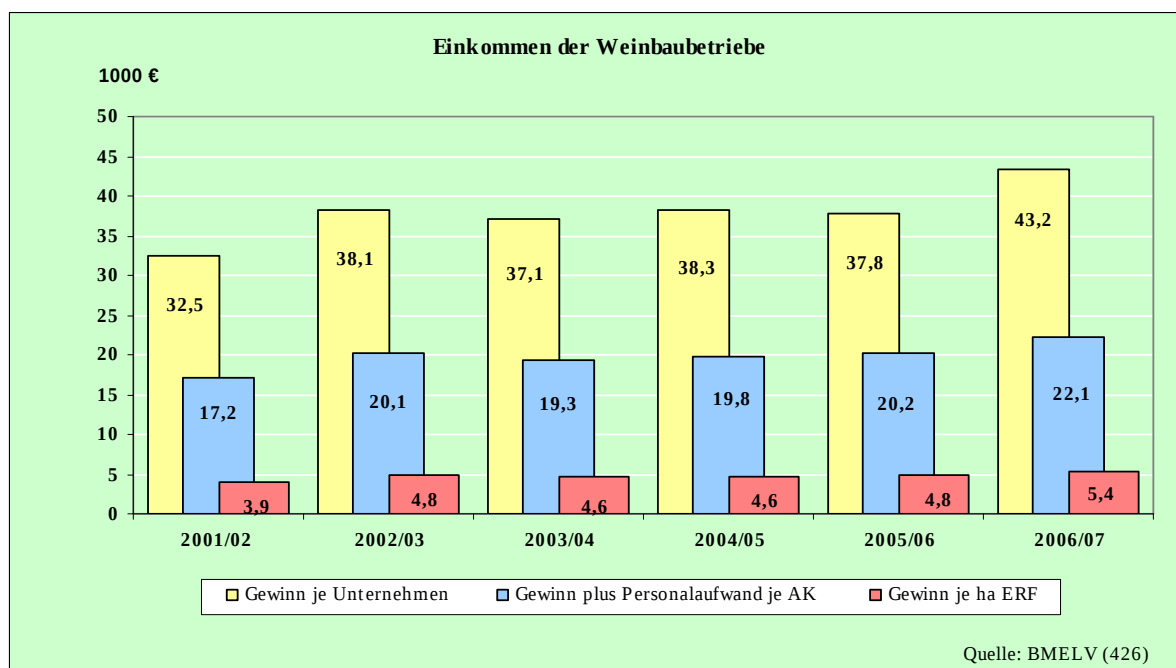
Übersicht 90

Weinbaubetriebe des Testbetriebsnetzes nach Weinbaugebieten und Vermarktungsformen
- 2006/07 -

Gliederung	Flaschenwein-vermarktung	Fasswein-vermarktung	Winzer-genossen-schaftsanschluß	Insgesamt
Mosel-Saar-Ruwer	101	24	9	134
Rhein-hessen	36	41	0	77
Pfalz	122	119	46	287
Baden	6	0	13	19
Württemberg	8	0	69	77
Franken	28	4	29	61
Insgesamt	301	188	166	655

Quelle: BMELV (426)

Schaubild 37



Dem durchschnittlichen Gewinnanstieg von mehr als 14 % im WJ 2006/07 im Durchschnitt der **Weinbaubetriebe** insgesamt, liegen unterschiedliche Entwicklungen nach Vermarktungsformen zugrunde. Die **Winzergenossenschaftsbetriebe** mussten einen Gewinnrückgang von 8,4% hinnehmen. Deutlich positiver verlief dagegen der **Flaschenweinverkauf**. Preis und Mengen bedingt kam es zu einem Anstieg der Unternehmensgewinne um 23,1 %. Fast ebenso positive verlief die **Fassweinvermarktung**. Die gestiegenen Preise für Fasswein führten zu einer Verbesserung der Gewinnsituation um +18,8 % (**Schaubild 37, Übersicht 91**).

Übersicht 91

Weinbaubetriebe im Haupterwerb nach Vermarktungsformen

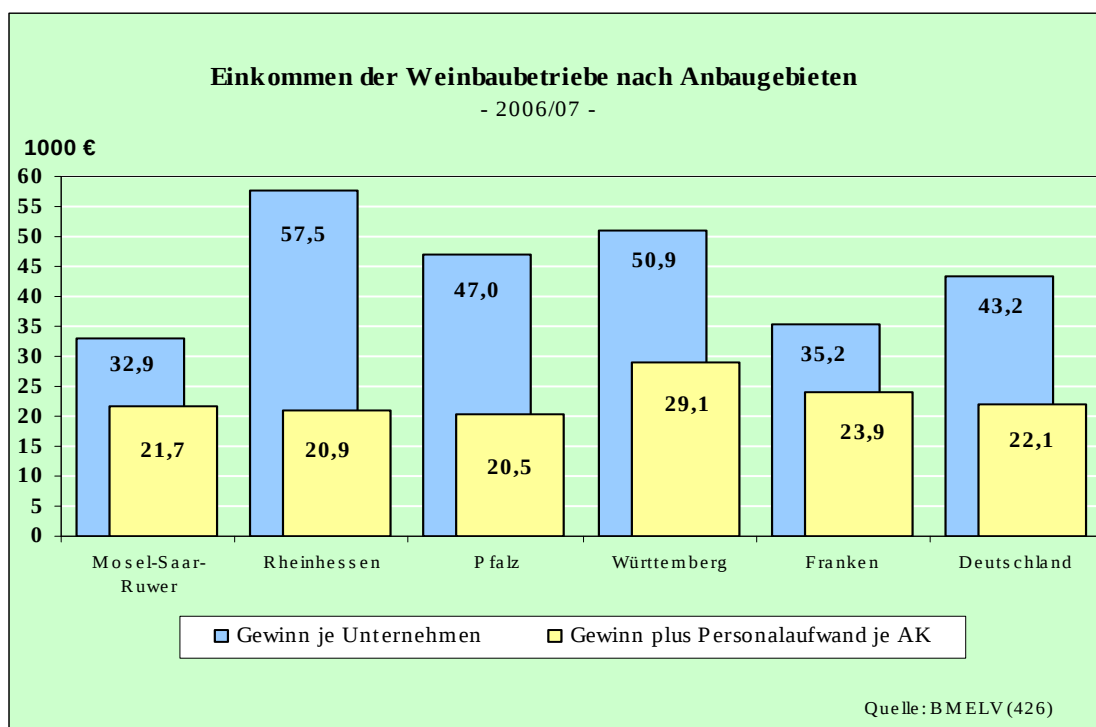
Wirt- schafts- jahr	Betriebsgröße			Arbeits- kräfte	Betriebl. Erträge	Betriebl. Aufwendungen	Gewinn		Gewinn plus Personalaufwand
	EGE	ha LF	ha ERF				AK	€/ha LF	
	Flaschenwein								
1999/2000	44,8	7,6	6,1	2,4	17 923	13 003	30 788	4 046	16 272
2000/01	45,3	7,9	6,2	2,2	17 035	12 362	29 928	3 799	16 961
2001/02 ¹⁾	51,2	9,9	7,3	2,5	15 876	11 353	37 653	3 815	19 529
2002/03 ¹⁾	50,0	8,8	7,0	2,4	17 771	12 903	37 152	4 206	20 110
2003/04 ¹⁾	50,0	9,6	7,3	2,5	17 830	12 763	41 432	4 332	21 490
2004/05	51,7	9,4	7,6	2,6	19 572	14 086	44 225	4 695	22 189
2005/06	50,8	8,7	7,1	2,4	20 170	14 542	42 119	4 840	22 445
2006/07	51,4	8,8	7,3	2,5	22 652	15 932	51 855	5 911	26 183
	Fasswein								
1999/2000	63,4	13,4	8,3	2,3	7 129	4 884	26 122	1 954	13 689
2000/01	64,6	13,4	8,4	2,2	6 339	4 475	21 312	1 586	11 542
2001/02 ¹⁾	83,2	17,4	11,6	2,7	6 390	4 817	22 131	1 272	11 200
2002/03 ¹⁾	83,5	17,7	11,1	2,6	7 377	4 966	38 299	2 170	17 684
2003/04 ¹⁾	79,1	17,0	11,2	2,6	7 888	5 194	40 888	2 408	18 352
2004/05	78,0	16,7	11,2	2,6	7 487	5 091	34 731	2 085	16 003
2005/06	82,0	17,9	11,1	2,6	7 043	4 706	37 099	2 070	16 682
2006/07	83,2	18,1	11,3	2,7	7 537	4 844	44 086	2 431	18 881
	Winzergenossenschaften								
1999/2000	44,4	9,8	5,6	2,0	8 086	4 649	30 433	3 096	18 861
2000/01	45,1	9,9	5,7	1,9	7 872	4 528	30 490	3 071	19 504
2001/02 ¹⁾	50,6	10,8	6,8	2,1	8 727	5 272	33 340	3 088	19 414
2002/03 ¹⁾	49,6	10,5	6,5	2,1	9 284	5 131	39 651	3 794	22 940
2003/04 ¹⁾	51,0	10,6	6,8	2,1	7 974	5 089	26 410	2 486	16 153
2004/05	50,0	10,5	6,8	2,1	8 610	5 233	31 509	3 001	18 862
2005/06	50,1	10,1	6,5	2,0	8 509	5 077	30 998	3 081	19 271
2006/07	49,7	10,9	6,5	2,0	7 756	4 842	28 389	2 612	17 626
	Insgesamt								
1999/2000	50,0	9,8	6,6	2,2	11 125	7 637	29 358	2 981	16 109
2000/01	50,1	9,8	6,6	2,1	11 012	7 649	27 887	2 847	16 108
2001/02 ¹⁾	59,1	12,0	8,3	2,4	10 583	7 412	32 500	2 699	17 156
2002/03 ¹⁾	58,3	11,5	7,9	2,4	11 654	7 913	38 119	3 316	20 115
2003/04 ¹⁾	57,4	11,7	8,1	2,4	11 777	8 112	37 079	3 176	19 347
2004/05	57,7	11,5	8,3	2,5	12 417	8 581	38 272	3 324	19 784
2005/06	57,9	11,3	7,9	2,4	12 332	8 486	37 821	3 362	20 185
2006/07	58,7	11,7	8,0	2,4	12 928	8 755	43 225	3 707	22 147

1) Ergebnisse mit Betriebszahlen der Agrarstrukturerhebung 2003 neu hochgerechnet, daher nicht mit früheren Berichten vergleichbar.

Quelle: BMELV (426)

Die Gewinnentwicklung in den verschiedenen **Anbaugebieten** wird neben den vorherrschenden Produktionsstrukturen und Vermarktungsformen von abweichenden Ertrags-, Qualitäts-, und Preisverhältnissen bestimmt. Ergebnisdarstellungen für alle Anbaugebiete sind aufgrund der kleinen Stichprobe nicht möglich. **In Schaubild 38, den Übersichten 92 und 93** sind Kennzahlen für ausgewählte Anbaugebiete und nach Vermarktungsformen dargestellt.

Schaubild 38



Die **Gruppierung der Unternehmen nach Größenklassen des Gewinns** zeigt die breite Streuung der Einkommen der Weinbaubetriebe. Je nach Anbaugebiet und Vermarktungsform weicht die Verteilung deutlich voneinander ab. Insgesamt hatten im WJ 2006/07 rd. 7 % (Vorjahr: 6 %) der Betriebe Verluste, etwa 9 % (9 %) erzielten Gewinne unter 10.000 € dagegen erwirtschafteten fast 30 % (25 %) aller Betriebe Gewinne von 50.000 € und mehr (**Übersicht 94**).

Übersicht 92

Weinbaubetriebe im Haupterwerb nach Anbaugebieten

Wirt- schafts- jahr	Betriebsgröße			Arbeits- kräfte	Betriebl. Erträge	Betriebl. Aufwendungen	Gewinn		Gewinn plus Personalaufwand
	EGE	ha LF	ha ERF	AK	€/ha LF	€/ha LF	€/Untern.	€/ha LF	€/AK
Mosel-Saar-Ruwer									
1999/2000	28,2	5,1	3,8	1,8	15 320	10 889	18 498	3 662	12 962
2000/01	29,2	4,8	4,1	1,8	16 976	12 390	17 491	3 667	12 449
2001/02 ¹⁾	31,4	6,4	4,5	1,8	13 685	10 012	18 965	2 941	13 092
2002/03 ¹⁾	31,4	6,2	4,3	1,8	15 146	11 135	20 992	3 389	14 322
2003/04 ¹⁾	29,6	6,1	4,2	1,8	15 926	11 411	23 255	3 791	15 709
2004/05	29,6	5,9	4,3	1,8	17 924	12 614	26 847	4 584	17 737
2005/06	29,6	5,2	4,1	1,8	20 248	13 825	30 012	5 728	19 786
2006/07	30,0	6,0	4,2	1,8	18 934	12 843	32 905	5 494	21 696
Rheinhausen									
1999/2000	77,5	17,2	9,7	3,0	7 643	5 928	21 694	1 264	10 376
2000/01	74,7	16,6	9,4	2,8	7 382	5 761	20 246	1 223	10 292
2001/02 ¹⁾	79,3	15,4	11,2	3,2	8 990	7 362	17 640	1 144	9 632
2002/03 ¹⁾	92,6	19,4	12,1	3,1	9 129	6 585	42 068	2 168	17 852
2003/04 ¹⁾	71,5	15,0	9,8	2,8	10 165	7 272	37 294	2 482	17 015
2004/05	87,3	17,3	12,4	3,2	10 280	7 267	44 176	2 550	17 858
2005/06	90,9	20,1	12,0	3,2	8 891	6 406	42 626	2 123	17 453
2006/07	97,6	21,9	12,7	3,5	9 551	6 566	57 526	2 625	20 860
Pfalz									
1999/2000	66,1	12,6	9,0	2,6	10 121	6 817	36 815	2 930	16 401
2000/01	66,8	12,8	8,9	2,3	9 673	6 534	35 202	2 748	17 233
2001/02 ¹⁾	81,8	16,3	11,5	2,9	9 461	6 736	38 579	2 369	16 930
2002/03 ¹⁾	80,0	14,7	11,0	2,8	10 801	7 537	43 537	2 955	19 027
2003/04 ¹⁾	77,1	15,4	11,0	2,8	10 842	7 571	43 883	2 850	19 288
2004/05	73,9	14,2	10,7	2,7	11 437	8 170	40 129	2 816	18 520
2005/06	78,7	14,6	10,9	2,7	11 533	8 081	43 665	3 001	19 758
2006/07	80,4	15,1	11,3	2,8	11 793	8 254	47 008	3 109	20 463
Württemberg									
1999/2000	37,6	8,5	4,8	1,9	11 792	6 807	38 027	4 495	24 853
2000/01	37,4	8,8	4,8	1,9	10 912	6 309	37 215	4 236	24 061
2001/02 ¹⁾	41,9	10,2	5,6	2,0	11 506	6 351	48 227	4 713	28 770
2002/03 ¹⁾	43,6	10,2	5,7	2,1	13 487	7 137	59 952	5 898	34 172
2003/04 ¹⁾	43,0	9,8	5,9	2,2	13 114	7 889	47 067	4 797	27 069
2004/05	43,7	10,0	6,0	2,4	13 534	8 073	50 352	5 051	27 380
2005/06	43,4	9,5	5,7	2,1	11 914	7 435	39 060	4 105	24 078
2006/07	43,5	9,3	5,8	2,2	14 279	8 473	50 900	5 465	29 055
Franken									
1999/2000	41,9	7,7	5,5	1,9	16 720	11 289	33 933	4 415	23 748
2000/01	39,9	7,3	5,2	1,8	16 913	11 349	32 171	4 409	22 711
2001/02 ¹⁾	40,6	7,6	5,7	1,9	16 768	11 432	32 021	4 227	22 038
2002/03 ¹⁾	40,1	7,3	5,5	1,8	14 614	11 044	18 859	2 570	15 936
2003/04 ¹⁾	39,9	7,5	5,6	1,8	14 229	10 247	23 246	3 097	18 563
2004/05	40,7	7,8	5,7	1,8	14 240	10 214	24 646	3 166	19 115
2005/06	45,1	8,3	6,0	1,8	13 815	9 657	27 958	3 362	20 356
2006/07	43,4	8,4	5,9	1,9	15 398	10 373	35 236	4 172	23 938
Insgesamt									
1999/2000	50,0	9,8	6,6	2,2	11 125	7 637	29 358	2 981	16 109
2000/01	50,1	9,8	6,6	2,1	11 012	7 649	27 887	2 847	16 108
2001/02 ¹⁾	59,1	12,0	8,3	2,4	10 583	7 412	32 500	2 699	17 156
2002/03 ¹⁾	58,3	11,5	7,9	2,4	11 654	7 913	38 119	3 316	20 115
2003/04 ¹⁾	57,4	11,7	8,1	2,4	11 777	8 112	37 079	3 176	19 347
2004/05	57,7	11,5	8,3	2,5	12 417	8 581	38 272	3 324	19 784
2005/06	57,9	11,3	7,9	2,4	12 332	8 486	37 821	3 362	20 185
2006/07	58,7	11,7	8,0	2,4	12 928	8 755	43 225	3 707	22 147

1) Ergebnisse mit Betriebszahlen der Agrarstrukturerhebung 2003 neu hochgerechnet, daher nicht mit früheren Berichten vergleichbar.

Quelle: BMELV (426)

Übersicht 93

Weinbaubetriebe im Haupterwerb nach Vermarktungsformen

Wirtschaftsjahr 2006/07

Vermarktungsformen			Deutschland			
			Flaschen- wein	Faß- wein	Winzer- genossen- schaft	Insgesamt
Kennzahl		Einheit				
Faktorausstattung	1 Betriebe	Zahl	301	188	166	655
	2 Repräsentierte Betriebe	Zahl	3 994	2 079	2 444	8 517
	3 Betriebsgröße	EGE	51,4	83,2	49,7	58,7
	4 Betriebsfläche (BF)	ha	9,1	18,3	11,4	12,0
	5 Zugepachtete LF (netto)	ha	2,8	10,4	4,9	5,2
	6 Pachtpreis/ha Pachtfläche	€	965	534	803	733
	7 Ldw. genutzte Fläche (LF)	ha	8,8	18,1	10,9	11,7
	8 Weinbaul. genutzte Fläche (WF)	ha	7,6	11,7	6,8	8,4
	9 Vergleichswert	€/ha LF	2 557	2 371	2 060	2 353
	10 Vergleichswert der weinbaul. Nutzung	€/ha WF	2 791	3 069	2 750	2 876
	11 Arbeitskräfte	AK	2,5	2,7	2,0	2,4
	12 dar.: Nicht entlohnte AK (Fam.)	nAK	1,7	2,2	1,5	1,7
	13 Arbeitskräfte	AK/100 ha LF	28,8	15,0	18,5	20,8
Produktions- struktur	14 Ldw. Erntefläche	ha	1,1	6,5	3,9	3,2
	15 dar.: Getreide, Körnermais	ha	0,7	4,6	2,5	2,2
	16 Zuckerrüben	ha	0,2	1,0	0,3	0,4
	17 Ertragsreblfläche	ha	7,3	11,3	6,5	8,0
	18 Dauerkulturen insg.	ha	7,7	11,8	7,1	8,5
	19 Viehbesatz	VE/100 ha LF	0,1	0,7	3,6	1,3
Preise	20 Keltertrauben/Maische	€/dt	82,31	62,95	79,79	74,57
	21 Faßwein	€/hl	73,36	67,22	69,13	69,30
	22 Flaschenwein	€/l	3,32	2,34	1,97	3,26
Bilanz	23 Anlagevermögen	€/ha LF	48 985	23 488	32 187	34 810
	24 dar.: Immaterielle Vermögensgegenstände	€/ha LF	111	123	51	99
	25 Boden	€/ha LF	26 673	14 606	23 193	21 160
	26 Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	9 544	1 841	2 031	4 609
	27 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	5 196	2 327	1 773	3 191
	28 dar.: Kellereinrichtungen	€/ha LF	2 694	1 035	89	1 367
	29 Dauerkulturen	€/ha LF	4 961	3 682	2 927	3 931
	30 Finanzanlagen	€/ha LF	260	430	1 547	669
	31 Tiervermögen	€/ha LF	0	3	15	5
	32 Umlaufvermögen	€/ha LF	11 721	3 387	7 495	7 426
	33 dav.: Vorräte	€/ha LF	8 082	1 828	959	3 802
	34 dar.: Feldinventar	€/ha LF	813	806	800	807
	35 Finanzumlaufvermögen	€/ha LF	3 639	1 559	6 536	3 624
	36 Bilanzvermögen insgesamt	€/Untern.	534 371	490 013	433 104	494 483
	37 Bilanzvermögen insgesamt	€/AK	211 540	180 381	214 842	203 810
	38 Bilanzvermögen insgesamt	€/ha LF	60 915	27 019	39 851	42 409
	39 Eigenkapital	€/ha LF	47 165	23 597	34 060	34 710
	40 Sonderposten mit Rücklageanteil	€/ha LF	325	18	241	186
	41 Rückstellungen	€/ha LF	50	25	15	31
	42 Verbindlichkeiten	€/ha LF	13 030	3 239	5 350	7 258
	43 dar.: Verbindlichk. gegen Kreditinstitute	€/ha LF	11 299	2 863	4 739	6 341
	44 Verbindlichk. aus Lieferungen/Leistungen	€/ha LF	995	330	498	609

noch Übersicht 93

Weinbaubetriebe im Haupterwerb nach Vermarktungsformen

Wirtschaftsjahr 2006/07

Vermarktungsformen			Deutschland			
			Flaschen- wein	Faß- wein	Winzer- genossen- schaft	Insgesamt
Kennzahl		Einheit				
Investitionen und Finanzierung	45 Bruttoinvestitionen	€	18 477	12 811	13 080	15 545
	46 Bruttoinvestitionen	€/ha LF	2 106	706	1 204	1 333
	47 dar.: Anlagevermögen	€/ha LF	2 630	864	1 251	1 591
	48 dar.: Boden	€/ha LF	231	76	411	220
	49 Wirtschaftsggeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	192	20	16	79
	50 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	1 103	492	323	662
	51 dar.: Kellereieinrichtungen	€/ha LF	397	140	33	202
	52 Dauerkulturen	€/ha LF	209	88	136	144
	53 Gel. Anzahlungen, Anlagen im Bau	€/ha LF	489	53	84	215
	54 Vorräte	€/ha LF	- 524	- 157	- 47	- 257
	55 Nettoinvestitionen	€	-1 617	-2 264	1 288	- 942
	56 Nettoinvestitionen	€/ha LF	- 184	- 125	119	- 81
	57 Investitionsdeckung	%	87	93	97	90
	58 Veränderung Finanzumlaufvermögen	€/ha LF	713	81	224	342
Gewinn- und Verlustrechnung	59 Nettoverbindlichkeiten	€/ha LF	9 391	1 680	-1 186	3 634
	60 Veränderung Nettoverbindlichkeiten	€/ha LF	- 752	- 173	- 208	- 386
	61 Umsatzerlöse	€/ha LF	18 318	6 009	6 472	10 476
	62 dar.: Ldw. Pflanzenproduktion	€/ha LF	110	341	276	242
	63 Tierproduktion	€/ha LF	3	4	26	9
	64 Obstbau	€/ha LF	24	82	81	61
	65 Gartenbau	€/ha LF	0	0	0	0
	66 Weinbau und Kellerei	€/ha LF	17 710	5 361	5 830	9 843
	67 dar.: Keltertrauben, Maische	€/ha LF	588	722	5 785	2 029
	68 Faßwein	€/ha LF	2 390	3 952	22	2 350
	69 Flaschenwein	€/ha LF	14 598	615	7	5 385
	70 Weinbau und Kellerei	€/ha ERF	21 393	8 586	9 674	14 259
	71 dar.: Keltertrauben, Maische	€/ha ERF	711	1 157	9 599	2 939
	72 Faßwein	€/ha ERF	2 887	6 329	37	3 404
	73 Flaschenwein	€/ha ERF	17 635	984	12	7 801
	74 Handel, Dienstleistl. u. Nebenbetriebe	€/ha LF	472	222	245	316
	75 Straußwirtschaft	€/ha LF	272	53	46	128
	76 Bestandsveränd., aktivierte Eigenleistungen	€/ha LF	- 485	- 150	- 39	- 238
	77 Sonstige betriebliche Erträge	€/ha LF	4 819	1 677	1 323	2 691
	78 dar.: Direktzahlungen und Zuschüsse	€/ha LF	423	191	249	288
	79 dar.: Entkoppelte Betriebsprämie	€/ha LF	44	110	125	90
	80 Sonstiger Betriebsertrag	€/ha LF	4 155	1 362	934	2 233
	81 dar.: Pächterträge für l.u.f. Flächen	€/ha LF	46	38	56	45
	82 Zeitraumfremde Erträge	€/ha LF	254	132	142	178
	83 Materialaufwand	€/ha LF	5 761	1 496	1 187	2 918
	84 dar.: Pflanzenproduktion	€/ha LF	646	439	555	543
	85 dar.: Saat- und Pflanzgut	€/ha LF	11	38	27	25
	86 Düngemittel	€/ha LF	106	106	108	107
	87 Pflanzenschutz	€/ha LF	441	284	365	361
	88 Tierproduktion	€/ha LF	3	1	10	4
	89 Kellerei	€/ha LF	3 533	392	14	1 399
	90 dar.: Trauben-, Maischezukauf	€/ha LF	63	3	1	24
	91 Most-, Weinzukauf	€/ha LF	256	13	0	95
	92 Faßweinausbau, Zuckerzukauf	€/ha LF	1 246	260	9	541
	93 Flaschenfüllung	€/ha LF	1 968	116	4	740
	94 dar.: Trauben-, Maischezukauf	€/ha ERF	77	4	1	34
	95 Most-, Weinzukauf	€/ha ERF	309	21	0	138
	96 Faßweinausbau, Zuckerzukauf	€/ha ERF	1 505	417	15	784
	97 Flaschenfüllung	€/ha ERF	2 377	186	7	1 071

noch Übersicht 93

Weinbaubetriebe im Haupterwerb nach Vermarktungsformen

Wirtschaftsjahr 2006/07

Vermarktungsformen				Deutschland			
				Flaschen- wein	Faß- wein	Winzer- genossen- schaft	Insgesamt
Kennzahl			Einheit				
Gewinn- und Verlustrechnung	98	Handel, Dienstl. u. Nebenbetriebe	€/ha LF	216	35	61	106
	99	Straußwirtschaft	€/ha LF	141	25	17	64
	100	Sonst. Materialaufwand	€/ha LF	1 321	620	537	845
	101	dar.: Heizmaterial, Strom, Wasser	€/ha LF	471	156	152	266
	102	Treib- und Schmierstoffe	€/ha LF	400	191	231	275
	103	Lohnarbeit, Maschinenmiete	€/ha LF	415	271	145	288
	104	Personalaufwand	€/ha LF	1 629	397	657	901
	105	Abschreibungen	€/ha LF	2 077	735	814	1 230
	106	dar.: Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	512	108	144	260
	107	Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	1 020	454	424	646
	108	dar.: Kellereinrichtungen	€/ha LF	510	195	16	258
	109	Sonstige betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	6 464	2 216	2 184	3 706
	110	dar.: Unterhaltung	€/ha LF	1 198	463	448	718
	111	dar.: Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	269	105	62	151
	112	Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	516	236	263	342
	113	dar.: Kellereinrichtungen	€/ha LF	44	12	0	20
	114	Betriebsversicherungen	€/ha LF	511	290	322	376
	115	dar.: Betriebl. Unfallversicherung	€/ha LF	113	90	86	97
	116	Sonstiger Betriebsaufwand	€/ha LF	4 318	1 351	1 176	2 351
	117	dar.: Pacht für l.u.f. Flächen	€/ha LF	475	362	485	435
	118	Zeitraumfremde Aufwendungen	€/ha LF	438	113	238	261
	119	Betriebsergebnis	€/ha LF	6 734	2 701	2 917	4 181
	120	dav.: Betriebliche Erträge	€/ha LF	22 652	7 537	7 756	12 928
	121	Betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	15 932	4 844	4 842	8 755
	122	Finanzergebnis	€/ha LF	- 545	- 130	- 203	- 296
	123	dar.: Zinsertrag	€/ha LF	13	13	8	12
	124	Zinsaufwand	€/ha LF	568	160	223	321
	125	Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit	€/ha LF	6 188	2 571	2 714	3 885
	126	Außerordentliches Ergebnis	€/ha LF	9	7	17	10
	127	Steuerergebnis	€/ha LF	- 286	- 147	- 118	- 188
	128	Gewinn	€/ha LF	5 911	2 431	2 612	3 707
129	Gewinn	€/ha ERF	7 141	3 894	4 334	5 370	
130	Gewinn	€/Untern.	51 855	44 086	28 389	43 225	
131	Gewinn plus Personalaufwand	€/AK	26 183	18 881	17 626	22 147	
Rentabilität, Liquidität, Stabilität	132	Lohnansatz	€	39 974	51 790	36 108	41 749
	133	Umsatzrentabilität	%	6,0	-5,6	-9,2	1,0
	134	Gesamtkapitalrentabilität	%	3,2	-1,0	-1,2	1,1
	135	Eigenkapitalrentabilität	%	2,9	-1,8	-2,1	0,4
	136	Arbeitsertrag	€/nAK	22 521	13 302	10 434	16 736
	137	Gesamtarbeitsertrag	€/AK	20 447	13 351	11 177	16 297
	138	Betriebseinkommen	€	75 285	60 765	43 229	62 542
	139	Wertschöpfungsrentabilität	%	96,6	72,8	67,6	83,1
	140	Cash-flow II	€	31 828	21 524	13 447	24 038
	141	Innenfinanzierungsgrad	%	102,0	97,2	88,2	98,1
	142	Dyn. Verschuldungsgrad	Jahre	2,6	1,4	-1,0	1,8
	143	Fremdkapitaldeckung II	%	176,1	298,1	231,1	207,4
	144	Anlagenintensität	%	36,0	30,8	18,6	30,4
	145	Anlagenabnutzungsgrad	%	63,7	65,0	71,4	65,5
	146	Anlagendeckung	%	96,6	100,5	106,2	100,0
	147	Eigenkapitalveränderung, Bilanz	€/ha LF	622	82	309	333
	148	Ordentliches Ergebnis	€/Untern.	53 385	43 608	29 249	44 072

noch Übersicht 93

Weinbaubetriebe im Haupterwerb nach Anbaugebieten

Wirtschaftsjahr 2006/07

Anbaugebieten			Mosel-Saar Ruwer	Rhein- hessen	Pfalz	Württem- berg	Franken
Kennzahl		Einheit					
Faktorausstattung	1 Betriebe	Zahl	134	77	287	77	61
	2 Repräsentierte Betriebe	Zahl	2 347	818	3 013	1 462	499
	3 Betriebsgröße	EGE	30,0	97,6	80,4	43,5	43,4
	4 Betriebsfläche (BF)	ha	6,4	22,0	15,3	9,6	8,9
	5 Zugepachtete LF (netto)	ha	1,4	11,6	7,8	3,9	1,6
	6 Pachtpreis/ha Pachtfläche	€	430	603	664	1282	1346
	7 Ldw. genutzte Fläche (LF)	ha	6,0	21,9	15,1	9,3	8,4
	8 Weinbaul. genutzte Fläche (WF)	ha	4,6	13,7	11,5	6,1	6,1
	9 Vergleichswert	€/ha LF	2 152	2 187	2 487	2 450	1 677
	10 Vergleichswert der weinbaul. Nutzung	€/ha WF	2 685	2 787	2 941	3 174	1 937
	11 Arbeitskräfte	AK	1,8	3,5	2,8	2,2	1,9
	12 dar.: Nicht entlohnte AK (Fam.)	nAK	1,4	2,2	2,2	1,3	1,4
	13 Arbeitskräfte	AK/100 ha LF	29,6	15,9	18,7	24,1	22,8
Produktions- struktur	14 Ldw. Erntefläche	ha	1,4	8,0	3,6	3,2	2,1
	15 dar.: Getreide, Körnermais	ha	0,7	5,6	2,6	2,2	1,3
	16 Zuckerrüben	ha	0,0	1,5	0,6	0,3	0,2
	17 Ertragsrebfläche	ha	4,2	12,7	11,3	5,8	5,9
	18 Dauerkulturen insg.	ha	4,6	13,8	11,6	6,2	6,3
	19 Viehbesatz	VE/100 ha LF	2,4	0,0	0,7	0,2	2,6
Preise	20 Keltertrauben/Maische	€/dt	83,52	66,11	63,60	101,57	77,05
	21 Faßwein	€/hl	100,52	66,59	64,77	.	111,19
	22 Flaschenwein	€/l	3,46	2,81	2,98	4,54	3,69
Bilanz	23 Anlagevermögen	€/ha LF	45 293	25 052	32 110	42 703	42 728
	24 dar.: Immaterielle Vermögensgegenstände	€/ha LF	25	146	126	33	127
	25 Boden	€/ha LF	25 767	15 505	18 196	31 235	25 904
	26 Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	8 950	2 149	4 262	3 245	8 551
	27 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	4 137	2 593	3 276	2 746	3 659
	28 dar.: Kellereieinrichtungen	€/ha LF	1 848	1 297	1 730	331	348
	29 Dauerkulturen	€/ha LF	3 386	3 618	4 720	2 805	2 730
	30 Finanzanlagen	€/ha LF	333	493	506	1 658	911
	31 Tiervermögen	€/ha LF	17	0	3	0	3
	32 Umlaufvermögen	€/ha LF	9 879	3 904	6 156	12 345	9 777
	33 dav.: Vorräte	€/ha LF	5 792	2 504	3 780	2 790	5 468
	34 dar.: Feldinventar	€/ha LF	742	783	898	782	435
	35 Finanzumlaufvermögen	€/ha LF	4 087	1 400	2 376	9 555	4 310
	36 Bilanzvermögen insgesamt	€/Untern.	331 426	636 551	580 471	514 427	445 167
	37 Bilanzvermögen insgesamt	€/AK	186 928	182 836	205 477	229 171	231 314
	38 Bilanzvermögen insgesamt	€/ha LF	55 342	29 051	38 388	55 236	52 715
	39 Eigenkapital	€/ha LF	44 466	24 706	32 247	46 551	39 528
	40 Sonderposten mit Rücklageanteil	€/ha LF	2	56	0	842	1 229
	41 Rückstellungen	€/ha LF	56	20	2	58	229
	42 Verbindlichkeiten	€/ha LF	10 438	4 154	5 977	7 548	11 523
	43 dar.: Verbindlichk. gegen Kreditinstitute	€/ha LF	9 107	3 605	5 445	6 059	10 226
	44 Verbindlichk. aus Lieferungen/Leistungen	€/ha LF	1 082	472	478	614	387

noch Übersicht 93

Weinbaubetriebe im Haupterwerb nach Anbaugebieten

Wirtschaftsjahr 2006/07

Anbaugebieten			Mosel-Saar Ruwer	Rhein- hessen	Pfalz	Württem- berg	Franken
Kennzahl			Einheit				
Investitionen und Finanzierung	45 Bruttoinvestitionen	€	9 528	19 499	18 564	21 218	13 727
	46 Bruttoinvestitionen	€/ha LF	1 591	890	1 228	2 278	1 625
	47 dar.: Anlagevermögen	€/ha LF	2 483	1 038	1 589	1 668	1 328
	48 dar.: Boden	€/ha LF	219	44	327	181	145
	49 Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	152	4	72	140	62
	50 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	1 198	570	553	652	629
	51 dar.: Kellereinrichtungen	€/ha LF	374	235	212	36	69
	52 Dauerkulturen	€/ha LF	130	183	139	156	95
	53 Gel. Anzahlungen, Anlagen im Bau	€/ha LF	337	7	303	112	130
	54 Vorräte	€/ha LF	- 893	- 148	- 360	610	296
	55 Nettoinvestitionen	€	-3 245	-2 305	- 362	5 482	-1 736
	56 Nettoinvestitionen	€/ha LF	- 542	- 105	- 24	589	- 206
	57 Investitionsdeckung	%	84	86	89	83	150
	58 Veränderung Finanzumlaufvermögen	€/ha LF	699	112	141	709	829
Gewinn- und Verlustrechnung	59 Nettoverbindlichkeiten	€/ha LF	6 351	2 754	3 601	-2 007	7 213
	60 Veränderung Nettoverbindlichkeiten	€/ha LF	- 832	- 98	- 208	- 660	- 805
	61 Umsatzerlöse	€/ha LF	15 526	7 627	9 620	11 227	11 973
	62 dar.: Ldw. Pflanzenproduktion	€/ha LF	71	366	247	310	195
	63 Tierproduktion	€/ha LF	4	0	6	2	23
	64 Obstbau	€/ha LF	7	113	56	40	54
	65 Gartenbau	€/ha LF	0	0	0	0	0
	66 Weinbau und Kellerei	€/ha LF	14 790	6 895	9 115	10 651	11 051
	67 dar.: Keltertrauben, Maische	€/ha LF	1 870	291	1 095	6 958	2 778
	68 Faßwein	€/ha LF	2 386	3 230	3 047	15	331
	69 Flaschenwein	€/ha LF	10 488	3 362	4 849	3 659	7 856
	70 Weinbau und Kellerei	€/ha ERF	21 249	11 862	12 201	16 990	15 879
	71 dar.: Keltertrauben, Maische	€/ha ERF	2 686	501	1 466	11 099	3 992
	72 Faßwein	€/ha ERF	3 428	5 557	4 079	24	476
	73 Flaschenwein	€/ha ERF	15 069	5 784	6 491	5 837	11 288
	74 Handel, Dienstleistl. u. Nebenbetriebe	€/ha LF	651	254	196	223	644
	75 Straußwirtschaft	€/ha LF	386	96	50	85	228
	76 Bestandsveränd., aktivierte Eigenleistungen	€/ha LF	- 880	- 150	- 325	617	263
	77 Sonstige betriebliche Erträge	€/ha LF	4 288	2 074	2 497	2 435	3 163
	78 dar.: Direktzahlungen und Zuschüsse	€/ha LF	500	251	231	308	335
	79 dar.: Entkoppelte Betriebsprämie	€/ha LF	64	109	82	118	90
	80 Sonstiger Betriebsertrag	€/ha LF	3 450	1 748	2 149	1 900	2 357
	81 dar.: Pachterträge für l.u.f. Flächen	€/ha LF	30	48	42	49	124
	82 Zeitraumfremde Erträge	€/ha LF	338	75	135	227	470
	83 Materialaufwand	€/ha LF	4 495	2 246	2 868	2 245	3 301
	84 dar.: Pflanzenproduktion	€/ha LF	653	406	471	664	516
	85 dar.: Saat- und Pflanzgut	€/ha LF	3	20	33	34	30
	86 Düngemittel	€/ha LF	119	107	102	109	90
	87 Pflanzenschutz	€/ha LF	498	268	319	447	365
	88 Tierproduktion	€/ha LF	1	0	3	1	13
	89 Kellerei	€/ha LF	2 449	1 091	1 451	777	1 629
	90 dar.: Trauben-, Maischezukauf	€/ha LF	15	17	28	8	101
	91 Most-, Weinzukauf	€/ha LF	105	168	93	5	155
	92 Faßweinausbau, Zuckerzukauf	€/ha LF	899	416	580	377	282
	93 Flaschenfüllung	€/ha LF	1 429	490	749	386	1 091
	94 dar.: Trauben-, Maischezukauf	€/ha ERF	22	29	38	13	146
	95 Most-, Weinzukauf	€/ha ERF	151	288	125	8	223
	96 Faßweinausbau, Zuckerzukauf	€/ha ERF	1 292	715	777	601	405
	97 Flaschenfüllung	€/ha ERF	2 053	843	1 002	616	1 568

noch Übersicht 93

Weinbaubetriebe im Haupterwerb nach Anbaugebieten

Wirtschaftsjahr 2006/07

Anbaugebieten				Mosel-Saar- Ruwer	Rhein- hessen	Pfalz	Württem- berg	Franken
Kennzahl			Einheit					
Gewinn- und Verlustrechnung	98	Handel, Dienstl. u. Nebenbetriebe	€/ha LF	199	59	72	94	192
	99	Straußwirtschaft	€/ha LF	166	52	38	31	109
	100	Sonst. Materialaufwand	€/ha LF	1 184	693	835	691	985
	101	dar.: Heizmaterial, Strom, Wasser	€/ha LF	529	153	244	222	309
	102	Treib- und Schmierstoffe	€/ha LF	397	224	253	311	229
	103	Lohnarbeit, Maschinenmiete	€/ha LF	255	311	333	124	302
	104	Personalaufwand	€/ha LF	925	689	714	1 544	1 283
	105	Abschreibungen	€/ha LF	1 900	850	1 121	1 230	1 780
	106	dar.: Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	451	135	224	233	547
	107	Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	804	486	654	622	839
	108	dar.: Kellereinrichtungen	€/ha LF	365	239	315	75	95
	109	Sonstige betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	5 523	2 780	3 551	3 454	4 010
	110	dar.: Unterhaltung	€/ha LF	1 183	567	672	597	826
	111	dar.: Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	253	110	157	69	237
	112	Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	410	320	325	352	387
	113	dar.: Kellereinrichtungen	€/ha LF	36	43	15	1	1
	114	Betriebsversicherungen	€/ha LF	450	297	365	414	423
	115	dar.: Betriebl. Unfallversicherung	€/ha LF	110	91	96	86	113
	116	Sonstiger Betriebsaufwand	€/ha LF	3 567	1 741	2 266	2 019	2 573
	117	dar.: Pacht für l.u.f. Flächen	€/ha LF	199	403	408	772	610
	118	Zeitraumfremde Aufwendungen	€/ha LF	322	175	248	424	187
	119	Betriebsergebnis	€/ha LF	6 091	2 986	3 556	5 806	5 025
	120	dav.: Betriebliche Erträge	€/ha LF	18 934	9 551	11 793	14 279	15 398
	121	Betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	12 843	6 566	8 254	8 473	10 373
	122	Finanzergebnis	€/ha LF	- 436	- 160	- 254	- 234	- 550
	123	dar.: Zinsertrag	€/ha LF	10	9	15	4	30
	124	Zinsaufwand	€/ha LF	450	187	284	249	591
	125	Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit	€/ha LF	5 655	2 826	3 303	5 572	4 476
126	Außerordentliches Ergebnis	€/ha LF	- 1	11	13	9	- 1	
127	Steuerergebnis	€/ha LF	- 159	- 212	- 207	- 115	- 302	
128	Gewinn	€/ha LF	5 494	2 625	3 109	5 465	4 172	
129	Gewinn	€/ha ERF	7 894	4 516	4 161	8 718	5 995	
130	Gewinn	€/Untern.	32 905	57 526	47 008	50 900	35 236	
131	Gewinn plus Personalaufwand	€/AK	21 696	20 860	20 463	29 055	23 938	
Rentabilität, Liquidität, Stabilität	132	Lohnansatz	€	34 335	53 234	50 966	33 108	33 276
	133	Umsatzrentabilität	%	-1,2	2,1	-2,2	13,3	1,5
	134	Gesamtkapitalrentabilität	%	0,4	1,3	0,1	3,9	1,6
	135	Eigenkapitalrentabilität	%	-0,5	0,8	-0,8	4,1	0,6
	136	Arbeitsertrag	€/nAK	16 729	17 210	13 862	27 011	17 217
	137	Gesamtarbeitsertrag	€/AK	16 444	15 399	14 419	22 297	17 797
	138	Betriebseinkommen	€	42 352	85 554	68 282	74 730	56 212
	139	Wertschöpfungsrentabilität	%	79,8	85,3	76,5	103,6	85,1
	140	Cash-flow II	€	14 728	33 473	30 601	24 181	22 547
	141	Innenfinanzierungsgrad	%	86,2	84,0	82,4	145,1	197,0
	142	Dyn. Verschuldungsgrad	Jahre	2,6	1,8	1,8	-0,8	2,7
	143	Fremdkapitaldeckung II	%	180,3	248,1	248,8	231,6	137,2
	144	Anlagenintensität	%	34,6	30,7	34,6	17,7	29,9
	145	Anlagenabnutzungsgrad	%	63,9	65,6	61,9	74,0	71,6
	146	Anlagendeckung	%	98,2	98,7	100,4	110,0	93,9
	147	Eigenkapitalveränderung, Bilanz	€/ha LF	339	25	186	1214	890
	148	Ordentliches Ergebnis	€/Untern.	32 839	59 482	48 517	52 579	32 858

Übersicht 94

Weinbaubetriebe im Haupterwerb nach dem Gewinn je Unternehmen

- 2006/07 -

Kennzahl	Einheit	Gewinn von ... bis unter ... 1000 € je Unternehmen							
		unter 0	0 bis 10	10 bis 20	20 bis 30	30 bis 40	40 bis 50	50 und mehr	Insgesamt
Anteil der Betriebe	%	6,7	8,5	12,5	18,0	14,7	9,9	29,8	100
Anbaugebiet									
Mosel-Saar-Ruwer	%	11,0	7,0	10,4	23,3	15,7	6,2	26,4	100
Rheinhesen	%	6,1	6,1	1,2	7,1	14,7	14,4	50,5	100
Pfalz	%	2,8	9,8	13,1	16,0	12,5	12,2	33,6	100
Württemberg	%	7,3	8,9	12,5	21,8	17,2	9,8	22,6	100
Baden	%	6,1	6,1	37,9	14,1	16,1	7,8	12,0	100
Franken	%	10,2	11,9	18,4	14,6	14,2	7,9	22,8	100
Vermarktungsform									
Winzergenossenschaft	%	7,2	13,4	18,1	21,0	16,1	9,8	14,5	100
Flaschenwein	%	8,3	5,5	10,8	17,1	11,9	9,2	37,1	100
Faßwein	%	3,2	8,4	9,2	16,0	18,3	11,3	33,7	100
Betriebsgröße	EGE	39,1	41,9	41,2	42,5	52,2	64,5	86,2	58,7
Ldw. genutzte Fläche (LF)	ha	6,3	8,6	7,1	9,0	9,5	12,9	17,9	11,7
Zugepachtete LF (netto)	ha	1,2	3,1	1,9	4,2	3,2	5,4	9,8	5,2
Wirtschaftswert	€	15 494	20 317	16 972	20 013	23 306	29 965	42 255	27 444
Ertragsreblfläche	ha	5,6	5,7	5,7	5,7	7,3	8,8	11,8	8,0
Arbeitskräfte	AK/100 ha LF	34,4	20,3	26,5	21,5	22,8	20,2	18,3	20,8
Arbeitskräfte	AK	2,2	1,7	1,9	1,9	2,2	2,6	3,3	2,4
dar.: Nicht entlohnte AK (Fam.)	nAK	1,4	1,4	1,4	1,5	1,7	1,8	2,1	1,7
Umsatzerlöse	€/ha LF	12 684	7 291	10 147	8 494	9 388	10 283	11 722	10 476
Weinbau und Kellerei	€/ha LF	12 459	6 686	9 409	7 746	8 888	9 704	11 059	9 843
Weinbau und Kellerei	€/ha ERF	13 845	10 020	11 798	12 231	11 570	14 112	16 839	14 259
Sonstige betriebliche Erträge	€/ha LF	3 370	1 807	2 533	2 121	2 399	2 441	3 093	2 691
dar.: 1 Direktzahlungen und Zuschüsse	€/ha LF	341	298	381	286	196	237	305	288
dar.: Entkoppelte Betriebsprämie	€/ha LF	39	86	97	92	64	94	100	90
Materialaufwand	€/ha LF	4 538	2 116	3 031	2 279	2 384	2 747	3 254	2 918
Personalaufwand	€/ha LF	2 003	547	865	590	724	931	1 003	901
Abschreibungen	€/ha LF	2 174	1 161	1 264	1 041	1 189	1 101	1 258	1 230
Sonstige betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	6 491	3 242	3 952	3 175	3 259	3 671	3 796	3 706
Gewinn	€/ha LF	-2 561	685	2 034	2 748	3 692	3 443	5 251	3 707
Gewinn	€/ha ERF	-2 846	1 027	2 550	4 340	4 807	5 007	7 995	5 370
Gewinn	€/Untern.	-16 025	5 903	14 442	24 820	34 986	44 280	94 124	43 225
Gewinn plus Personalaufwand	€/AK	-1 588	6 074	10 950	15 536	19 382	21 584	34 213	22 147
Umsatzrentabilität	%	-57,7	-40,0	-24,0	-13,4	-5,3	-0,1	16,1	1,0
Arbeitsertrag	€/nAK	-19 217	-3 768	3 493	9 732	12 465	15 610	34 437	16 736
Bilanzvermögen insgesamt	€/ha LF	64 248	45 402	46 930	37 956	48 685	40 910	39 604	42 409
Verbindlichkeiten	€/ha LF	18 251	8 426	9 212	6 407	6 582	6 639	6 488	7 258
Nettoverbindlichkeiten	€/ha LF	14 334	4 759	5 263	3 241	2 421	3 321	2 874	3 634
Nettoinvestitionen	€/ha LF	-1 845	- 866	- 640	- 587	- 480	- 265	561	- 81
Eigenkapitalveränderung, Bilanz	€/ha LF	-3 963	-1 510	-1 016	- 301	390	202	1 358	333
Ordentliches Ergebnis	€/Untern.	-15 411	8 523	17 104	26 141	35 798	44 202	93 798	44 072

Quelle: BMELV (426)

Vorschätzung für das WJ 2007/2008 (Stand: Januar 2008)

Die Weinmosternte in Deutschland lag 2007 mit 10,36 Mio. hl um rd. 1,3 Mio. hl bzw. 14 % über der Erntemenge des Vorjahres. Dank einer guten Qualität, relativ geringen Weinbeständen aus dem Vorjahr und einer positiven Stimmung auf dem Weinmarkt wird für die Erzeuger mit einer stabilen Preisentwicklung gerechnet. Die hieraus resultierenden Ertragszuwächse werden die höheren Ausgaben für Betriebsmittel voraussichtlich übersteigen. Für die Weinbaubetriebe wird deshalb mit einer Zunahme der Gewinne gerechnet.

7.2 Buchführungsergebnisse 2005/06 der Weinbaubetriebe in der Europäischen Union

Das Informationsnetz Landwirtschaftlicher Buchführungen (INLB) liefert auf EU-Ebene auch Ergebnisse von spezialisierten Weinbaubetrieben im Haupterwerb. Aufgrund abweichender Berechnungsmethoden sind die auf EU-Ebene ermittelten Buchführungsergebnisse für Deutschland nur bedingt mit den nationalen Testbetriebsergebnissen in Kapitel 7.1 vergleichbar. Die im INLB ermittelten Einkommen liegen insgesamt niedriger, u. a. weil die Abschreibungen vom Wiederbeschaffungswert vorgenommen werden, während sie bei der nationalen Auswertung der Testbetriebsergebnisse vom Anschaffungswert berechnet werden. Abweichende Ergebnisse können sich zudem durch die unterschiedlichen Gewichtungen der Betriebsformen und -größen ergeben. Es liegen Zahlen bis zum Wirtschaftsjahr 2005/06 vor (**Übersicht 95**). Die Einkommen der Weinbaubetriebe je AK betrugen im Durchschnitt der EU 18.028 € (Vorjahr: 18.873 €), in Deutschland 20.365 € (Vorjahr: 19.088 €), in Frankreich 25.213 € (Vorjahr: 27.678 €).

Übersicht 95

Buchführungsergebnisse der weinbaulichen Haupterwerbsbetriebe in EU-Mitgliedstaaten¹)
2005/06

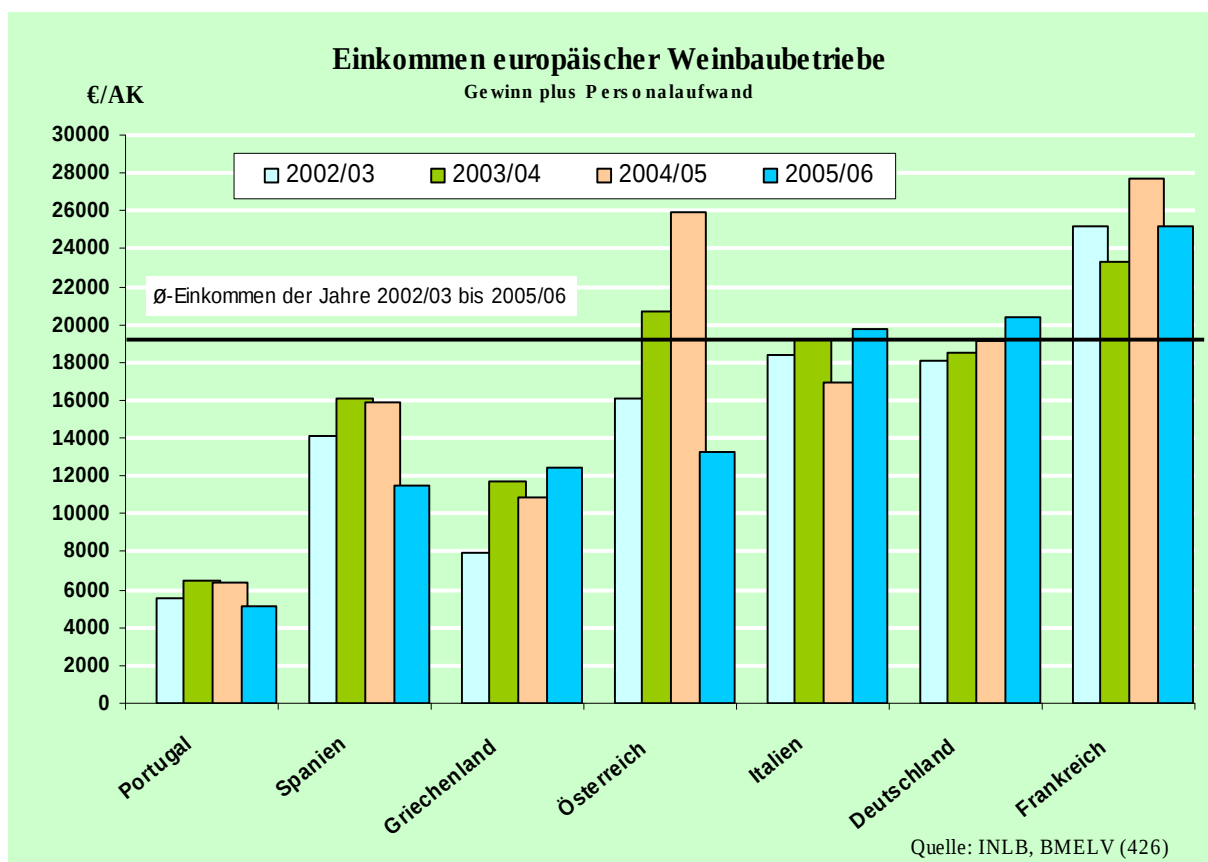
Mitgliedstaat	Betriebs- größe	LF	Arbeits- kräfte	Betriebliche Erträge		Betrieblicher Aufwand						Gewinn	Gewinn plus Personal- aufwand
				Insge- samt	darunter Subven- tionen	Insge- samt	darunter						
							Vorlei- stungen	Ab- schrei- bung	Pachten, Zinsen	Personal- aufwand	Sonstiger Auf- wand		
	EGE	ha	AK	€/Betrieb									€/ AK
Cypem	4,4	6,7	0,9	9 625	3 341	7 231	3 856	2 924	147	304	0	2 394	3 137
Tschech. Rep.	44,5	23,5	3,4	65 623	3 496	49 665	26 862	9 784	1 824	10 467	728	15 958	7 818
Deutschland	44,3	11,1	2,1	110 100	2 429	75 767	44 498	13 432	6 579	7 415	3 843	34 333	20 365
Griechenland	11,2	4,0	1,3	23 959	5 332	9 873	4 905	2 926	88	1 801	153	14 086	12 412
Spanien	17,7	16,7	1,4	26 261	1 292	14 498	6 742	2 748	705	3 941	362	11 763	11 463
Frankreich	108,0	22,1	2,7	170 021	5 329	129 763	59 866	20 522	19 223	27 313	2 839	40 258	25 213
Ungarn	6,4	7,0	2,9	50 935	1 558	43 210	20 931	5 850	1 323	10 151	4 955	7 725	6 080
Italien	22,6	7,9	1,3	48 543	1 772	27 759	13 516	7 674	816	5 071	682	20 784	19 737
Luxemburg	64,5	10,6	2,3	143 789	12 210	103 075	50 096	23 344	6 328	16 778	6 529	40 715	25 216
Österreich	51,0	25,1	2,0	82 199	18 764	59 564	33 845	14 196	4 278	3 811	3 434	22 635	13 289
Portugal	8,8	7,9	1,7	17 165	2 539	12 456	4 170	4 241	143	3 834	68	4 708	5 115
Slowenien	6,2	4,6	2,1	20 408	3 091	13 929	6 534	6 252	204	613	326	6 478	3 409
EU	38,9	12,8	1,7	69 429	3 025	47 703	22 766	9 263	4 901	9 461	1 312	21 727	18 028

1) Hochgerechnete Ergebnisse des Informationsnetzes landwirtschaftlicher Buchführungen (INLB), vorläufig.
Für nicht aufgeführte Mitgliedstaaten liegen keine Daten vor.

Quelle: INLB, BMELV (426)

Die Entwicklung der Einkommen (Gewinn plus Personalaufwand) im längerfristigem Vergleich zeigt **Schaubild 39**. Die deutschen Weinbaubetriebe konnten seit dem WJ 2001/02 kontinuierlich ihr Einkommen verbessern. Mit dem Ergebnis des WJ 2004/05 liegen sie weiterhin in etwa auf EU-Durchschnitt. Deutlich höher Einkommenszuwächse erzielten in den letzten Jahren die Betriebe in Österreich. Die französischen Weinbaubetriebe liegen beim Einkommen auf einem deutlich höherem Niveau als die deutschen Betriebe und die der meisten übrigen der EU-Länder.

Schaubild 39



Teil C: Methodische Erläuterungen zum BMELV – Testbetriebsnetz

Ausführliche methodische Erläuterungen zu Auswahl, Stichprobenzusammensetzung und Hochrechnung der Testbetriebe sind in der jährlichen Broschüre des BMELV „Buchführungsergebnisse der Testbetriebe“ beschrieben.

1. Klassifizierung

Die Gruppenbildung für die Auswertung der Testbetriebe wurde ab dem Bericht 2003 auf das gemeinschaftliche Klassifizierungssystem der landwirtschaftlichen Betriebe umgestellt. Das derzeitige gemeinschaftliche Klassifizierungssystem beruht auf der Entscheidung 85/377/EWG der Kommission vom 7. Juni 1985 (veröffentlicht im ABl. L 220/85). Dieses Klassifizierungssystem, das auch als EU-Typologie bezeichnet wird, basiert auf wirtschaftliche Kriterien für die beiden Merkmale Betriebsform (betriebswirtschaftliche Ausrichtung) und Betriebsgröße. Die Betriebsform eines landwirtschaftlichen Betriebes wird durch den Anteil einzelner Produkte und Betriebszweige am gesamten Standarddeckungsbeitrag, die Betriebsgröße durch die Höhe des gesamten Standarddeckungsbeitrags des Betriebes bestimmt.

Standarddeckungsbeitrag (SDB)

Standarddeckungsbeiträge (SDB) werden vom KTBL regionalisiert nach 38 Regionen (Regierungsbezirke) für 40 Produktionszweige der Bodennutzung und für 30 Tierhaltungsmerkmale ermittelt.

Der SDB je Flächen- oder Tiereinheit entspricht der geldlichen Bruttoleistung abzüglich der entsprechenden variablen Spezialkosten. Die Daten werden aus Statistiken und Buchführungsunterlagen über Preise, Erträge und Leistungen sowie durchschnittliche und Kosten abgeleitet. Die so ermittelten SDB je Flächen- und Tiereinheit werden auf die betrieblichen Angaben über Art und Umfang der Bodennutzung sowie der Viehhaltung übertragen und zum gesamten SDB des Betriebes summiert.

Betriebsform

(Betriebswirtschaftliche Ausrichtung)

Die Betriebsform eines Betriebes wird durch den relativen Beitrag der verschiedenen Produktionszweige des Betriebes zum gesamtbetrieblichen Standarddeckungsbeitrag gekennzeichnet. Für die Buchführungsergebnisse der Testbetriebe werden die Betriebsformen nach der EU-Klassifizierung abgegrenzt (siehe Schema).

Wirtschaftliche Betriebsgröße, Europäische Größeneinheit (EGE)

Die wirtschaftliche Betriebsgröße wird in einer gemeinschaftlichen Maßeinheit, der Europäischen Größeneinheit (EGE) angegeben. Eine EGE entspricht einem Gesamtstandarddeckungsbeitrag von 1200 Euro. Das BMELV-Testbetriebsnetz erfasst Betriebe ab 8 EGE.

Landwirtschaftliche und gartenbauliche Haupterwerbsbetriebe

Betriebe der Rechtsformen Einzelunternehmen und Personengesellschaften mit 16 und mehr EGE und mindestens einer Arbeitskraft (AK)

2. Sonstige Begriffsdefinitionen

Faktorausstattung

Betriebsfläche

Bewirtschaftete Fläche am Ende des Wirtschaftsjahres; sie umfasst die landwirtschaftlich genutzte Fläche, die teichwirtschaftlich genutzte Fläche, die forstwirtschaftliche Nutzfläche sowie sonstige Betriebsflächen.

Zugepachtete Fläche (netto)

Entgeltlich und unentgeltlich zugepachtete Fläche abzüglich entgeltlich und unentgeltlich verpachteter Fläche, jeweils am Ende des Wirtschaftsjahres.

EU - Klassifizierungssystem für landwirtschaftliche Betriebe in Deutschland

Betriebsbezeichnung		Produktionszweige	Anteil am gesamten Standarddeckungsbeitrag des Betriebes
Spezialisierte Betriebe	Ackerbau	Getreide, Hülsenfrüchte, Kartoffeln, Zuckerrüben, Handelsgewächse, Feldgemüse, Futterpflanzen, Sämereien, Hopfen	> 2/3
	Gartenbau	Gartenbauprodukte insgesamt (im Freiland und unter Glas)	> 2/3
	Gemüsebau	Gemüse, Erdbeeren	> 2/3
	Zierpflanzen	Blumen und Zierpflanzen	> 2/3
	Baumschulen ¹⁾	Baumschulprodukte	> 2/3
	Sonstiger Gartenbau	Gemüsebau oder Zierpflanzen oder Baumschulen ¹⁾ jeweils	<= 2/3
	Dauerkulturen	Rebanlagen und Obstanlagen	> 2/3
	Weinbau	Rebanlagen	> 2/3
	Obstbau	Obstanlagen	> 2/3
	Sonstige Dauerkulturen	Rebanlagen oder Obstanlagen jeweils	<= 2/3
	Futterbau	Rinder, Schafe, Ziegen, Pferde	> 2/3
	Milchvieh	Milchkühe, Färsen, weibliche Jungrinder	> 2/3
	Sonstiger Futterbau	Zucht- und Mastrinder, Schafe, Ziegen, Pferde	> 2/3
	Veredlung	Schweine, Geflügel	> 2/3
Nicht spezialisierte Betriebe	Gemischtbetriebe	Ackerbau oder Gartenbau oder Dauerkulturen oder Futterbau oder Veredlung jeweils	<= 2/3
	Pflanzenbauverbund	Ackerbau oder Gartenbau oder Dauerkulturen Futterbau oder Veredlung	> 1/3 <= 1/3
	Viehhaltungsverbund	Futterbau oder Veredlung Ackerbau oder Gartenbau oder Dauerkulturen	> 1/3 <= 1/3
	Pflanzenbau-Viehhaltung	Futterbau oder Veredlung oder Ackerbau oder Gartenbau oder Dauerkulturen jeweils	<= 1/3

1) Baumschulen sind nach der EU-Typologie Dauerkulturbetriebe.

Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF bzw LN)

Summe aus ldw. Ackerfläche, Dauergrünland, ldw. Dauerkulturfläche, Grundfläche Gartengewächse (einschl. Obstfläche), Weinbaulich genutzter Fläche, Hopfenfläche und sonstiger LF.

Grundfläche Gartengewächse (GG)

Flächen, die bewertungsrechtlich zur gartenbaulichen Nutzung gehören. Die GG umfasst die Obstfläche, die Freilandfläche (Gemüse, Spargel, Erdbeeren im Wechsel mit Gartengewächsen sowie Blumen, Zierpflanzen und Gartenbausämereien), die Gewächshausfläche (heizbar und nicht beheizbar) sowie die Baumschulfläche.

Weinbaulich genutzte Fläche

Summe aus Rebfläche (Ertragsrebfläche, noch nicht im Ertrag stehende bestockte Rebfläche, Rebbrachfläche), Rebschulfläche und Rebschnittgärten.

Vergleichswert

Nach den Vorschriften des Bewertungsgesetzes im vergleichenden Verfahren ermittelter Ertragswert einer Nutzung oder eines Nutzungsteils (z. B. landwirtschaftliche, Weinbauliche, gärtnerische Nutzung) eines land- und forstwirtschaftlichen Betriebes. Der durchschnittliche Vergleichswert der landwirtschaftlichen, Weinbaulichen und gärtnerischen Nutzung gilt für die bewirtschaftete Fläche.

Arbeitskräfte (AK) Die Arbeitskräfte setzen sich aus den Familien-AK (nicht entlohnt und entlohnt), den nicht entlohten AK (z. B. in Personengesellschaften) und den Lohnarbeitskräften zusammen.

1 AK entspricht einer vollbeschäftigten Person, deren Erwerbsfähigkeit nicht gemindert ist und die zwischen 18 und 65 Jahre alt ist.

Nicht entlohnte Arbeitskräfte (nAK)

Nicht entlohnte Arbeitskräfte (überwiegend Familienarbeitskräfte) in Einzelunternehmen und Personengesellschaften.

Produktionsstruktur

Erntefläche

Summe der Ernteflächen von Ackerpflanzen und Grünlandnutzung.

Die Erntefläche kann durch Doppelnutzung größer sein als die landwirtschaftlich genutzte Fläche, ansonsten identisch mit der landwirtschaftlich genutzten Fläche.

Bilanz

In der Bilanz erfolgt eine Gegenüberstellung von Vermögen (Aktiva) und Kapital (Passiva), die der Gewinnermittlung des Unternehmens dient. Die Aktivseite der Bilanz zeigt die Kapitalverwendung, die Passivseite die Kapitalherkunft.

Anlagevermögen

Vermögensgegenstände, die dem Betrieb auf Dauer dienen, d. h. die eine längere Zeit genutzt werden sollen. Hierzu gehören die immateriellen Vermögensgegenstände, die Sachanlagen und die Finanzanlagen.

Tiervermögen

Tiere des Anlage- und Umlaufvermögens werden als eigene Position zwischen Anlage- und Umlaufvermögen ausgewiesen.

Umlaufvermögen

Vermögensgegenstände, die zum Verkauf oder zum Verbrauch bestimmt sind. Dies sind Vorräte (Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, unfertige Erzeugnisse einschließlich Feldinventar, unfertige Leistungen, fertige Erzeugnisse und Waren sowie darauf geleistete Anzahlungen), Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände, Wertpapiere, Schecks, Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten. Das Umlaufvermögen wird auch nach Sachumlaufermögen (Vorräte) und Finanzumlaufermögen (sonstiges Umlaufvermögen) gegliedert.

Bilanzvermögen

Alle Vermögensgegenstände des Unternehmens einschließlich des aktiven Rechnungsabgrenzungspostens und des nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrages.

Eigenkapital

Das dem Unternehmer bzw. Mitunternehmer gehörende Kapital; es entwickelt sich in Einzelunternehmen wie folgt:

	Eigenkapital am Anfang des Wirtschaftsjahres
+	Einlagen
–	Entnahmen
+	Gewinn- Verlust
=	Eigenkapital am Ende des Wirtschaftsjahres.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten werden nach Arten unterschieden, z. B. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen. Zur Verbesserung der Einsicht in die Finanzlage können sie auch nach Restlaufzeiten aufgegliedert werden. In der Landwirtschaft werden bei Einzelunternehmen und Personengesellschaften die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten nach Gesamtlaufzeiten unterschieden in kurzfristig (Laufzeit bis 1 Jahr), mittelfristig und langfristig (Laufzeit über 5 Jahre). Bei juristischen Personen erfolgt die Aufteilung nach Restlaufzeiten.

Investitionen und Finanzierung

Bruttoinvestitionen

Gesamter Zugang zum Investitionsbereich, d.h. Zugänge zum Anlagevermögen sowie Bestandsveränderungen bei Tieren und Vorräten.

Nettoinvestitionen

Der die Abschreibungen und Abgänge überschreitende Zugang zum Investitionsbereich, d. h. Bruttoinvestitionen abzüglich Abschreibungen und Abgänge.

Nettoverbindlichkeiten

Summe der Verbindlichkeiten abzüglich des Finanzumlaufvermögens (u. a. Forderungen, Wertpapiere, Guthaben bei Kreditinstituten).

Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung (GuV) dient der Ermittlung und Darstellung des Erfolgs eines Geschäftsjahres. Sie wird nach dem Gesamtkostenverfahren und Bruttoprinzip (keine Verrechnung von Aufwendungen und Erträgen) in Staffelform aufgestellt. Der Gewinn/Verlust ist identisch mit dem Gewinn/Verlust aus dem Betriebsvermögensvergleich in der Bilanz.

Umsatzerlöse

Erlöse aus dem Verkauf und der Vermietung oder Verpachtung sowie der Wert der Naturalentnahmen für geschäftstypische Erzeugnisse und Waren sowie für Dienstleistungen nach Abzug von Erlösschmälerungen und Umsatzsteuer.

Sonstige betriebliche Erträge

Erträge, die nicht anderen GuV-Positionen zugeordnet werden können, insbesondere staatliche Direktzahlungen und Zuschüsse (Flächenzahlungen, Tierprämien, Investitionszulagen und -zuschüsse, Ausgleichszulage, Zahlungen für Agrarumweltmaßnahmen usw.). Hierzu gehören auch zeitraumfremde Erträge.

Materialaufwand

Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe (z. B. Saatgut, Düngemittel), für bezogene Waren und Leistungen. Die entsprechenden Bestandsveränderungen sind mit bei den Einzelpositionen ausgewiesen, oder in einer Sammelposition zusammengefasst.

Personalaufwand

Summe der Löhne und Gehälter einschließlich aller Zulagen sowie aller sozialen Abgaben und der Aufwendungen für die Altersversorgung und Unterstützung.

Abschreibungen

Wertverzehr der Gegenstände des Anlagevermögens während des Geschäftsjahres; sie enthalten nicht die im Sonderposten mit Rücklageanteil abgegrenzten steuerlichen Sonderabschreibungen.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Aufwandspositionen, die nicht anderen Positionen der GuV zugeordnet werden können, z. B. Unterhaltungsaufwendungen, Betriebsversicherungen (einschl. landwirtschaftliche Unfallversicherung). Im Gegensatz zur bisherigen Vorgehensweise gehören hierzu auch zeitraumfremde Aufwendungen, die bisher als neutraler Aufwand ausgewiesen wurden.

Steuern vom Einkommen und Ertrag

Summe aus Körperschaftsteuer (Steuer vom Einkommen, die nur von Kapitalgesellschaften und Genossenschaften gezahlt wird) und Gewerbeertragsteuer (Steuer vom Ertrag).

Sonstige Steuern (= Betriebssteuern)

Steuern vom betrieblichen Vermögen (Grundsteuer, Gewerbekapitalsteuer und Vermögensteuer bei Kapitalgesellschaften und Genossenschaften) sowie Verkehrs- und Besitzsteuern (Kraftfahrzeugsteuer, Zölle usw.).

Gewinn/Verlust bzw. Jahresüberschuss/-fehlbetrag

Summe aus Betriebs-, Finanz- und außerordentlichem Ergebnis. Der Gewinn/Verlust umfasst bei *Einzelunternehmen und Personengesellschaften* das Entgelt für die nicht entlohnte Arbeit des landwirtschaftlichen Unternehmens und u. U. Mitunternehmers sowie seiner/ihrer mitarbeitenden, nicht entlohten Familienangehörigen, das eingesetzte Eigenkapital und die unternehmerische Tätigkeit. Er steht für die Privatentnahmen des/der Unternehmer/s (private Steuern, Lebenshaltung, Krankenversicherung, Alterssicherung, Altenteillasten, Erbabfindungen, private Vermögensbildung usw.) und die Eigenkapitalbildung des Unternehmens (Nettoinvestitionen, Tilgung von Fremdkapital) zur Verfügung.

Der Gewinn ist nicht mit den steuerlichen Einkünften aus Land- und Forstwirtschaft gleichzusetzen, die anhand von Pauschalansätzen (nach § 13a EStG) ermittelt werden.

Bei *juristischen Personen* lautet die entsprechende Bezeichnung nach dem Handelsgesetzbuch (HGB) „Jahresüberschuss/-fehlbetrag“. Da in Unternehmen dieser Rechtsform die eingesetzte Arbeit bereits voll entlohnt ist, umfasst der Jahresüberschuss/-fehlbetrag nur das Entgelt für das eingesetzte Eigenkapital.

Im folgenden wird der verkürzte Ausdruck „Gewinn bzw. Jahresüberschuss“ verwendet.

Gewinn bzw. Jahresüberschuss vor Steuern

Gewinn bzw. Jahresüberschuss zuzüglich Steuern vom Einkommen und Ertrag.

Gewinn bzw. Jahresüberschuss plus Personalaufwand

Gewinn bzw. Jahresüberschuss vor Steuern zuzüglich Personalaufwand. Diese Kennzahl dient zum Vergleich der Einkommenslage in verschiedenen Rechtsformen.

Lohnansatz

Der Lohnansatz wird für die nicht entlohten Arbeitskräfte in Anlehnung an die für fremde Arbeitskräfte gezahlten Löhne (Monatslöhne) einschließlich Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung ermittelt. Für den Betriebsleiter wird ein Zuschlag für die leitende Tätigkeit vorgenommen. Für das Kalenderjahr 2006 bzw. das Wirtschaftsjahr 2006/07 wurden folgende Werte für das frühere Bundesgebiet eingesetzt:

Nicht entlohnte Arbeitskräfte	Landwirtschaft ohne Gartenbau	Gartenbau
	€/nAK	
Betriebsleiter	25 529	32 670
Betriebsleiterzuschlag	320 € je 5.000 € Wirtschaftswert	130 € je 5.000 € Umsatz
Sonstige nicht entlohnte Arbeitskräfte	19 973	24 022

Für die neuen Länder wurden jeweils 90 % des Wertes für nicht entlohnte Familienarbeitskräfte im früheren Bundesgebiet eingesetzt.

Rentabilität, Stabilität, Liquidität

Umsatzrentabilität (in %)

$$\frac{\text{Gewinn bzw. Jahresüberschuss vor Steuern – Lohnansatz}^1)}{\text{Umsatzerlöse}^2)}$$

1) Für nicht entlohnte Arbeit in Einzelunternehmen und Personengesellschaften.

2) Einschl. Bestandsveränderungen und sonstige betriebliche Erträge.

Gesamtkapitalrentabilität (in %)

Maßstab für die Verzinsung des im Unternehmen eingesetzten Eigen- und Fremdkapitals.

$$\frac{\text{Gewinn bzw. Jahresüberschuss vor Steuern – Lohnansatz + Zinsaufwand}}{\text{Gesamtkapital}}$$

Eigenkapitalrentabilität (in %)

Maßstab für die Verzinsung des im Unternehmen eingesetzten Eigenkapitals.

$$\frac{\text{Gewinn bzw. Jahresüberschuss vor Steuern – Lohnansatz}}{\text{Eigenkapital}^1)}$$

1) Incl. 50 % des Sonderpostens mit Rücklageanteil.

Eigenkapitalveränderung, Bilanz

Gewinn/Verlust bzw. Jahresüberschuss/-fehlbetrag – Entnahmen + Einlagen

oder

Eigenkapital Geschäftsjahr – Eigenkapital Vorjahr
--

Einheitsquadratmeter (EQM)

Durchschnittliche Relation der Nettoerträge von gärtnerischen und landwirtschaftlichen Flächenarten und -nutzungen untereinander ohne Berücksichtigung natürlicher und wirtschaftlicher Standortunterschiede; EQM werden verwendet als Maßstab für die relative Ertragsfähigkeit der verschiedenen gärtnerischen Nutzungsarten zueinander.

Gliederungskriterien der Gemüse- und Zierpflanzenbetriebe

Gemüse		Zierpflanzen			
Arbeitsintensität		überwiegende Absatzform			
niedrig	hoch	direkt	indirekt		
			zusammen	darunter:	
				Schnittblumen- betriebe	Topfpflanzen- betriebe
EQM ¹⁾ je AK >30 000	EQM ¹⁾ je AK <=30 000	Umsatzanteil Verkäufe an Endverbraucher ≥ 50 % des Gesamtumsatzes	Umsatzanteil Verkäufe an Endverbraucher < 50 % des Gesamtumsatzes	Anteil Erträge aus Verkauf Schnittblumen an Erträgen aus Eigenproduktion Gartenbau ≥ 50 %	Anteil Erträge aus Verkauf Topfpflanzen an Erträgen aus Eigenproduktion Gartenbau ≥ 50 %

1) EQM = Einheitsquadratmeter.